

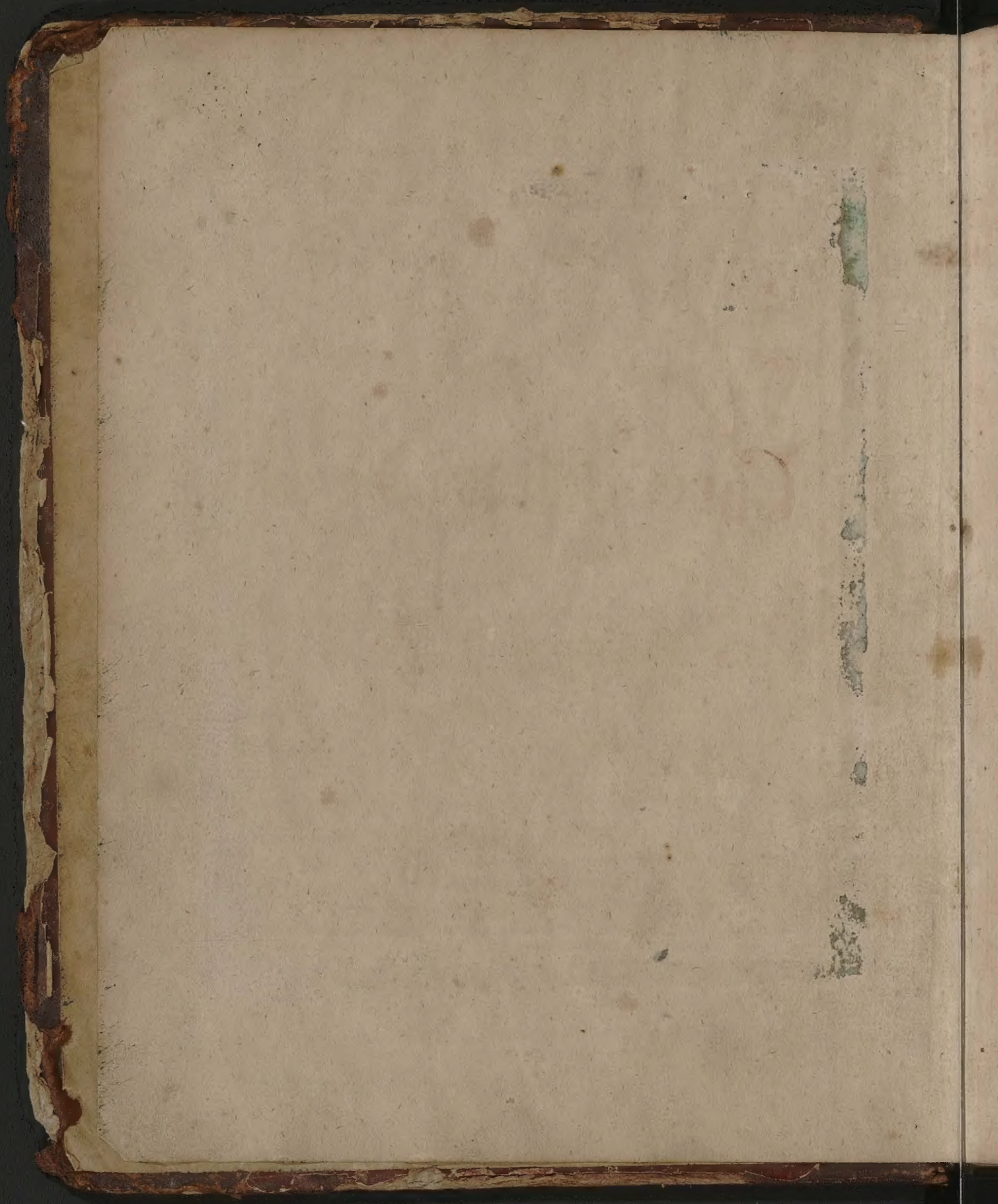


7462 W
t.1.

1861. Jan.



Aki: 91/47



PEREGRINATIONES.

oder

Christliche Wanderschaft

und

Geistliche Reise Belustigung

PARS I.

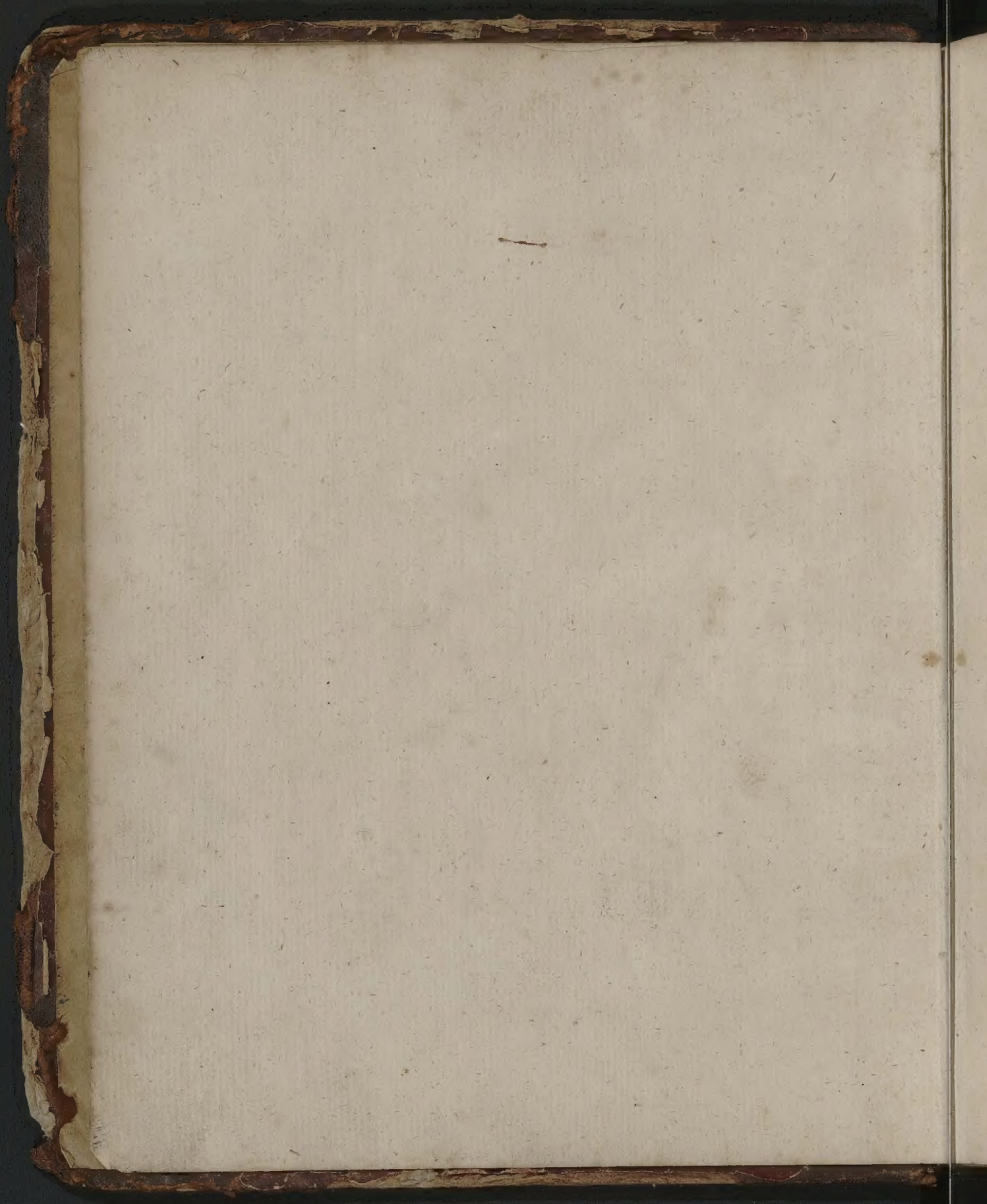
In 158 abzeichnungen Von
Dom. Collegiat Stifflern etc.

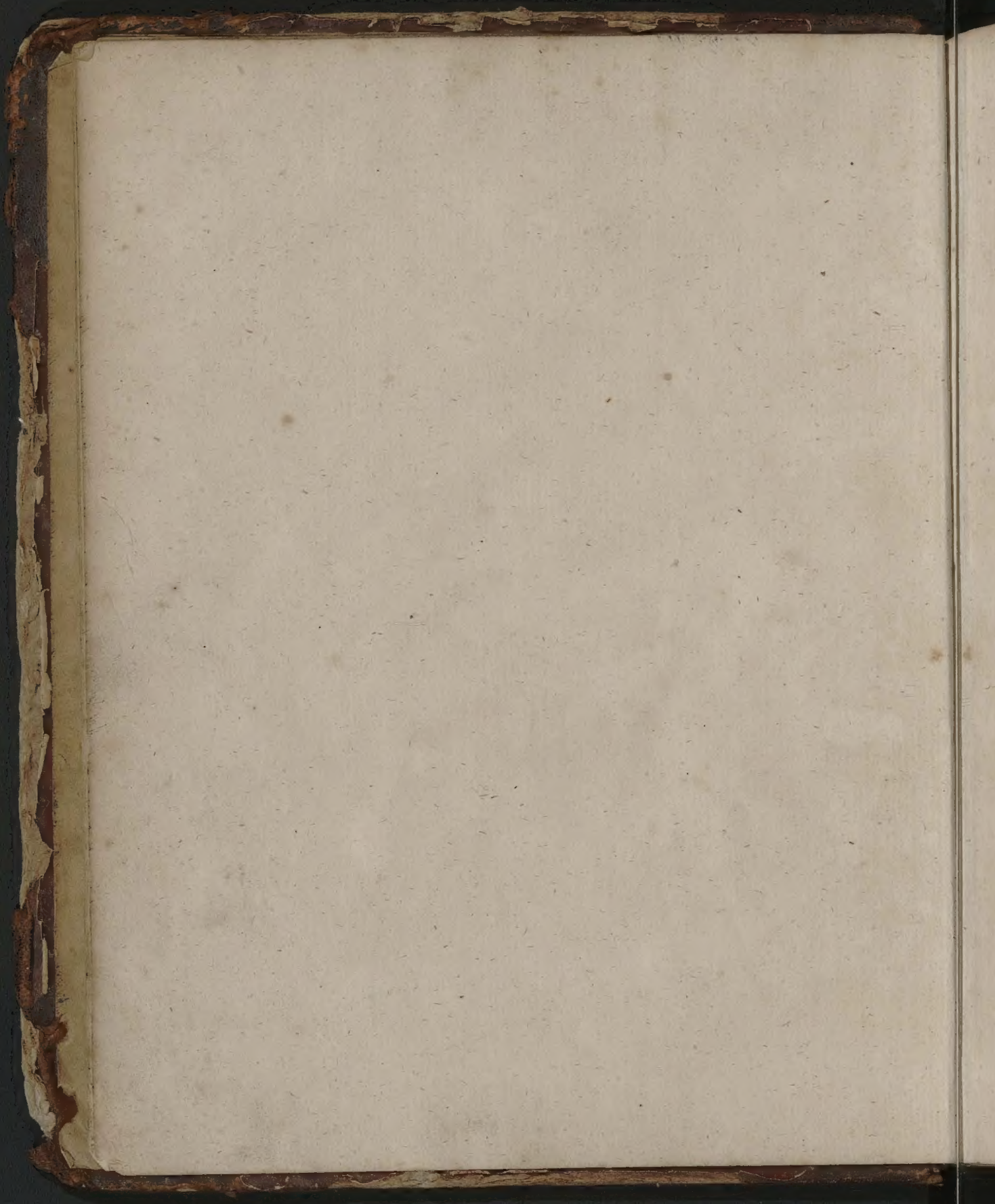
ⁱⁿ
Acht Peregrinationen, erstl. von
Rom and durch Italien, Neapel,
Piemont, Venetianer gebiete, Tyrol, Bayre-
land, Heilz Schwaben, Salzburger land,
Osterreich, Steyermark, Carinthia, Crain,
Theil Hungern, Böhmen, Mähren, Schlesiën

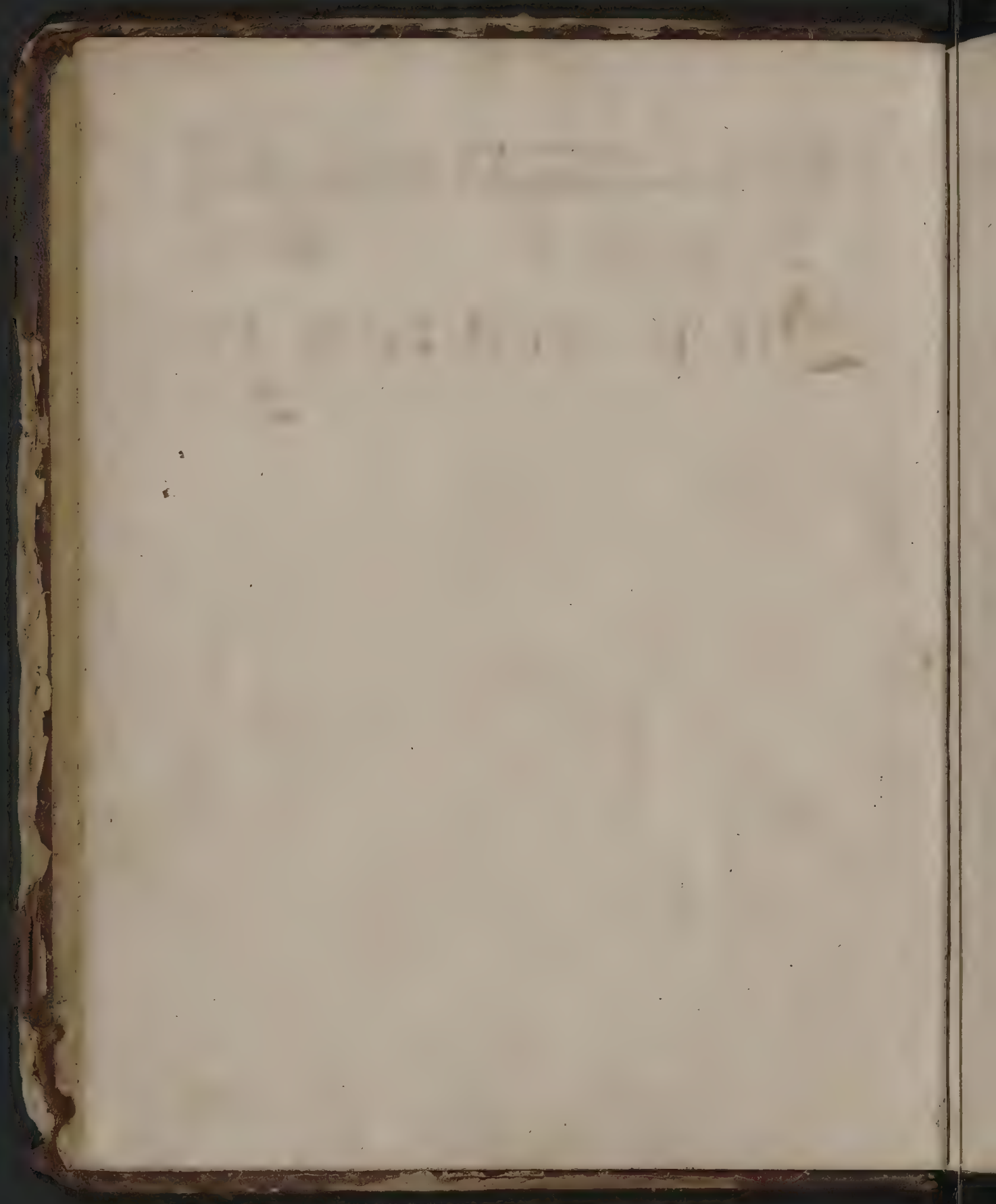
Vor gestellt und bezeugt von J. Wernher Loc. ten. Emis. 1770 A. lat. anox 40.

THE RECREATION
OF THE
CHILDREN OF THE
CITY OF LONDON

PART I.







ROM. Latine. ROMA.

Die haupt Stet in ganz

Italien, eine der schönsten und größten
 Anstalten der Menschheit in Europa. Wie oft
 die heilige Stadt genannt wird, wegen der heiligen
 Märtyrer, die sie bezeugen, der heiligen
 die ihren heiligen Geist haben. Die heiligen
 und Rom, die sie bezeugen. Die heiligen
 Setzt Rom den heiligen Geist: Collis für
 die auf die Hügel erbaut, und dann ist
 aber mehr und mehr zu sehen, und dann
 ist die Stadt so. Und dann, daß man mehr die
 um die Stadt auf 5. Tausend mehr zu sehen ist. Man
 sagt auch wohl gar: Roma Caput Mundi, regit
 orbis frena rotundi.
 Roma Sancta, Papulo Cativo.

Man erfuhr auch den Tiedt Rom vide Sethum
Calvizium. Cap: 10. Cluvicius vil berufen,
der Di War den Siculis erbant, und Valentinia
genant erbant. welche Genant von dem König
Evander erbant. so War War anfang der
um Cusis War fünfzig hundert J. Tullius, Tarquinius

3. S. Johann Lateranensis in Celio.
6. S. Crucis in Hierusalem in Celio
7. S. Laurentii, Extra Esquilina

Wen dan übrigen allen bis zu Schrederum.

Der die nach dem Alphabet geordnet.

Wen Brücken ist die Wassertiefe die fugehüben
 welche beiderseits mit Linsen versehen bildeten.
 Wen kleineren manchen besteht mit gezeugt, welche
 die Passanten Instrumente halten.

Die berge, von der Ringmauer an, sind folgende.

1. Capitolium, 2. Tarpejus, 3. Palatinus.
4. Aventinus, 5. Celius, 6. Esquilinus, 7. Viminalis,
8. Quirinalis, oder Monte Cavallo, 9. Pincius.
10. Hortulorum, 11. S. Trinitatis, 12. Valencis,
13. S. Petri Kirche, 14. die Pöpstl. Residenz ist.
15. S. Pancratii, oder Monte S. Ove, 16. Testaccio.

Wen die Pfaffen Ostiendi

Paläste.

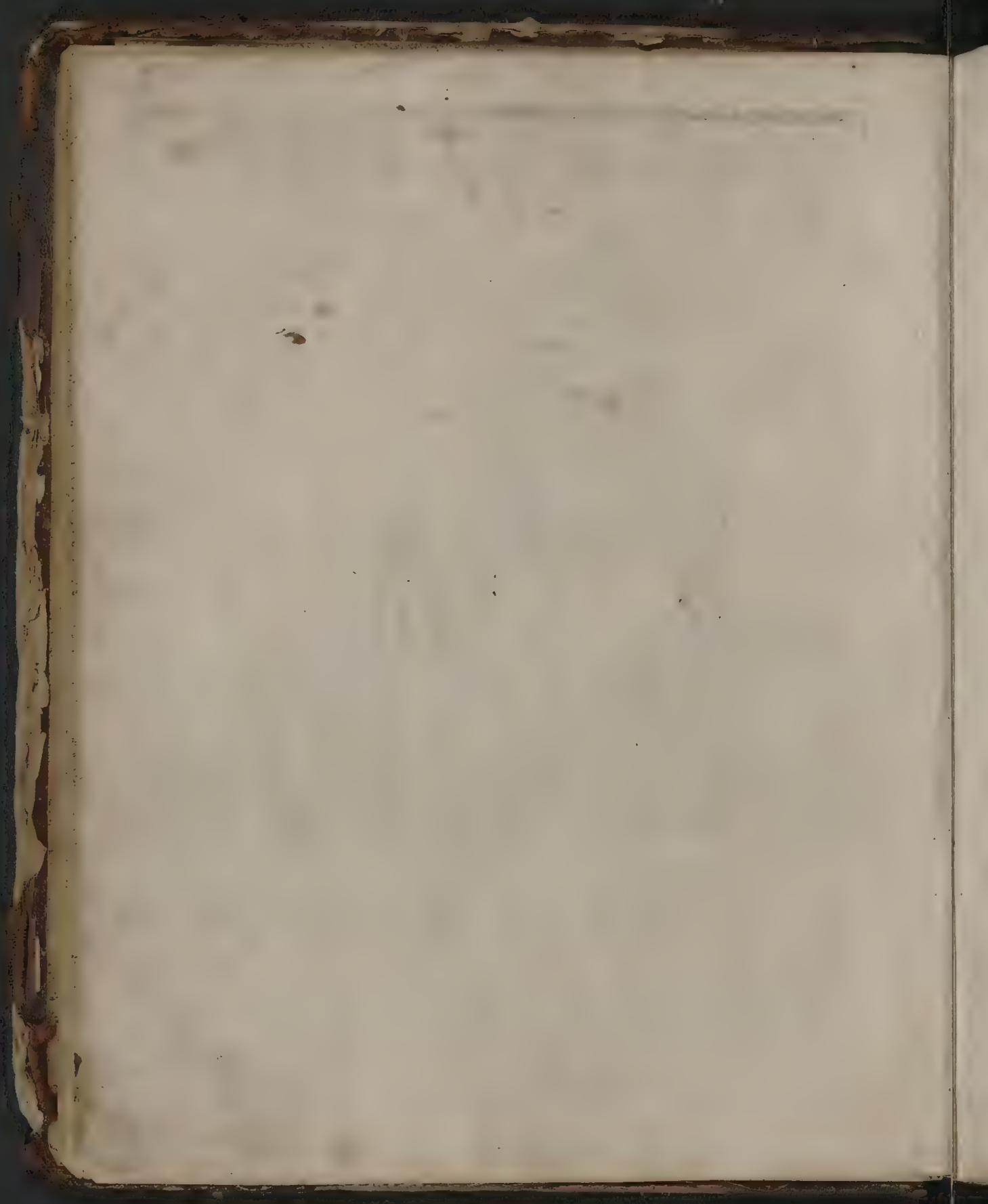
Die Pöpstliche, der Conservatorum, oder der Hof
 auf dem Capitolio, der großbrunn, von
 Florentz, der Cardinali Cesy, der Cardinali Bor.
 gety, der Porciacum della valle Cesarini,
 Salviati, der Lateranensis, zu S. Georgio
 di Damasco, der Cardinali von Carpi, der
 Columneser, der Urziner, der Farneser, der
 Cardinali von Montalto, der Pöpstliche auf
 dem Berg Quirinali, der Cardinali Capo
 Secchi, S. Marci etc. so sind auch viele
 Bürger Häuser, so ist der römische nach dem
 22. nach eingezogen und geplündert, dem alten
 Rom nicht zu vergleichen.

Das Castel S. Angeli steht hier im alten
Abendlich gesehen, ist es von Kaiser A. G.
Adriano zu sein, das in der mitte im neuen
Stadten zu sein, mit 4. achtzigsten Thüren um
geben, nur der hirt ist es von denen Thüren mit
fünf Bastionen, oder Bollwerken umgeben
stehen, welche einem Weinstock man
zu den weinstock an gefolgt steht, nur diesen
zufügigen Weinstock hat selbst der Cardinal
zum obigen gesehen. In dieser hirt stehen die
3 Millionen goldes welche Sixtus V. in der hirt
desen hirt Pabst hirt da für gebauet, welche
zu nicht anders dienen, als der heilige
land werden an der hirt land zu befür.
In der hirt an noll, stand zum hirt
Rom an hirt der hirt zu befehen.
Dieses Castel steht in der S. Peters hirt,
und hat an dem Tyber fließ, oder diesen hirt
in der Stadt Rom.

S. Peters
Kirch in Rom.
Darin Länge von der
Seiten an zu sehen.

F. B. Weinh. ad vivum
Delin. No 1730.





S. Peters Kirche in Rom.

Ist an Kunst, Zierde und Costbarkeit über alle
Kirchen des Christen thums. Kayser Constanti-
nus Magnus hat diese Kirche zu bauen angefan-
gen, und durch langwierige Zeiten von seinen
Päbsten mit ungemeinen Kosten in diesen Stand
gebracht. Wegen dieser Größe ist die Kirche
im Innern sehr schön zu nennen, im Innern der
Kirche wegen ihrer Größe, dass sie ist sehr, und
über aller Pracht, ist auch reichlich mit Silber-
geschmücken überzogen. Papst Paulus V. baute
die 6. Capellen durch am Wandern Theilader von
-aspiciandem Aufführung hat gegeben S. Anacletus,
hat im Innern, dass der Papst verordnet, dass
baute wegen der maßen S. Petri festlich in
Klein Capellen, welche Constantinus Magnus für
nach in im Könige gebauet worden, und selbst
den Grundstein legen wolte, aber aber von
dem verstorben, nach dem befehle seinen Söhnen den
Grund gegeben, den legte Julius II. den neuen
gebau Anno 1507. sein Anfang, und legte den
15. April den ersten Grundstein, auf den ersten
Gebäude steigt man auf 4. Treppen und wieder
auf den von man moe an den Fuß der bildhauer
S. S. Petri und Pauli, und hat seinen ersten Ein-
gang in ein über ein sehr schön Portal, und sind
dort sehr wunderbare S. sehr große Passagen
auf der Prachtigste, jeder mit 4. Wunderwerksteinen
verlehen, werden aber mit einem großen Stein in

= Oefchränkung' beſchloſſen. oben auf iſt ein
Camm, von welcher der Paß der Bergen in-
-den das Holz gibt. auf dem groſſen Fronti-
-spicio, darfindet man groſſe ſchöne, ſiehe die 12.
Apoſtel Man ſiehe, in miſſe alſo dieſen groſſen.
In wenig erſtaunt man über die groſſen ge-
-weſen, welche mit Zieraten und Laub.

= Arbeit wohl beſchrieben. Der Jüngſte Teil
ſieht man an den in Paradeiſ: das ämſte iſt
bedeckt mit Blag, welche mit ſeſen groſſen Riggel
und den goldenen ſiehe. So auch die 10. andere
Jüngſte Teil der Kirſchen, welche ſiehe ſiehe
mit einer ſeſen groſſen Laub oder dingeſiehe
Lügge. Danach die groſſen den goldenen ſiehe
Lügge ſiehe, So auch, das ſie ſiehe 10. Perſonen in
ſiehe ſiehe ſiehe: So andere ſiehe 20. Perſonen.
meyer, wird: ein anderer ſiehe miſſe alſo 35. dieſe

Merion aber auf dieſe nicht mehr, den ich ſiehe mit mehr,
-ſiehe man 16. probieren, weil ich ſie in geſiehe
und So. 1730. ſiehe auch geſiehe ſiehe: ſiehe ſiehe
(Wander)
Von der in wenigen Zierat muß man geſiehe
ſiehe ſiehe, weil es in möglich zu beſchreiben iſt,
wider der Willen ſiehe ſiehe ſiehe, und muß
ſiehe geſiehe, daß alſo glanzend, dende. die
groſſen ſiehe, welche ſiehe geſiehe zu ſiehe, Man
der Zieraten ſiehe ſiehe ſiehe nach der ſiehe
zu ſiehe

...hing zu sammen ge fügt, daß man sol.
...der personen ist bey so künstl. gemacht, als ob
Moseiff an birt genant wüird.
Von so vielen Reliquien, ist allen Hören
im Klaren be weist, daß diese bewürdte Hügel
den meisten fürchtbar sey War Salmen zu zeigen
daß sie werden dem heil. Carmel in offe vntz
Gnädigkeit, nach dem Libano seinen Beson
heit bringen müssen zu müß gönnen Verlaß
haben, an dem auch, wo die alten Ihu Triumf
überge fallen, die selben nun den Marly und
Ihuu geistl. Himmel Triumphe. Das Loß allen mit
in dem Buch Von Leone Magno, das heil. Heil.
wird genant, welchen S. Petri und Pauli. Lieben
alda ungen, ist den auch, wo S. Petrus sie mit,
das erlitten, die stigen zu diesem Tempel
Sed Kayser Carolus Magnus alle Knind gebüßel,
die Säulen des altars sind alle von Holz, und von
sich zu oßter auß, an den Seiten sind 4. Capel
... von Urbano VIII. gestiftet, die von ihm,
... zu ungen Sand mit Veronica bedeckt,
da bey wird daß Bildniß Christi, ungen
Lieben Ligen mit Englande von verfaßt,
da bey ist die auß d. Heil.

Salvatoris Imaginem Veronica Sudario ex
ceptam, ut Loci Majestas de.
center Custodit.
Urbanus VIII. Pont. Max. conditorium
Exstruxit et ornavit. An. Jubilæi M. DC. XL.

2. Daraus ist die Capelle S. Helena mit der Figur
Pactem Crucis, quam Helena invenit e. Cal.

vario in Urbem crevit.
Urbanus VIII. Pont. Max. i. Sessoriana
Basilica desumpta addidit ara & statua
hic in Vaticano Conditore collocavit.

3 S. Longini Capelle, da which was raised at first
with the life of Christi first was found, in an old cross

A Bajazeto Turcarum Tyranno

Urbanus VIII. Statua adposita, et bacello
substructo, in exornatum condito-
rium. Jean-Baptiste

4 Capell. Was verabschiedet das Gen. d. S. Andre. Apostel
verabschiedet an seinem Gott dem Hohen gezaigt which
Pin. 211

S. Andres Caput, quod Pius II.
Ex Richia in Valicorum ad sportandum Curavit
Urbanus VIII. novis hic ornamentis decoratum
Sacrisque Statu. ac Sacell. honoribus coli valuit.

Von andern Capellen, Monumentis, zu übersehen. Sie
wird fähig in diesen Brief zu geschehen. In dem allen,
wenn nicht laugnam. Der laß

Wann am Tempel steht die Zeit. Hört, wie es alle
z. s. Jests eröffnet wird bei anfang eines j. l. i. a. da
das Jahr mit einem goldenen Samen z. messen ist
Jest schlägt, und den Wan Jans dazu beschreiben lässt
eröffnet wird. Da alle Welt den Bals u. andern
zum Raital zu Samen u. s. f.

Zur Karität zu sammeln.
In der Kasse sind viel Briefe von Sammlern angekommen
Cardinal-Briefe Briefe von da sind Briefe
weshalb zu befehlen dass alle Briefe von
N. alle Briefe sind von dem für Michael Angelo.

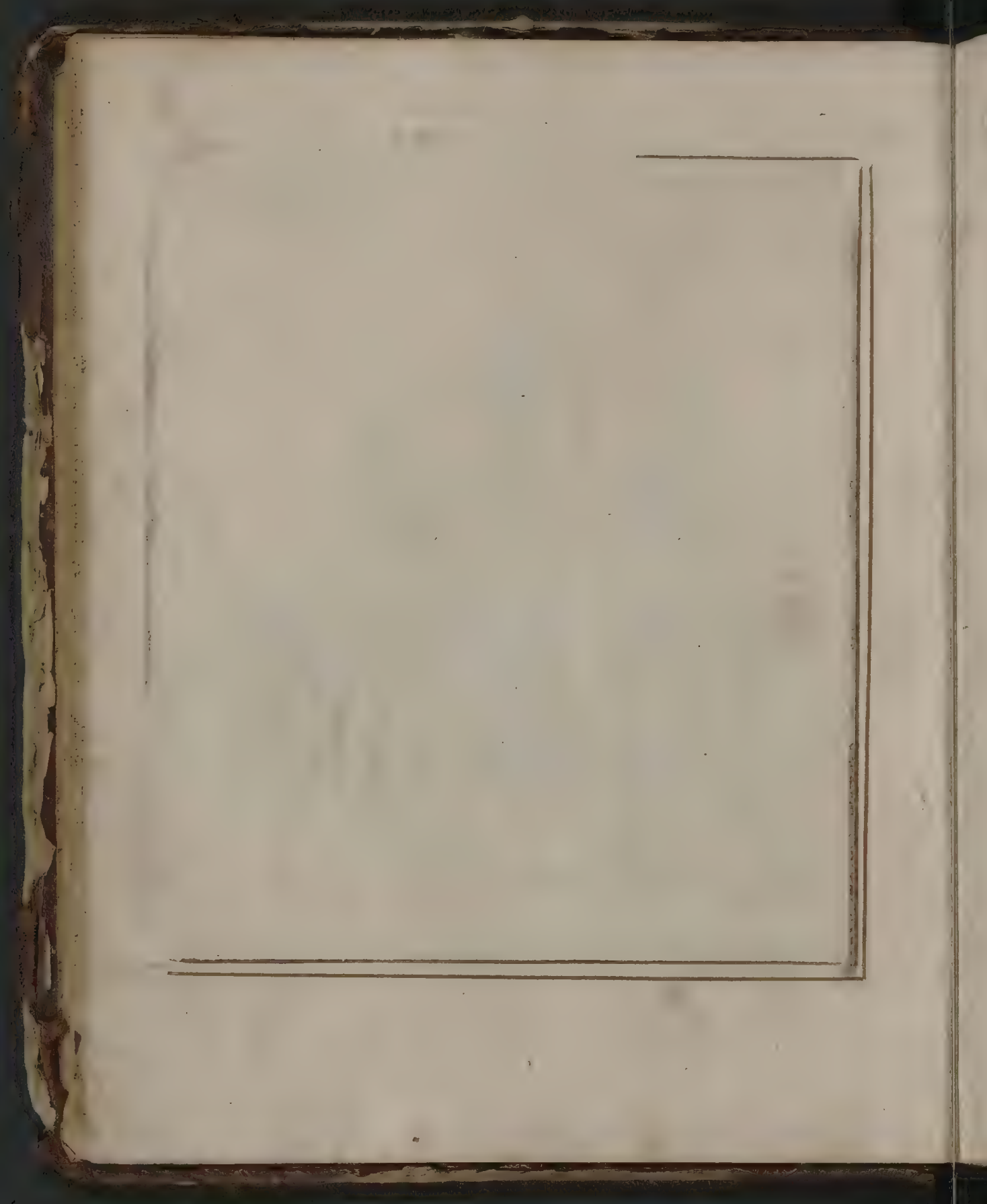
at Angelo.
S. John

Italia

3.

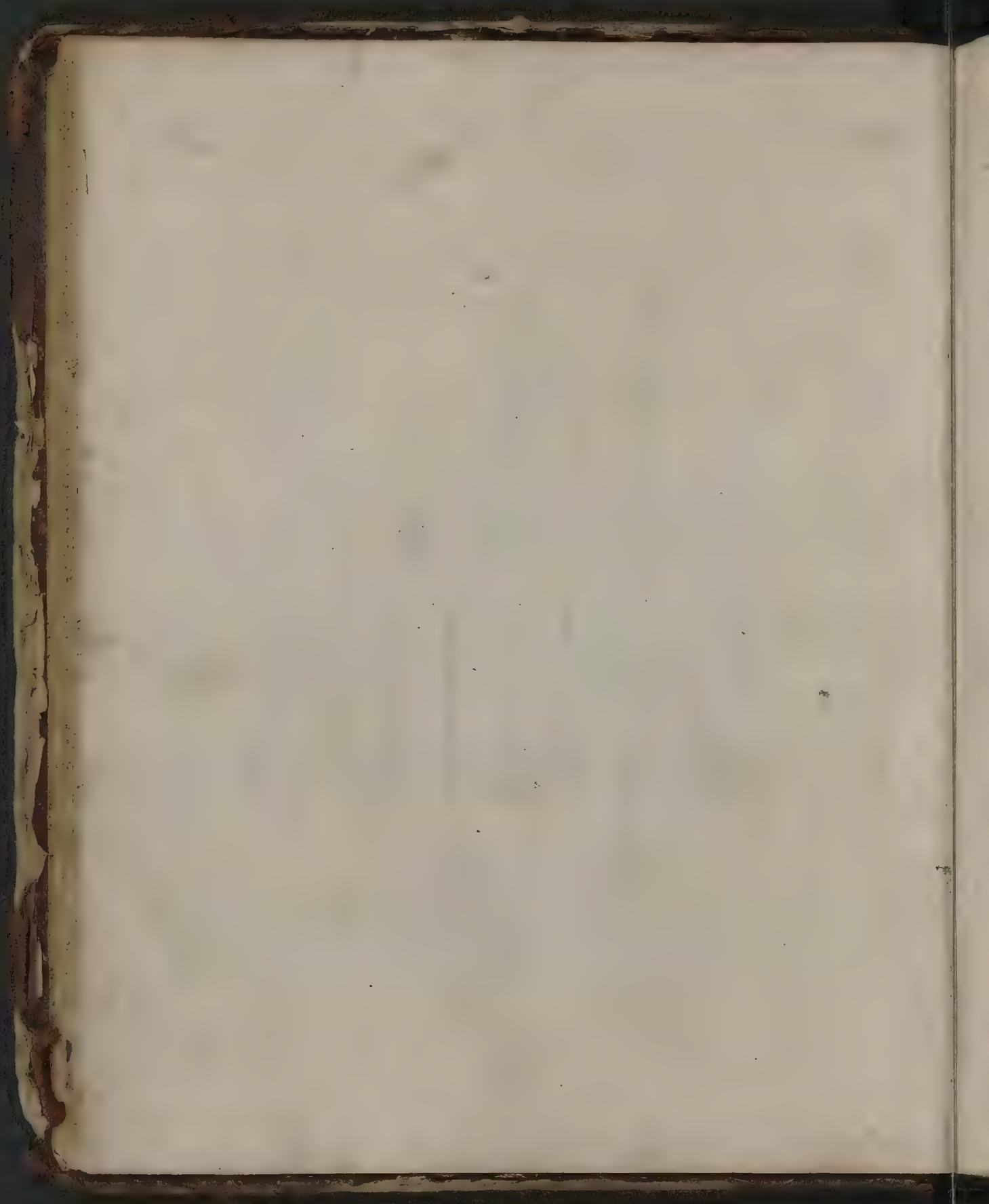
S. Maria Major Collegiatstift. 2te HauptKirch in Rom.





S. Johan Lateran, Dritte Hauptkirch in Rom.





2
S. Johan in Lateran. Ihn fließt Was in Zulauf
It Sankt Peter zu Rom, frucht aber S. Maria
Major, der muß sie gelten lassen, weil alhier und
wie das anders ist. Die Kirche liegt auf dem berge
Celio, da die Päpste auch Wurzeln Hof gehalten,
wie auch absonderl. und Wundervoll Concilia
Jahr um die auf die mühen aller Bischen in Rom
genant, die heißt Lateran. weil Olim ein
Palast der geystlich der Lateranorum dazumal.
Jahr Witzte Kayser Constantinus Magnus, da
er von Pabst Sylvestro getauft, erbaut. Nicolaus
IV. Reparirte selbe. Pius IV. gab sie Wollantzen
Zihsel. Clemens VIII. Renovirte so. 1600. Ist
Creuch genelbt mit marmar. Constantinus Mag-
nus hat in gibel eine frontispicio in diebun-
Creuch auf genicht. Von 140. Pfund. die Cuant mit
goldenen pfeulen. die 12. Apostel dabey von sil-
ber 90. Pfund pfeulen, die eben mächtige Cuonen
von gold sitzen 4. diebunne fengel. Jaden 10 s. d.
Oben von oben allen nicht mehr zu sehen ist, die ist
es das ein festliche Kirche von Sixto V. zu jehiger
Wollbomanfirt gebracht. Jannnen viel Reliquien
sonderl. die Sankt Peter S. Pauli, S. Zacha-
ria, der Bilef. und vberliefen Johannes der Apostel
oben haben gibt gebundenen, das die. da Christus
den Aposteln bey der frucht vberliefen die frucht gebunden
mit. das Kofe. Jannnen Cuon und furegut
Mantel

Manthe, der by Jerusalem Christi, der Lige, der auf
 zu der lichte abendmahl mit seinen Jüngern gesien,
 der lade der bündel mit dem neuen Moyses und
 Tullien Cronis, der danc, auf welchem der Hahn
 zu der äfel im Passion Christi, der das heilige
 -dum 3. virginis und S. Johannis der heilige etc.
 der dem Hängel Hahn ist im Marmormsteinen
 lade, auf welchem die böden im die Aliden
 Christi gesielet. Der Tempel, in welchem
 Kayser Constantinus Magnus geland lanten.
 So ist auch die bieder Christi, auf 12. jara all
 gar ist aida gesien. Der den Scala ist oben
 gedacht lanten.

Do. 1308. Der bieder die Ring, Pallast, und Widen
 Zinsal, welche Summe Clemens V. wider repe
 -riren liß. Martinus V. ligd also bequaten.

3. S. Paul außer der Stadt auf dem Wege nach
 Ostia, ist der Kayser Constantino Magna erbaut,
 ist 200. Schritt lang, Wide 80. buist, hat 114.
 marmormainen Säulen, also sind auch die
 heiligstumen, auch die salten lanten S. Peter
 und Pauli, fünf bekleidungsfeldinden, so bier der
 Mitter der der gangen aum. die bieder, wo mit
 S. Paul gebunden, bier danc auf dem Tempel
 Salomonis. die Ring hat auf 4. Seit. Widen.

1. S. Maria Major auf dem berg Equitino gesien,
 der Joanne Patricio erbaut, dessen quate yam.
 der altem ist der pfenon Doephie yam, die lange
 ist 312. Schritt, die buist 112. lin ist der der pfenon
 Christi, die geborn S. Matthias Apostel und der Hengel,
 vide Schrederum.

5. S. Sebastian außen des Thats in via Appia
 quap und heulig. Da lag ein Closter und gottes
 = haus, do man S. Egidii Coenobitum
 nach und nach Judiden gängen, da Konzeiten
 die Chrißtenheim luff ihem gottes dienst her-
 = wirtsch. daselbst ein 124. Jar und Marquard
 lügen, wo ein S. Sebastiani episcopi, S. Lu-
 = cius und S. Sebastiani heiligs lügen.
6. S. Laurentz auß auß dem Thats, dyen und 36.
 Marquard Töulen gediget, von Constantinio
 Magnos heil. und nunglich daniel, dannen
 lügt S. Steffan der heil- marquard und S. Lau-
 = rentius begaben, Marquard nach ihm sein
 wilsen in S. Steffan marquard gebauet worden
 binne heil von dem Roß, auß wilsen S. Lau-
 = rentius gebauet worden.
7. S. Crucis, in Jeru salen genant auß dem heil
 ilio gelogen, wilsen K. Constantinus Magnus
 anfänge. in heil. da ist ein geseit mit heil auß
 Christi worden, bin dannen von samer Cuont, daz
 Particul von heil. Crucis, bin heil von heil-
 lügen, auß wilsen Pilatus den Tittus geseit
 binne von dem 30. Jernlingen.

Von den andern Kirche die vor heil.

1. Ara Coeli, in dem Capitolio, wilsen die PP. Francis-
 cane besigen. von Papst Gregorio Magnos in-
 = heil, zu dem man ein lügen von 124. Papst
 lügt, da lag sein 2. Bildnis Kayser Constantinus M.
 2. Kirch zu v. Frauen heil. die allen heil. in
 auß zu lügen Kayser. Alexander von Papst

- Calixto zu bauen, da selbst zu auch nicht wenig
andere Personen gemeint haben. No. 370
ist diese Kirche von qu. in auf renoviert.
3. S. Trinita Del Monte, oben auf dem berg Pincio
gelogen, von König Ludwig X. aus Frankreich
in baut, alda der Cardinal Rudolphus Py carpen.
313 Monumentum.
4. S. Maria Del animata sind viel Monumente sonder
den Deutschen, Pabst Adriani VI. Prinz Caroli
von Cleve, Othons Truchses der Cardinals von
Buziping etc.
5. S. Petrus in Vinculis, wieviel man die Ketten, Jesus
S. Petrus gefangen gelogen, wie soll man da die Cör-
per von dem Maccabaeen sein. Ein Stück Wengel
Apstel Andreus Crantz. bey der Kirche ist ein Cypsel.
6. Kirche auf dem berg Quirinalis, oben monte Cavallo,
den heil. Apstel. da auch viel reliq. vide Pflaumier.
7. S. Augustini, der B. Augustiner Eremiten. Da bey
- in der biblisch. wieviel bliglag in der Wais
- in öfentl. erhalt, allen viel zu danken
8. S. Ignatij Kirche. No. 1626. angefangen, seit der
- Wunderlichsten Dingen in Rom. da selbst ist der
- ganz Pabst Gregorius XV.
9. 3 Tecla Kirche, die hat Clemens VIII. der Apostelich
Jungfrauen, so mit S. Paulo geliebt, No 1600
ge wieviel alle die Mägdlein in allen Jüngern
in zogen, deren bis wieviel auf die 500 sein. Diese
Wunden von 14. Claffen Jüngst. in alle vnter wieviel.
10. S. Cecilia Kirche, die über dem Ty berissen heil
gelogen, alda No. 1511. die lieber Cecilia, uelani,
valexiani und andere gefunden Wunden, der heil
ist noch mit einem gold geschnitten Kinde im Wessfel
gefunden Wunden.

11. S. Petrus Ring soll anm. & Petrus die Apostel
- gesicht haben, das dem alten Tempel Diana
da bey sind wir viel zu die Gärten S. Augustini und
12. S. Gregorius Ring, an dem Huan began Constantin,
also genannt zum Einbruch, das antwort diesem
Seiligen gar viel malen Ring. Inm. relig. & Jäger.
13. S. Jogan, das das Lacerin von Herten, auf der
Pforten da dieser Seilige in of & gefallen, Wert War.
- das im Tempel der Diana das soll nach das
Wapfen, dem benennen seil. in of & gefallen Wert.
dies Ring gesicht dem Dom sen, zu S. Jogan in Laceran.
14. S. Maria Egyptic: Ring, also nach der Ruderazn
sich an dem alten Tempel Jovis, und der von den.
15. S. Maria Magdalena, welche die Pl. Diana der
Quanten Jovis haben. Dieser antwort Jovis, u.
- flung von Camillo de Lellis auf dem Neapoli-
- tischen, welche ein Ring? man, auf zu ab ein
bleib zu bekommen, das die Hensammlung gesicht.
also besitz in der Ofitel S. Jacobi haben. Dies Gärten
Lingen unverschieden Lingen Caring auf diesen Pladen
16. S. Anastasy Ring, das gesicht, und welches der Cardi-
nalen Luanthel geordnet. Man venerintada
die windeln, und haben, dem in der Linderin Jesu
gerichtet zu werden. Das bey sind Canonici
Do. Weil das Ringen, den alle zu beschreiben, da
zu gesicht ein großer foliant.

Spitäler sind sehr häufig, da wir überall
Man allenthalben Heliosen. Das ist S. Spiritum
in Saxia genannt, die Zahl 3000. Cuonen findom
ment, da wir im großen anzahl Kuanten und
freundes lichte, wie auch anma weisen unter
Seelen arbeiten. Ist häufig gebauet, mit fleißigen
Plätzen, In dem finen sind bis 40. Kung- ammen.
Man findlinge und andere Kinder, Sie ist auch für
den besten Apolgeten, die Dinge ist für den Gön-
nen in Rom.

Das S. Maria del Anima ist im Ofi Thal der deutsche
Nation, und Niederländer.

S. Ludwig, der Französischen Nation, S. Jacob der
Sissariet, und S. Thomas der Engländer, da
auch ein eigener Convent und Collegium da haben.
S. Petri, die Ungarn, Glirion, Dalmatien etc.

S. Brigitta, der Schweden. S. Andrae der Holländer.

Von Collegijs und Seminarijs hat Pabst Gregor. XIII.
durchsetzen an gestellt, als Germanicum, Vienneſem,
Pragenſem, Fuldensum, græcens, Olomucens, Brunn-
-pragenſ. Das Collegium Romanum dem P. L. gewidmet
da ein großer Zulauf Man Studenten hat, da das
die Klinge P. M. vnz Annunciate ist, nebst einer
langen Bibliothek.

Das Collegium Germanico Hungaricum, Man 3
Ignatio Lojola gestiftet, damit sein Societ. in die Linder
kommen sollt, im Lutheri gei wider zu setzen. Ist durch
Sied der Cardinal Johann Marone, unter Pabst Sixt. III.
A. 1552. gestiftet. Pabst Gregor. XIII. ordnete, das

Nov 21 1865

Arcom juxta veteram	Ejusdem Basilicae Archiepiscopus
Traditionem recipere la cum ea	in novum templum transtulit
Part Ecclesia ruerat.	Et solenni ritu hac sub ara
Pauli V. Pont. Max. Juxta	Recondidit die XXVII. Decembrii
Evangelista Palati	Festo S. Johan. Evangelistae
Tituli S. Laurentii in Lucina	Anno M.D.C.V. Pontificatus
Cardinalis Cusentinus	Eiusdem S.D.N. Anno primo.

Die Lust in Rom ist im gesind. die Luste köp, Wan Suennay
 spülen mit Gott Lusten Wind nicht Weil ge magt,
 aber Wan gläubenssamen dard man nicht uetan,
 damit man nicht in die Inquisition Verfalet, da
 man pfunden Sonten Romt
 Das geüß des Pabst ist fast. das Land im Nam, do
 an Neapel anfängt, und im gültten Theil von Sicilia
 oder Toscana begreift. 2. Umbria, dreyen Städtel.
 Aus oder Legatus zu Perugia Hof siel. 3. La Romag
 na, dazu Ravenna. Ferrara. Imola. Rimini, Ce
 sena und andre harnesst Städt, gemeinlich, anis
 ist der Herzogtum Ferrara. 4. La Marca de Ancona
 5. die Stadt und Herzogthum Bologna 6. das Herzogthum
 Benevento mit Königreich Neapel. 7. die quaffst Venetzy,
 und die Stadt. Avignon in Frankreich. 8. das Herzog
 thum Urbino. Das Pabst in Rom. ofn die acci
 dentien. Vollen stundt 1000. Constanzen. Sal undas Jm
 130. fohlt. bishum, 1012. bishum, ofn die in Indien
 gelegen. Vomis Hof-statt überschreift alle Potentaten
 Sal 500. Dischliche zu sumir gader.

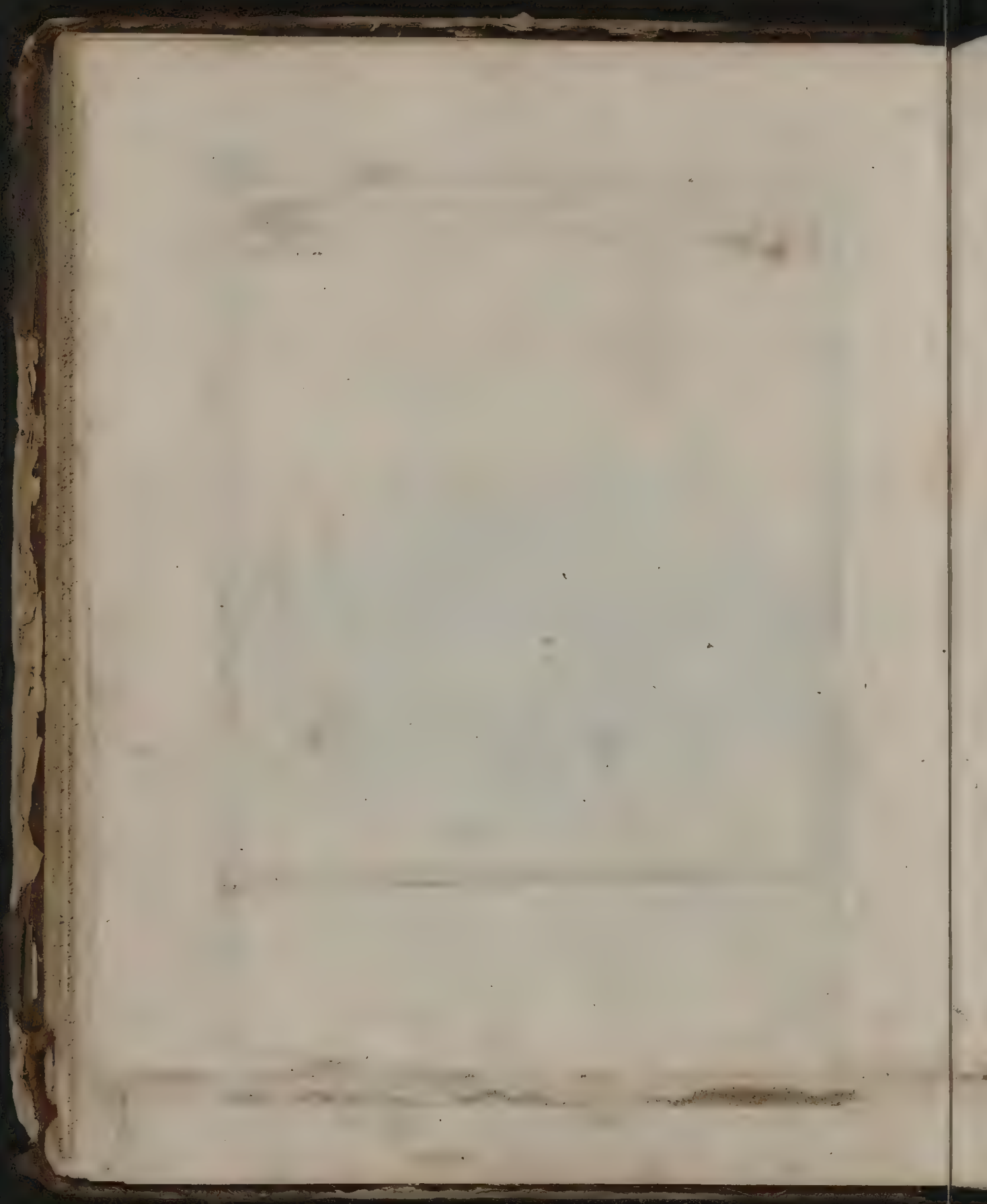
[Handwritten signature]

Peregrina 2

Collegial Stiff ad S. Spiritu.

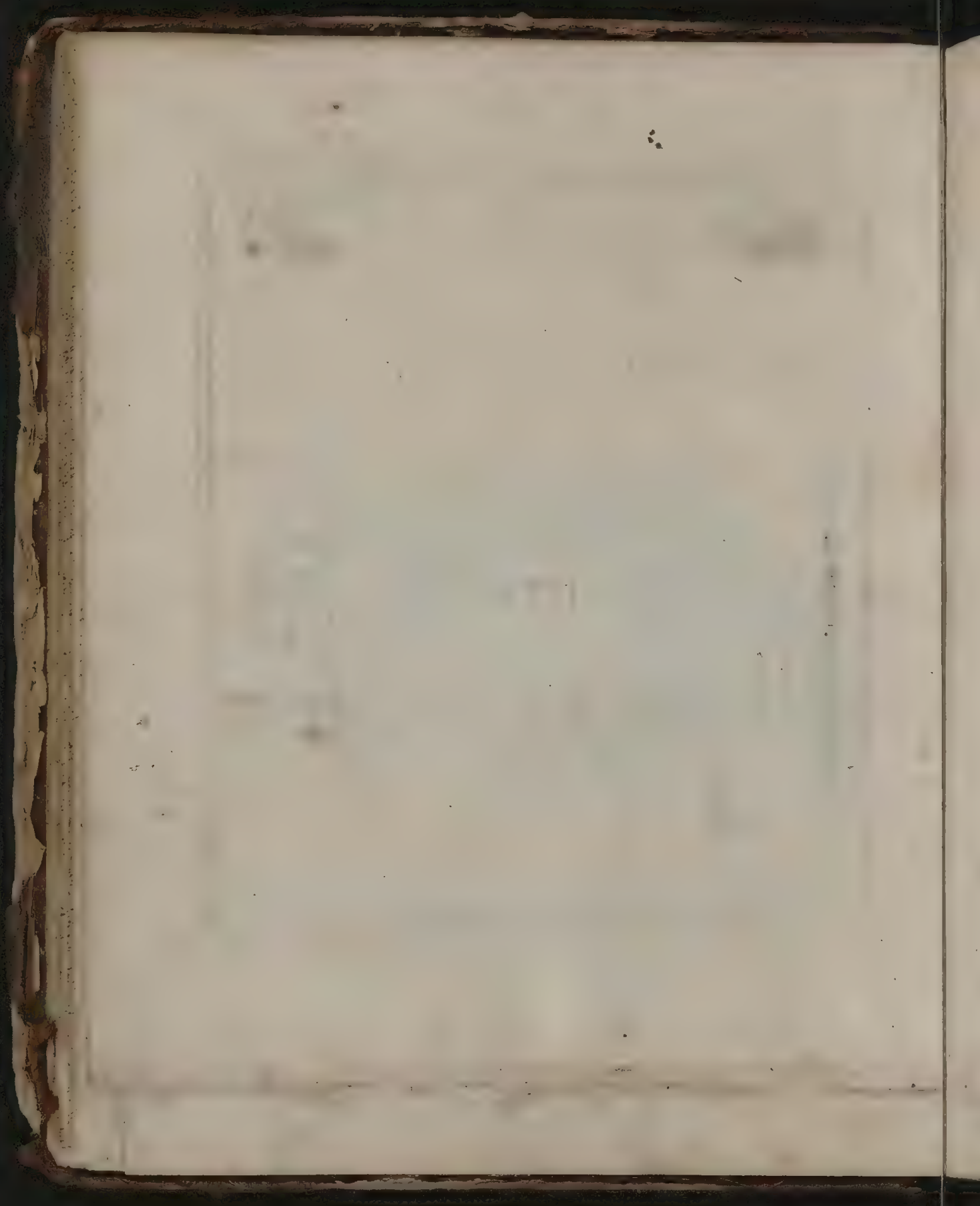


Collegiata ad S. Spiritum Romae.
 Dieses Stiff soll im Bisthum in Pohlen
 zu genützen haben. Es ist auch dabey
 Ein gros gebäude vor diejenigen weiber
 welche ihren Männern nicht züthun
 wollen. Einem Zuehlhaus nicht ungleich.





Ein gros vortreffl. gebäu, Inwendig Præchtig
mit 22. kostbaren marmox Säulen in
2. Reihen, das gewölbe unterstühend.



Perigrinatio von Rom nach Neapel

26. 1. 1700. d. 25. Sept. 1700.

En fängel von Rom auß ist es fluchst eben land
da sieht man verschiedent alte gebäude und was.
ist leibungen, bis gegen Frascati, 12. Meil.
da wuchst auch abgezelt nach Marino, ein offener
Ort. Von da auß über einen berg, durch ein
Ländchen waldung einen waldenweg, mehr zeit
kollen landt. Von einem kleinen wald fängt es
alsdan berg ab gegen der Velitri.

Velitri, ein alte, und mittel mächtige Stadt auf
einem berg gelegen. 8. Meil. weit von Marino, und
20. von Rom. Was man hat von ein mächtige
Stadt im Volturne. Von hier ist der heilige August
als geschickt nach Rom kommen, die Stadt gefüllt von
Fälle trübe, die gegen ist furchtbar, und hat
man das zehen den missern wald flucht genen
nicht. Das dan al bis dato noch nicht völlig umge,
man hat verstanden. gegen dem Meer sieht man von
Lind. das gebringe di s. felice. sonst Orto genannt
als sind die feldern zwischen alps. Marcon. 5. Meil.
vater, dan im Capuciner closter und spital der
beim heiligen Lande.

In der gegen sieht man auf den heiligen Palast
Gianetti. in sehr lustig und heilig blickt.

Von Velitri, geht man durch langes wald ge berge
labb. durch ein wald ge berge abwärts bis
Saneti. 5. Meil. weit abwärts. Seemond in der

Sermoneta ist ein Stadt an dem Zümtung fast
bunze, von da wider 3. dinsten mil bis Velletri
Piperno, dan wider 3 mil nach Terracina,
es ist aber von Sermoneta aus ein klein bürger,
wilest sich nach und nach weit geöffnet, da man ein
klein canal dingt, darauf dinsten dinsten fluss
bis in das Meer fließt, an diesen ist ein ferner dinsten
weiter bunze nach Terracina gelangt.

Terracina, ist zu dem klein geacht aber Wollung
Stadt, an dem fluss ist ein bunze am Meer
gelogen, auf der straße via Appia genant 10. dinsten
mil von Fondi. das land gegen dem Meer ist fluss
-bau, und lüftig mit schönen feldern und lüft-
-gärten. 3. dinsten mil von da ist die Neapolitanische
grenze da bey folgende in description.

Hospes hie sunt finis Regni Neapolitani. Si
Amicus veris, oculis omnia veris et non
monibus autis bonis Reges.

Dies sind mancher geschichtschafft dinsten von da an
ein bürger bis nach Velletri Stadt 10 dinsten mil
von Terracina gelegen, die ferser dinsten pro
1. dinsten mil. Ein weit zu lande aber Romlunge
Fondi von da genant. fastel aus ein Rönigreich Neapel
22. dinsten mil von Piperno, 10. von Terracina,
auf der straße via Appia gelegen, ist zu dem ein
faint und wasser gebant Stadt, die ein lüftige bün-
zel. Das ist aber nicht ist lago di Fondi genant
die Stadt ist daran Columne genant. 1534
von der Meer Rönigreich Adriani barbarossa dinsten
linden an bünzel. von Velletri, die in Velletri ein dinsten
dinsten

Die dreyßig Jüngsten hieß gesüßet, der zehend
ist die Ruope doppel mit Lumbern Myrthen
und andern bäumen schön gezüget.

Castra vel castra, lichte Wunden ist das
gebüsch am Meer hat gar im hohen Zugang
zu Lande, welches mit garben, dorn und Ball,
wie also wie verachtet ist, der dinstende mit ge-
mügend macht, abzuweiben; selbst auch 2. dinsten
ist da, welche der unüberwindlich gesellen,
Carolus, Duc de Bourbon ist an dem verachtet alle auf
dem Ocean Castle zu setzen, sehr garh geblühten
indem dorn in einem dornen dorn verachtet, so dorn
macht an den Zange sein.

Dieses Castle, viel auf dem berg gelegen, ist maffa
mit veracht, als dinsten zu nennen, das gemain
La Torre Orlandino bel Aluel.
Die dinsten 33. Trinitatis lichte an dem berg
gegen dem Meer, den da mit viele dinsten garh
gemain man man setzen für ab bis an das Meer geht,
und der zeit sehr gericht ist, das man dinsten wie in
andere dinsten ungemäße und bequem sind ge-
hen, alle die dinsten am Meer, das es may in setzen in
pfünz gemain und lichte Capellen zu gericht, in
verachten ist wie in dinsten. Die dinsten dinsten anflagen
gehet. so sehr garh dinsten dinsten da zu, dinsten
dem dinsten dinsten mit die P. Benedictini so dinst
Closter 33. Trinitatis: so dinsten: so dinsten, das dinsten
die zu dinsten der dinsten dinsten so dinsten

Italia.

7

Domkirch zu Frescati.

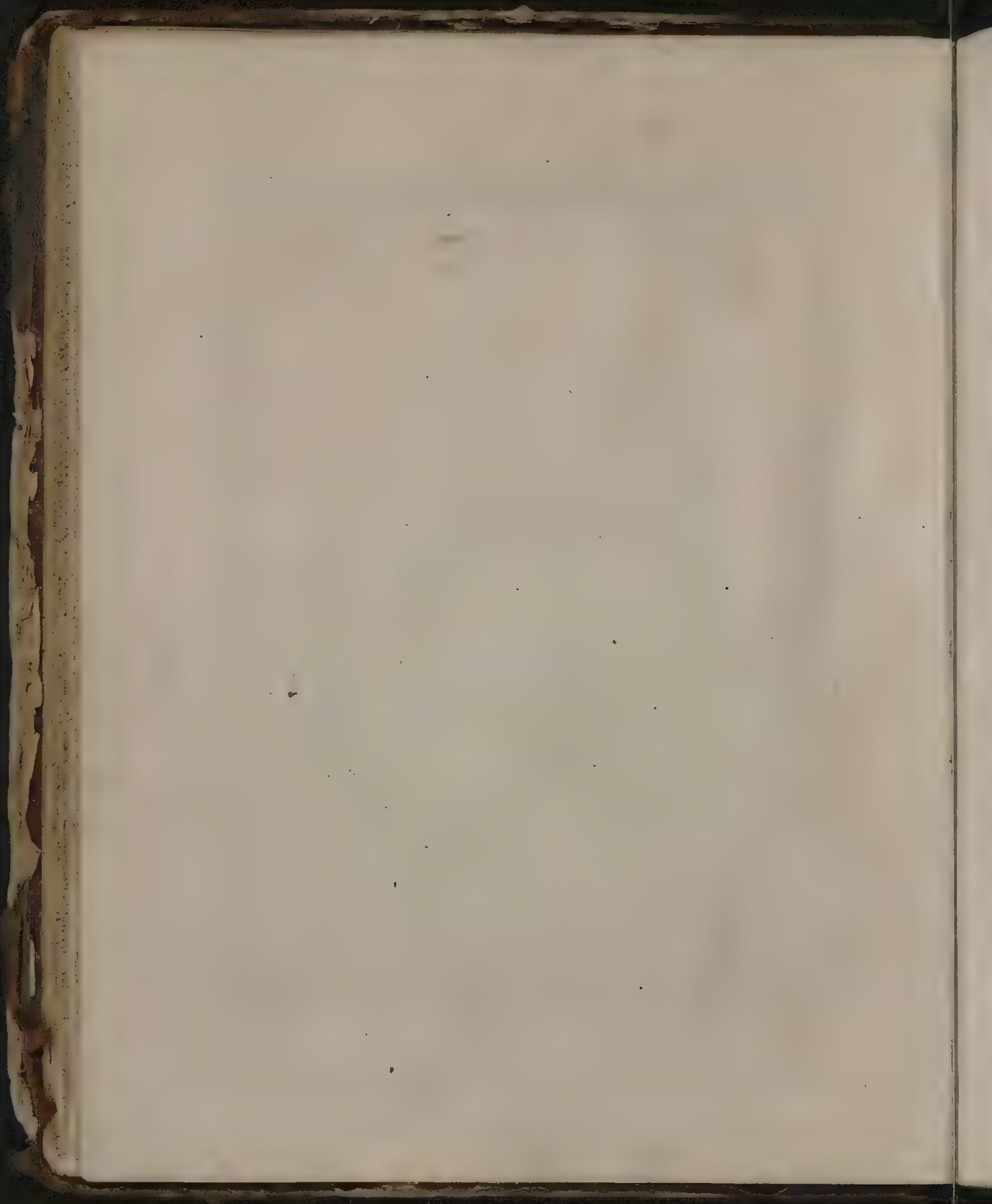


Domkirche in Ronciglione.



DomKirch zu Terracina



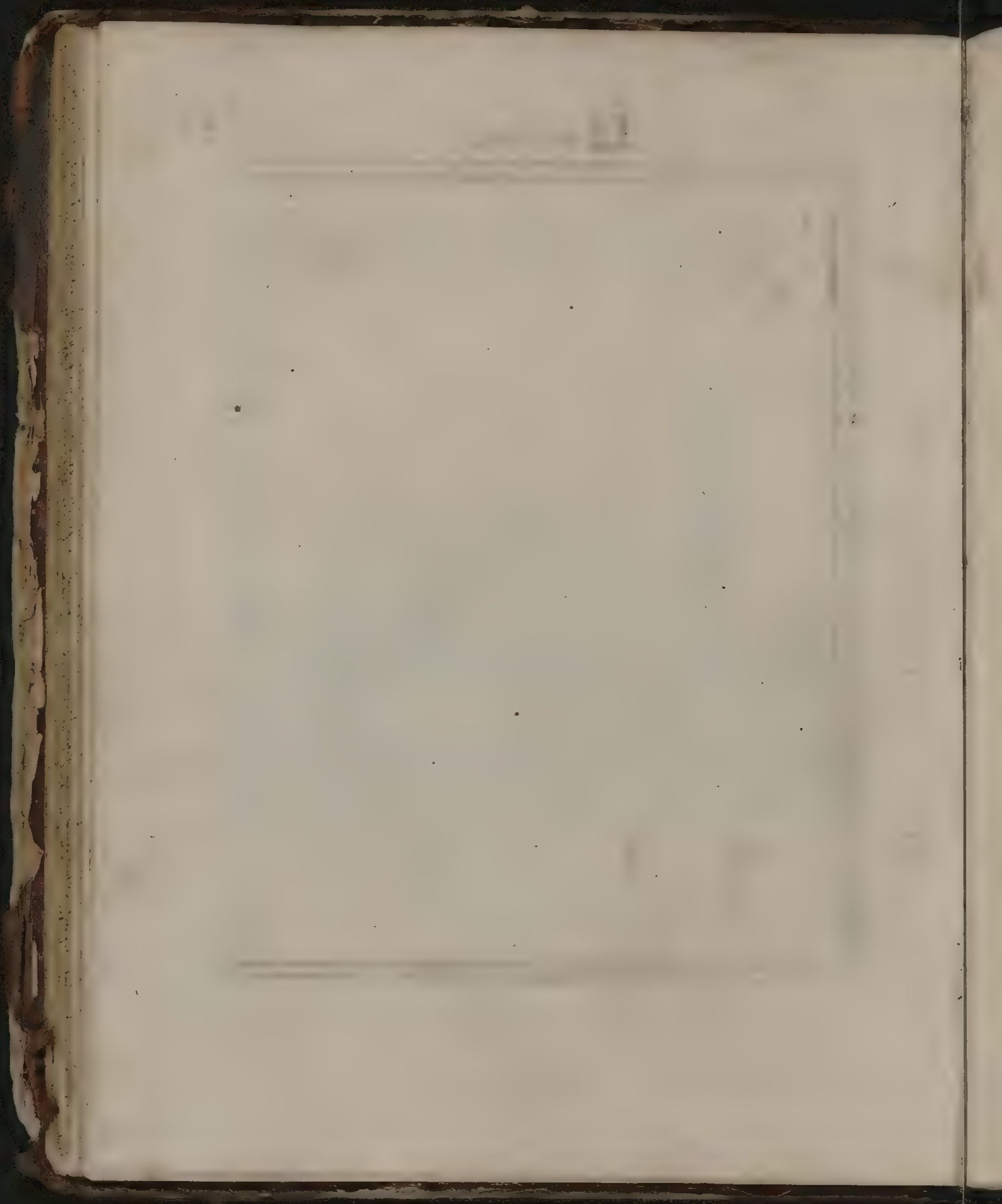


Italia.

10.

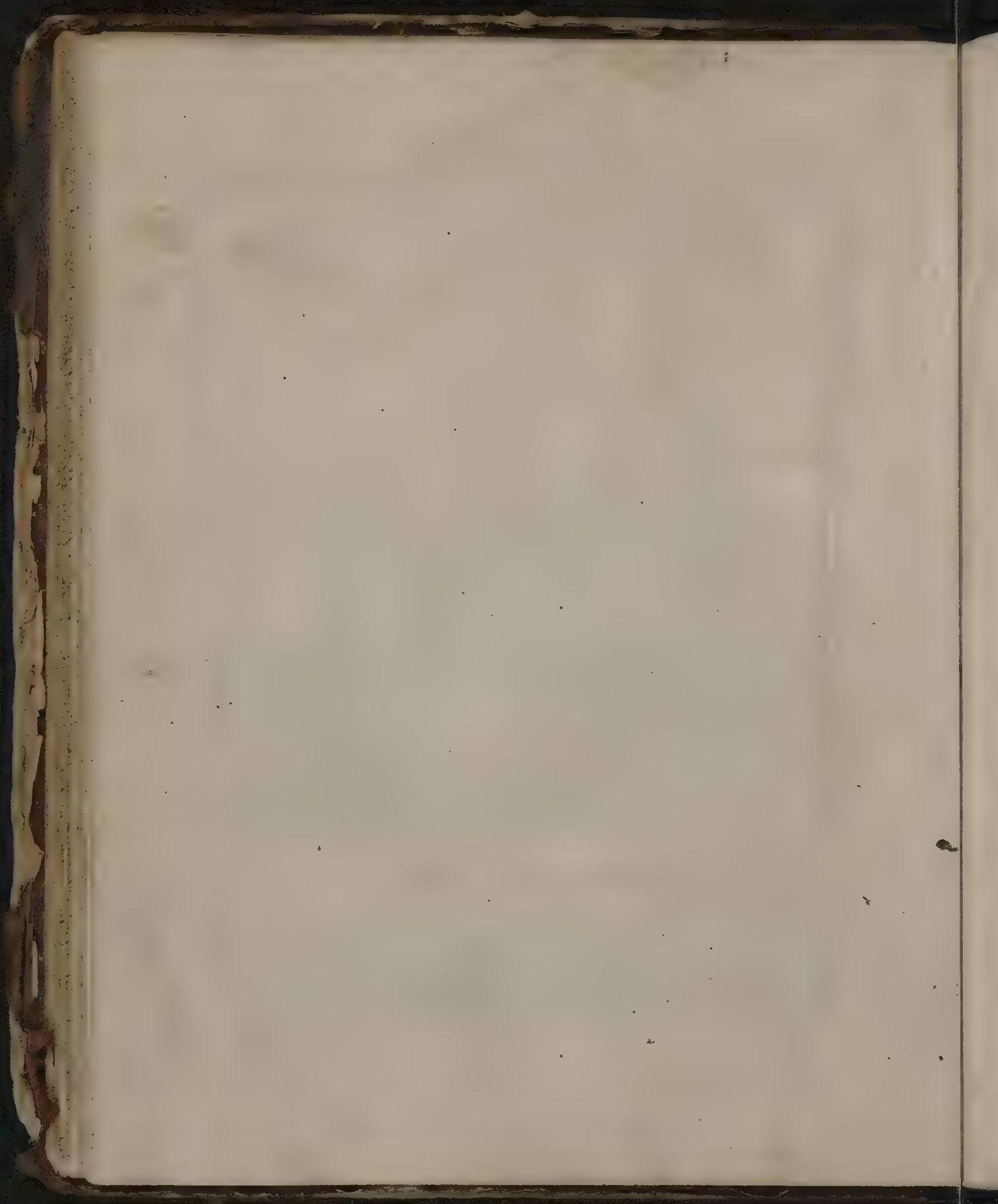
Collegiat. Stiff in Fondi.





(Domkirche zu Sessa.)

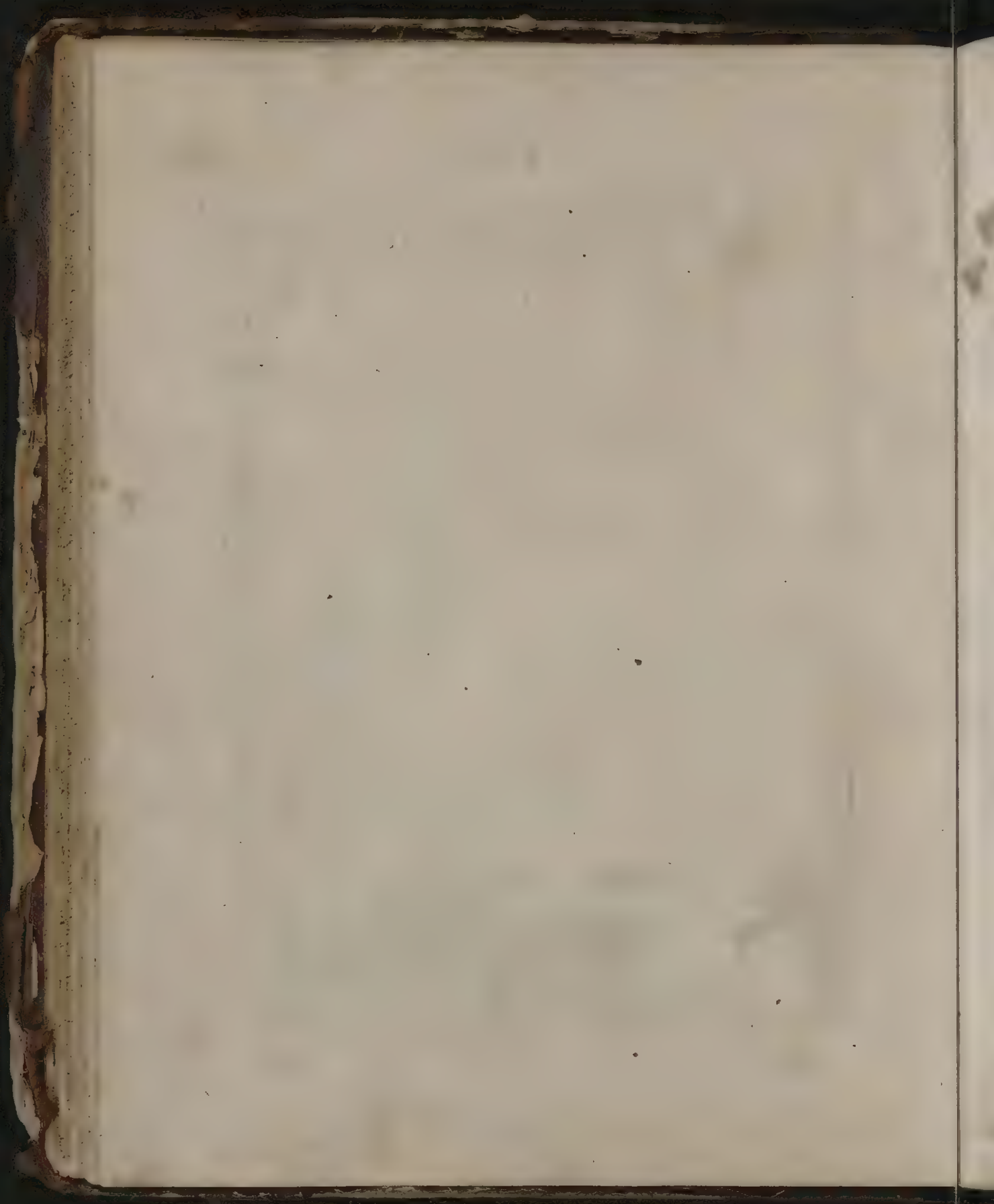




Dom Kirch in Gactar



Die Kirch ist sehr verbaul und verdeckt
 Wegen andern gebäuden. Zu mahlen die
 ganze Stadt sehr Enge ist.



Capua. Was anfangt die Haupt Stadt in ganz
Campania, in ungemein großer. Cicero hat
sie aus einem Ort der Hauptstadt. Und heißt
alles was sie umgibt genannt, sind aber die
Zümling gedemüthiget. Die große Stadt liegt
am linken Gestade des heiligen Volturno, die
alte war fast 20 Meilen von der gegen Orient
gelegenen, diese Capua aber ist Anno 856. nach
Christi Geburt erbaut worden. Ist von dem
Lufte große mit mauer, wie auch mauer aus
stein in arbeit begeben. Da viel viel, Haupt
Gebäude und Häuser an der fortification an
bauen, was befestigt. Diese sind Anno
389. 1087. 1118. Concilia gehalten worden,
in welchen Henricus V. in bann gesetzt.
Das Land herum herum wird von der feld
nicht glücklichste in Italien gehalten. Merian
schreibt aus dem ganzen weltlich ist sehr abge
derlich überfließ von löthelstein.

Bergmeyer in seinem Antiquario sagt, daß Capua
was die dritte Stadt in der welt gehalten wird
und den zu nennen Amososa, die weilich, der
Rom und Carthago was die besten z. In Capua
hat sich Hannibal mit der Armee umgangen,
wirden auf gehalten, um die was löthel zu fügen,
und dadurch sich so abgemattet, daß sie nicht mehr
in stand zu sein, den Römern zu widerstehen.

Aversa, eine Stadt 8. mil. von Neapel,
und eben 8. St. von Capua. Die gegend ist eben
und fruchtbar, besonders von Wein, das Il vino
Aspeino genannt wird. Das in ganz Italien hoch-
geachtet, und besonders zu Rom in der größten
Folge geschmeckt wird. Das Dyeal wird Lavio-
lino, und sehr wohl zu sehen.

Neapolis, die Hauptstadt der ganzen Königs-
thum, die man die neapolitanische, die Hauptstadt der Parthenope,
auch Phalarum genannt werden, von den Cuma-
nen soll der neapolitanische Neapolis bekommen haben,
hieß so weil, als im neuen Stadt, liegt ganz lustig ge-
mauert und mitten in der Stadt ist die lustige Feste, gegen
Mittag und Abend ist es mit dem Mittel Ländchen
Neapel umgeben, gehört dem König in Spanien, das
allzeit einen Statthalter da hat, und hat, Merit das.
Jahr 1750. gehört dem Kaiser Carlo VI. weil
das selbst eben auch König von Spanien war, oder in
der Teilung mit dem Land Bourbon selbst besessen
und da von dem Königl. Titel getrennt, durch den
aber wieder in die in unser besondere Teilung dem
spanischen Kaiser gegen einen equivalenten Betrag
Florint abgetreten werden, und den Carol. in span.
Jahr den Besitz davon genommen.

Doch eben ist die Stadt Neapel sehr 55. gemessen.
Von allen Contributionen durch auf befreit, die
größt und mächtig, hat 16. St. von, par. 8. Land und
da so viel gegen dem Meer, 100.000. in umkreis hat.

Seh-

Gut z. große Hauptstadt. Die alle als große Städte
 zu achten, wie San Juan dem heil. Pauli. S. 10. mit
 dem die Stadt sehr schön, und gleichsam mit einem
 Wall umgeben; bis zur Stadt auf 2000. Distanz.
 So wie S. 10. ist, das ein feines, ein feines
 sein muß, mitten in der Stadt zu sein. Hierher
 dem Wangelen nach sollen Zerstörung hundert hundert
 hundert. Und über 5000. feines Distanz. So ist
 dem, bei diesem großen Walle ist doch kein viel
 ein ein über sehr.
 Die Stadt ist wohl sehr schön, nicht allem wegen
 der guten Lage, der schönen Mauer, der
 Mauer, und der 50. über. So ist die Stadt, dem
 dem an sich ist und ein über sehr schön. Wegen der
 schönen Cisternen. Darnach der Distanz auf 1000
 Distanz, so dem nach dem ein ein ein ein ein
 ist, liegt auf dem Wege ist nach dem, so dem
 auf der San Martin genannt ist, ganz über
 der Stadt gelegen, also ist ein ein ein ein ein
 der Distanz ist ein ein ein ein ein ein ein
 gegeben mit dem Distanz. So ist die Stadt
 Castel Nuovo, ein ein ein ein ein ein ein
 König Carolus I. ist ein ein ein ein ein ein ein
 Carolus V. ist ein ein ein ein ein ein ein
 ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein
 der Carolus V. ist ein ein ein ein ein ein ein
 ist ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein
 ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein
 ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein ein

Der Commandant hi in seiner Wohnung. gegen
über liegt S. Vincenz-Kirche im Meer. Der in neu
lich die Franzosen nach stark geschloß, nach dem Belier
Sie auch das Stadt-Werkzeugen werden, da in neu
meine Zeit viel Kisten untergebracht lag. neben diesem
Castel am Hafen ist eine neue geschloß. liegt das Königl.
Palast, der stündig zu sehen. Es würde allzeit im
starkes Garnison zu gesehen. Bonke unter Sie die
Stadt 37. Gallen. Unter dem Königl. Palast ist das
Audenz. darin bis 200. Gallen und Gallen
Wasser Platz haben.
Das dritte Castel ist auf einem hohen Felse ^{im Meer} zu
sehen, gegen über aber der bay Pizzofalcone
auf welchem Andreas Caraffa della Spina ein
Palast erbaut. Der Meer Hafen ist auch wohl zu
sehen. Die gegen der Stadt sind sehr eng, das
dieses vicaria genant, ist sehr eng. alle in
Gefang, in diesen Gefangnissen sind oft bis 2000.
Personen, das ist das Collegium der hohen Gefang,
die aber nicht sonderlich florirt, das das Zwischung
gravina, wie auch das Caraffa, dem der itzigen
Wit fischen von Bisignone, alle Zwischung. Palast.
Von diesen Tollen allein 24. Mönch und Frauen
Clöster sein, unter der neben noch 100. andern Clöster
in 40. Klöster sein wir gesehen.
Die hies. Bischof. Haus liegt zu S. Januario ist wohl
zu bewahren, darin die hies. Neuchapelle von Santh und
Clütz

- bleibt Miraculos zu sehen, und in großen Verehrung
 gehalten wird. Ist auch Patron der Stadt.
 Ist hier in den Caroli I. erbaut, welches, wie auch
 Pabst Innocentius IV. den Jo. 1252. gestanden, da er geboren.
2. Die Kirche S. Maria Annunziata im Jahr 1600. erbaut, darin 2. Marien
 denen unschuldigen Kindern zu sehen. An dieser Kirche ist
 auch ein Altar. Darin ist ein Bild 100. Kinder liegen.
 Die unschuldigen Kinder sind in das Leben jetzt 1 1/2 Fuß
 lang, an denen die unschuldigen Kinder zu sehen.
 In einem andern Altar sollen sich 1000. Tugenden
 gehalten werden, von unschuldigen Kindern und Kindern.
 Auf dem marmelsteinen steht ein Bild der Capelle, zu sehen.
 und die gedachten der letzten Seelen in der Seelen.
 und auch sehen die Königin von Neapel. Der Caroli I.
 unschuldigen Kinder hat sein Leben leben, wie auch
 als an diesem auch man den und Seelen zu sehen.
 Den Osterfest Jo. 12. 12. in der Seelen.
3. S. Maria de Carmine ist wohl zu sehen, worin die gebr.
 in der Concordin der Seelen.
4. Die Dominicaner Kirche ist schön, darin ein Crucifix
 welches zu S. Thoma von Aquino gesagt: Bene scripsisti
 mi de me Thoma. quoniam mecum posuisti Thoma ge.
 andeutet: nullam aliam peccata de Domine.
 so liegen Könige und Könige geboren da, ist auch ein
 in der Bibliothek dazu sein.
5. In der Olivetaner Kirche sind die Bildnisse Alphonsi
 Beragongl. und der di. vandi I. in Maxima. auch ist
 auch ein Bildnis Epitaphium und die Seelen, den
 viel und Seelen geben, und die Seelen in der Seelen
 den Seelen, Seelen Seelen den Seelen.
6. S. Clara und S. Johanne in Carbinaria, der Seelen Kirche
 S. Maria

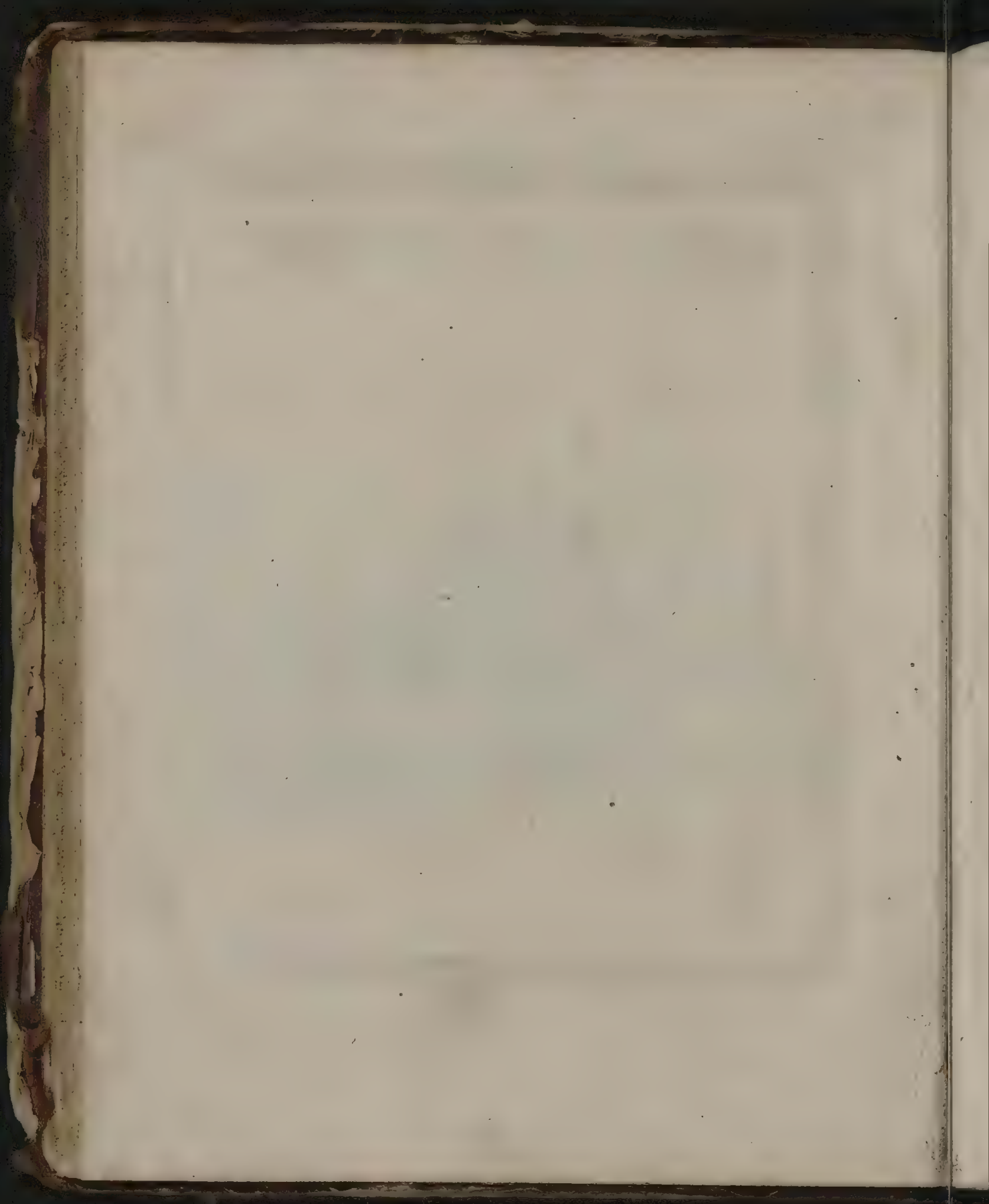
Dieser Königreich quonhel Man abent Arcu
 Fenui, auß uferlo und Trento. Von Nitter
 -nach mit dem Adriatischen Meer, von mittig mit
 dem Thierrenissen und Sicilissen, von Maagen
 mit dem Ionischen Meer, Ist also mit 3. Meeren
 um geben, nur zu Lande quonhel ist mit dem
 Päpstlichen Stuhl, zu Länge hat 150. Italianische
 meilen, Breite in 13. Provinzen eingetheilt,
 Jannina, althier, Arden, Koun, Daltz, Ost, Zuckun,
 Capaan, Rhabarbura, Datteln, mandeln etc. uñ
 eing dardan mit uñlet gibt. Mexianpfennil,
 das 200. Gemeinliche Städt, 13. Bisthümer, 20.
 frey-Bisthümer, allein das ist jämmerlich geschnitten,
 weil so wenig so viel dardan dardinn gibt, &
 dan sollen eing 23. Srafen 50. Marggrafen,
 60. grafen, und mehr als 200. frey Herr haben.
 uñ was eben ist Srafen Stümen Marggrafen
 uñ Können, laß in uñnünftige judicium.
 Ist König für Können uñt auf 2. Millionen
 und 500 000. Ducaten gesät, das hat aber gläub
 -würdig gesät, das die Könige sehr mehr kostel
 als das für Können beuügt.

Von den Provinzen ist die erste Campania, vel
 Terra di Lavoro, dann Neapel die heilige Stadt.
 dann die Inseln uñt, als Lagerine Christi,
 Vno graco, Maniquera etc. II. Principato Citra,
 dann 12. Städt, 18. Castell.
 III. Principato Ultra. IV. Basilicata, vel Lucania,
 mitten im Königreich gelegen.

- V. Calabria Citra, da unten die Meer Maña gesamlet.
- VI. Calabria Ulteriore, ist umgt von mit dem Meer um geben, aufser gegen mittlernast, daum von gesessene und Seylla im Charybdis, welches luydau stin in Sicilien luyt, daum ligt Bel Castro, das Giel Thome von Squin von Wadenland, dypst Waden gurs Ludolph von Squin, Luyt zu Bel Castro, und dem Stern Franziscan von Rom gedyt.
- VII. Terra de Otranto oder das Hydruntin Land, fallen in um Creiß von 200 millen Jahren ^{caete}
- VIII. Terra di Bari oder Apulia, Peucezia, lat 19. Breit 50
- IX et X. Albruzzo Citra und Ultera, daum bey dem Castel Santa Lupo. das Petreoleum, oder Stein öll and das fudan nint, and das fudan Capistano, das Wadenland das labus, franciscan: John Capitan i ge-
-wist, das Jo. 1454, in Ungarn gesunden, und zu Vilect so gesunden ligt.
- XI. Candela di Molise, das kleinste Provinz
- XII. Capitanata fallen mit andern mangel an, und luyt, daum das luyt, Monte di S. Angelo 200 mill im um Creiß, dasin um geyt wall, luyt, ist.

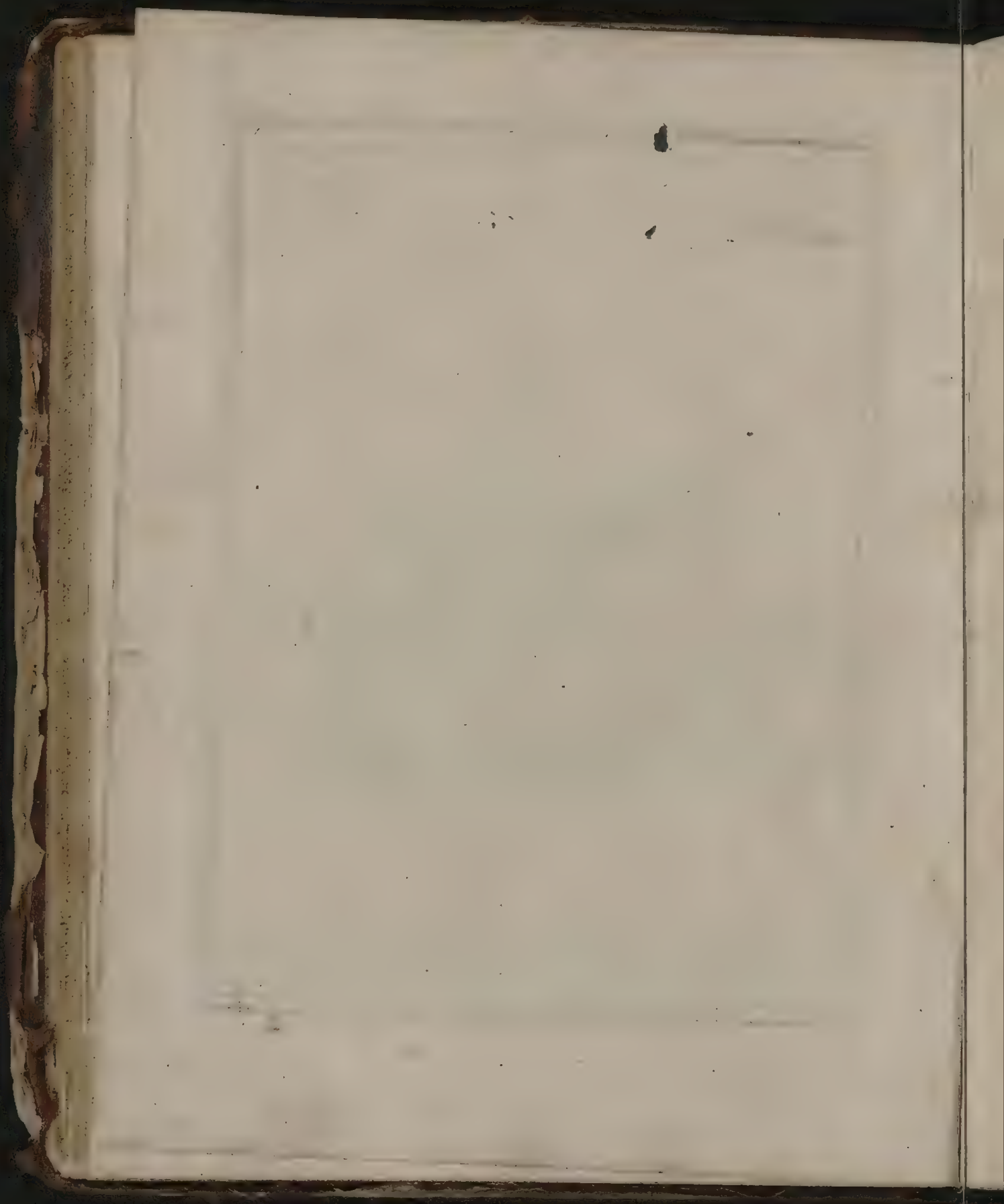
Dom-Kirch in Capua.





Die DOM und Ertzt Biſchöfliche
Kirche in Neapol.





Neapolit. Regnum Neapolitanum rühmt
 das unterste Theil von Italien genannt, es
 muß jedoch dem Päpst. Stuhl. wegen der Länderei
 geben so gemeinlich den Papst Pius und Paul
 zugeschrieben, welche Ceremonien im 1730. mit ange-
 sehen, den Papst ist ein reiches Hofstaat begleitet
 bis ins Meer, den die Götter nennen, die dort sind
 Pöbel mit bread mit goldenen Borten. Zaun
 Berg bündel und süß fischen und von seinen Bächen,
 an dem Meer selbst ein wohl duftendes Ländchen
 einen Weinkel von 2000 Stück die alten, den
 von einem Abguss acceptiert wird, den der
 Papst mit den Papst annehmen: auf die Weise
 macht gering sein. In dem Königl. Palast zu
 Neapel ist ein Crucifix von Michael Angelo
 gemacht nach der Natur, in dem man einen
 Götter und den Stuhl der Königin, ein
 alle Bedingungen der selben am Kreuz zu sehen,
 Im Dom steht das Bild des Heil. Januarius
 welches, welches ein Bischof zu Benevento gestiftet,
 unter Diocletiano festgesetzt worden,
 nebst dessen Gebirge des Papst gestiftet den
 8. May gefeyert. Das ganze Holz incliniert
 sehr zu aufsteigen des Papst. In der Stadt
 Garnison sehr gesehen wird. Zu dem sind
 auf die 30 mächtigen Castelle da es baul
 den Berg Vesuvius jagt den Neapolitanen
 sehr zu sein, wie der Stuhl die Menge flammen

mit einander dieſelbeſen Häuſen und ſein Lager
begleitet daß an der Seite liegende ſehen geſehen
und No. 1631. unſerſtand durch den mehr auf 500. mehr
Hauptſtadt und in offener Stadt. In dem die glück
Höſer als 10. dieſe. Und den Königſtadt in der
Von Neapel zum Pozzuolo geht im unterſten
weg durch den Berg Pouzylippum mit viel in
Lautenſtein. ſehen 12. dieſe ſich und 14. dieſe. Die
liegt ſich im unterſten Lößel und mit Öffnung
in mitten ſich im unterſten in dieſen Paſ-
ſage. Und da nach Pozzuolo, unſerſtand in der
So den ſehen man ſich dieſe nicht. Dieſe beſehen
Berg Pouzylippe ſich eine Pyramide. Und ſoll die
dieſe quabſen, ſehen über den ſehen. ſehen
In dieſen Grotte Solvoterra iſt dieſe dieſe ge-
ſehen. Und dieſe dieſe. und unterſten dieſe Lößel
und dieſen die ſehen man und ſehen in der
dam großen geſehen geſehen. dieſen dieſe
allein die größten dieſe dieſen. Dieſe
dieſe den Königſtadt im. Dieſe ſehen
dieſe geſehen. Und dieſe dieſe dieſe. die
man dieſe geſehen nicht. als dieſen, den dieſe
aber nur dieſen unſerſtand auf dieſen. die
dieſen dieſen dieſen. dieſen dieſen dieſen
dieſen dieſen dieſen geſehen. die
dieſe dieſe dieſen dieſen auf dieſen
dieſe dieſen dieſen dieſen. dieſen dieſen dieſen

P E R E G R I N A T I O I I.

Von Rom über Siena nach Florenz
den 2. Novbr.

Anfang von Rom durchs Olein Berge ge-
-langt man zu einem Dorff, wo bey ein Hierony-
-mann Clösterlein, dan geht es dinst wüß, seltsam
biß La Storta, ist ein Dorff mit einem Posthauß,
dan folgen wieder im der gleichen seltsam, nach
diesem wüß, 7. meil von La Storta, geht
-langt man wieder im zu einem Clöster der
Hieronymitaner Ordens, hinter diesem im Thal mit
einem wüß, heißt Sican genannt, 20 italieni-
meil von La Storta, von da folgt wieder im
im wüß, heißt von da oben mit
heißt das Dorf das Dorf Seltsam, und wieder ein
Bocconi, und auf diesem zu dem flüß Mon-
-te Fiasconi von dannen sind furchtbar seltsam
biß zu einem Berg mit wüß, heißt darauf
Rom das Ronciglione, wann flüß, heißt
wieder das Dorf Monte Rode, über dem Berg
ist ein klüß, der im wüß, man im güte
Auer zu wüß, darauf folgt wieder im
Berg. darauf im zünftigen wüß mit Castanien
bäumen, dan darauf ging es gegen Viterbo.

Viterbo, ein hübscher und alter Stadt, dem
Papst geheinig, und das Land des Patrimonij Petri
liegt 8. Meilen von Monte fiascone in einem
Thal und lüftigen Ebene, von Seiten hat es im
Sofen Berg, auch sind 8. Flüsse in dieser Gegend
zu sein, hat gelincke und Obst, den süßen Wein
aber muß gebrast werden, wenn er lang
halten soll, welches meiste in Italien geschehet. Den
Gegend sind auch gesunde und ungesunde Bäder.
In der Gegend sind 2. Episcopien. Von Päpsten
Johann XXI. Alexander IV. Grgorius Franciscanen
Hadriani V. by Dominican: Clementis IV.

Das Gult ist auch bekannt wegen dem weissen
Wein. Rose, welche da in einem hübschen
Closen Wein
-wächst. Von Viterbo ist ein lüftliches und
Mo. fiascone, ein Wein Berg auf einem Hügel
welchen man fleißig ähnelich findet, ist hübsch und
-gen des Madrilles Wein, so das sehr Delicat
ist, alle die auch die Historie passirt: Est Est
propter Nimum est meus Dom. Johann desuzer
mortuus est. s. w. pag. 111. fuc.:/ welches in testa
ment was ordnet, das dieselbe zu Pfingsten 6. flasse
mit Wein auf einem weissen Berg den man auch
zu Heilen, welches auch lange Zeit abgeruht
wirden, das Heil man nur den Wein mit
brud und flüßel Wein and.

Von Monte fiascone geht Berg ab in eine
Gegend mit sehr Bäumen und Landpfad nach 7
Meilen von Bolsena. Da lag eine große Dörfer an
dem Fluß in der Gegend die heißt Lago, 1/2 Meil.
Laurenz, einem Castel. Von da sind 1/2 Meil. folgen
der Gegend

Aquapendente, ein kleines im Patrimonio Petri
gelegenes Stadt, aber sehr schön, und sehr schön
gebaut, gezeigert, liegt an einem Gossenschen, so
Wasser fließt. ist, da der Ort nach dem der Langen
Wasserfließt. Rom. Die Gegend ist sehr schön und sehr schön.
Die Stadt liegt in einem Thal, hat Wasserfließende Thäler
und die Stadt ist sehr schön, liegt die Stadt über dem
so klein wie andere sind.

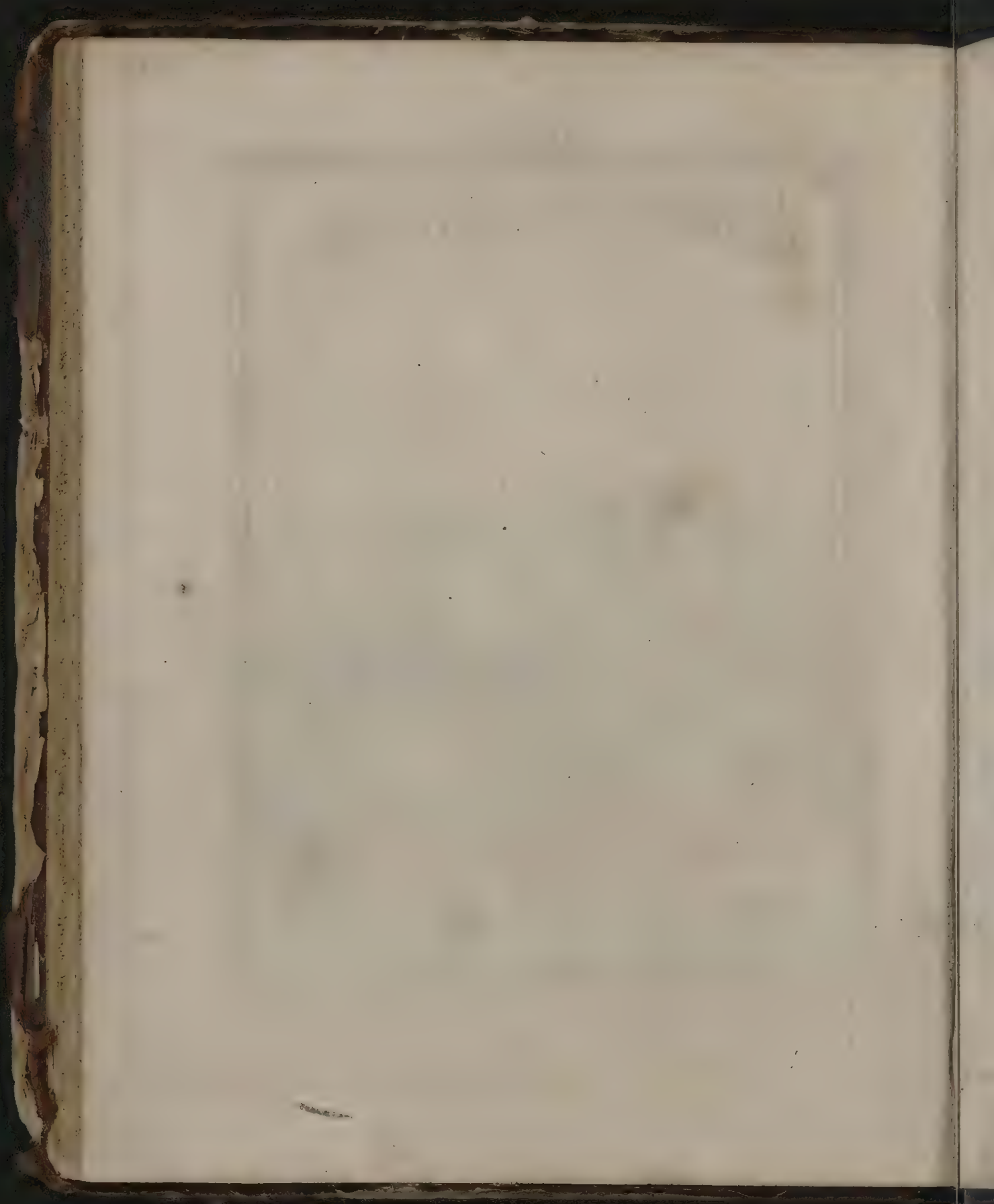
Von da folgt ein Fluß mit einem schönen Bächen und
der ziemlich klein, ist die Ponte Centino 4 Meil. von
von Aquapendente zu einem kleinen Ort. Der Ort ist
fest und ist der letzte auf dem Pöplischen, da ein
Fluß der Bächen und der Ort, der sehr schön ist.
man, Condal. Der Ort ist sehr schön, der Ort ist
über einem Berg im Thal, der die Spire fließt.
Da der Berg abwärts, und in einem Thal, der
als man sich auf den Fluß sehen muß,
aber der Ort ist, der Ort ist sehr schön, der Ort
man über die große Stadt, die über dem Ort
geht man zu 2. kleinen Orten, die
der Ort ist, der Ort ist sehr schön, der Ort
Radicofani, ist ein Ort und ist der Ort
8 Meil. von Aquapendente, der Ort ist sehr schön.

Von dannen begg abwärts zum Windt Sant
Recozio den gesh. Siegel auf baet ab; dabey man
abw. m. 2. flüß. ofne bündeln und steg findet
bis zu einem singeln Windt Sant. La Scala, und
abw. m. 4. flüß. und dann kom ein Windt Sant
und ein berg 2. mil zu S. Quirillo, ein Castel
5. mil von La Scala, dan wieder umb über Siegel
und berg, das mehr ab, also aufwärts bis Torrice,
für Windt und Post-Sant, 3. Mil. à S. Quirillo.
Man. Sant 3. Mil. bis Buon Convento ein Castel
Von S. Quirillo faren wieder Weinberge an, bi
sich bey S. Laurens gesündigt hatten, dan den gegen
S. Quirillo liegt am Monte Ponciano, da der berg
wein wächst, da von viel nach Rom hergeführt wird,
die fließen p. 2. Pauli.
Bey dem fließen Buon convent ist ein steinern
bündel, wanda gesh. zimling über berg dann auf ein
stein f. bene folgt auf Ponte d'Arbia da bey ein über
ein stein bündel von Siegelstein, wanda nach 2.
Milia nach Lusigniano, wächst 4. mil. von Buon
Convent folgen, also man nach steine findet
Windt S. S. findet, den gesh. in der stein f. hat.
Vergleichen S. S. von bey bis nach 4. mil von
Siena, dan da ab dann zu. wieder berg an st. d. d.
gesch. bis an die Stadt Siena.

Siena

DomKirche zu Viterbo





Italia.

16

Domkirch in Aquapendente.





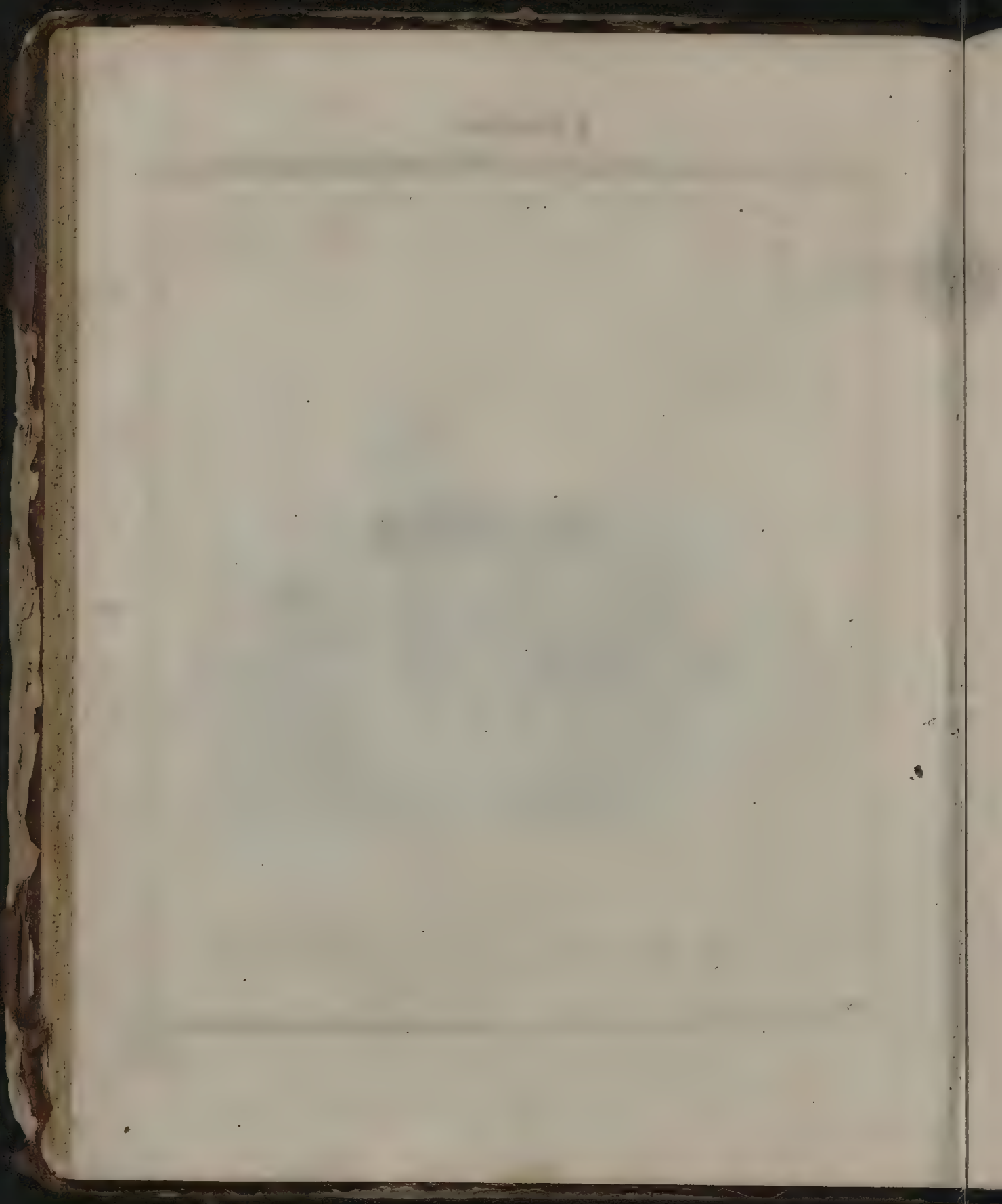
Siehe für Zümling große Datt auf einem
Berg, Jah 6. Jahr, welche aber meistens offen,
die Sengell gleichsam an einem Hügel, wo, Je
man fast alle gepen zu steigen, auf der
Römer gepen, welche mitten durch die Datt
geht, die Datt welche von dem Thal gleichsam
als wie mit einem Guckan umgeben.
Die Sengell tragen köstliche Wein, die Datt ist
durch und mit Hügeln gefest, Salzstein
beim, Dandert ist la Fontaine de beande
auf dem größten markte von Marmensteinen
beiden zu Hiesel. Befesteter Platz ist wie ein
Marmen müßel formig, Dandert ist al marmen
Hiel Zulaufsteinen aber belandete Säulen, wie
ein Cuanf von den Marmensteinen.

Weggen der Hofen Dandert, Co. Knie 3 Sylvin 3, oder
Papst Pius II. da auf gewist, feldensig allezeit
wurde auf, Dandert, feldensig, die Dandert, wie feldensig,
von Dandert ist, das Dandert am anstufung geban,
so Dandert die Dandert von Europa zu Dandert,
ist ganz mit marmen überzogen, liegt auf
einen an Höhe, so, das man über die Dandert
Papst zu steigen, das, das Dandert ist am
Dandert Platz. Die Länge der Dandert ist 330, die
breite 183. Dandert, Jah 26 Dandert, die Dandert
welche von da gewist, feldensig, das Dandert
das Dandert am Dandert ist von marmen,
Dandert sind aller feldensig Dandert und Dandert.

Jauchzen sich zu dem andern, und das Cantor
die dann mehr, ist der Passian, 3. Johann. cum
damit der Christen gebührt, denn das Hospital Petri,
in welchem das Dom ist der große Hospital, da
soll der mehr in nager dem Christen
das Kranken sind bis weit 700. dann, da beginnt
die findung zu zogen werden. die ant. d. h. sind
h. 3. Spiritus, 3. Martin der Cerville, Augusti-
ner, Franciscan: und Dominicaner. bei denen
die dürfen wir die Capelle, zu sammenthums
und die begünstigt haben. In der Kirche ist auch
das Sanft 3. Catharina de Siena, die ant. Reliq. in Rom.
Auch der Stadt ist 3. Bernhardin. ferner ist der
Vater der Collegiu Sapientie von mehr bingung, ist
das Befehl aber festung ist der geliebte gebort
mit dem. Ringe gewalt
Das Schloss, ist Palazzo della Signoria auf dessen
Innen man hat zum glücken 218. Säulen hat, auf
seiner Porphyrenen Dach ist der Bild, wie die Wölfe
Romulus zu Remus saßen. den Piccolomini
Ihr Palast war Papst Sixt. er baute so an der
die Luft ist die gelinde, auch wird das best.
Italiänisch für gewendet. der Saal der Florenz
hat seinen Stadthalter oder die Rathen der
Rath der Stadt und Sitten. Was vollen die Müdig
und Stadthaus mit 2. fünfzig Männern
namb. zum. und den Saal, jeder mit einem
großen Dieben Scepter, was für aber vollen
2. Stadthaus gebung, mehr vollen ge laute.
3. mal. vollen 2. monat lang.

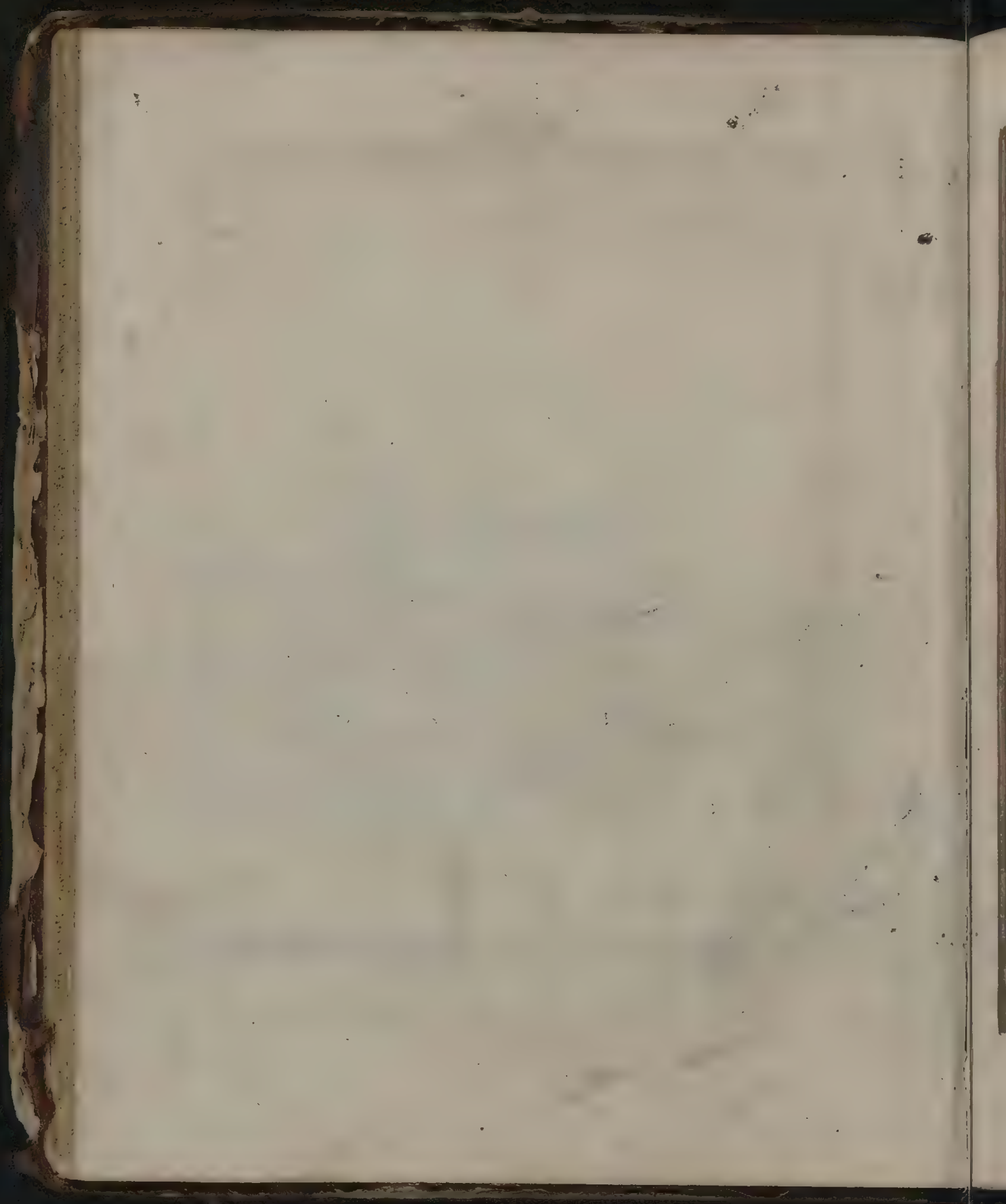
Dom Kirch in Siena



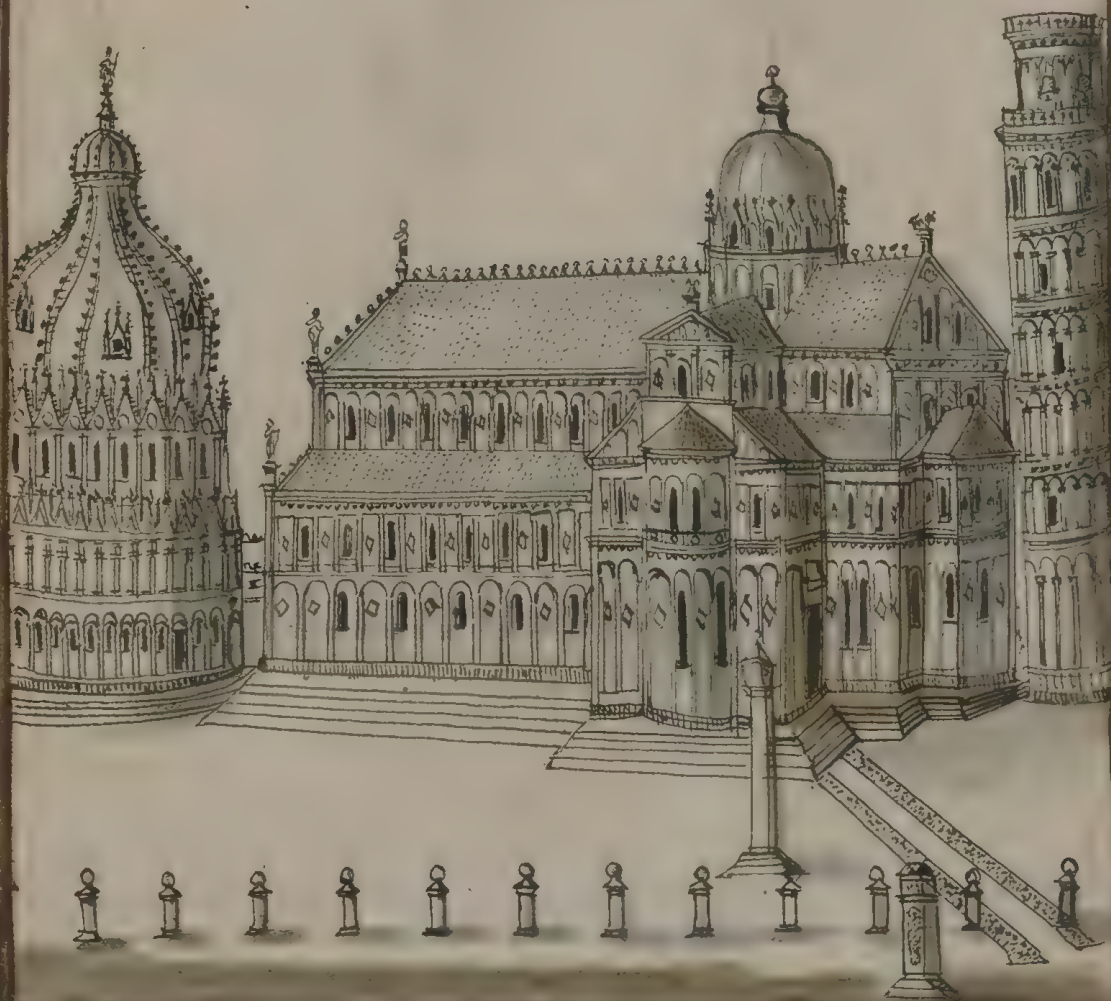


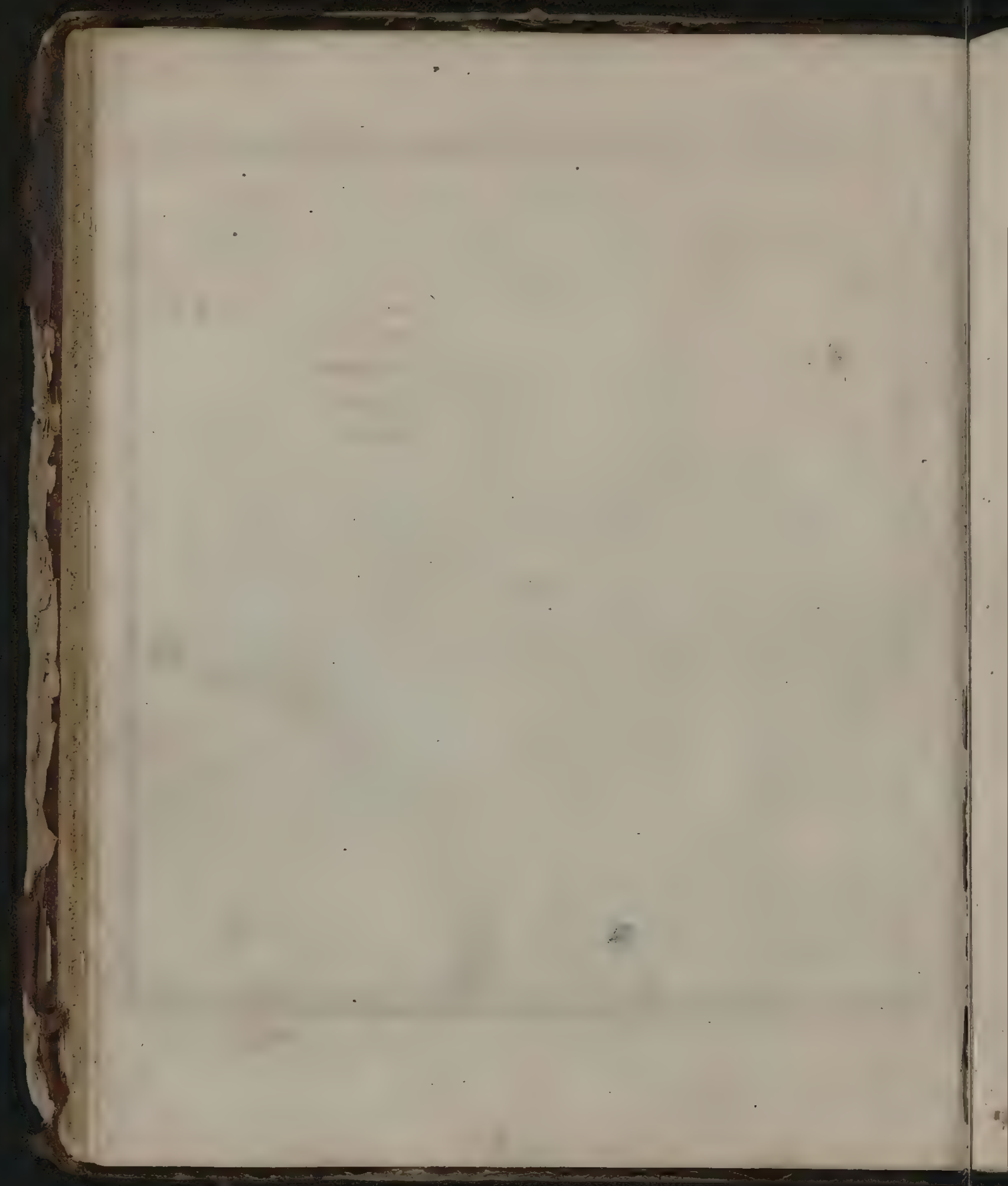
Collegial Kirch in Siena.





Domkirch in Pisa, mit dem Kriemen-Thurn.





Von Siena geht wiederum weg abwärts
• fünfzehn Meilen mit vier müßigen Tieren gebräut
da man auf 3. Meil. mit Nord-Regio auf den Limit
liegen läßt. Dan komt man zu einem Post Land
Stiglianella 7 mit von Siena dan folgt man das
geschlossene Castel Stabia. Dan dannen über den
fließend blauer See, biß man endlich an den
Forkeze Boggi Boggi. Dan ist biß in selbiges Stad
kommt. Dan findet man viel die Straße, die ist
Zu wissen über den Fluß mit einer kleinen Brücke
die führt zu Lincon aber geht auf Pisa, da selb
muß man viel über gemalten Fluß. In der letzten
von einem See zu weiter fort. Dan dar ist der Weg
ganz eben, biß auf Pisa, auf 6. Meil. ist ein Ort
Laurinella genannt. Wundt neben dem selbigen
Land ist 2. Meil. auf Castel Cestato. Dan noch 4. Meil.
auf Castel Picentino, an einem Berg gelagert.
Dan wieder fort durch Felder mit Bäumen und Wein
biß 6. Meilen weiter bis nach La Bastia. Alsdan über
den Fluß der mit einer kleinen Brücke
dan zu einem Weizenfeld auf einem Hügel und so
fort biß zu einem Post Land La Scala. Wundt
weiter auf 4. Meil. bis Romano, allent über
ein Post Land und franciscaner Kloster. Da der
Fluß. Benno der bey uns ist. Dan anderthalb Meil.
zu einem Fluß ohne Brücke. Dan ist man
In der letzten oder durch Wälder, alda ist der Fluß
Ponte Terra, da über den Fluß in die Benno fällt. 4. Meil.
Von Ponte Terra ist 4. Meil. auf ein Post Land Forina
• Alsdan ist noch 4. Meil. und 3. Meil. nach Pisa. Dan
bey Fornacelli ist noch das Castel Casse. Von Pisa.

Von dem an bis an Pisa sind zu binden sieben Säulen
wie ein Lang gewieses Land bis man endlich zu einem
Künig kommt. welches die Reilio gemeint ist.
Mit. nach 2. Millia bis Pisa.

Pisa, ein schön nettes Stadt mit schönen Säulen. Hier
mit man noch auf geschaut, siehe 3. Mal. mit dem
Mann, Zerstörer der kleinen Reno, der durch die Stadt
läuft und andere, was was Zeit in der Zeit, und fast
unvollständig. So wie die Victorien in der Stadt, bis
die unter die florentiner kommen, woher aber fast
nicht gesamt sein, sondern aber zu bringen,
bis die No. 1494. mit Hilfe Caroli VIII. auß
Frankreich, dem der Herzog von Mayland, der
Venetianer und Kaiser Maximilian I. sich zu
- der in der Stadt sah, da die Stadt von den floren-
- tineren nicht gefest belagert, und endlich mit
Condition gegeben wurden sich zu ergeben,
wie die es den nach zu dato begeben. die Stadt
besitz hat Kaiser Henricus VII. No. 1309. gestiftet,
den groß. Herzog hat sich zu viel in der Stadt
wird die Stadt der Stadt S. Stephanus haben
dies Residenz alda, welches die groß. Herzog Cos-
mus und Ferdinandus, als Bischof der Stadt
in ansehnlichen Pallast und Tempel zu S. Stepha-
nus baute, die wegen ein wasser Creek, und mögen
sich. was die wollen den Sarg halten, der fast be-
- nach der Reno. Die Stadt wegen der Bischof der
Stadt quopen rufen, darüber fließt die Stadt. an

Kirche Zum Heil Creutz In Jerusalema.
Eine von den 7. Haupt Kirchen in Rom.

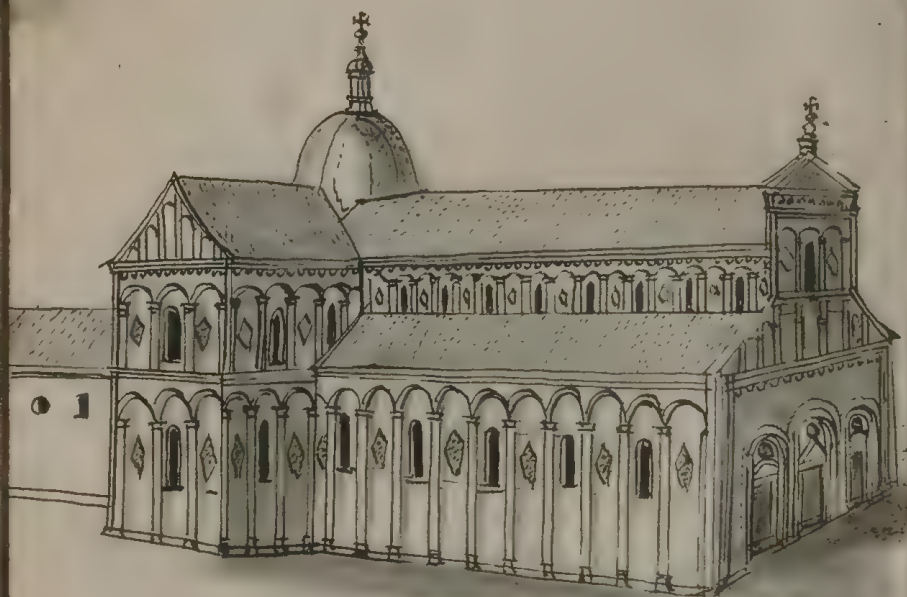


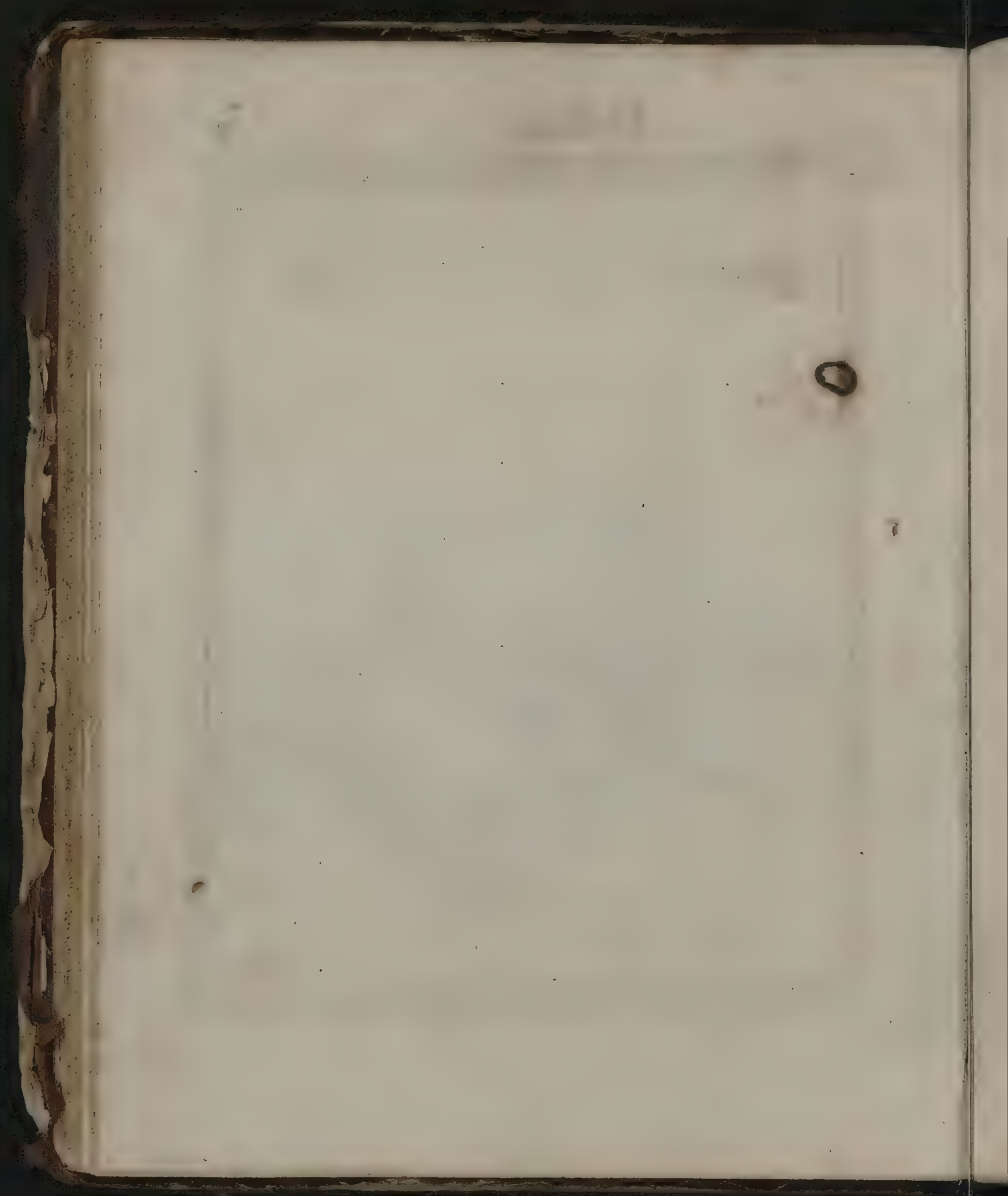
Diese Hauptkirche steht außer der Stadt Rom,
war zurzeit des Heidenthums ein Amphitheatrum
Tauri Stati li, dabey haben die Cistercienser ein
Closter.

Orn und in der Stadt hat edelm. Festung, sonst
aber alle mauer und Verschiedene nach im and
baut. Plätze, Felder und Gärten, wie die Stadt Venedig
großes gesehen, bis zu weißen Gärten, liegt in einer
großen lustigen Ebene, aber gegen mitteln nach Ost.
etwa bündigt. Von weißen die von Luca, odarfe-
-ligen Republick unverschieden wird, gegenüber
ist ein hoher Hügel. In liegt ist, bündigt. Vom Ort ist
nicht zum besten.
Die Hauptkirche ist ein groß gebäude, darin 60. kleinen
Käulen, das im fang seligen soll 540. Schritt, sein, 11. kleinen
Käulen, weißen marmor erbaut, wie die blaugedacht,
hat im überaus hübschen Tauschen und Capitel, auf
das Monument Kaiser Heinrich, nach aber nicht ganz
an der Kirche ist der Sarg der glorichen Maria, als im
Kunststücke von einem deutschen Meister in baust
and Käulen weißen marmor, hat 7. Andringen von
Käulen nach im andern an, so viel Maria stand,
da durch man auf den 6. Gängen für im schweben.
Gibt zu den glorichen sind 202. Stufen, was den Kirch
ist S. Johannis Capelle, eben von Marmor, darin ge-
läutet wird, da bey nindunghof, auf weißen die 60.
2. der in 24. Stünde von weißen.
bey den Dominican ist ein schön bei blüthe, und
Kunst. in weißen. Im Cardinal sein Galleeren,
weil die in Tüchten abgenommen. Der groß fische
Fallest ist ein weiß zu sein.

Livorno

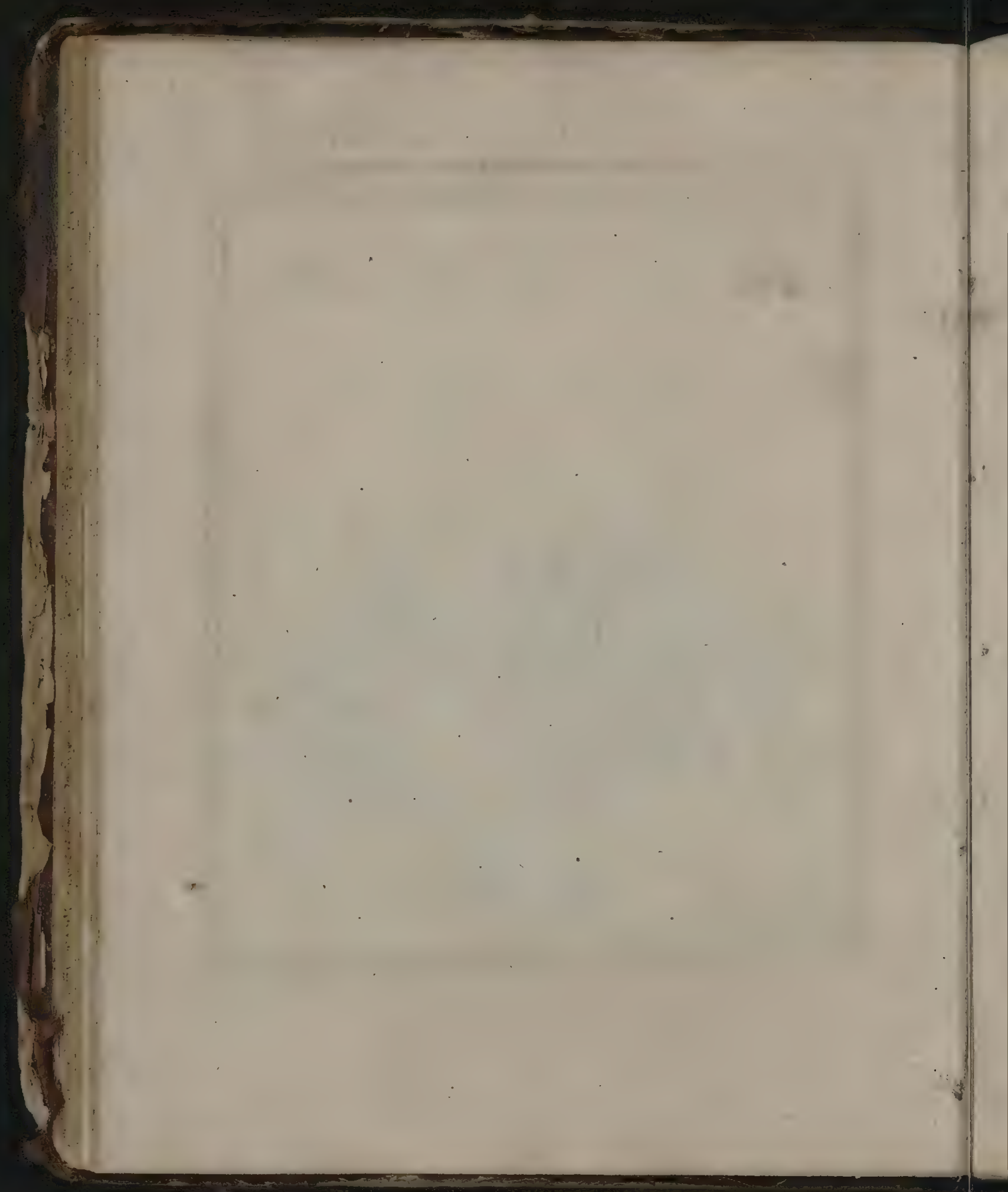
Der alte Dom in Siena.





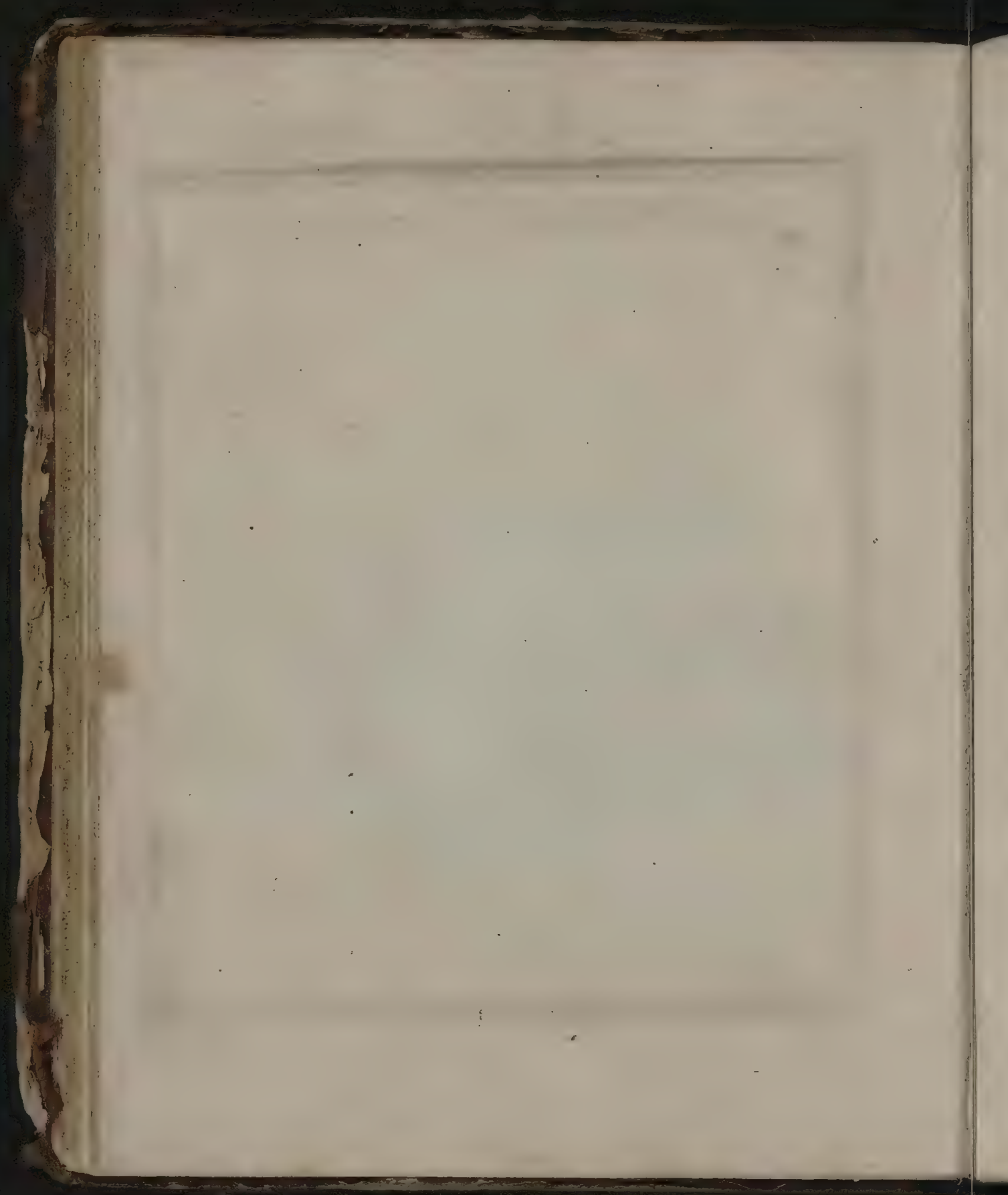
Dom Kirch in Livorno.





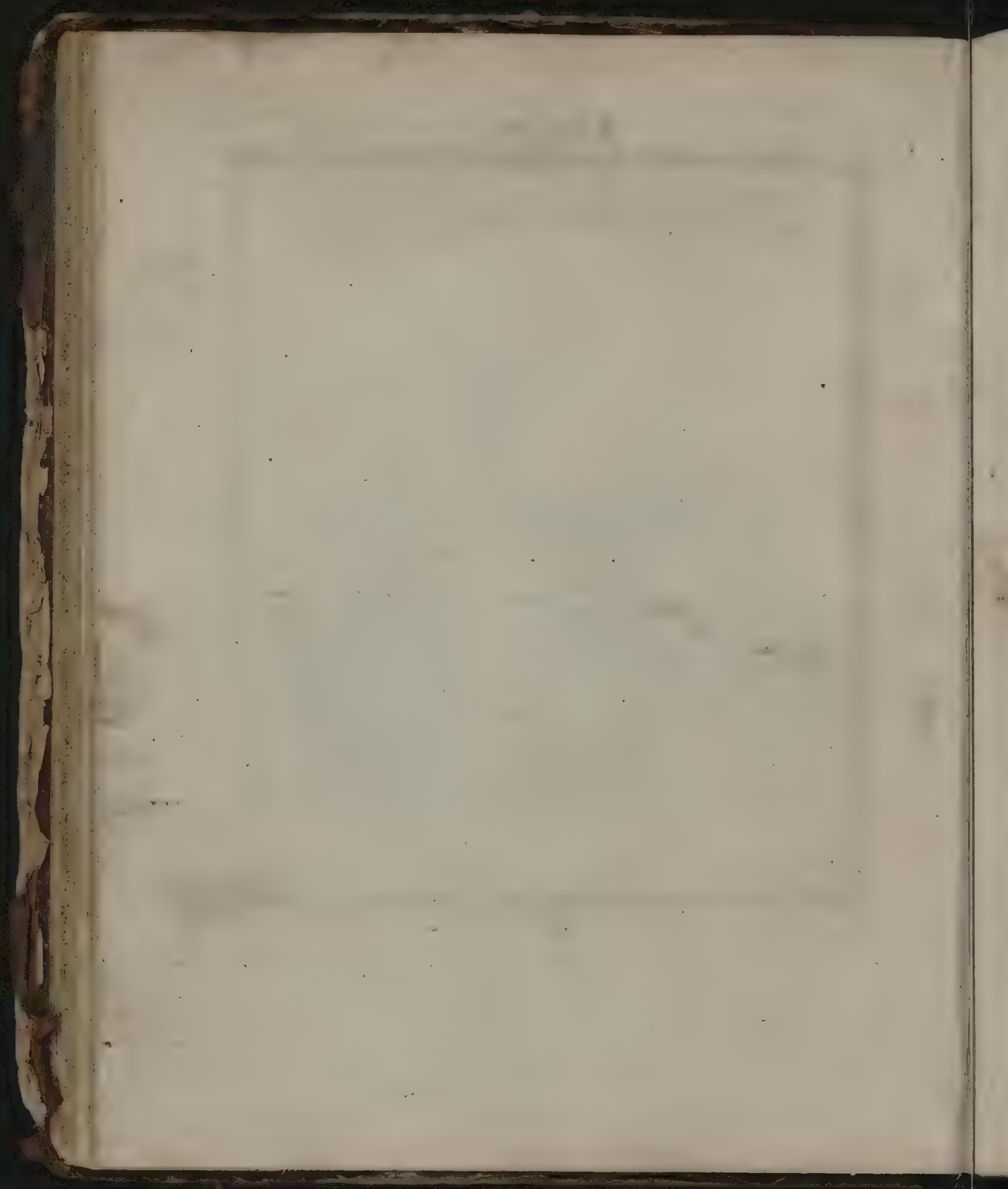
Collegiat Kirch S. Michael in Lucca





Collegiale di Giovanni Luca



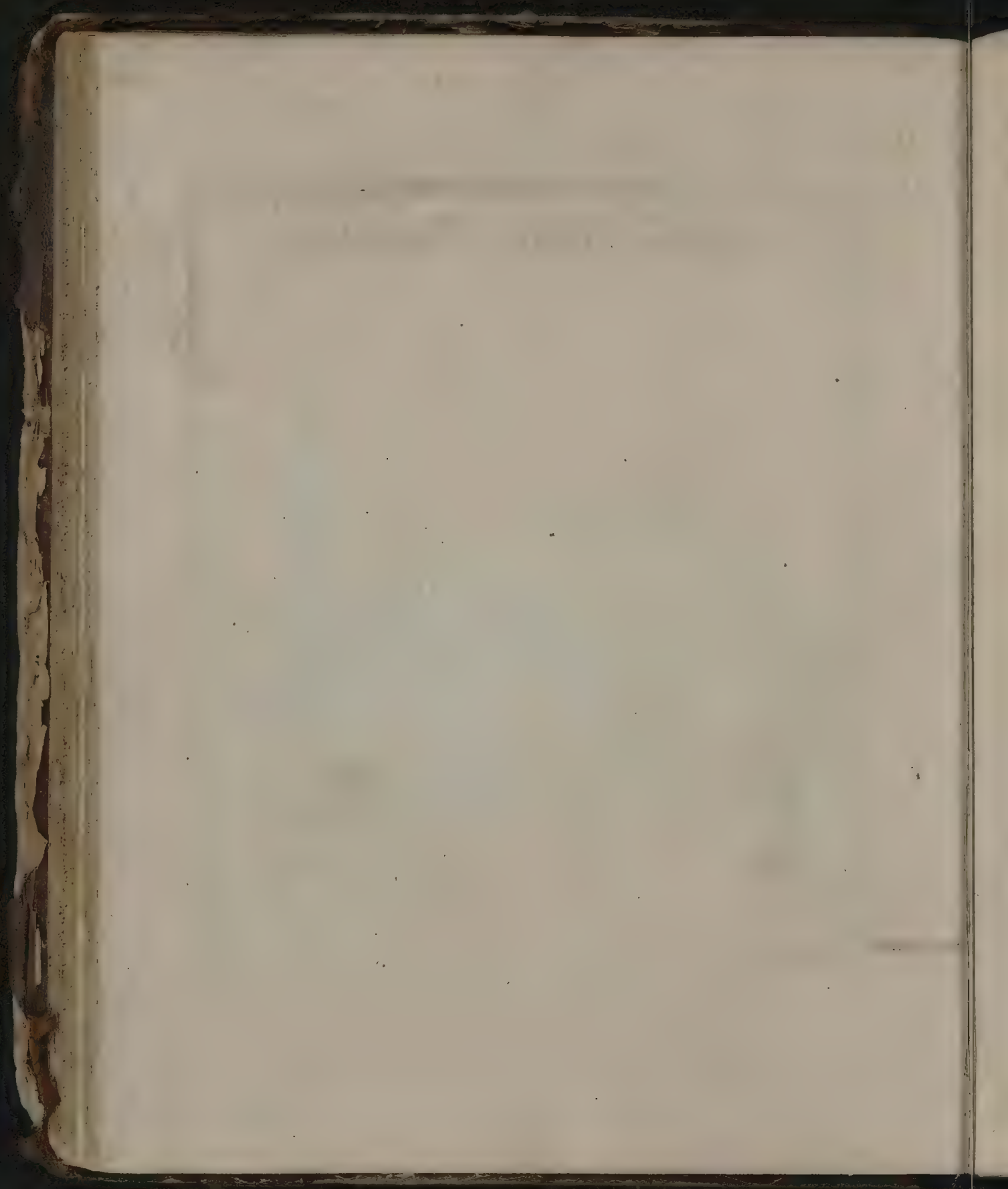


Italia.

25.

Collegiat Stift ad S. Steff. in Pisa.



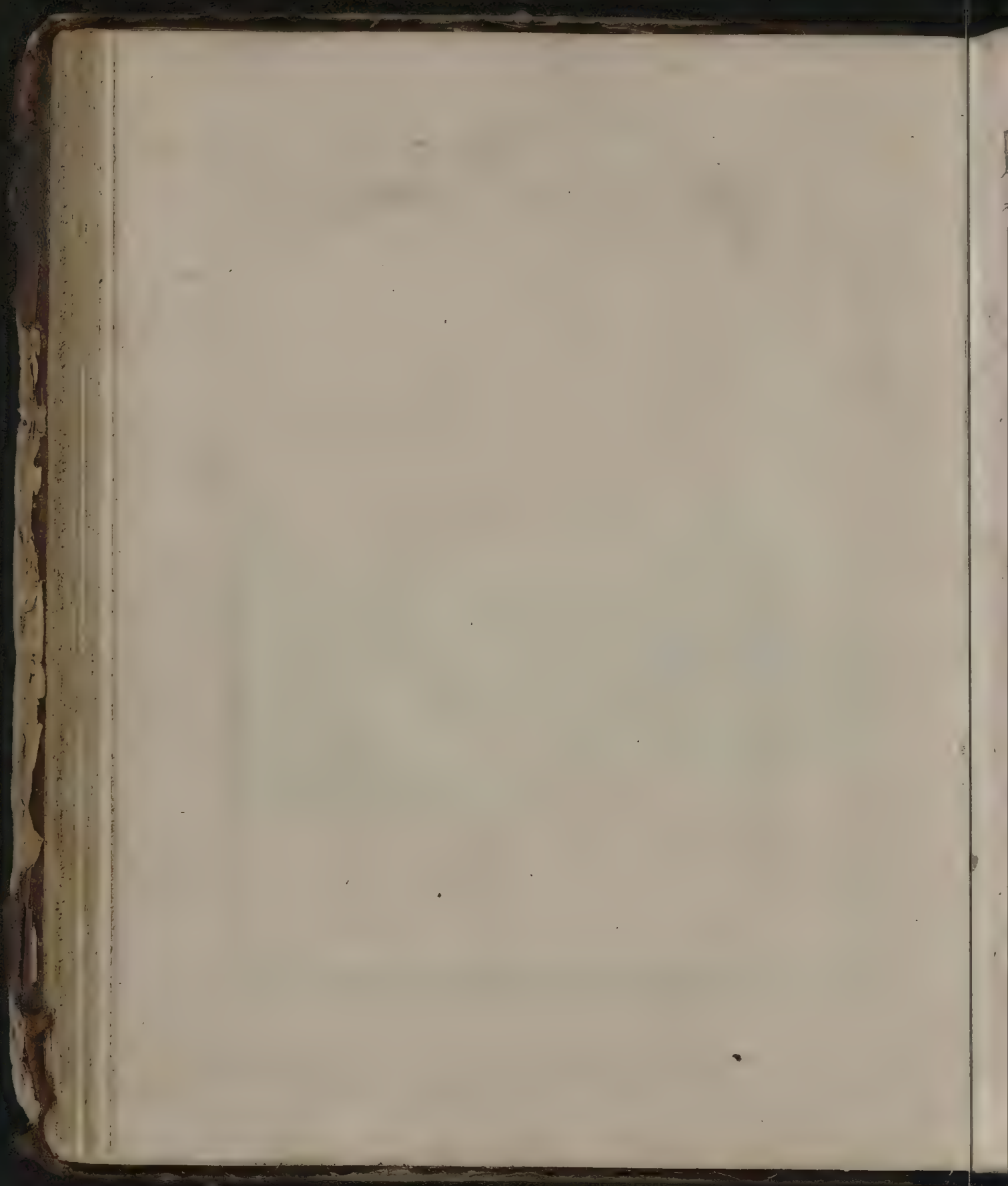


Italis.

26.

Collegiata ad S. Johān: in Pistoja.





Livorno bin neue schönste Stadt in ganz
= 1. Stadt, nicht bündel. groß, wie aber große
Hauptstadt gehört. Da bin man allen Nationen
ein Besuch an Land. wegen der schönen Strasse.
= 2. Zu demselben Zeit hat man zu der schön-
sten Flotte von dieser Stadt liegen, so dem Handel
Florenz zu großen Nutzen zuwenden. Der Port hat
ein sehr große Hafen, so der ein Schiff nach dem andern
an Landen muß, bei dieser Hafen ist gleich ein
aller Schiffe oder Schiffen alle die von für ein Schiff-
geheim, und alle die von der Stadt in bündel von
= 3. Das hat auch ein schönster Platz auf einem Platz
mit sehr gemächlichen Säulen, die ganz sind und
disponiert, In dieser Livorno ist ein großer Markt
und ganz Stadt, an welcher es ganz dem Land nach
ein großer Hafen hat, und haben von der die Litter
von S. Stephan werden die Litteren and. In dem Handel
ist ein große Summe gefangener Litteren. Markt und
= 4. bei diesen, haben auch ein großer Spielplatz
welcher von großen Säulen unterhalten wird. Ist
ein langer Gebäude, da jeder hat ein große Menge
Bisumt bei diesen mit Modulen, und jeder ein
anfängliche die Litteren werden den Litteren
ordentlich, wenn jeder abgerufen, wie in der
aller mit gegeben, In dem Hof sind sehr viele
Cammern geordnet, da die Litteren Merchanten

auch dinsten Wuppiedens Professiones Iudaeorum,
daß es auch in der Stadt herum hantieren daß die
den garbische Minderen solch einmahl leben, mit einem
auf seßen herum zu gehen, den die begehren müssen,
wenn der auch einige auf tagelöhnen sich gebrauchten
lasten. Im Bedenck seßen im mangel galleien, auf
welchen die Schaven bey ihren Rüdern angepfloßen.
Der Pharo oder Lüncke durch steht im fängang der
Lafene zu fahr der Molo, oder Damm, da es auch
der Colloisus Ferdinandus I. der auf 4. gefangenen
Lüncken steht, alles was sich gezogen bey dem Lafen
zu bringen, welches im Wasser der Stadt ist.
Der Piza und sind nach dem vordem in die Stadt zu vordem 4. milien

Der Piza ist Livorno vordem 14. bis 15. Jhal. vordem
gegründet, fingen schon vordem. Dinsten an mützig
kurzt und gehen an vordem mützig. Der Pantoche solch
da der Jofue die Stadt abge nommen, und ganz die
Welt beleben. Der Jofue vordem, in dem vordem sind
viele Hügel offen. vordem andern vordem. Der vordem
auch einige gefangen, Jofue gemacht, und zum aitenbau
gebrucht vordem. In mitten dieser vordem ist
ein Sand was die Spiri, darinnen die iser vordem
leben.

Der Piza nach Lucca 10. millien
Der 25. Novemb. 1750. anfangt am fließ dero Gianf
vordem an. fingen schon vordem bis 4. Jhal. mützig. da gelangt man
zu einem gäßlingen bay, der mit einem geklappten
was diesem bay aber einige Häuser Jhalano genant.

in der besagten Burg sind sieben Hauptkirchen.
Zunächst mit einem kleinen Kirchlein S. Maria del
Duodeci genannt, dazumal im Jahr - fünf, bis
zum Jahr und Kirch S. Laurentius, das da ist 1200
3. Miller bis Lucca. Lucca ist 20. Meilen von Pisa

Lucca, eine Republic, die Stadt gleiches nam
man ist abelich und hübsch groß und be
festigt an dem Fluß Serchio oder Serchio
legen, ist wohl gebauet. Hat gültliche mauer
und wall, der mit bäumen besetzt mit stadt
bollwerken, die zins fänger sind wohl ver
sehen, dazumal sind 30000 man da ver
messen können, liegt in einer hübschen
ebene, rings um mit hohen bäumen umgeben,
aufs gegen mitteln nach hat die Stadt das Carfagno
enna, das das sind 3. alß S. Peter, S. Donato und
del Berge, unter dem sind S. Peter's kirch alt.
funde sind mit im wesen, neben der Stadt
man ist im groß gebauet, verbleibt die Citadelle
namen, dazumal sind 9. berge. Was die berge
ist, gilt als gepreute alte kirchen, die Lucca
Kirch ist S. Martin, S. Michael, voll die dom
Kirche sein, hat schöne mauer und
in S. Giordani Kirch liegt König Richardus
engelant, die Kirch zum heil. Lucca ist sehr hübsch
lig, dazumal mit einem goldenen kreuz gezieret,

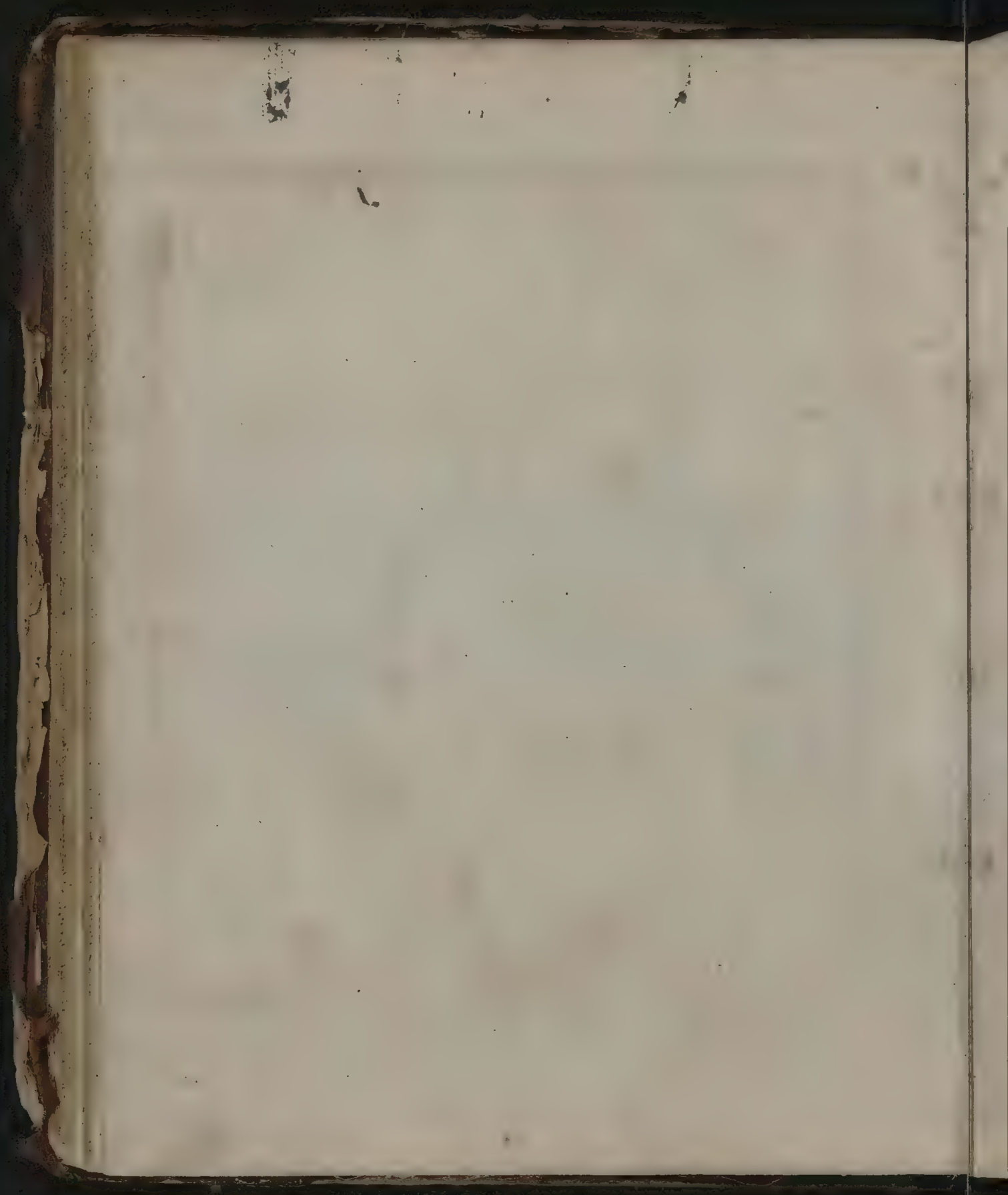
knapp 6000 Cronen vberaus gegeben.
Alon vberaus gegeben ist das Kaiserliche
Kriegs. die Stadt hat von diesem vnderpfand
Lohnen gegeben, fast. war die vnder dem Genueser
dan kam die vnder dem König Johan in Böhmen,
nach dem vberaus die vnder dem florentinen gegeben
nach dem belagerten vberaus die Pisaner, vnderaus
großten vberaus. dan nahm die König Carl in Böhmen
das Joh: Dofen, vberaus einen Cardinal zum Statthalter,
dan nahm 25000. gülden, vberaus mehr die furey,
do. 1330. nahm die der Herzog von Mayland vberaus
vberaus, die lebt vnder vberaus vberaus

Das gebricht ist sehr vberaus und beryg. da furey die an
- der vberaus furey Proviand sollen vberaus. vberaus
mit dem florentinen vberaus geben.

Man Lucca vberaus die 25. Noubr, ab gegen Pistoja. 20. die
zum Peter 3. furey furey and vberaus man furey in Rom vberaus
in ganz furey vberaus, dan dines furey furey und vberaus
vberaus furey 3. vberaus 1. vberaus. Man da furey Pistoja
vberaus 4 vberaus von Lucca. dan furey furey an, furey
man furey zum Castel Bulgiano gelangt, furey furey
10. vberaus von Lucca furey. vberaus von Pistoja. Man da
4 vberaus furey vberaus furey vberaus vberaus vberaus
zum vberaus Castel Serravalle ligit vberaus vberaus. dan furey in
Pistoja, furey furey mit man vberaus vberaus vberaus
- furey furey furey furey furey an dem Appennin
gebringe in vberaus furey furey. furey furey furey
vberaus vberaus: Stella. geligen. in florentin vberaus
Man Pistoja furey vberaus 20. vberaus furey furey. furey
furey ist furey furey vberaus mit vberaus. vberaus furey
3. dines mit furey furey Poggio, S. dines in Pistoja.
Florentin

Domkirch in Luca

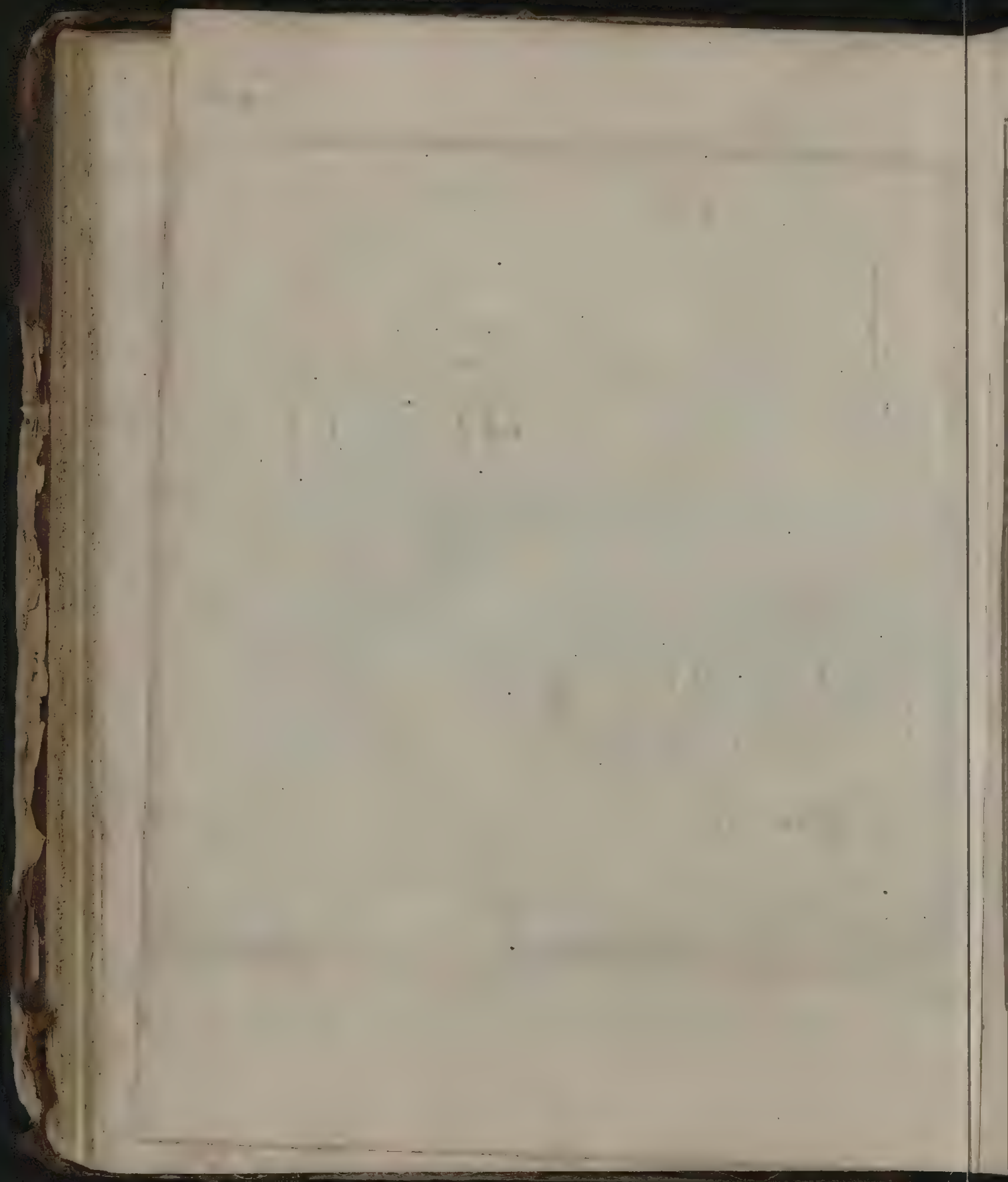




Dom Kirch in Florenz



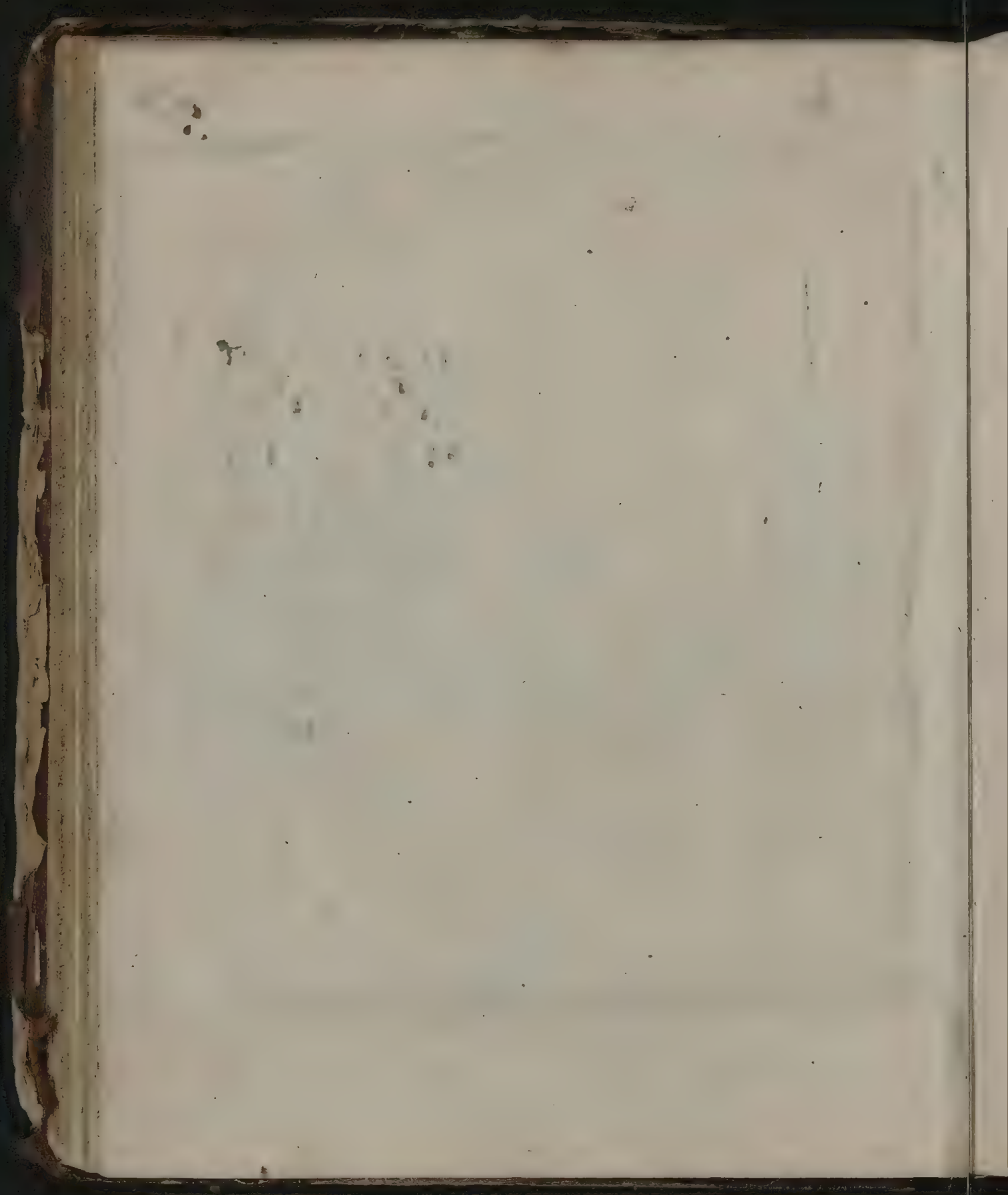
La veduta della Parte avanti del Duomo.



DomKirch in Florenz Hinter Thul



La veduta della Parte di Dietro del Duomo.



Domkirch in Prato.



Florin^z, Fiorenza, Firenze. Ist schon hieso.
unter die ansehnlichsten Städte Italiens gezählt.
warden. Ist auch das Haupt in Toscana, was
die and gestanden. Unte wie die an das Mediceische
Land Romm, wie nemlich Kayser Carol. V. den
Alexandre de Medicez sein ansehnlich dachten
Margaretha zum festgeborn und vollen zum
Leben gemacht. Da man ist bey Christophoro Lan-
dino wie auch Lientro in Descripti Italia hieso.
Die sal integer Dispositio. Man der lieh den neuen
Bella; wie Venetig Riva di: Trig, Mayland grande,
Genua Superba, Bononia. grozze oder feinsten
Ravenna Anticha, ael, Neapol. gentile, Pad. Ro-
ma Sancta etc. Die liegt an einem Seem berge
von Mittelmeere, auf einem gegen Mittag, von
Neuzen sind feinsten Fingel, von oben sind
fland fest bis nach Pisa, alle die sind
Beno. Die Stadt in 2. Teil abgeteilt, darüber 4.
Brücken, so rinnet aus an der Stadt dursch
Munche, oder Munio war bey. auf dem Beno-
fließ kan man nach Pisa, wie bis in das Meer
bey Livorno Dispositio. Die Stadt ist mit alten
mauern und Thürmen umgeben, da bey an flüß-
arten fischen, die mit geßel und bedalen
wird besetzt, der fische sind 9. Teil ihre fische
wird, lange mit fletten und gelbten geßel.
Nun geßelte garten da ganz sein geßel
warden, fische sind 8. die fische fischig, mit
Hochungen, das man im Seem warm Tage besetzt.

Der

Das nun Kreis ist wieder als b. Mac. mailan,
mase länglich als unte, die Luft ist subtil, da
Sano al gutte Ingenia, und steht für 2. Academien,
da in das man Della Pittura, die Maske d'herkunft
Vfen. Lefere, auf wieder große Handmanpfel für
gehaben. Viel Luch gemacht. San. vater die Rasi be
unfuch.

Der Ringen Vintfuch. die Sankt Rini, de i fiori, del
Giore, adau. D. Maria flore de, für das vnterwältig ge
ben, ganz Wan Mauman über Zogen, Wanden Ringen
auf zefuch. voll 300. Dign. lang, und 70. breit die
Copula ist Wan ungläub. Gof, daß man Wan unte.
bist an Ring 225. Radeln zu steigen, das so groß ist
daß 10. Personen daum warm haben ist aufschick, und
in vnterlig für gemacht, auf dem vnterungung den
Copula. Man man unte im die Ringe Komme, den
boden das Ring ist mit wolten maumastampfenge,
Zufuch. neben vifer Ring steht im 4. für das fuch
Wan Landen vnterwältig man Ringe. aufgefuch
das fuch, ganz fuch Wan 144. ellen, darin die
gleiten fangen, vnterfuch bieder, da Wan ist im
großen Flech, d'vnter 5. Giovan Battista Ringe fuch,
Wan alle fuch fuch bieder fuch, die vnter Wane
Difuranten Mauman, da d'vnter Moiaff + arbaist,
und die 3. Portale vnter zu biefen.

2. Ringe zum fuch. Cuius, 240 ellen lang und 70. breit
Wan ungläub. Gof, da an das fuch. vnter 5. fuch vnter,
201, darin lügt das fuch. Ringe fuch. Michel Angelo
bona Rotta, gegen ganz Wan vnter Mauman,
3. Della Nonoia, darin 11. Wile fuch. Ringe und
Leden gelüfte Zufuch, vnter den große vnter
at=

alda ein schön Tafel von S. Lucas gemalt.
den füngsten grüßst. Man soll auch da bey d. Bänck
von Alabaſter, und so. Die besten Lampen, Zelen
u. guolt Loustren. Die Closter haben die Sixvillen Jnat.
auf dem Platz da selbst ist der füngste Saal, welche 5
Jüselig 7000. gülden im Jorren sal.

4. S. Maria Novella den PP. Dominicaner. darinn Man
uffindet Monumenta, die Capelle, darinn S. Remi-
gus lichte. Sie bey ist ein Spittel, alda die mit Sodd.
milleren inficirte Kinder Manfaget werden.

5. S. Laurentz. darzue die Kunstschole Riez in Florenz.
darinn die Herzog von Florenz begreben, in einer
besondern Capelle. So in der Welt nicht zu finden sein.
Voll, jeder. Million Kost. Da bey auch ein herrliche Bibliothek

6. den PP. zweiten Riez in der S. Laurentz. da bey ist auch
den Mediceorum Palast. In welchem Alexander de
Medicee im gebuehl worden.

7. Riez zu S. Marcus, ein Dominican: Closter, darinn die Riez
Capelle S. Antoni. darinn füngst begreben. von Florenz

8. den Benedictinen Closter, das gemein die Riez genannt,
So Hugo ein Marquess von Carinthien, Tempore des
Kaysers Ottoni III. gestiftet, welche Riez zu sehen

10. S. Spiritus und S. Michaelis Riez.
Das Carmeliten Closter und andere mehr, und sollt
in allem 44. Mann Riez 37. Spittler 76. Mönch
und Jüngel. Closter gegeben werden. vix credo.

Paläste sind fast. Palatium de Pitti, darinn der groß
Herzog residirt. Ist so groß, das ein König darinn resi-
diren könt, mit einem herrlichen großen Garten,
da in der Guardaroba, Kunst und Schatz Camer, jehen
andere Kost vorhanden. Des Jorrs gilt es auf 60.000

Caonan vntz, Man jact da mit bisam daz,
in gestell mit ansein daz, Van den alle 4. tag vint
Lafeln mit grof bisam genommen vint, 3. fust daz
bzet vntz vntz fleiss. Si pfundt Mexian Van vint
grof den daz by dsem Pallast, daz hat abar dñmon
by vint abzinsung daz by gefunden. Aber by dem
einen grof fust daz Pallast ist selbigen zusehen, den
vntz den dñm fundament hat, auf vntz vntz
vntz ist vntz man by nachzeit di zusehen vntz
da by ist daz grof fust daz dñm, dñm
di Bratiosien dñm zusehen, alles auf daz grof
diamant, auf dem fust daz granduca ist vntz
Wendust. bñm vntz vntz dñm dñm dñm
by dem Macstia ist daz Löwen fust, dñm dñm
vntz, dñm allen fust dñm, Löwen, dñm,
bñm dñm zusehen.

Daz grof fust daz Luft fust dñm Pradolino fust dñm
maile Van florenz, da by vntz dñm dñm
vntz vntz dñm, als vntz Pan vntz vntz
dñm vntz vntz, dñm di dñm auf dem dñm
vntz zusehen, dñm vntz am Luft fust ist vntz
vntz bñm dñm, di 3. Mader vntz an dñm
Paenza dñm auf dem dñm mit dñm
Castello vntz grof fust daz Luft fust mit dñm
vntz dñm, dñm vntz vntz Van Cypres
bñm mit vntz dñm dñm dñm
Luft fust daz grof fust dñm Villi del Poggio dñm
vntz vntz, dñm an dñm dñm florenz
La Pezze, vntz vntz fust daz Luft fust,

Palazzo:



Palazzo del Marchese Riccardi, anticamente nominato
Palazzo Di Medici.

Palazzo di Principe di Forano.

Palazzo sin villa del Signor Marchese Corsini.

Palazzo del Marchese Capponi.

Palazzo del Marchese Strozzi. Danti famiglia e Palazzo.

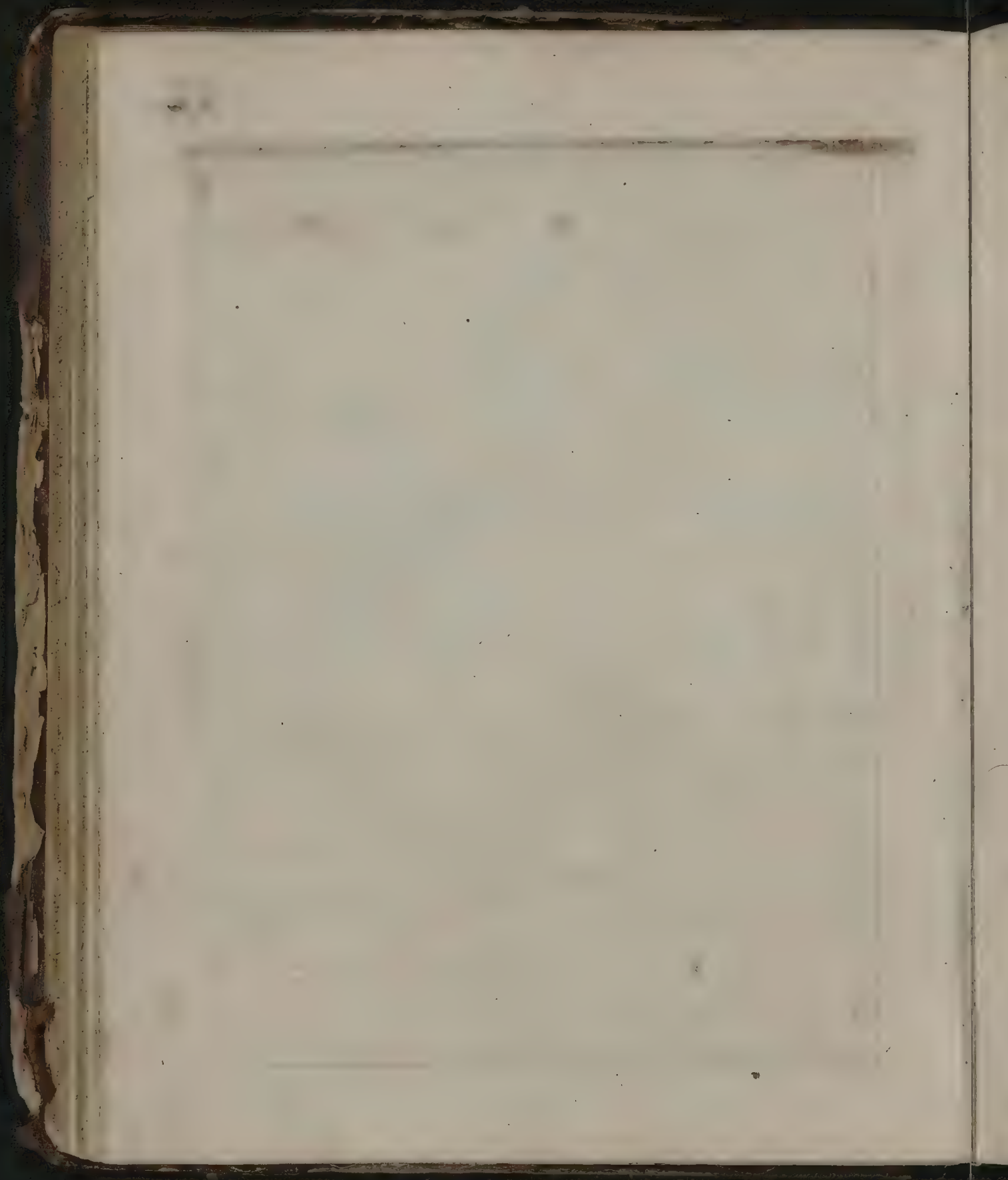
Palazzo sin villa Marchese Nerli.

Palazzo sin Seminare Arcivescovale.

Palazzo Signori Bagniani.

großes Schloss. Lust Palace. Pietraia.

Peruginio



DomKirch zu Fiorentiola.



Italia

PEREGRINATIO III.

von Florentz über Bologna, Cremona,
bis Mantua.

Von Florentz auß erst auß Bologna 12. Meilen
von Bo. 12. Meilen, den 24. Febr. Jo. 1731.
Anfangt über einen berg hinfort 6. Meilen zum ersten
Posthaus Ucelloja, allwo zur rechten hand das große
Schloß liegt Paladium Pratolino im Thal gelegen
aber außer dem Fluß. Von besagtem Posthaus geht
berg unter im Thal allzeit an einem Fluß fort, bis man
zum festung S. Maximi gelangt. Da lag sich im unter
Fluß mit Manigen überbrügeln, wo man über eine breite
passiert. Unter dem festung ist der flachen La Ponte ge
wand und ist für 14. Meilen von Florentz.

Als man folgt Scarperia im gepflanzten flachen,
4. Meilen von fort S. Maxim. Man kann man
zu einem großen berg kommen, da hinfür und wieder
nach der flachen aus liegen, auf dem berg steht
- Haus. Unter besagtem berg ist ein pflanzter Posthaus
und geht wieder Thal an. Und so fort, bis man zu dem
gepflanzten flachen Fiorentiola kommt, in einem Thal
hinfür so fort das flache durch berg, allwo ein
Hospital unter der Filzmann ist, den fangt sich gleich wieder.
- durch ein Thal hinunter berg an, das ist oben das
Thal Piedre nola genannt 5. Meilen von Fiorentiola,
den 2. Meilen über berg hin unter ist das Posthaus Feliceve
2. Meilen

[illegible]

Non

Von Bologna aus den 16. März 1751. fuhr
nach Castel franco, 15. millia, bin nach Ferrara.
Aus dem abwärts Abbergo, 4. mil à Bologna,
flammt sehr mit Bäumen besetzt, das folgt ein Feld
da bey uns fieser, den geht wieder flach, bis nach
Modena Zubissen quähen mit Bäumen,
bin und wieder mit Gärten. 5. millia nach
bis Modena.

Modena, Michina, bin ziemlich große Stadt,
reich und lustig, Stadt in die nicht gebaut,
und sehr fortificirt. Das was diesem unterstellt
Lunen gesetzt, bis die fudligen an das Lauff von
Eole kommen, bey welchem es ankommt, wieder
das also residierende Lungen meistend also viel
befindet das sehr aber sehr abgemindert mit bin
Regio Hof Sach.

Die alteste Dam Kircheng ist im Wandlung. zu berichte
mit einem sehr hohen Thurm, darin S. geminiari, das
bin bischof zu wist. gebietet von wist. der
ist sehr schön und schön. gebiet. aus sind die
Statuen von Adam und Eva da zu bedachten.
die Stadt besuchung mit einem adel. der
waren aus also die schönsten Lauen und die
gemacht, liegt in einer schönen flach 5. dinst
mil von Bologna, aus wist Lauen von
Gärten wist. Constan sind nach mit mangelnden
Kirchen und Clöster also bin lustigen, also die nicht

2. Kiez, die Benedictiner haben auch ein großes und
Lebliches Kiez, die Dominicaner, Franciscaner,
die heilige Heiligen des heiligen Leibgarde, üben
aber kein großes Hof. Ratt, ist der Kaiserhof, der man,
wie wohl für ein zu gering unter Spanischen Hof.
Für ein Roman nicht auf 300 Tausend Cunen gefall.

Von Modena gegen Regio gelangt man obia-
-muse zu einem fließ. Wasser zu dem Dorf.
-zeit ganz klein, bei Regio ist ein weites Feld
nicht and baidat. Dann heißt die Ha nuova ein
Kiez, der ein zugehöriger fließt. Von dannen
geht es allzeit über das bis Regio.

Regio, ein schönes Welteriege Stadt mitten
große, mit mauer und feiner Bastionen
wohl befestigt. 5. Meilen von Modena, und
4. von Parma, hat neben dem Dom auch ein Kiez,
und Clöster. Mitten durch den Kiez
führt der Fluss von Modena mit seiner gemachten
Residenz, alle auf zugehen.

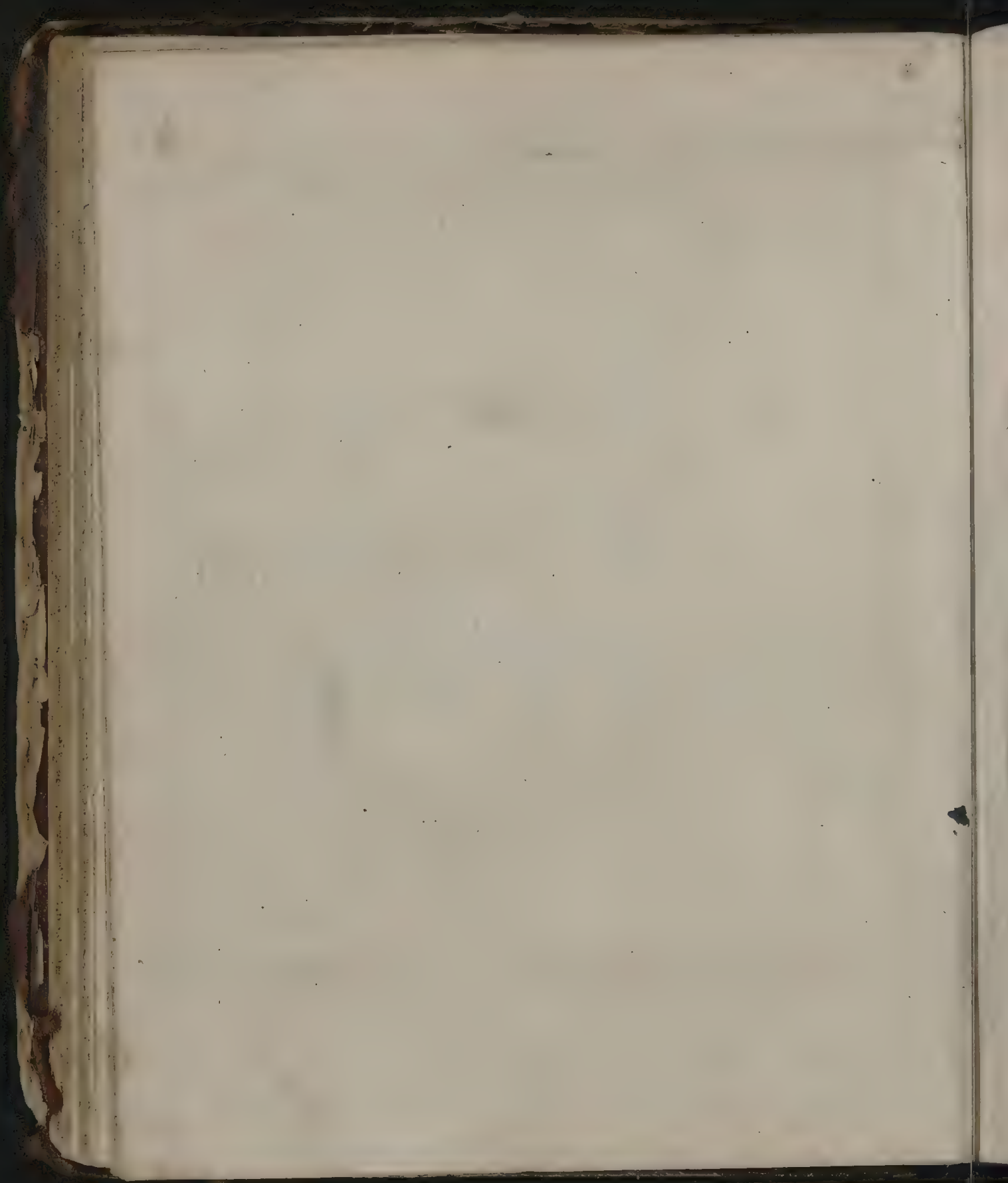
Von Regio ist zwischen Bäumen und Fingeln
ein im Fluss Wasser gelangt man nach 7. Meilen
mit dem auf Ducece, mit einem Kiez, und so weiter
bis S. Illari und Hillari, oder ein feiner Kiez, und
ist nach S. Miller bis Parma, oder ein langer Fluss
ne Bäume, der man die Fluss 10. Meilen Passage
geben, der geht es wieder zwischen Gärten und
-Bühnen zu führen, bis Parma, der
ein großer Portel, und nach ein Stück bis zu der Stadt
Parma

DomKirch in Modena



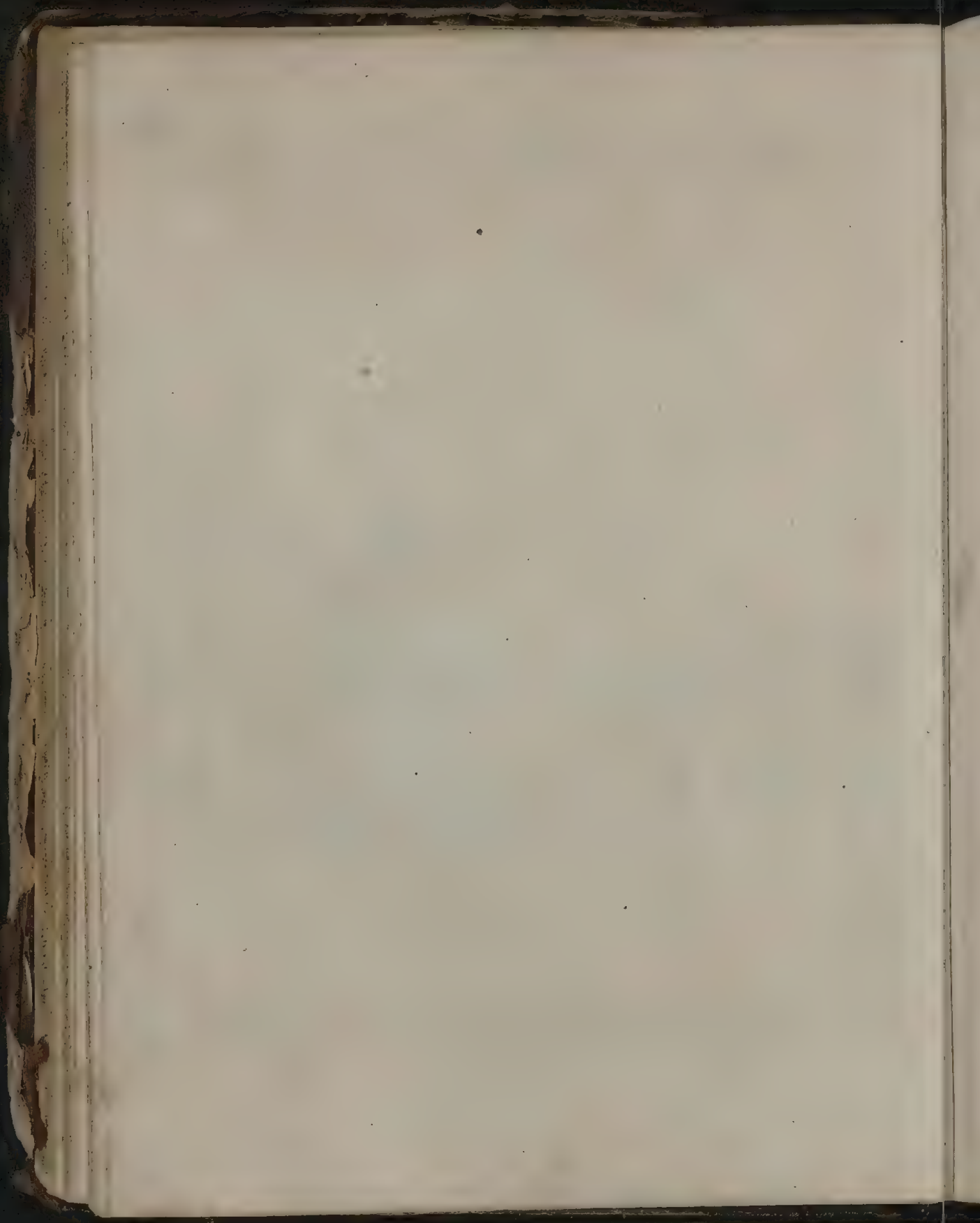
Dom Kirch in Regio.





Dom in Parma.





DomKirch in Piacenza.



Parma, ein schöne geopf und wohl befestigte
Rezidenz-Stadt, 3. Tagess-meil von Regio, und 7
von Piacenza in einem lustigen gegend ston oben,
auf der rechten Emilia, 5. meilen vom bay Apennino
in gallia Italia gelegen, der fluss Parma umfließt
auf der ahand seiner dinst, den vntersam die Stadt
den nassman hat, über vntersam ein schön blick
steht, die Stadt hat 4. meilen im um kreiß und bay
22000. Seelen, hat vntersam vnter stadt mair
das land ist sehr vnter fruchtbar an gewässern ge-
pflanzten fruchtbar vnter vnter. Auf der vnter vnter
die Stadt hat ein gewaltige vnter festung mit
vnter vnter ein gewaltigen zang stant. die Stadt hat
schöne Palläste, den vnter vnter. der stadt im
stättig gebäude, darvnter ein baal 100. bishittlung
in vntersam die Comedien gehalten vnter.
Die stadt ist ein güte und lieb. vnter Plinius spricht,
der stadt ist ein vnter adel an stadt, an stadt 1599.
der stadt Reinucius im stadt vnter an stadt, die
dom stadt ist vnter, an stadt S. Johannis Closter, darvnter
vnter vnter ge misset, die stadt della Steccata von
vnter vnter vnter, vnter vnter ge misset, vnter
an stadt Benedictiner Closter, bay der Capuciner
liegt stadt Alexander farnesius, darvnter vnter
dieser stadt vnter vnter ge misset, darvnter
garten ist an stadt vnter vnter. vnter vnter gutte
vnter stadt vnter vnter vnter ge misset, die stadt
vnter vnter, stadt vnter vnter ge misset, vnter vnter
vnter stadt vnter vnter, vnter vnter. Parma
und Piacenza der Pabst lesen man ist, vnter stadt
zu stadt K. Caroli V. vom Pabst zu lesen vnter
An: 1731. stadt stadt stadt stadt vnter vnter
vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter
Piacenza.

Domkirch in Borgo S. Donino



Piacenza, ein schöns Städt, nicht viel kleiner als
 Bologna, hat 5. millia in um Creis, 5. Meilen muß
 von Parma, am Po fließ, oder Ofen gefu 1000. Meilen
 da von. Ist mit bäumen sehr gezeuht. In dem ist der
 best vber, geliebte Öl und Wein in grossen menge,
 daß plant land vollen reifen, da anstehen daß ge muß.

Von Parma nach Placenza und Piacenza den
28 März 1731. Zum ersten mal S. Pongratz.
S. Millia von dannen und wieder zum S. millia wo man
zu einem fließ kommt da bey ihm fähet. und Parola den
im weide Borgo S. Donino. Ein Stadl, welche
Nun züsten ein ganz and gedenken gleich das fester ist
im fließ mit einer pflanzten brücke, dann bes folgt
als der Castil Blumg, da bey mir Ringe.
Es ist bis zu den allen fernen weg, zu binden felsen
mit bäumen besetzt wie der anst die felsen, an denen
bäumen die felsen, wenn ich den, bogen weiß zu
pflanzte, bis nach Piacenza, ein fester and mit
pflanzten Ringe, von da folgt im fließ das fester
wie der pflanzten brücke, und der das fester fester
ma fester, z. Millia und so fester das fester. Laocade
nach S. millia bis Piacenza, also ein fester der canoni-
coorum S. Augustini, welche da Roccolini genant.
Wenden, was Laocade ist Ponte Negro, ein fester
nach S. millia bis Piacenza, mit einer Ringe, im weide
Sio den ist wieder ein fließ mit einer langen Ringe
brücke, und gelangt man zu S. Lazaro. Von Piacenza
ist ein fester Ringe und das fester.

Piacenza vel Placentia liegt in dem Re-
vier Italien. Dieses Gallia genant whiet,
denn es auß dem Gwinnen gill, wie auß 2.
flus Burgundus, wegen der zu ihm ligenen
Walden ist es auß bequem zum Jagen, In dem Thale
wuchet auß große der Juncus gelinbin, auß
befindet sich ein großer aler aefio, die Stadt ist
nach Juss auß auß nach zum luf befestiget, mit
einem 5. fethen Castel oder Citadel. Salben
zeiten auß unthunfiedliche Herren gesell, aber
das zeit gesell die mit ihrem Revier Juncus
Landvog von Parma, auß aber dieser Rainucius
als letzter von dem Juncus gesell 1731.
Was worden gesell es ein mefio dem Juncus Spanien,
die luf ist gesell, das ein gill es auß viel aler
Landt. Von Rungus ist Vondet zu fien, fust. 3.
Augustin mit einem Juncus Convent. 2. Maria della
Campagna. Von da ist ein lufigen Thale, wie zu
dem luf out Roncallia genant, ein viel bay dem
Po. fien geligen, da von die ver 3 zu lesen.
Est locus Italiae modicum sejunctus ab Urbe
cui, quia pulchra situ placet, hinc Placentia non
placens, sed exidani placida junctissimus anni
effundit latus spatiosa limite Campos.
Ungefür 3. mil von Piacenza ist der fien Trebie
to bay der Scribenten wofel kant, weil Annibal
der Carthagenischer obwie die Römer an selli-
gen gesellen, an dem aul, so ein mefio Mortua
genant whiet.

39.

Italia.

Dompkirche in CAdonia.



Von Placenza uel Piacenza nach Cremona 18. Mij.
Jun 2. April. Von da geht es wiederum auf das Land
hin ferner flachen Zerbissen Feld und Bäumen, bis zu
unser Stöckchen hin, das dem alten Ronalick,
da man viel gelacht. Das alte Lust Haus mit viel kleinen
von dannen folgt Coust mit einem kleinen, hübschen Haus,
wie ein Flecken. besetzt Castellos: Lust Haus wird ge-
nannt Rocca di Macchete Mandeli. Coust ist 9. Meilen.
Von Piacenza, und ferner so rüst von Cremona.
Von so ferd ist das nach S. Nazaro, hübschen Haus, und
wieder Monticello, ist ist wie ein großes Flecken,
mit einem Capuciner Kloster.
Von Monticello ist es nach S. Millia bis Cremona, all-
zeit Zerbissen Feldern und Bäumen ferd, bis an den
Po. fließt, von dem Stadt Cremona, über vielen mannig
müß sehen lachen, gibt die Felsen im Pappel.

Cremona, ein schön große und lustige Stadt, wohl
unser und wohl besetzt. Im Saal des Mayland von
den Gallien zu sein, den haben die Römer in Colonie
das in gestiftet, liegt nahe am Po. fließt, an einem
flachen und hübschen Boden, hat viele Gärten, und
höfliche Gärten, darunter der Dom, und Dominica-
ner Kloster viele zu sehen, ist sehr mit Statuen
mannen und bastionen, diesen geben wir zu sein,
hat in einem um einen S. Jac. mit. Das große
wird ist das Haupt und größte Castel in
Italien gestiftet; das der Dom auch ist ein sehr
groß, das glänzen nicht so leicht zu finden, ist sehr

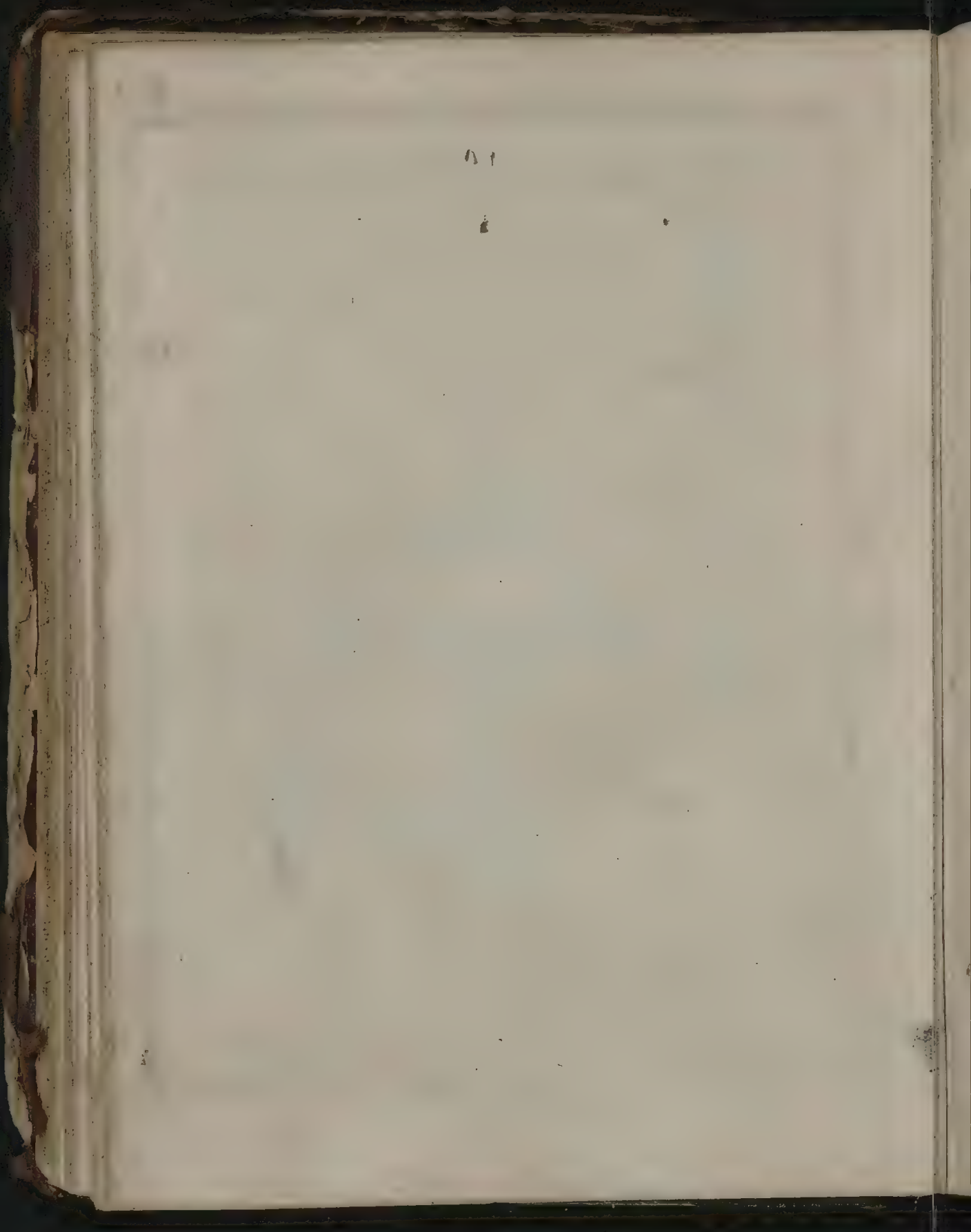
Das ein hundert und vierzig Eurocent zu sein. Und
ist No. 1284. er bairt, auf dem selben Briefe sind zu
samen befunden. Pabst Johannes XXII. Und Sigismund
Römischer Kayser mit Gabrino Fondulio, als deren diese
blat. So hernach folgt die besage: so wünsch ich, daß
in der nicht misset, als daß so schon lange Pabst und
Kayser nicht auf ein mal dem Herrn gescheh, daß
Herr solches ein unsterb. nennen es Namen feldt.
Also ist auch ein Satz. Und aban schickte Flo-
renz zu dem gebirge liegen allein 41. Meilen und
Mittel stücken.

Von Cremona nach Lodi. hexpl. 14. mil. Auf
nach Picigilone, welches im geradlinigen Verlauf von
dem Adde fließt, der die Stadt in 2 Theile absondert,
und den Salto unterhalb nach Lodi ist. Was zwischen dem
Adde und dem Salto ist, das ist eine neue Stadt. Es ist ein guter Ort.
Dann folgt das Dorf Sesto mit 2 Bächen. Der erste
heißt Aqua Egge, der zweite unterhalb von Cremona nach Picigilone.
Der dritte heißt Albano mit Bäumen und einem Bach.
Von Albano läuft aber ein kleinerer Bach bis zum
Picigilone. Dann da nun ist Male, ein kleines
Dorf mit einem Hof und Castelle bei Milla hat einen
Garten und kleine Bäche. Die Straße führt mit einem
Hofen durch, von da ist es noch 3. mil. bis Cadania.
in großen Flecken mit kleinen Bächen, bey dem Dom
ist ein Seminarium von der Klugheit 3. mil. weiter
aber noch im großen Flecken, zwischen viel Bäumen fort.

König

DomKirch in Cremona





Von diesem Flecken folgt Bourlesco, fünf^{zehn} Meilen
süd. 10. millia von Lodi, nach 3. millia
Siccinae, von da an passirt man ein kleines
über waldigen am firsol wald. Land. zu Bur-
lesco und Siccinae sind Hügel, von da an
sind nach 3. millia bis Lodi. Wenn man aber in die
Dale anlangt, ist das Land ein Hügel zu S. Bernard.

Lodi, ist ein ziemlich großer Ort an dem Lein-
Adde, das nebst dem Dan. sich nach im ansehnlichen
Eingefen und Clöster. Der Ort ist sehr schön mit
manchem und Garten über den wachen. der Höhe.

Von Lodi nach Mayland 20. ital. Meilen. fünf. Tor-
to. ist gleich ansehnlich Lodi, das ist gleich 2. mil. südlich
La Borgani ein firsol Hügel. firsol ist großer moos
zu beiden Seiten des firsol, bis man südlich. nach Maxign-
no kommt, ist ein großer Flecken mit einem Castle
an einem steilen Lein. da bey aber waldigen das Höl-
bäume wenig zu sehen. von da an ist ein firsol
sehr schön waldigen Hügel. bis man südlich
zu burgundischen Stadt Mayland gelangt.

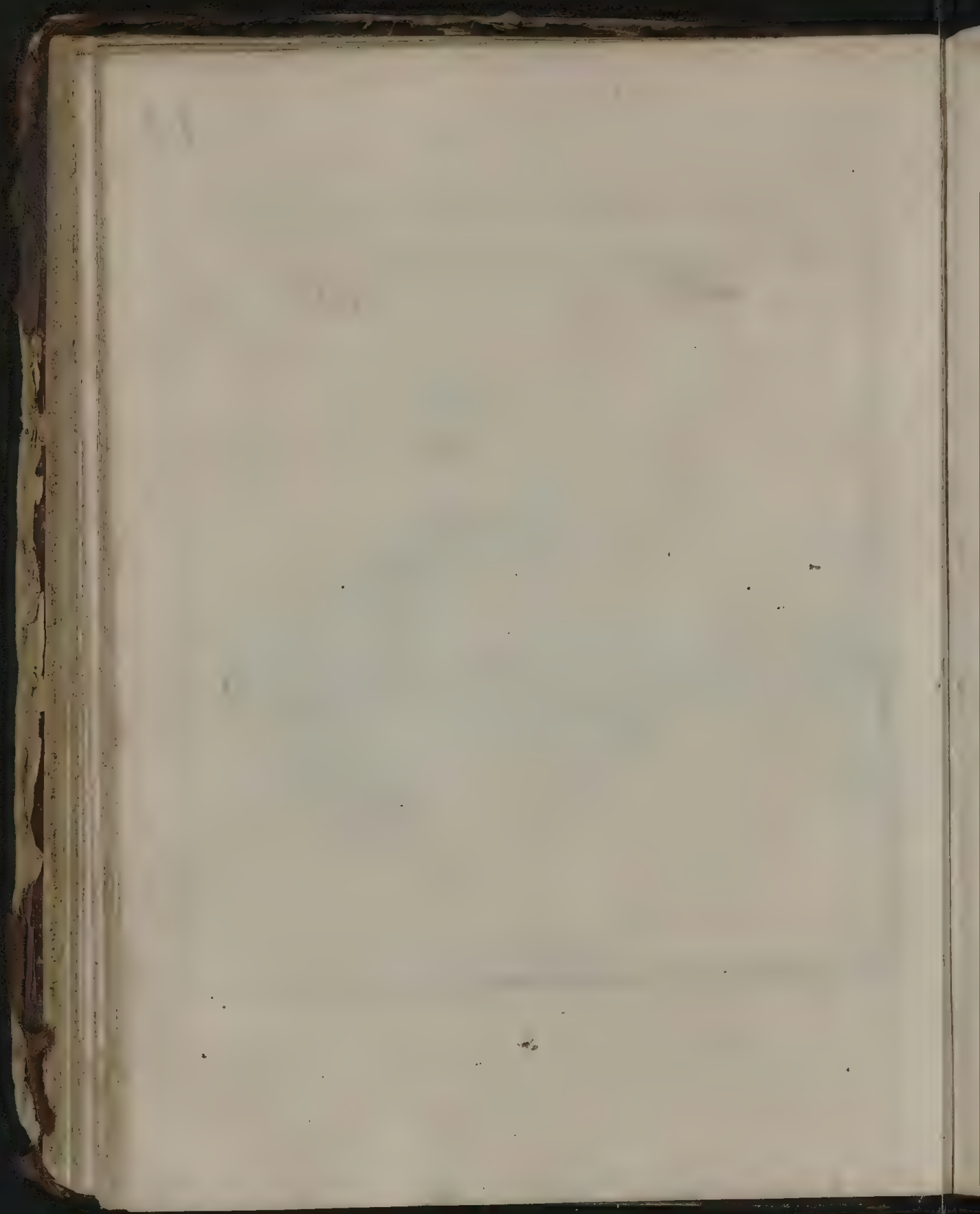
Mayland, Milano, Mediolanum.
ein großer und sehr berühmter Ort in der
Lombardie, das Land ist sehr schön, ein könig-
liche Stadt und firsol. Von da an Siccinae
Gallie, unter dem firsol. Bruno gebürt, einige

empfangen al den Dänischen Zn, die Stadt liegt zwisch
beiden kleinen Teppingen, und Adde, das Land hier im
ist wegen der Luft und Fruchtbarkeit sehr gutt, und
wegen der Stadt sehr ~~schön~~ gelegen. Hier wohnt
es die fest ein Land, und nicht weit zu kommen
ab die son viel mehr, und davor. Man kann friede
xico barbarossa zerstört werden, die Hauptstadt
sind ein, und in der Dänischen im aufsteigen.
Schadus sehr schön, von 20. Jahren, an dem von 22. Jahren
Jude von 1000. Jahren. Könige besucht werden, von
Basilien sind 15. von der Stadt. Von Ferdinand
Carpaga erbaut. Zeit Kaiser Caroli V. für die
Canäle hergestellt, wegen der großen Insel, dass
Castel oder Citadelle soll die Hauptstadt. Führung in
Europas sein, so ganz eben gelegen, dies ist gleichsam
durchaus, jede mit einem besondern Weges geben,
so auch darin sehr schön, und so stand es, das es
seiner Mühle nicht war, so ist es mit einer und
hoffentlich darin noch der Oberricht in der selben Zeit.
Krautgarten, alle diese sind zu sehr schön, die
ganze Führung hat 2000. Schritte in der Länge. Der
Palatin oder Kaiser wird seine Anstalten in der
Zu sehen. Der Hof bei der Stadt. Palast ist sehr schön
messen, darin der Erzbischof und Domherr residieren
al zu sehen, nicht so sehr, ist im großen Platz, aber
allen Land schön, was zu sehr schön.
Hier neu ist, das gute nahe bei Palast. Ein sehr schön
mit 2. Höfen, darin der Hof schön, mit sehr schön
gemessen, und Tapperey, was dem Palast ist der schön
se Dom-Platz, mit Ziegeln, so schön. Man der gute
nahe an der Stadt, so schön, so schön 100. in der
Hörten so schön. Hier sind 4. Komplexen

Italia.

DomKirch in Lodi.





Den Was Bück; darunter im ansehn lichte adel zu stand
folgt, es dan steht das gubneur, und gesen so in
wollen mänteln bekleidet dinstige Trachten
samt der gubneur beehren neben her, der Bischof
tragen Koll bekleidet Carbiner Mantel.
Von Rinsgen ist kurling die fuch-bischof, aber dem Rinsg,
mitten in der Stadt gelegen 250. Ellen lang und 150.
breit, ist von außen mit kleinen marmar, aus
Stein stein für ein zu steigen, also, daß die im weit
gravelähnlich ansehn hat; ferner ist in große anzahl
marmar steinern bildern aus an denen stehen können
fest daß ist ein mit kleinen marmar steinern Platte
bedeckt, da grüßten aber sind viel schön durch gebrachte
ne figuren und Pyramiden samt andern zierden,
über welche abgemalt sehr große marmar steinern
ne figuren gesetzt, und solche gesetzt grund hat, daß
man fast kein durch wege nehmen kann, und warum ist
auch das feld von kleinen marmar, in welche
man überdeckt und wachen man man schöne figuren
künstlich in gelbe, ansehn 2. weisen große marmar
man denken, wohl köstlichen altaren, ein schön Chor
in welchem zu oberst in ge weise ein zierlich Christen
land gesetzt, darin ein nabe vom Kreuz Christi.
Der Chor hat 2. Rüstern ganz künstlich man figuren
gildet hat und verguldet haben, und das selbige
über der Capula in schön in ge setzt hat, in welchem
der Cardi nald und fuch-bischof S. Caroli Borro ein
Begräbnis zu haben, der 1584. gestorben, die ferner
dieser Rinsge ein schön gemalt. Der Bischof begräbnis

Ist im Chor, Man kan durch eine Treppe nach
400. Stufen auf die Kirche gehen, die Stadt zu besichtigen.
Man, welche so groß ist, ist ob der Kirche auf dem
höchsten Hügel von uns. Diese Tempel ist fast zerstört
wunderbar, wie es das Bild zeigt. Es ist 1586. zu bauen
an gefangen, und nach auf den heutigen Tag noch
gebaut wird.

2. Die Kirche des PP. Societatis Jesu zu S. Gilele ist prächtig
und Man quaderförmigen, mit einem durchgehenden
-cio, der regelmäßig mit marmornen Säulen Man hat.
Säulen stehen, für nemlich sind im Chor 6. große
steht marmore Säulen von einem Stück. Darunter
ist das Palatium Thoma Maxim.

3. S. Maria ad S. Celsam, eine der schönsten Kirchen in Italien
4. S. Peter giesneo. 5. S. Nazari, darin dessen Körper ruht.

6. S. Eustorgio, ein sehr, groß und schön Kirche. Diese Eustor-
-gion war sehr. Hauptstadium der Kaiserin Constantini M.
Man alhier zum Bischof zu sehen, bald die Zeit. S. Könige
von Constantinopel zu sehen, die über, als Kaiser
Friedrich: 1. Diese Stadt zu zerstört, hat Reinhold: 1. R.
-doephus: 1. Bischof von Cölln diese Zeit. Körper von ihm
Kaiser an gehalten, die Leichen, darin zu legen, neben
einem göttlichen Henning, so die dem Kind Jesus von
-ffert, wird nach ihm zu sehen.

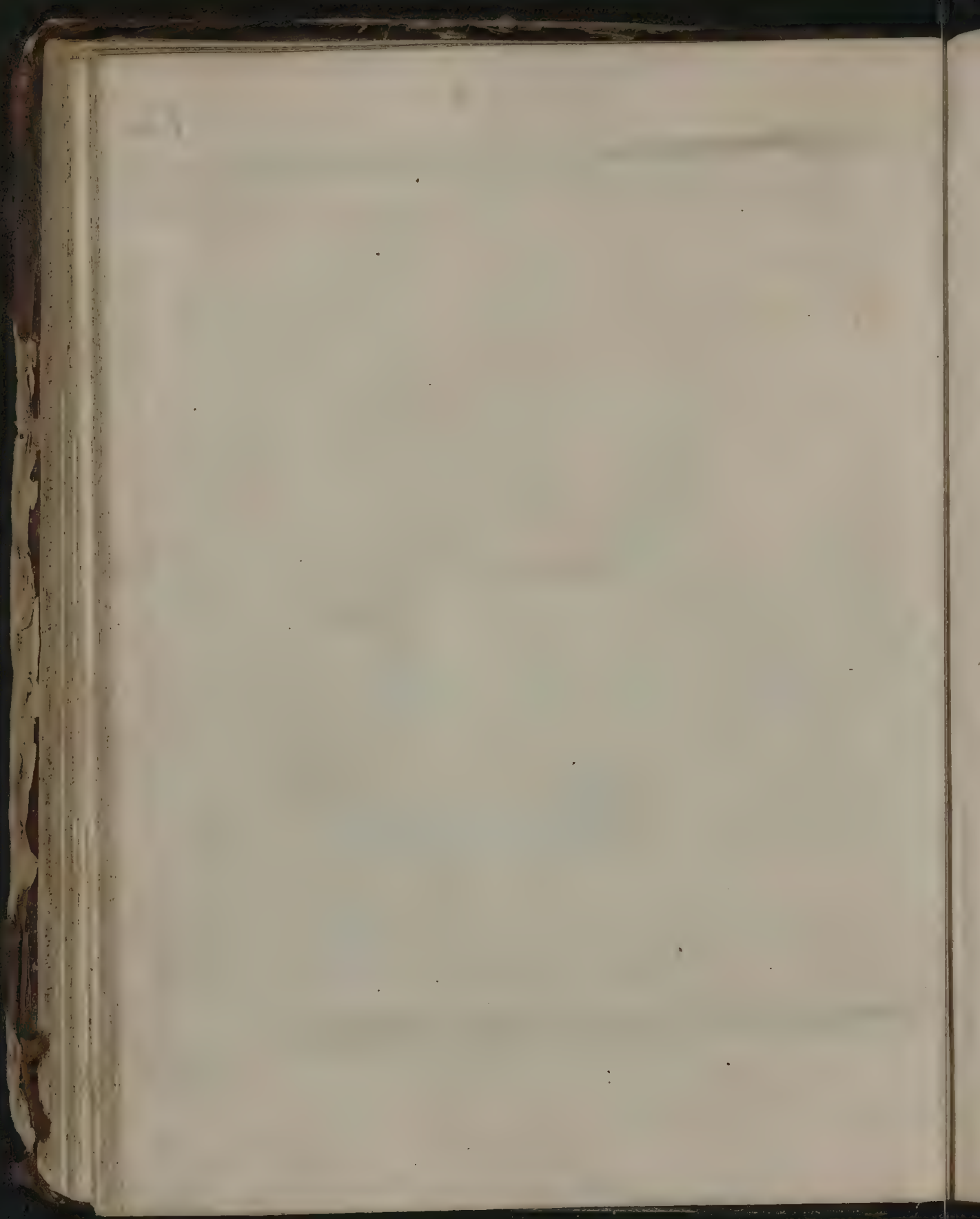
7. S. Petri Martini, welches in einem Mayland ruht,
liegt auch in einem Grab von Alzabere.

8. S. Laurentii Kirche, sehr alt und schön, Man zu
-hören Zeit im Tempel Aergulis.

9. S. Ambrogio, darin die Leiche des großen Königs. Leiche
von ihm, die Leiche von ihm, Man zu sehen, die Leiche von ihm,
die Leiche von ihm, die Leiche von ihm, die Leiche von ihm,
Egypten ruht. In dieser Kirche sehen oft mal die

Dom- oder Erzbischoffs Kirch in Mayland.





Die Könige die firsunt Cuon der Römern, das
zuopfer, alles ist schon vordem. In vordem No. 960.
fetz-bischof Angibertus Puzerla, 24000. gulden geben
da bay der Cistercienser Closter auch zu firsunt, In
der Capelle, nahe dinst Rins ist 3. Augustin. gelandterdort

10. S. Hieronimi Rins, daum der quab Christi, vdiu zu firsunt
2. lrm zu firsunt ist.

11. S. Victoris, samt der Rins der anten der Belong sind firsunt

12. S. Marie della gratie, daum sind lrm, Masserion, da
bay der Dominicaner am Wandlung. Closter geben, da bay
auch einer der Wandlung. Bibliothek, In dem
Refectoria ist der Abendmahl Christi, vdiu firsunt der Wand-
lung. ge mifst ein Landst.

13. S. Mauricij und Sigismundi vdiu zu firsunt vdiu vdiu
Jovis Janti, firsunt.

14. S. Sebastiani am ganz neue Rins

15. S. Rode, auch am neue Rins. 75 Bische lang 50. breit

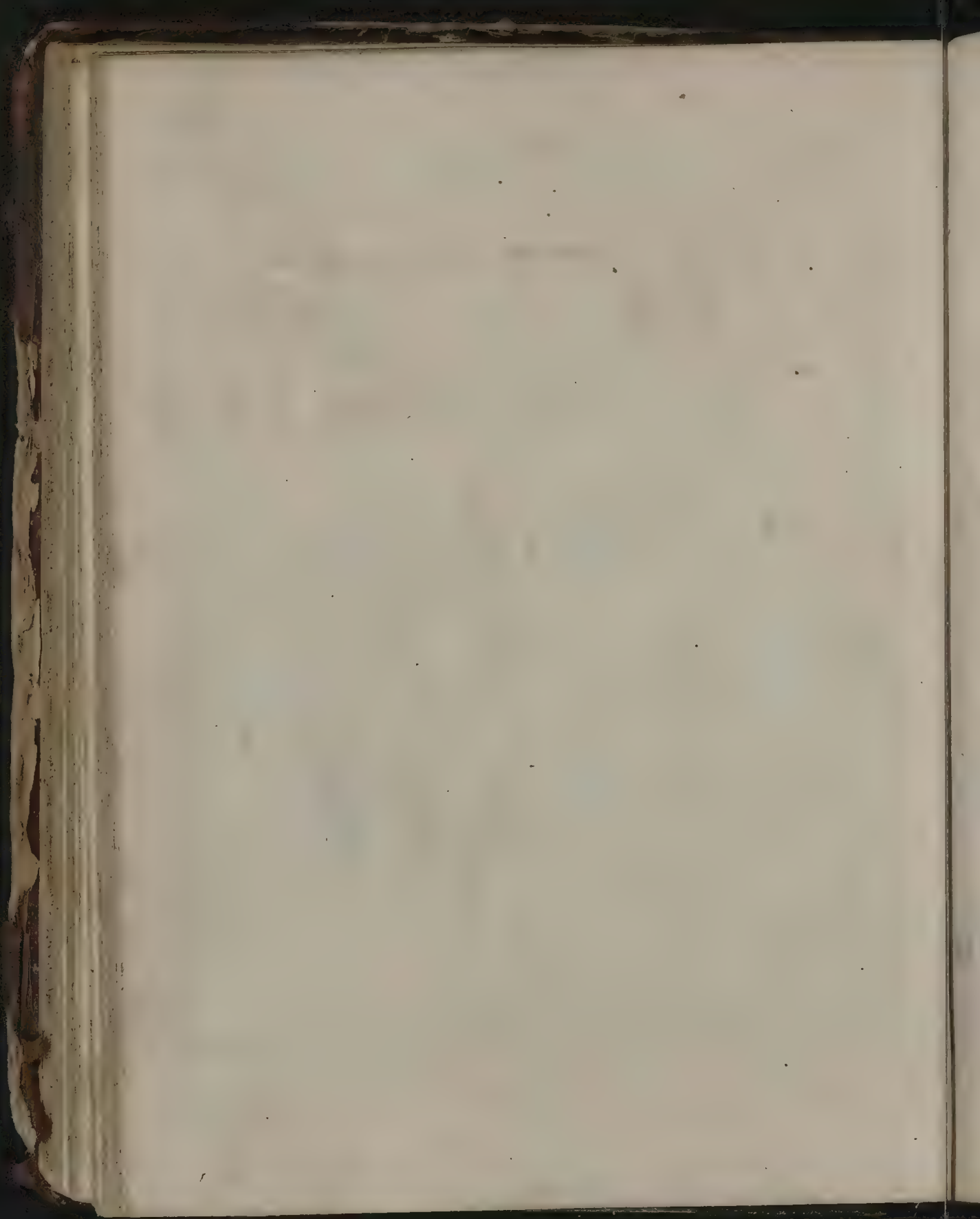
16. S. Gotthardi ein ansehn. Rins. der nach vdiu.

Im Rins vdiu vdiu Pflaumicum, vdiu vdiu
in allem 82. der selben gezelet, ofen die Closter
beides gefestigt, da von der Cistercienser Regular. allem
3. gezelet vdiu. In vdiu 74. Closter, vdiu
auch 120. Bische da sein. vdiu vdiu vdiu vdiu
in firsunt vdiu alda, auch vdiu 3. vdiu, vdiu vdiu
dem geminen vdiu vdiu 9000. aum vdiu vdiu
- Rins vdiu firsunt, In dem vdiu vdiu allem 4000
vdiu vdiu 9000. Cuon vdiu firsunt firsunt, vdiu
am firsunt geben vdiu 4. firsunt, daum allen firsunt
vdiu. der Lazareth vdiu vdiu ist vdiu vdiu
- Rins, mit einem vdiu vdiu vdiu vdiu.

No. 1394. S. Kayser Wenzel laus firsunt Galeatium ad
Zim Zim, gemacht, vdiu vdiu vdiu vdiu, vdiu
Capitain vdiu vice Compten vdiu, vdiu vdiu vdiu
In vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu
in vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu
da firsunt vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu vdiu

Cortile del Palazzo Arcivescovato in Milano





DomKirch in Bergamo.



Um Creiz um die Stadt Mayland.

Von Porta Vercelli bis Porta Cinesi	3320.
Da bis Porta Ludovica	= 800.
Porta Vincentina	1140.
Porta Romana	2630.
Porta Dosa	1720.
Porta Rezia	2120.
Porta Nuova	1730.
Porta Comasina	2730.
Porta Tenaglia	1220.
bis Portula	= 750.
Wand um das Castel, bis Porta Castello	1000.
Wand wieder zu Porta Vercelli	1360.
Summa	16360.

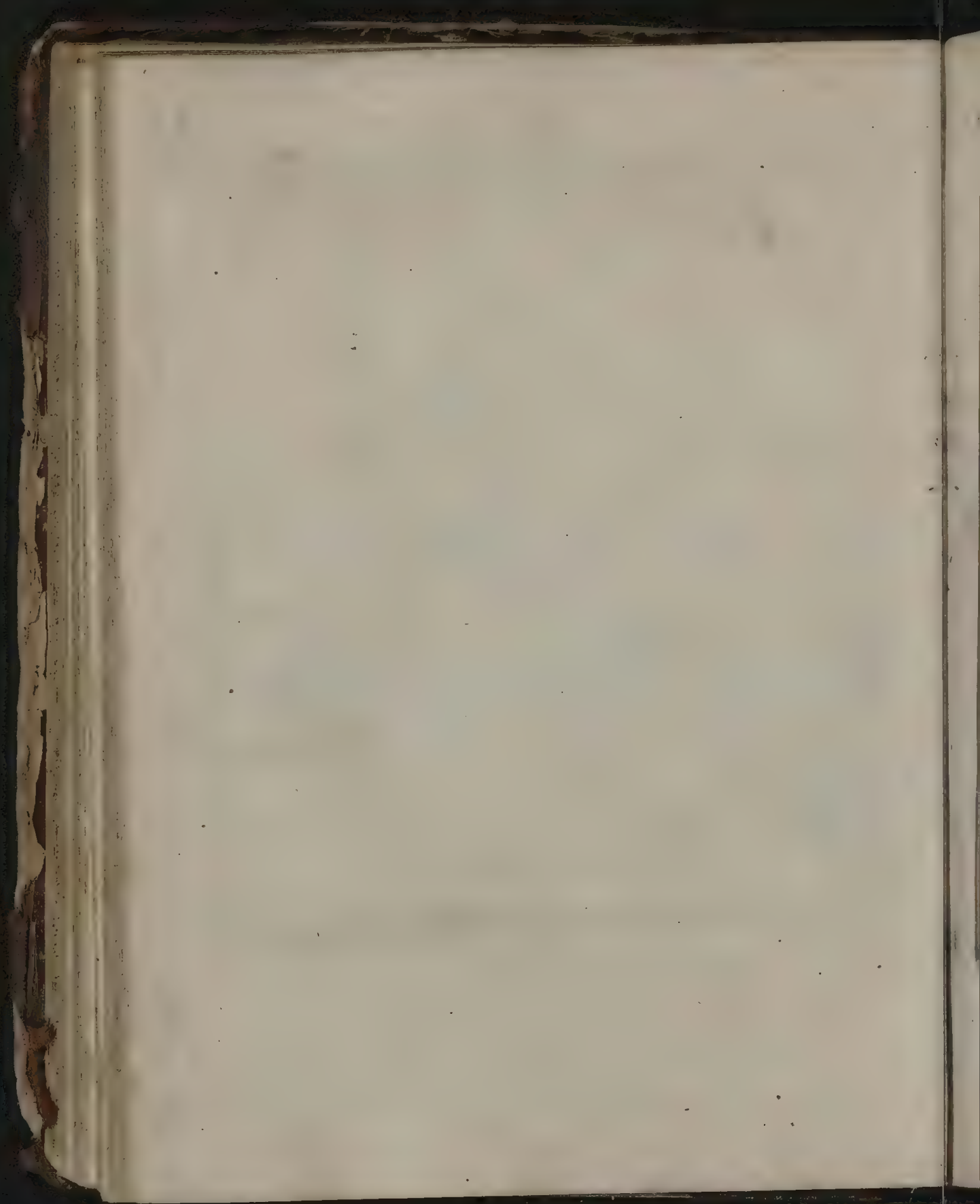
Ordnung der Regenten in Mayland, die selbe, in dem größten Theil
Zulassen den bogen gemasset, und in beystehenden Reihn.

1. Adrianus, vice comes vicarius Imperialis A. Mediolani Dominus
2. Rudolphus I. Romanorum Imperator 1273.
3. Albertus I. Austriacus, Romanorum Imperator 1298.
4. Fredericus III. Austriacus, Romanorum Imperator 1314.
5. Albertus II. Austriacus, Romanorum Imperator 1338.
6. Fredericus IV. Austriacus, Romanorum Imperator 1440.
7. Maximilianus I. Austriacus, Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1493.
8. Philippus I. Austriacus, Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1510.
9. Carolus V. Austr: Rom: Imper: 1519. Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1533.
10. Philippus II. Austr: Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1544.
11. Ferdinandus I. Austriacus, Romanor: Imperator 1556.
12. Maximilianus II. Austriacus, Romanor: Imperator 1564.
13. Rudolphus II. Austriacus, Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1576.
14. Philippus III. Austriacus, Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1598.
15. Matthias I. Austriacus, Romanor: Imperator 1612.
16. Ferdinandus II. Austriacus, Romanor: Imperator 1619.
17. Philippus IV. Austriacus, Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1621.
18. Ferdinandus III. Austriacus, Romanor: Imperator 1637.
19. Leopoldus I. Austriacus, Romanor: Imperator 1658.
20. Carolus II. Austriacus, Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1665.
21. Josephus I. Austriacus, Rom: Imp: Mediolan: Dux 1706.
22. Carolus VI. Austriacus, Rom: Imperator 1711. Hispan: Rex, Mediolan: Dux 1708.

DomKirch in Como



Facciata del bellissimo Vomo, tutto quanto di marmo.



Italiæ

Collegiat Stift u. Paroch: ad S. Stephan:
in Mayland.



Como, Comum, da Wan der Comer See den nassen
Satz voll den Gallien in bünd sein. Leander mohl
aber Wan der Thuzeeen, Wan gallis aber mohl
mannd, est folgende in Röm. Colonie Sie fast ge-
wisst werden. Dargest Novi Comum genant vordet.
Die Stadt ist eben milt ganz in Grop, Sat aber in Grop
nieder lag. Und milt allein vordet der Ort, Konten
gins vordet der schön feldet Wan aller layffönen
frühesten in es quamo gelegenheit, gesunt zum Landtag.
-dum Mayland. Unden andern gebären ist mannd.
-vordetig. Dargest die Wan für vordetig mannd
-bündt Dom Röm, in der 2. Maximanus Röm. Plin. in Caecily II.
Sint der Caaji Pliny. die andern Plin. in genant, Dargest
Sag. Wan der ist am in bünd Plin. in genant, Dargest
Sag. milt ab und in milt, Sag vordetig Caaji Plin. in
Sint Historiam naturalem gegeben, um die Stadt
Sint manndt gälden. Die Ort ist in bünd. lang und
3. bünd, um vordetig vordetig, die Ort ist in bünd. lang und
bünd, um vordetig vordetig, die Ort ist in bünd. lang und
foree, ganz in bünd. die Ort ist in bünd. lang und
Dargest man eben in bünd. ganz in bünd. lang und
Ex perbus zum Ego. lig 14. Tüffe milt in Milano.

Bergamo. Ist ein gallig vordetig, Sag Bergham, ad
Bergham. Ist in bünd an ffinam berg, milt in die Stadt
Sag am bünd lügt, vordetig. Sag ist bünd. Die ist bünd
milt alle in Grop, Sat aber desto größer vordetig. Sag
milt eben in bünd vordetig vordetig. Sag milt
-xian vordetig milt. Ego autem nego. Sag land ffinam
vordetig Bergamasco, Und die in bünd Bergamaschi
genant, gegen mannd ist bünd in bünd. Sag
gegen Miltten nact milt abent, vordetig bünd und
unfingebat. Sag da gälden vordetig, Sag und vordetig

in bünd

günstig. Da liegt ist Salzfisch, next den was sich lieft
das schiff. Serio was big. No. 1428. Das ist die Stadt
nach dem die was für die Exen gesalt, unter Venedig
begeben. In der Dom hing to Virgi ist ein schön an
chor und Land. Im südigen Kloster im für
dunst sticht. Von Holz. Ein ganz. Bibliothek. Das
ist S. Augustini Ring. Das Palatium, oder Rath-
haus ist ein sehr zu besichtigen, in welchem
unter andern einen schönen römischen Monument
da man sehr viel zu lesen:

Antonia Civis Bergomi Virgo, non minus animi
quam corporis Pulchritudine pollens, cum à fratre
-rico Imperatore violentum in se stuprum parari
videret, mortem pro conservanda pudicitia vir-
-pensens; gladioque violatori erepto, precipitum sibi
pedes trans fodiens, singulari Castitatis exemplo
urbem hanc perpetuo illustravit. 1158.

PEREGRINATION

von Mayland auß nach Genua, und
so weiter nach Turin in Piemont, und wie
derum nach Mayland.

Den 7. May Anno. 1751 habe die reise an, da bey müße
was ich zu thun im billich p. 1 soel nehmen, in so
mangelung dessen wird man zu armen Wunden
deselbst auf der fünften ungleiche Wunden den
Spice auf gesellen, wider zu nicht gebracht und
gestorbt, oder zu dinsts bezeugen. Dan im fünften
handes gleichen gebühre fügen nütze Dinge nicht
gedenken. Dem dan, freytag bis Cerdoda, am
benigsten Cardhus und Kriese der gleichen in ganz
Italien nicht zu finden, den da sind nur 5. miller bis
Pavia und 15. von Mayland.

Pavia, Papias, Paphy, Ticinum, im elto zuerst blut
in Gallia Cis alpina, oder in der Lombardie, am fluß
Tessin vel Ticino gelegen. Ist bewohnt warden, weil
die goten und Longobarden ihro Residenz da hatten.
Ist ein ögelnßel zur Lombardie, gehört zum Maylin-
disen. Die Stadt ist zimlich fest, mit wällen man-
nen, gräben und befestigten thürmen. auf der
finen seite den dem fluß Ticino befüßt. In der Stadt
liegt ein zimlich bester und gelbter sandel mit
sanden stromen viele thürme und berge, welche
Johann Gallezius nach der besten angelegt, die
sander sind mader, und nicht nur auf der andern
Italien

Carthäuser Kirch vor Pavia.
Ist zwar kein Dom, aber wegen Selbiger
Kostbarkeit. Prächlig ansehn bygesetzt

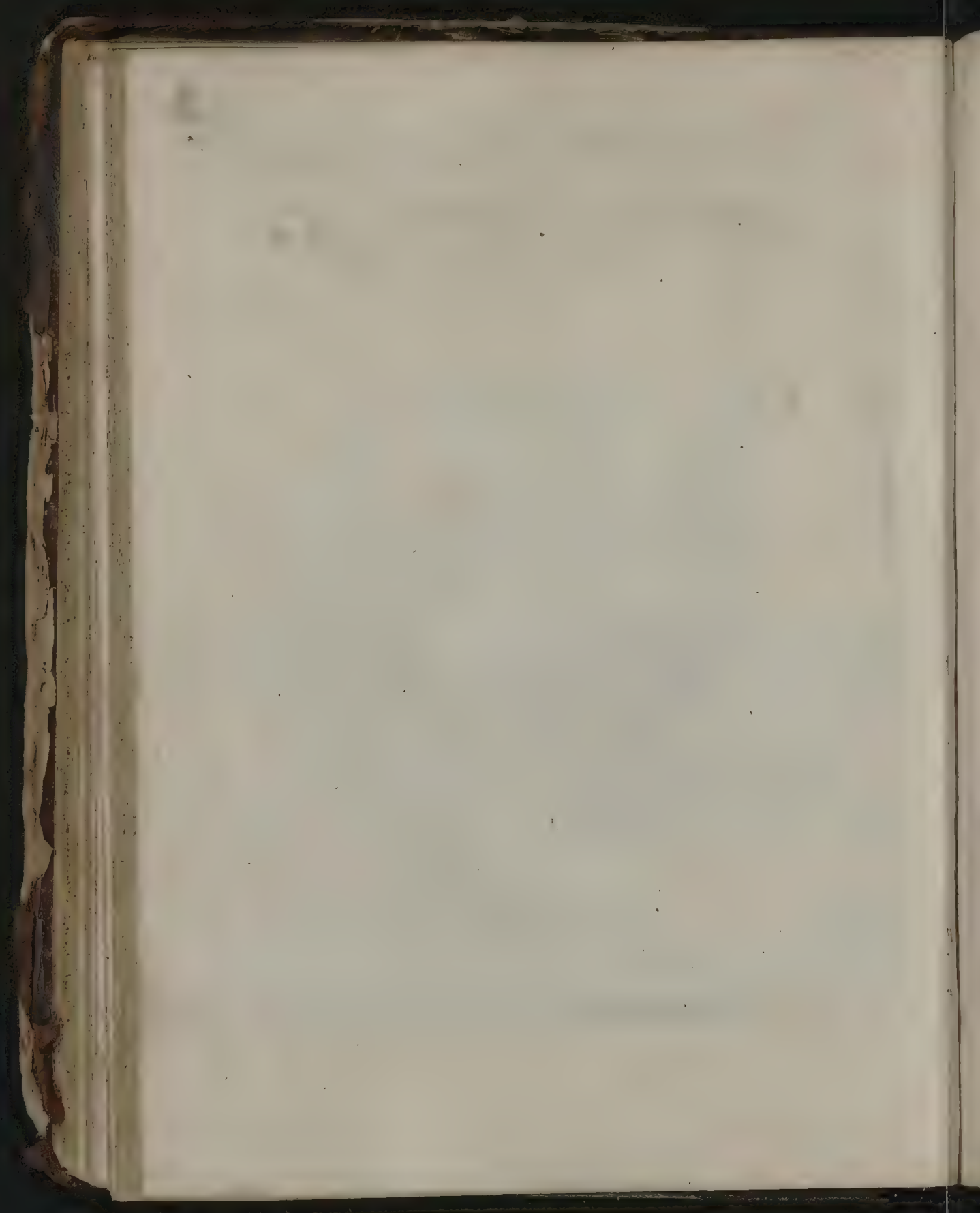


Italiänischen Dächern, die gar in allen gütlich
und reich. So viel Hofe eben meistens jungen Leuten
2. berühmte Collegia od. Palatia ist die Studien
-de, hiesig den Papst Pio V. der andere den Herrn
Cardinal Borromeo Königlich in bair. Reichthum
im berühmte Hofe d'fne, Reichthum Kaiser Carol. IV.
Beyn 13 di. angelegt.
Dorffstätt in hiesigen der Closter id. S. Clara m.
von König Partharico erbaut. 2. S. Maria Pauli
caliz Kirche oder ad Pauli cam. 3. S. Petri in Coelo
nicht in dem Closter von König Ludwigo gestiftet
all. wo S. Augustini Körper, den gedachten König
aus Sardinien hiesig bringen lassen, der in einem
Grab von Marmor sein Liegt. 4. Der Dominicans,
so fast die Söhne. 5. Im Dom Reichthum man einen
großen steinernen Pfeiler, den man von der Orlandi
man aus giebt, dessen Statue zu Pferde auf dem
Platz steht und Regiole genannt wird.
6. S. Francisci Kirche. 7. In S. Stephani Kirchen
viele schön Monumente. etc. Der Hiesigen
Reichthum in Reichthum von ihm ist fast in der Einfassung
auf 20. Millia geschätzt.

Am Freitag Montag ist zu Pavia im Saal Processio
von großen zu lang auf die Mäile, bey Reichthum von
den von der maulen Cuen Unseiner Seilenden in der
Stadt Lumen geschlagen wird. Oben Reichthum zu May
Land der nage.

DomKirch in Pavia.



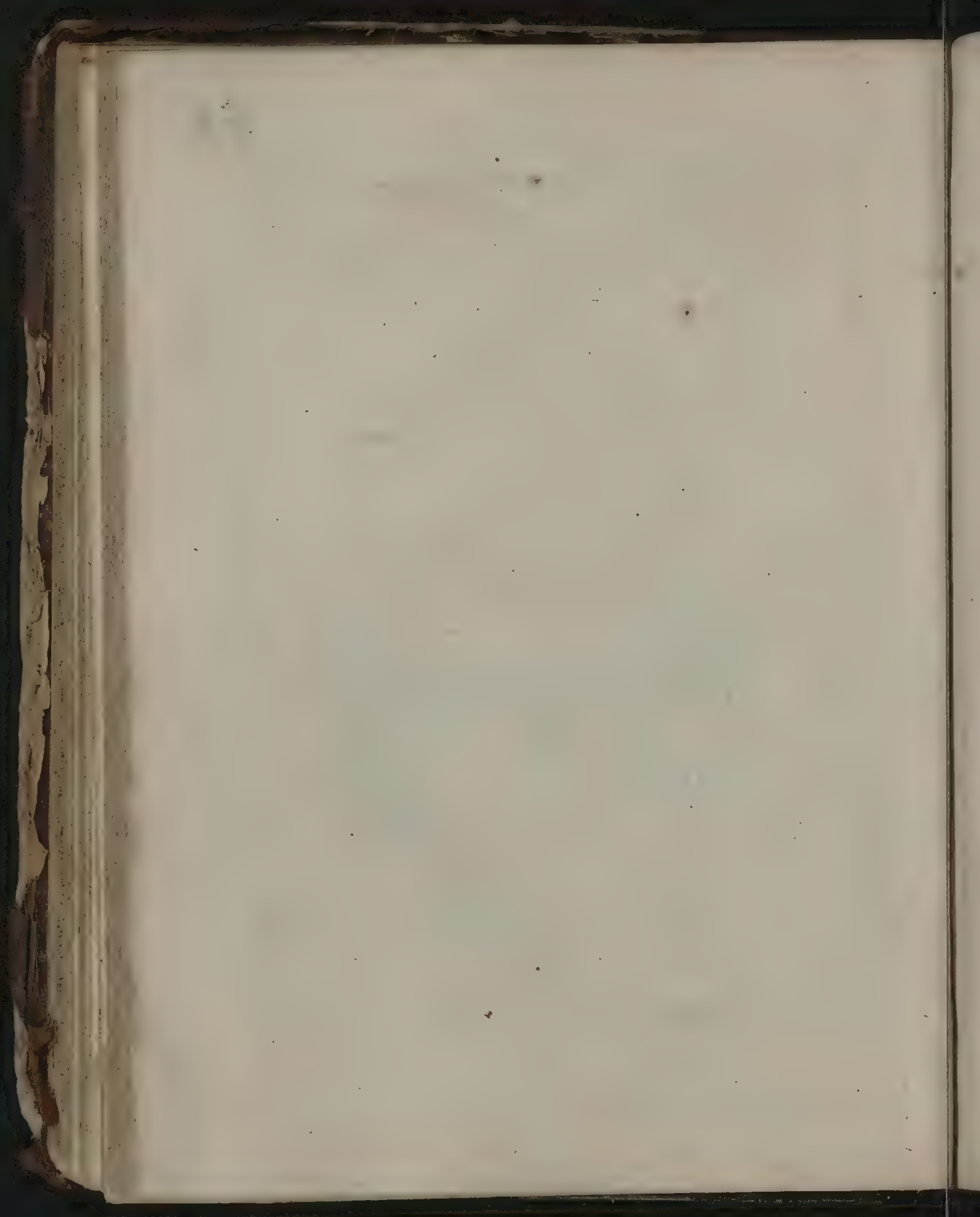


Italia..

49.

Dom Kirch in Tortona.



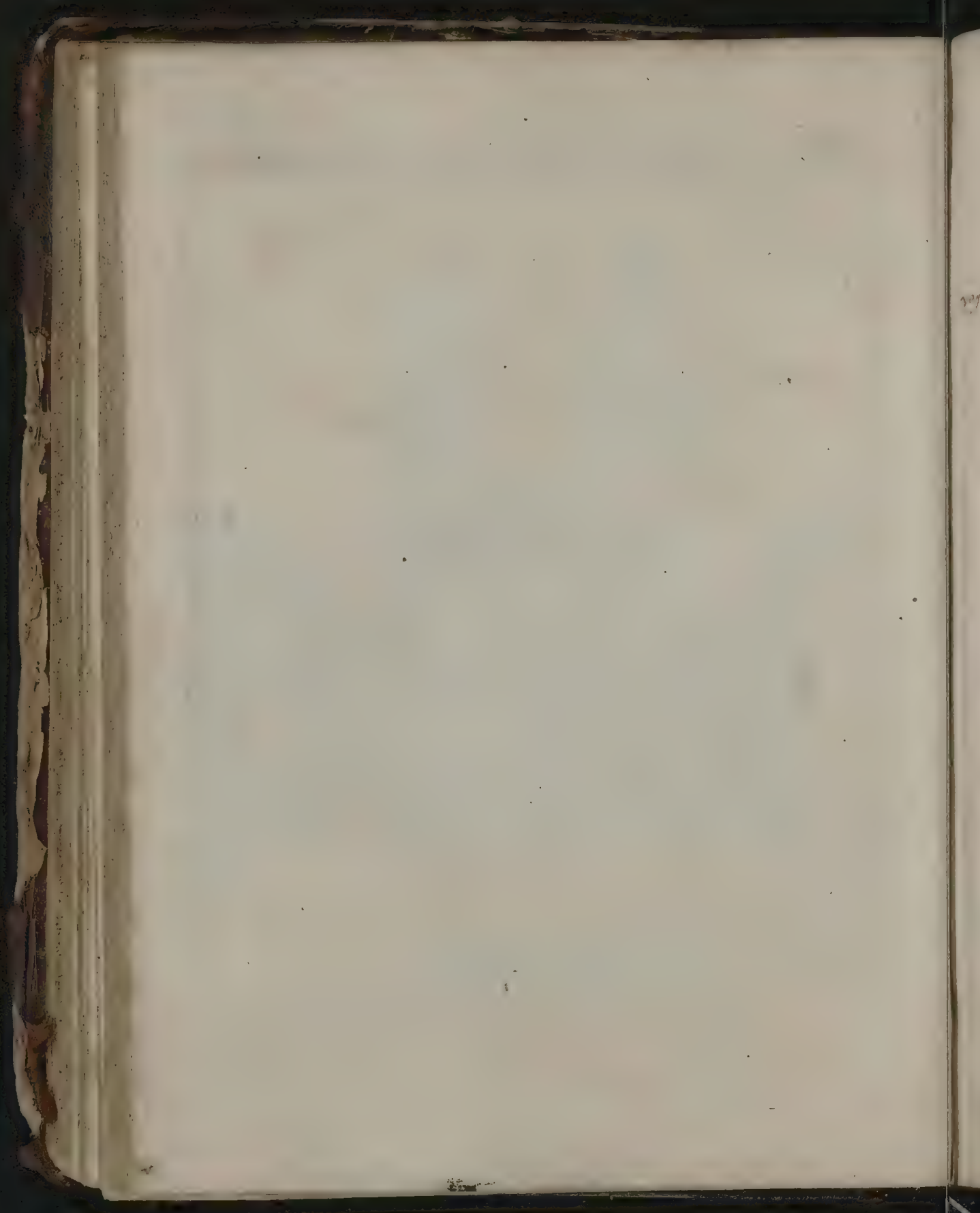


Italia.

59.

DomKirch in Genua.





Den 8. May wisse von Pavia, in welchem der Stadt
passiert man über ein steiles fließ. Aber in dem
ersten Zael die Person 1. Sold, von da gelangt man
an Po fließ, welchen damals stauet an gelanden, muß
das selbe Barke oder Fähr geld geben 15. Den 10. Sold
ist so viel als 1 Paul von der Person. Kommt nach Voghera,
15. millia von Pavia, fruchtlich nach 10. millia bis.

Tortona, eine mittlere Stadt, aber stauet, festung,
auf einem berg, die Stadt aber in der Thal. In der
Dom und Wasserdienst andere Kirchen und Klöster, von
Tortona ist aber mehr ein fließ mit einer misera-
bilen brücke.

Den 14. May wisse von Tortona, Kommt wiederum
zu einem weiten fließ 3. millia, welchen die
Scirva genant wird, sehr gut ist was die Person in
Parpaot, den Kommt ein weites und lange flume, bis
man auf das letzte Mayländische und Poßol gelangt,
in welchem da von aber das beste von Genua Novu
an Kommt. Von da ist 5. millia über ein berg auf
Gavi, eine kleine Stadt mit einer bergfestung.

Den 15. wisse von Gavi, in welchem da von ist wieder
ein fließ, den man aber bey Turin Domus passet.
von da, gelangt man nach Volleggio, so nach
20. millia von Genua gelogen. In der Thal über
ein großen berg und da liegt der flume Pontedecimo
3. millia von Genua. in der Thal, welcher mit
Wasserdienst versehen, einen großen, leichten Fährweg
leicht an gebracht ist. In der Thal wieder bergfließ Genue,
Genue der mündt in die Stadt. die Stadt Zorlen, Genua
ist so viel als ein Cignu, ein fließ ist 20. genue der Sold,
2. Sold ist ein Parpaot, ein Parpaot ist 3. de Otto.

Genua, ein große Prachtliche irische Populose
und gesunde Stadt, sehr schön und reich, so das
wenigstens gleiches zu finden, liegt am Mittelmeer.
-diese Meer, ist das Saage in Liguria, das Jago Meer
haben wir nicht zu finden. so hat dieses Meer, Simil-
-caris Dorf, und Hanibals hundert im genommen und
seine sehr lange von Christi gebiet-bezirkung, da
dieser selbigen Zeit im gesundlich und festem auch ge-
-weist, naml. 203. hat auf der Landseite das Appeni-
-nische Gebirge, die Gegend ist nicht weit von Genua,
nicht weit oben, da sind es sehr feinsten. Die schönsten der
Stadt sind meistens mit kostbaren marmore ausgetüschet.
Vondel. Strada Nova pario gesten; darüber ist fast das in-
-stern man wieder gewinnet, alle die Palast an Palastfach.
Da sind die den Lüttich daber la; das steht genau fests.
Das angehan nicht alle befürchten ganz fest, wo
man hin sieht, ist alles bei inwend. Alles werden die
besten Verord und alles fand seinen vortum gemacht
Und sollen 8000. finden und damit etwas anders
soist auch da die neue misserische von Corallen an
beiführen. die in ylogner liegen sich viel auf den unterste;
die Gegend aber soll Hundert mil von der fest sein,
die Männer sind ohne Glänzen, die reit den Ofen dem
Leichtigkeit. Der Fabel ganzsam und best. Vontan
mairt das seine für viele ihrem leib. Vofte die gute zur
abgeschau können, für besser man kann nicht aufgeben
nach mit einem mehr den Leib auf gewinnen. Das ist
für gerichte auf den Namen gelegen. Merkt nicht für die
im rathlichen, habe mir mit ganzen Best gefest, wenn die
best werden, selber wieder die manin zuseht das Blut gefest
etc. etc. etc. das Meer ohne fess. die Lüttich des Meeres.
Dan-

Der um Caris den Stad vündt Van Isiel über 600.
Dyette, ofst den Molo wird Port. gausacht. Es glübe
ist misset. Es ist aber schon die gewicht zu un
stehen. Dinst. vündt es gewicht nicht vnder Lössen haben, dan
auf ein seite sind lange stin fliegen und Lössen haben, auf
den andern der meer, vündt vündt vündt.
Die Isien sind stin besetzt, hat landvündt stin man
und auf denen Lössen haben. Misset aber ist die
zu Meer stin misset, und hat Spanien zu geschick.
Der stin vündt vündt stin stin. Misset vündt vündt
dinst. vündt in die stin stin, vündt stin stin stin
dinst. die in der stin stin misset vündt stin, die stin
dinst. stin stin stin mit stin stin stin, stin
stin stin stin stin, aber nicht und vündt, und
vündt vündt vündt. Dan man vündt vündt vündt
vündt vündt vündt stin, in dem die stin stin
stin der vündt vündt, die vündt stin stin stin
dan Meer stin stin, aus mit stin stin stin
vündt stin stin stin, id est gedungen. Die stin
stin, strada nova ist vündt vündt, die stin stin stin
vündt vündt, stin, vündt, gelb vündt vündt vündt
vündt die stin stin Paläste.
Der Molo aber dan am Meer ist zu vündt vündt, vündt
vündt stin quader stin stin, dan vündt ist vündt
stin Pharo genant, nicht vündt stin stin stin.
Die stin stin stin stin stin vündt vündt, die stin
stin stin stin stin stin stin, dan stin stin
stin stin stin stin stin, zu stin stin
stin stin stin stin stin stin stin stin stin
In dem Pharo stin, oder Meer stin, so vündt stin
stin stin am Meer stin. Können bis 40. man mit stin
stin,

Und fangen soll 35. große Öfelampen sein
die nach Zeit brennen. Der Herzog Palast ist wohl zu
besichtigen, darin soll 600. größte Goldaten hingestel-
len. Und diese Wohnung der Seelen. Im großen Saal soll
der große Rath sein 400. Stühlen zusammen. Neben
dem Palast steht ein großer Garten, auf dem die große
Glocke geläutet wurde, da der Herzog angetroffen.
Von diesem Palast ist ein Markburger ganz, b. S.
Laurenty Dom Kir. Der Palast S. Georgii steht
am Meer. Hafen, also der Verkaufsplatz der Camen Ware.
verkaufet wurde. Der Bürgermeister steht auf dem
am Meer. Der Marchese Spinola Palast ist herrlich
anzusehen. Duc de Oria Palast geht von dem Meer
bis an die Stadt der Bergel hat zum Meer. anstehen, darin
mit Kostbarkeiten zu sehen, nebst einem sehr großen
Camen und neben beyden Lustgärten und sehr große
Giovè Carlo di Oria Palast hat ein überaus schön
Kunst. Cammen. Gre madi, Balbi, Di Negro, Palavi-
cini, Saluzi, Marchese gerolamo Dotalio, de Rega,
Jacom o Peinli, Carlo Sero, Spinoli, Carigo,
Contorini, Duc d' Oria steht sehr schön, mit Handt
an der zu sehen, die Kostbarkeiten sind zu sehen, golden-
den Fluss durchfließen sind 32. fast. S. Laurenti fast. b. S.
Dom Kir. fast mitten in der Stadt. fließt in den
auf den die Stadt steht mit sehr hohen marmore, die
vrandig mit sehr Porphyren das Land hat mit
Coper den meisten marmore, da bey der Kir. S.
Johann Baptist, in welchem die große mit sehr
Camen brennen diese heiligen zu sehen, ferner die
Reliquien S. Sylvi Körper der gerühmten dritten
bischoff. S. Laurenty fängt, nebst einem zum mit
diesem brennen die Stadt den besten Roster. das =

Italia.

S. Maria in Caregniano. Colligiata

St.

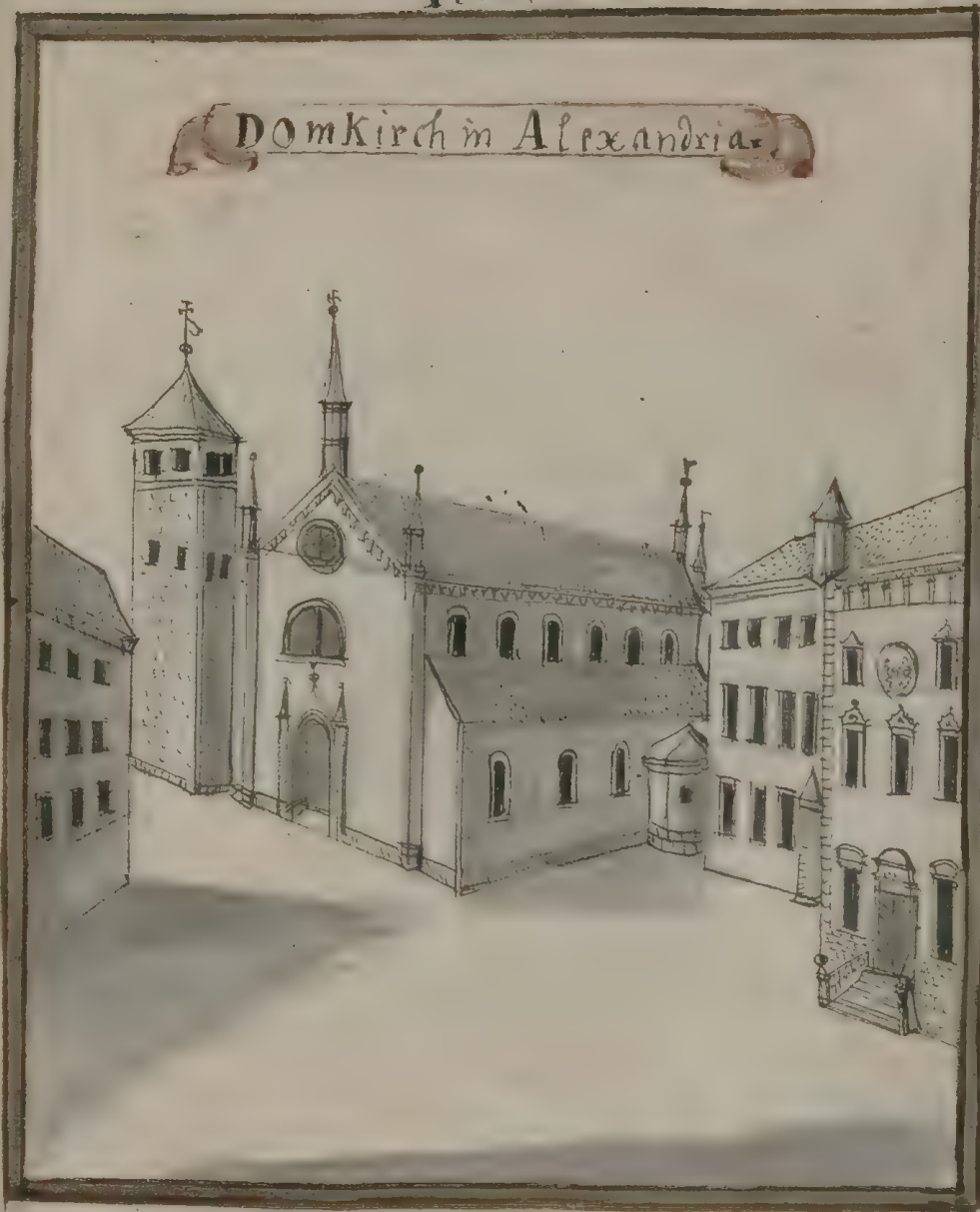


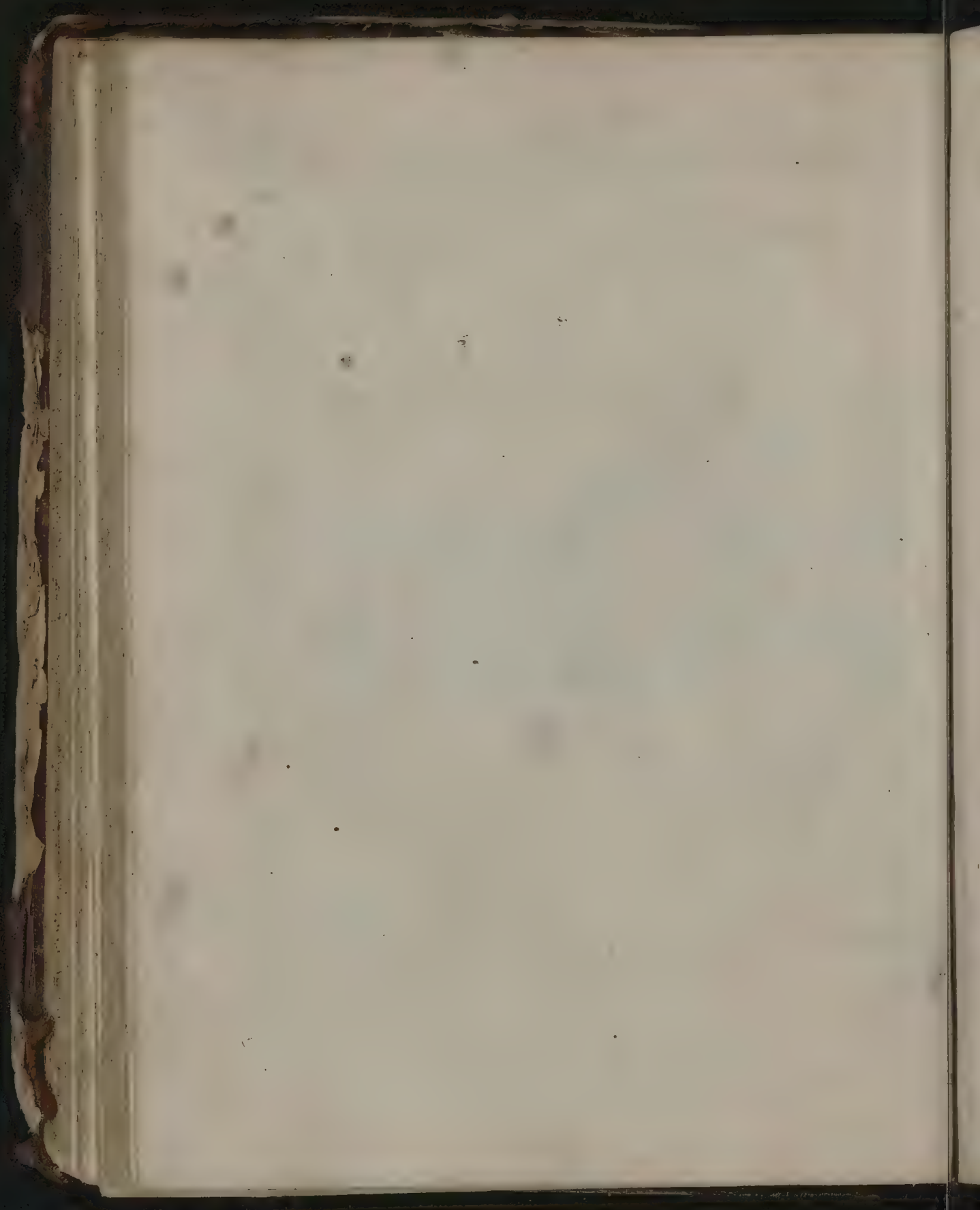
Das Sankt. der Apostel Barnabe, dem S. Sebastia-
ni, für unser S. Mathai, und S. Gregori Marki, die
amen und 2. Stüß der unschuldigen Kindlein, Woz
wegengel. Augen und gold. So zu unsern Christo
dem Herrn zu büß. die Beschüt. von Calcedonier
sein, auf welche die tochter Herodias Johannis Sankt
gebüß. Sinnen ist zu unsern den franciscanen Brüder
auf einem Felsenburg, dainnen eine Capelle zu finden,
welche 40 000 Cuon zu büß.

S. =

S. Maria in Caregana f. toll nass Merianl mer-
-nung des Petrus King in Rom ähulich sein, aber gefest.
fließt unter ein Götter gottl. Kunst, allein so wohl als
größt, Hosten und ählichkeit nicht, nicht weissen.
Doll nun messen auf die Götter in Genna sein.
3. Ambrosi ein Hosten King, besitzen die PP. Giedovilli.
3. Siceo, ein ganz neue Kunst, mit man man Hosten an
- zu fingen. 3. Matthei, aus messen und man man,
den in den Körper 3. Hosten und andere Hosten weissen.
Nun andere messen Hosten weissen und zu Hosten weissen.
Lay dem Thor 3. Thomasio hat den King d'oria ein Hosten.
Kingfünfe Closter an Hosten. Das ganze Hosten gleich
dem zu florenz, darin ein Hosten Hosten auf Genna Hosten.
Genna Hosten Hosten Hosten, messen die Hosten
die Hosten der Hosten Hosten Hosten den Hosten Hosten
Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten, Hosten
Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten
No. 1274. Hosten in Genna, gleich den Venetianen ein
Hosten auf, den aber nur 2 Hosten.
No. 1293. Hosten Hosten Hosten Carol VII. König in
Frankreich, nach Hosten Hosten Hosten Philip: galatios Hosten
zu Mayland, Hosten Ludovico XI in Frankreich, Hosten
die Hosten Hosten, nach dem Hosten Hosten Hosten.
den man, aber Hosten Hosten Hosten Hosten, den Hosten
ein Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten
Hosten Hosten Hosten, Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten
Hosten, das Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten
Hosten, nach dem die man Hosten Hosten Hosten, Hosten Hosten
Hosten Hosten Hosten, Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten
Hosten auf Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten Hosten
Procatores und 5. Syndici Hosten Hosten

DomKirch in Alexandria.

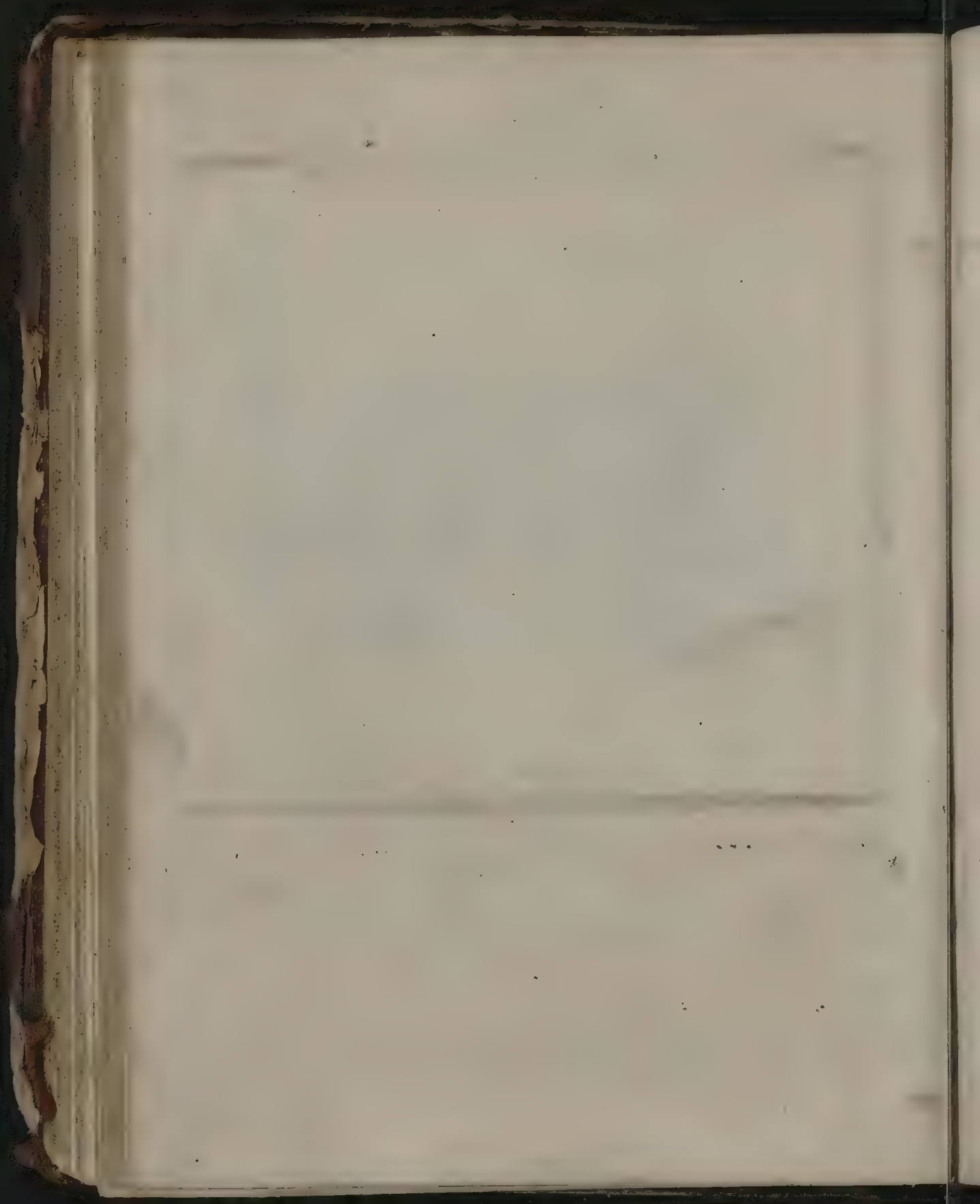




Dom Kirch zu Asti



Den dritten Jüng wifelt in? genua, fast über. gavi
 Sindan selben uralte rind linder fand ein rind und
 Dürrer oberst land von nimen gütten und langen punden,
 also kein baum, da bay den größten sich kein blatt geest
 an zu lappen, Rind von Alexandria Rinden werden zu nimen
 punden fließt oft bürden und Barke von fahr, da
 fahrt bis an nabel Jüng uralten bndt gelangt, man
 mit geulipinden Cöpen auf Alexandria ein bündel
 di mittlen Rind, wo fahrt baal der Piemontesif anfang
 Turm



DomKirch in Turrin.



Von Alexandria geht über Boli ein grosser alter Markt ist
 Diamantstein, und der Chiri. und folgend nach Turrin,
 welche gegen von Alexandria ziemlich anfangt
 beginnt zu werden.

22

Turin, Die Hauptstadt in Piemont, und
Residenz des Herzogs von Savoyen, für des
Königreichs Stolz in Europa, 3 Meilen von dem al-
ten Land, und im Römischen Colone gezeuget, das ist
die Taurinorum, oder Augustus Taurinorum ge-
nannt wirdt, die liegt in einer sehr angenehmen
Gegend, und hat auf einer Seite den Po Fluß, an
dem andern sieht man den Fluß Doria, und in
der alten und neuen Stadt getheilt, und ist die neue
über die alte, in dem die Häuser groß, und fast alle
auf einerley Art gezeuget sein. Die Stadt ist sehr lang
groß, und mehr als mittel mächtig gezeuget, und mit
17. Bastionen. Oben die außen herum, sehr wohl
befestiget, wie der Victor Emanuel II. die Befesti-
gung wieder in vielen Stücken neu besetzen lassen.
Die Citadelle, welche Herzog Emanuel Philibert
angefangen, und in Form einer fünf Ecken ange-
legt, wird man einen der schönsten Plätze gesehen.
und noch immer in besondern Stande gezeuget, unter den
Palästen ist derjenige zu merken der Herzogliche,
welcher in neuer Zeit über alles merckwürdig zu sehen ist.
Insbesonder sieht man die Gallerie auf dem Oben
berühmtest, nebst dem viel Gemälden zu sehen.
Statuen Bibliothec etc. wie auch der hoch berühmte
Palast des Königs. In gleichen Carignanischen, Madam
Realer, Conte Valdisi, Marchese La Roche, Marchese
D. Es. außerhalb 3 Meilen. Von Turin ist Veneria
del Re, Villa Valentin etc.
Von Kirchen werden in allen 20. gezeuget. Der König
zu 3. davon werden wir hier Capelle von ganz

Wiederholt

Der Leutnant Maxmor aus der Zeit. Dargest. läng
zu baue auf diesem das gestirte, unter ein Spiel der
Liebe unsern Geylente abgedenckelbigen. Die das selb
im Jahr 1515. angelegt worden, Wardt gesen
dort unter die Bisthüm von Jurea, Mondovi und fozzano,
wie auch im Univerzität, welche 1405. gestiftet worden
victor Amadeus II. hat auch ein Ritter Academie dafelbst
angelegt, darinnen die Exercitia etc. die Wölfe ein zuerget
das die Welt die besten in Europa gesehen, nach der edelm.
Hofbau zu leben; die in Wofen sind durch einig. auf ein
-lig, f. feng gelig. War den nach der der Juchow Wundtst. lufft
Zünfte, als befugliche Juchow la Venecia, il Valentin o. Rie
-voli, Millesiori, das Capucin: clost. Juchow einm dem 12
nach Juchow, welche auch befuglich die P. Societ. Juchow
im Juchow Collegium unter Disfulen.

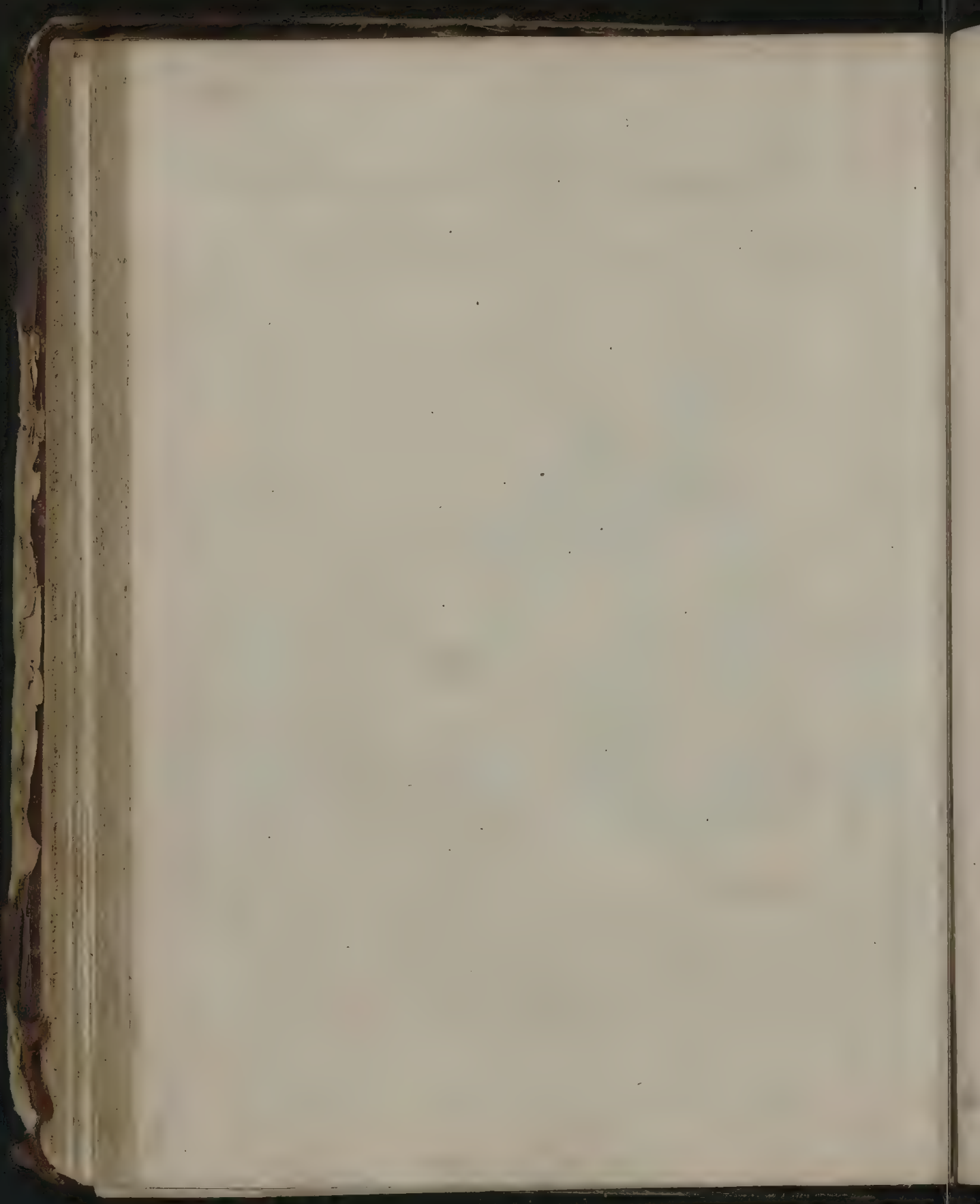
Do. 1536. Juchow Juchow die Welt. Dargest. auf ein Juchow
solle der Juchow Juchow. Die Juchow nach Juchow die Juchow,
als die Juchow den Juchow Wundtst. abgedenckelbigen, den ein
Wundtst. Juchow Juchow im Citedell zu baue.

Do. 1640. Juchow Juchow die Juchow, unter dem Juchow der Hox
concord nach 12. Juchow Belagerung. u. Bloquierung, unter dem
Juchow von Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow
den abzu Juchow. Anno 1706. unter dem Juchow Juchow
da Juchow, Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow
Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow
mit Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow Juchow
Marquon. 1705. pag. 257. vide Hamburg

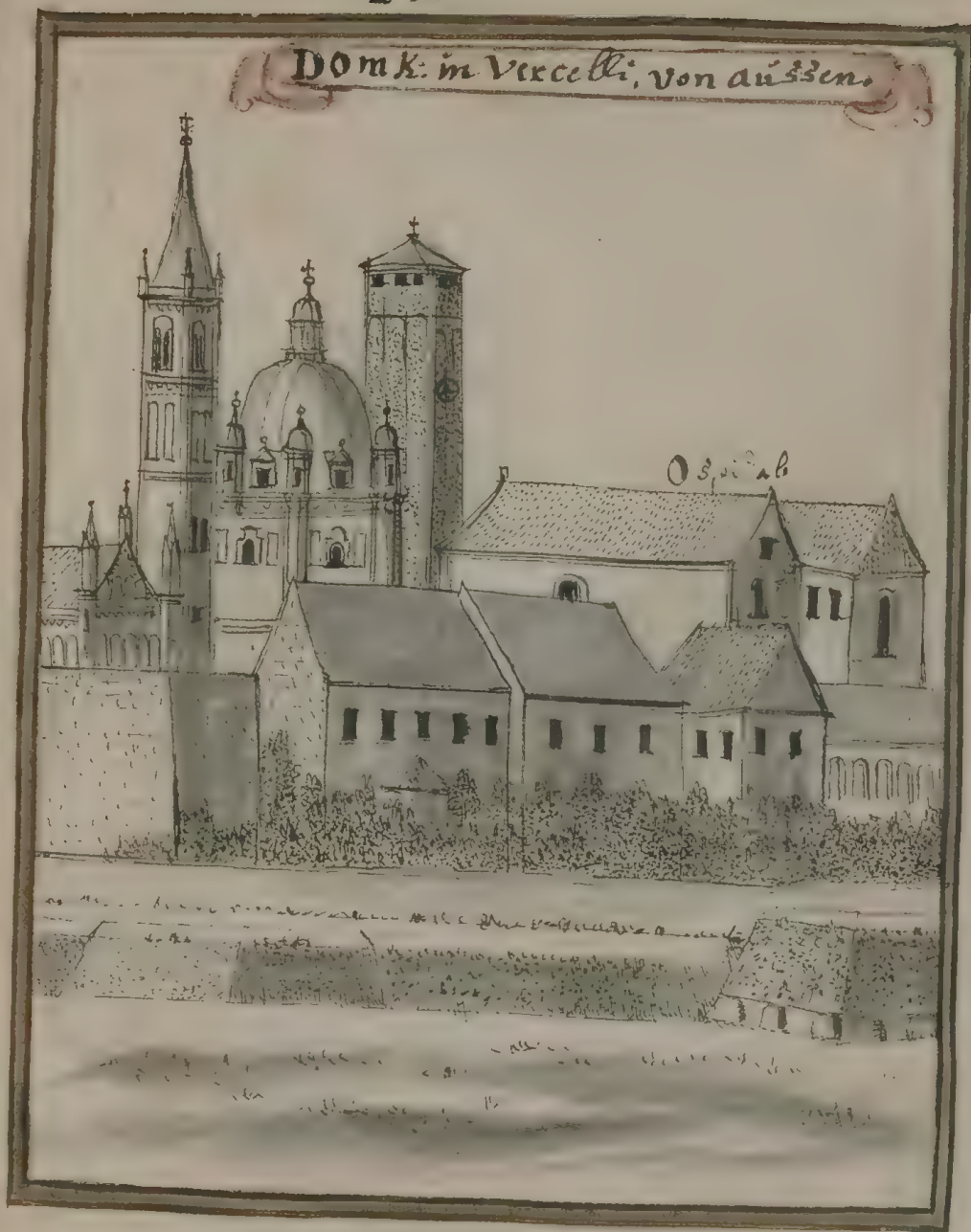
Italia.

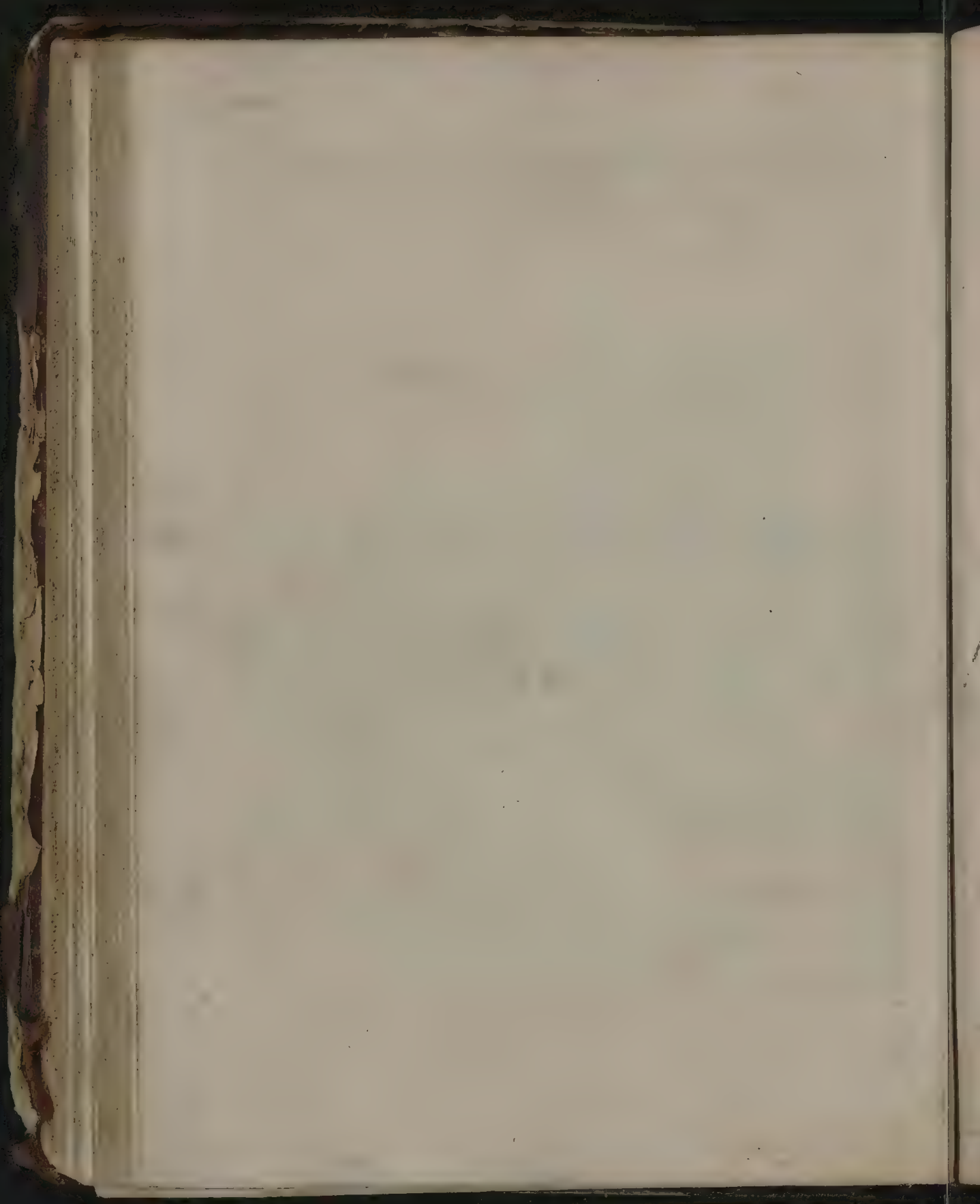
S. Madonadi Consolazione, Terin



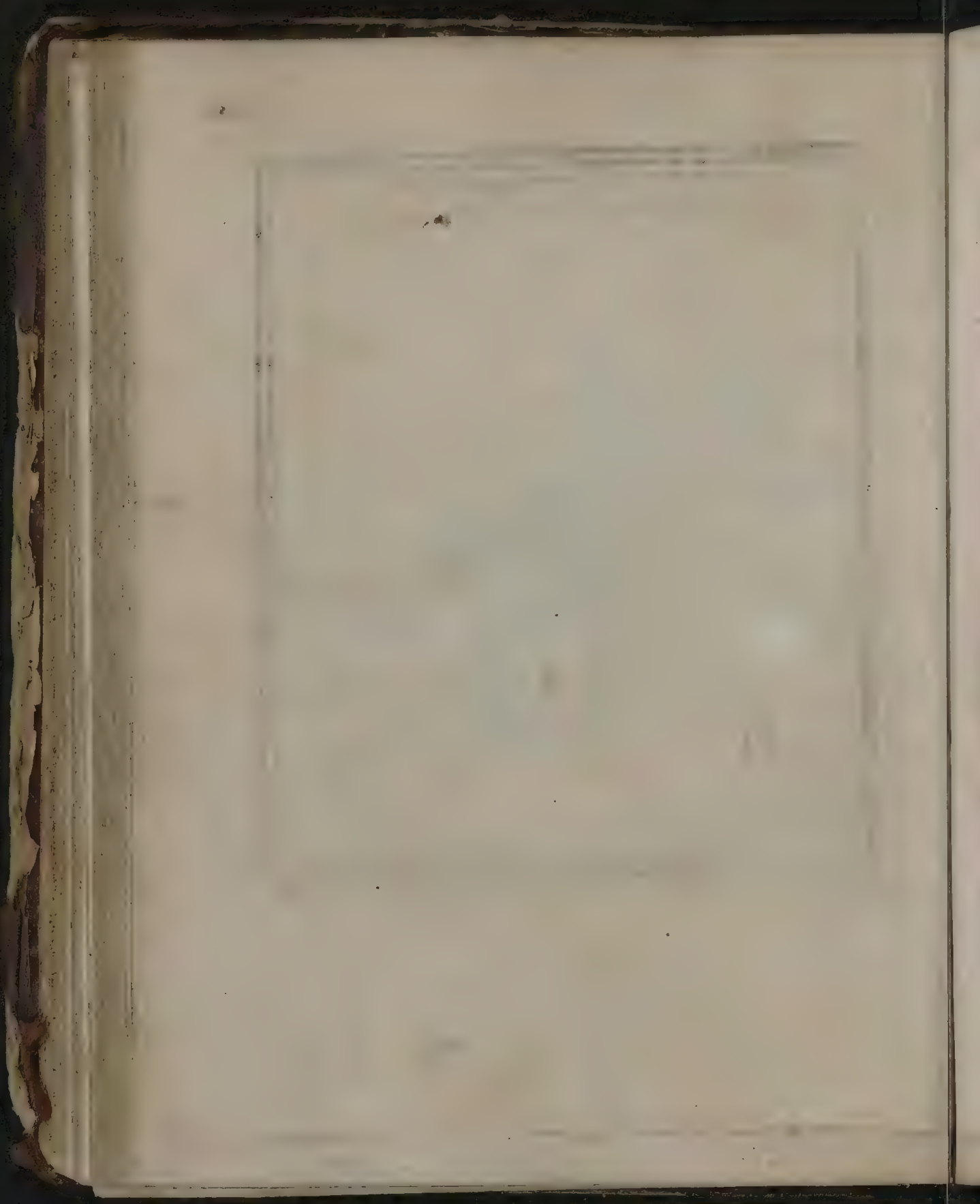


Domk. in Vercelli, von außen.



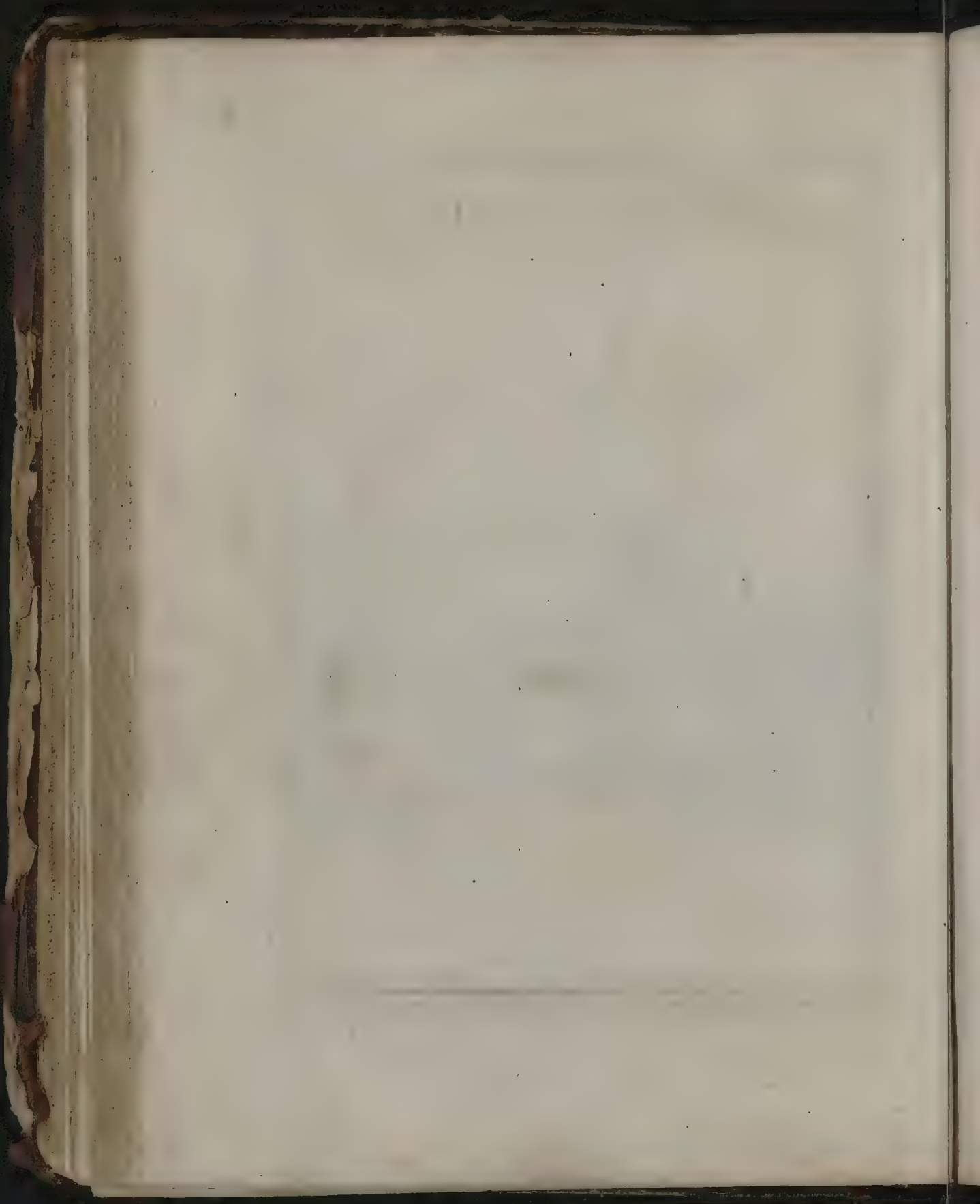






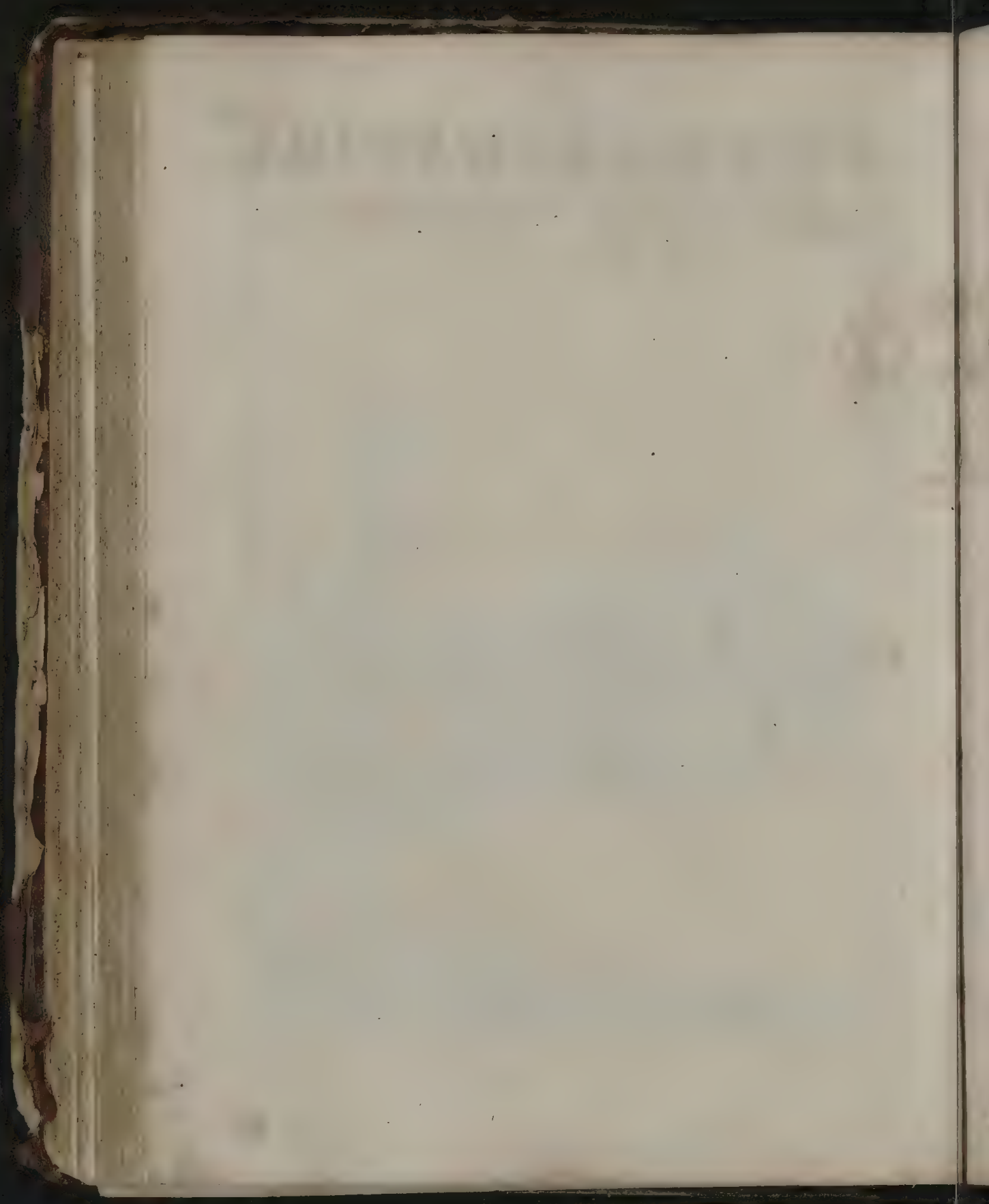
Dom Kirch in Navarra





DomKirch in Mantua.





PEREGRINATIO V.

Von Rom aus über Maria Loreto, dan
weiter nach Venedig, und so fort bis an die
grenze von Deutchland

Sie dan das ich Rom verlassen dan,
so muß ich das noch hin und anders da dan
an sehen, und nach hinige Andores selbigen nach
man selbst zu denken, die meisten zu finden, sich
das da hin, das die von Romulo ihren auffgang n:
namen haben, oft geistlich, das Kayser Commodus
wollte haben, das die Colonia Comodianna heißen -
dalle, hin geistlich König der Goten gab ihm den
namen Gothicus, anders widerum ihm seinen namen lag,
allein der namen Rom ist ihm so stäncklich und viel
großen Ruhm dan ihm zu haben geblieben, dan Ro-
mulus hätte die Dinge, wie wohl hinige, welche
wie liegt die Stadt an, Roma quadrata unbesch
beschrieben. das die anfängliche Schrift gesehen,
ist geschrieben Olymp. 7. 1. oder wie fast die gemeine
meinung der Römer Scribenten ist, im dachten Jhesu
den 6. Olympiaden, den Platz, wo Kaiser Rom ge standen,
das die Mons Palatinus, wie sind die farnessische gantz
stehn, nach dem so kam die Stadt in ein Cuius nach b:
ander berge, als der Capitolium, Aventinum, Coelium,
Esquilinum, Viminalen und Quirinalen, nach noch
kleinere Hügel, als Collinacio, Citacio, de, und, und
dan von einer mit der andern mit dem Blatz gezogen,

Der fange soell Rom auß mir, Ihesu geseht haben, als
Portam Cimentalem, Romanam und Pandan am, zu nenn
Einige noch die 4. sehn, Iamaleen genant, die sehn
Unter sich, und mit ganz andern namen. König Tarqui-
nius Superbus fing an die mauer, die durch die Portam
Mauri, von gattin steinen auß zu fügen, Ihesu Christ
war dausel so. Palatinische mauer, die nunmehr nicht
über 13. ant laigt, und der seht die 15. Thore, namlich La-
Porta del Papa, Maurusel flammianea, 2. Methodia,
Maurusel Gabiosa, 3. Prisciana, Maurusel Collatina, flati-
na, Longina, Terentiana. 5. Agonia, Maurusel Quirinalis,
6. Porta d. 3. Sebastiano, Maurusel Capena, 2. d. 6. d. Agone,
Maurusel Viminalis, 8. P. d. S. Paolo, 9. d. Ostia Maurusel
Trigemina, 9. La Ripa von P. Portuensis 10. Porta
d. S. Laurentio, Maurusel Esquilina, 11. Porta d. S. Pancratio,
Maurusel Aurelia, 12. Septimiana, Porta Maggiore, Maurusel
Navia 13. Septimiana, Maurusel Fontinalis 14. d. S. Giovanni,
Maurusel Caelimontana, 15. Porta fabricia 16. Pertusia,
17. Angelica und 18. Porta del Castello.
Die mauer ist mit 360. Ihesu mauer besetzt, die an der seht
unter den besten Mauer sehn auf 740. mauer sehn. Ist
Ihesu zum laif. Ihesu, Maurusel Triumphalis genant, seht
von dem Valicano zu dem Capitolio, Ist den namen
der Römern, weil die Triumphanten da ein zogen, da sehn
Wacht Thore Carac. V. Ihesu die seht, wo die lande
nicht sehn dinsten, in sehn als Ihesu den von sehn
Ihesu die seht Ihesu, und Ihesu, und Ihesu
namen da sehn, wo via Agia, Campana, Valicana
d. Curtina, Latina, Praenestina, Collatina do.

[illegible]

Adiles, Cincores und einige andere Regimente
Personen. Jo. 708. oder 709. verließ das erste Julia
nicht mehr, zum ständigen Dictator in Eläus. Hatte
auch für den Titel eines Königs, der den Römern ganz
verfesselt war, nicht leben wollte, nannte sie sich immer
Imperatorum. Augustus fand das in Rom immer
einen und 157. Personen waren zu Tiberius Zeiten
des Kaisers Sündentausend 291. Zu Zeit des Kaisers
bestand nach Appiani und Plutarchi Bericht
die Armee in 2. mal Sündentausend Mann zu
Fuß 40 000. Reiter 300. Fliegen, 2000 Araber, 1000
Sarmaten oder 1500. Galier von 2. bis 5. Reiter
bänken, und in 2000. Fuß, die galten 160. Mann
Häuser, ein großer Zanghaus. das dem Kaiser
zu gehen in Äthen gegen morgen den Kaiser Euphrat
gegen mittig nach das Gebirge Taurus u. Armenien
gegen mittig Syrien, Libanon oder Egypten und
in Africa Äthiopien. In Europa war es gegen
morgen des Rhein, gegen mittig nach die Donau
und gegen abend die Ostsee. Die Provinzen
und so viel Provinzen mochten also im Kaiserreich
zu sein und, da auch Egypten nur allein 75000 Talente
in Rom, und jedes Talent hier auf 8000. Quen
begeben. Man July Cæsars Zeiten nahm die Römer
Republik den Namen des Röm. Kaisers, oder Kaisers
zum an, oder Cæsares nennen, Ungeachtet Rom den
Brenno, den König in Gallien, Jo. R. 385. nicht
nennen, und bis auf das Capitulum in die alte
geblieben.

Castell. Angelo. Item Engels Brücke in Rom



gelegt. Von Hannibal besümmet, unter Mario und
Sulla zu sein, so blieb die römische Republik
bis Julius Caesar zum ständigen Dictator und Imperator
in Rom. nach diesem legte die Triumvirat ab, unter die
männer Caesaris sandten ihn unter die römischen
andere. Aber Augustus wurde der erste Kaiser. An
R. 71. in seltsamen Krieg brachte der römische Kaiser
für gegen den Röm. Kaiser für allezeit anfangen
musste. Um diese Zeit wurde der heilige Christus geboren
nach R. 750. Und so. Nach 3 248. nach dem blutigen
Rom nach dem großen, bis das Constantin, nach dem
für Maximilian zu lag, die Kaiser. Residenz nach Constantin
in der Stadt lagte, in dem großen der untergang Rom
lagte. Danach die Kaiser in der Stadt lagte, in dem großen
und abend ländliche Kaiserthum.
Ano. 410. Flinderus. Alaricus die Stadt Rom. gendricus
der vanalen König. Jahr 455. der glänzen. und
an der Odoacer. Do. 476. Ricimer 472. und Totila
547. Do. der Rom innerlich 137. In dem 5. nach dem
beiden der vanalen. Allein die römischen
ländliche Kaiser reparierten die römischen, als Narses
der Kaiser Justinian general in Italien. Do. 552
Totila geschlagen wurde. Und 5. Josef, der nach die
Stadt Capua in der Stadt, nach der dem göttlichen
Krieg im Ende. Als nach die Päpste werden
Longo werden sehr geduldet, die ersten die Kaiser. der
Pipino, und der bay Carolo M. die, welche der
dem Königreich der Longo werden im Ende nach
- der, der abend ländliche Kaiserthum zu nennen, und
in ansehn. Und die Kaiser. der apostolischen Röm.
für die ländlichen römischen. Im selbigen Jahr
Approbation der römischen Päpste. Und so.
die =

12. Die Kaiserin in nachfolgenden Heiden Schifflungen
 a. und ländlichen Kaysen und dem Pöbel Dinge große
 den Kitterung zu Wege, als wenn das Kaiserthum
 von den Franken auf die Deutschen in der Zeit
 Bernward, Kaiser Carolmann, nachher. 10. 890
 gebührt. Unden. Konstantin der Kaiser, Kaiserin
 da für auf Berengar in Italien so mächtig war,
 wüßten die zu Kaysen Otto M. die flücht nehmen, als
 der Kaiser 10. 962. in Rom zu Kaiser wurde. Unden
 die ihm in Kaysen wieder im Jahr, Kaiserin. Kaiserin
 den Kaiser aber Kaiserin die Kaiserin in der Kaiserin
 von den Kaysen Friedrich Kaiserin Kaiserin
 das Kaiserin, da Kaiserin Italien Kaiserin Kaiserin
 als 10. 1305. Kaiserin V. Kaiserin Kaiserin
 Kaiserin in Kaiserin Kaiserin, Kaiserin Kaiserin
 den Kaiserin, Kaiserin ein Kaiserin Kaiserin
 Kaiserin in Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin
 ein Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin Kaiserin

Ao. 1408. zu abent Ladislaus, König von Neapel & i
 Stadt Rom, von des Papstes Hofe mannen;
 Ao. 1499. nahm König Carol. VII. in Frankreich Rom ein.
 Ao. 1523. das Cardinal Pompejus Colonna. durch
 Ao. 1527. durch Rom von K. Carol. V. Truppen herab
 Philippus II. König in Hispanien belagerte Rom gleichfalls
 Obgleich alle diese Verfassungen und Unglücksfälle be-
 griffen, daries die Stadt Rom bey 15. Jhrh. mehr im umfange
 ist vergrößert, nicht mit künfftigen Brüggen, Palästen ange-
 füllt, man zehlet darin über 3. m. hundert darsin drey
 außer 8000. Jähr, die ein besondere gegend inne haben, und
 aller Camldag eine Fuchig beyden Christen zu Jöwen leben.

Hübner pagetel van 92. Dinsdag 41. National Brief
64. mant und mife also. Dinsdag. Clöster. 30. Hapilg.
und unterschide Collegia und d. buicken über die
Tyber. S. Petri Dins ist in wenig mit außen von maxmox
400. Dins lang und 396. breit. Klamm und ein große Cupo-
la, welche 330 Dins lang ist, so von Paul o v aufge-
rucht werden. In der auf dieser Copula hat selben
aus gemessen und approbiert. Dal 16. Fassen and ein fuffen
höhen, W: was in der mitte, ein hohen wäret.

Wagen des Künstl. gemiselt, Säulen, Statuen, altein
und gallerien. Oben ist und furcht ist die Dins inden
über Reigenten gedienten anzusehen. Die sal 5. große Dins
inden wäreten sint die goldene st. Seilige genant und die
Wand um den Jubileo vom Jahr zu öfnet wird, das hat
was den Dins ist mit einer großen gallerie umgeben
in form eines Theatri in Oval 300. Dins lang, dar 324.
Häuler Wagen, obersich künden sich bis 108. Statuen von
Heiligen Seiligen, wie auch mit der Paß Alexander VII.
Wagen gezeigt, in mitte der Platz sind 2. Dins Pfingst-
burinnen. ganz in der mitte ist ein frische Luft Pyramide,
welche ganz von einem Stein und Polierten maxmox 80.
Dins lang ist außer dem Testament: fünf gestute, danach sieben
danach 28. Dins hoch, oben wo es der Cind steht, soll für
Caesaris erst in einem gefist gestanden haben. viele Designatio-
nen von den übrigen Dingen ist angelegt bey dessen Peregrini-
ation im Dins beschreibung zu finden.

Bey S. Ceciliën Dins stand die Leichen von mehr als 300. von
Lynn auf besellen. S. Stephani K. sal ist auf messen von
Jede Dinslang Collegio, darin 22. Dins von den im glück
zu sein, und Jaz mir jede von einem Stein.

San 3. Maria del anima, liegen einige dinstags, Pabst
fürsten und andere Fürsten, so zu Rom gestanden,
dinst sind zu münden das Castel 3. Angeli. Das Vatican,
den farneise, Carpiße, ueriniße, Mediceise, Barberi-
niße, Dugheise, Beliceise, Chigise und viel andere
Paläste. No.

Dieser der allgemeinen Concilium, so zu Rom gehalten.
Sicht Pabst Victor No 197. an in Synodum. nachfabianische
in Versambl. wegen der abfolumen, Cornelius, fabianische
beständige Bis. das, was zu Carthago gehalten. 253
Ward im Synodus wegen andeutung der Novitiane
gehalten, wie der andere, Stephanus, Melchised, Sylvester,
Alex, Julius I. 3 Synodus mit 116. Bischofen gehalten, so
bey die Juliane der Arianer Wandambl worden. No 391
mit 42. Bischöfen Athanasius, luf gestanden. Von den Laster-
ungen, wie mit ihm die Bischofen bestanden hatten, der nach
diesem ein sehr heucheliger Bischofen an die Arianer abgefer-
lische, die auf wunde diesen das Sacrament was abzugeben,
nicht andern der gleichen gläubigen Confusion, durch
Kaiserlichen Synodus und Concilia gehalten worden, die
das Sixti leben unbeschädigt, Ward ihm missfällig befanden,
Sich gegen das, als in solchen anklagen Wandamblers
Leo Magnus, Sixti nachfolgen Wandambls unerschütterlich
Manichaeer, den Jansen schickte. beklagten die große Liebe
streckte, die Wan der welt von Rom, nicht weniger wegen
als wider die Nestorianer, Monotheliten, Wiedertäu-
fliche, Hunnen, wider Eliandum mit seligen pol-
ganz No 1415. wider Huf und Wicler zu Carthago gehalten
viele Laboren.



467. Anthemius Reginald 5. Jafu.
 472 Olybrinus 3. monal.
 472. Glycerius 2 Jafu.
 474. Julius Nepos 1 Jafu.
 475. Augustulus 1 Jafu.

Römische Könige.

476. Mordicus Ropulus Reginald . . . 37. Jafu.
 3279. Numa Pompilius 43. Jafu.
 3279. Tullus Hostilius 32. Jafu.
 3311. Ancus Martius 24. Jafu.
 3338. Tarquinius Priscus 38. Jafu.
 3373. Servius Tullius 44. Jafu.
 3417. L. Tarquinius Superbus 28. Jafu.

Dom, welche den Namen hat.
Narni, ein altes Stadt & millia von Otricoli, und
so gleich von Terni in der Landschaft Umbria, fast
in Ducat di Spoleto, liegt an einem schönen Buge,
so gegen einem jungen Bache Sagabianchi, hat ein
das Städt ein Schloss. Kaiser Augustus hat hier einen
einen Buge zum andern ein Bünckel aufgesetzt,
da man noch über bläuliche zu sehen. Derselbe da viele
zu leben.

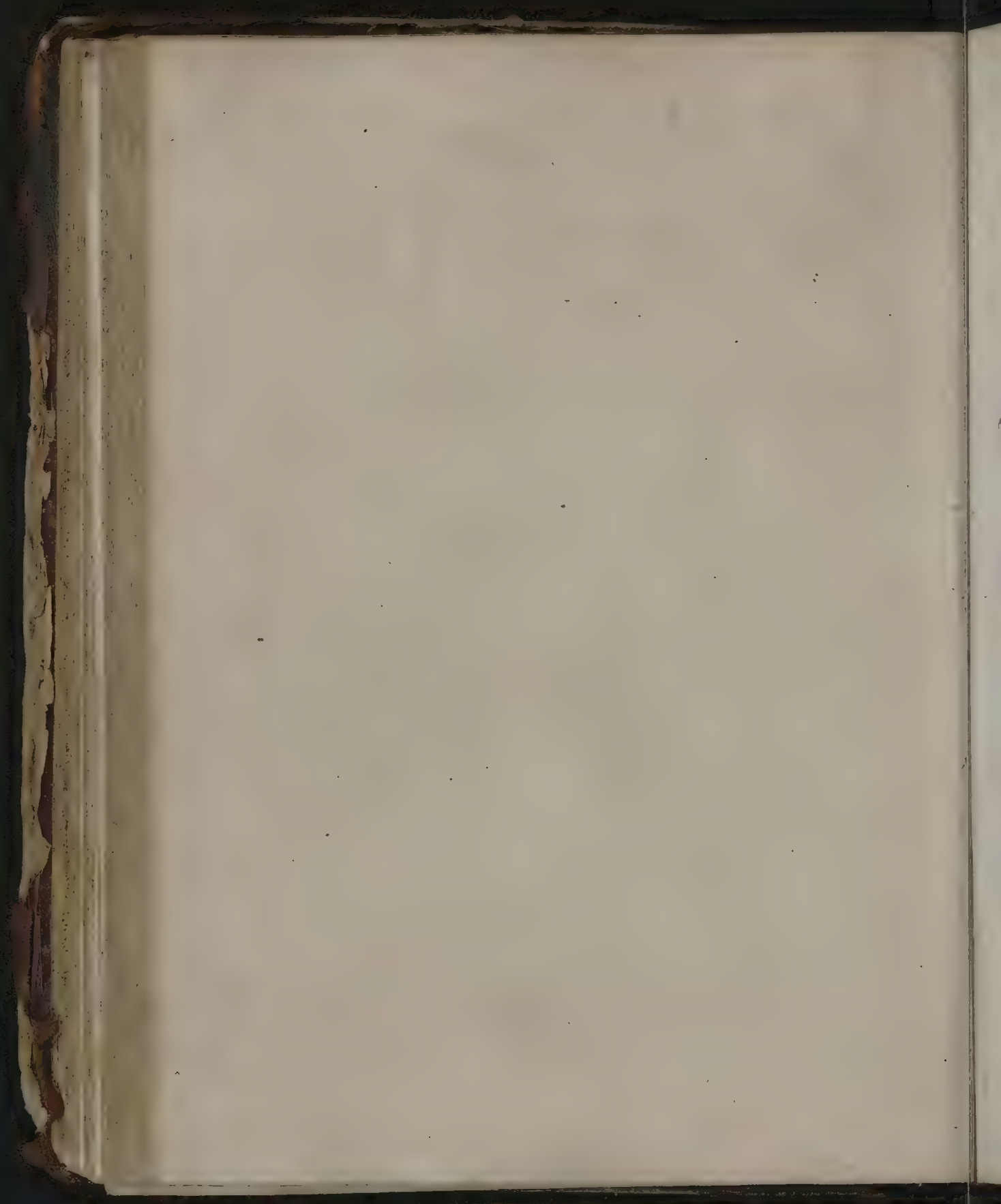
3^{te} Leben.
Terni, Terni, ein sehr schönes gebau'tes Stadt in Umbria
liegt ganz eben, Zirkeln für einen römischen Nerva,
oder Nerva, voll 673. Jahre. Man Christi geboirt erbau't
sein.

Italia.

62.

Domkirch in Citta Castellana





heim, der fast allem selber mit bringen im geben,
sollt man abend oder ind ist man Narni sie saumafrei
hieß füngel ben lant mit nlein stöcken, dombel.
wanden die quopen Rüben da gelobt, da man man
30 d. fuden, davon ein ffr gung zu bringen.

30 H. fuhren, davon am 1. Tag nach Perugia.
Von Terni geht es in unmittelbarer Richtung
an dem Castel auf dem Berge, von da nach Spoleto
über den großen Berg wird folgende in unmittelbarer
7. millia bis Spoleto.

Spoleto, liegt zum Theil auf einem Hügel, Theil
in der Ebene in Umbria. Im Völk. hüfegförmig.
Nach ist der Laufgegl. d. l. also. Man sieht fast im
auf, und geht wieder abwärts, bis zum tiefsten
Boden mit allen abzusinken manchen umgeben
Wasser gebirgt, Holzung und Baumgärtl. mit einem
geradeartigen festen Boden. Die Gegend ist fruchtbar an
Wein reifet, Korn und Öl. Die Linge d. v. M. ist schön, die
andere Lingen mäßig und viel für den Wein. Mit
dem Spennissen gebirgt fast im Gebirge, jedermaße
zu sehen, gibt viel Antiquitäten, unter anderem
im Amphitheatrum. Das oval liegt 12 Meilen von Terni.

Foligno ist eine himmlisch große und wohl
gebaute Stadt in Umbria, oder dem Suchogisim
am fließ Tenna gelegen in einer eben und lustige
gegend 18. Millia von Spoleto und 19. von Perugia
zum Pabst. Cluge gesessend. auf dem marcellischen
3. Palatia, in dem inneren des Pabst. Statthaltern
des Landt zu ihm ist durch. furcht bar. so wirdt auch
eider im großen Jesumenset gesehen.

Von Foligno über die nuz nuz mersel linder zu, bis
Perugia und wird wändt über Assisi und S. Maria
Angolorum wo der Heilige Porziuncula befindet.

Perugia. Die Hauptstadt des Landts gleiches namens
in dem dinesen Thal, nicht weit von dem Tyber, ziem-
lich groß und holzung. Sie ist die best. in dem Pa-
trimonio Pisci, und hat im Jahr Pauli III. in
bände Citadell nebst einer Academie gelehrter Linder.
In den künigen zuhissen Augusto und Marco Anto-
nio ward der andt fast mit genommen, da Li. Antonius
darinnen lag. Von Augusto so mit künigen gezeu-
get. Totila, ein König der Goten belagerte diesen
7. Jeshang, und ruinirte ihn fast. Nachher aber nahm
ihn wieder ein, und ließ ihn auf den neuen zu bauen.
Zu anf ward er von Longobarden in den vlanden,
bis ihn die Könige in frandung im 9. Seculo dem
Läm. stück geben. Von dieserzeit an hat fast alle seine
clay, aber nicht gefalt, ist aber das öfthend in obent
wandt. Und hat zu künigreichen zeiten viel gelitten.
Franciscus Bassi, Bischof zu Perugia Jahr 1575. ließ
ein Synodum gehalten, nach dem Ort die linder
große Ort, Laoco di Perugia. wo der die Romer
An: V. 537. Von Hannibal geschlagen. Crispus. Alberti Descript.

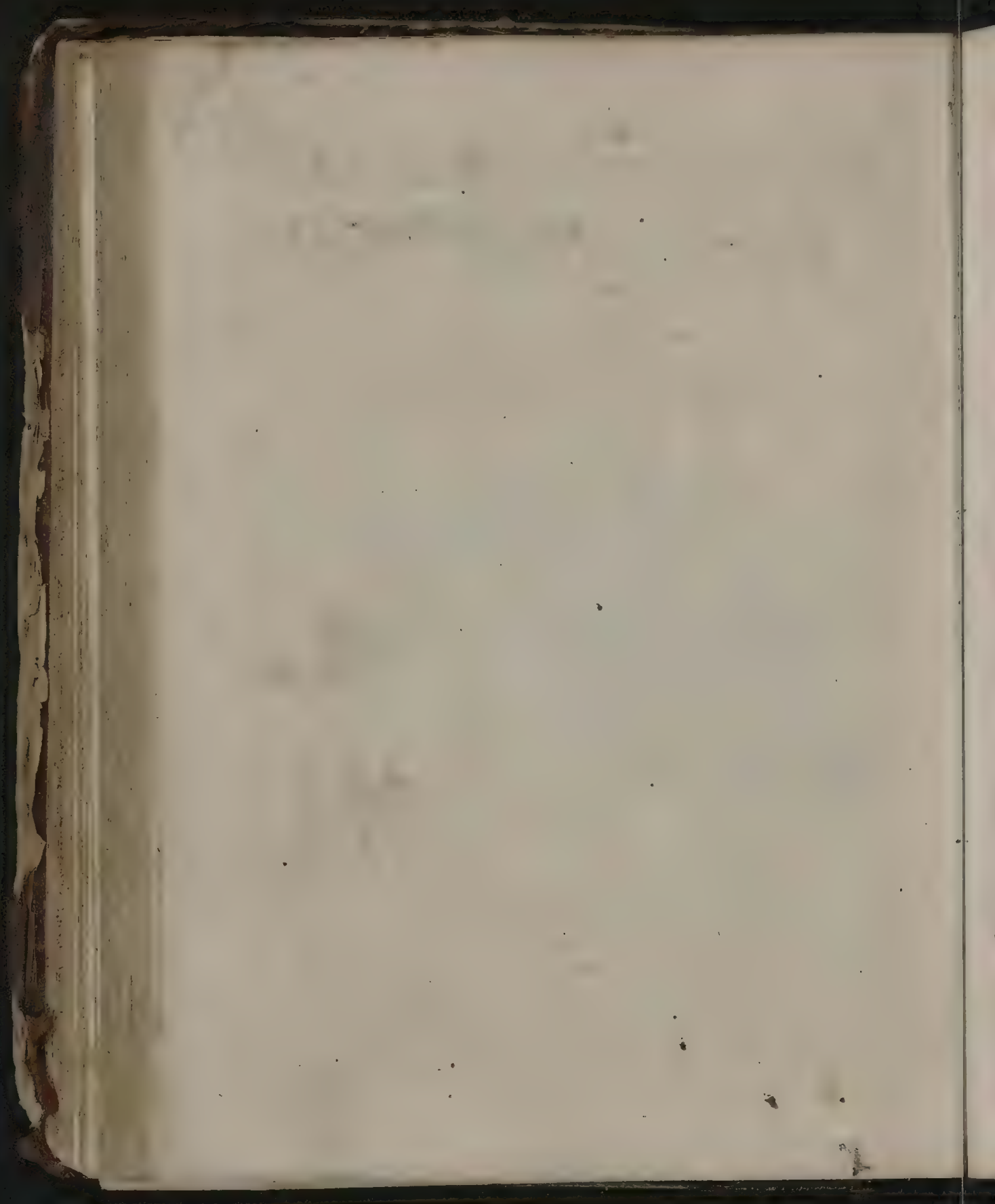
Assisi Assisium. Ist man von Perugia für
den Rom. Ist man der Dürre Labaste auf den Felsen
liegen, und hat man diese schöne Fing. la m. donna a
egli Angeli zu sehen. da hat ein sehr schöner Brun. von
12. millia von Perugia bis zu ihm. Dieser Brunnen
und der auf 1. mit bis Assisi. Schreiderus sagt, daß
man von da auf den Berg 1000. Schritte am gefall-
-enden Weg bis Assisi. Ist die Stadt liegt auf
einem Berge, gegen dem Nord, also S. Francisco ge-
boren. dessen Kirche liegt außer der Stadt, da man
selbigen ansetzt, da sind fast 3. Meilen über ein andern, so
man es gerüst mit unget. darin diese Zeit steht
steht, man hat Zerstörung und es ist aber dunkel.
daß man Zerstörung sehen und das Parlament
sehen kann. da hat man nicht man nicht gelassen
auch so zeigt man im Bild dem maced. Platz der
Stadt, darin selbigen geboren. Ist liegt bei dieser Stadt
der Hof der Assisi, auf welchem man durch einen
Felsen auf den Berg gelangt. Auf dem von da ein schöner
aller abwärts. bis zu S. Maria der Felsen, für
sehr große Kirche, da man das Säuplein Portiuncula
steht. Portiuncula bei dem ein kleine Portion, das
S. Francisco von den PP. Benedictinern, in Assisi
den Ort gegen gegen, zu seinem Ocalorio und
darinnen ihn der große Ocalorio und
ist steht das Säuplein mitten in der Höhe und der
großen Copula, 13. Stock lang, 8. Zoll 3. Ellen
hoch, nämlich 2. bis zum Dach. Ist 3. Meilen. Man
und jeder wissen. da hat ein Kloster der PP.
Franciscan. also aber von Assisi sind Minoriten.

[illegible]

Domkirch in Terni. ad S. Felician.



Bei dieser Kirchen ist auch das Schön und große
Amphitheatrum zu sehen



Tolentin, Stadt in der Anconitischen March,
zwischen Macerata und S. Severino am Fluß
Chienti. auf einem Hügel gelegen, die ist für ein
in Römische Colonie gestiftet, und in Zerstörung
Sankt Peter liegt aber dagegen in schlechten Zustand.
Und ist hier noch bewohnt. Wozu der alhierher
für in d. vtrinden Jahren Cäpio der Gr. August
einer Mönch & Nicolai von Tolentin. der hier
gebürlich, und von hier in das Land also namhaft
den 9. Augusti wiesle von Tolentin ab nach Macerata.
habe. in einem Berg am Fluß Chienti Zerstörung ge.
habe. feldern u. dergl. mehr.

Macerata, eine ansehnliche Stadt mittlere Größe
in der March Ancona auf dem Wege von Loreta
nach Rom, 10. Meilen von Tolentin, steht sie für
das Haupt der Landt Piceni, oder March Anconita.
gefallen. aber das Landt hier ist sehr, oder sehr schlecht.
für Residenz hat, und die Landt sehr gefallen. Und
und der Landt geruht. Hat auch ein sehr gutes
da aber das mehr in schlechten Zustand. die Stadt
liegt sehr wie die Stadt Siena auf einem Berg und
sehr schön berge, unterhalb aber sehr hübsch, sehr
und guinstig Hügel, gibt sehr viel Wein. der Kaiser
wird sehr geruht. das für die bishier aber nicht
mit den Tolentinischen sehr für.

Von Macerata geht Berg unter und der oben ist sehr hübsch.
wird sehr schön aufwärts nach Recanato.

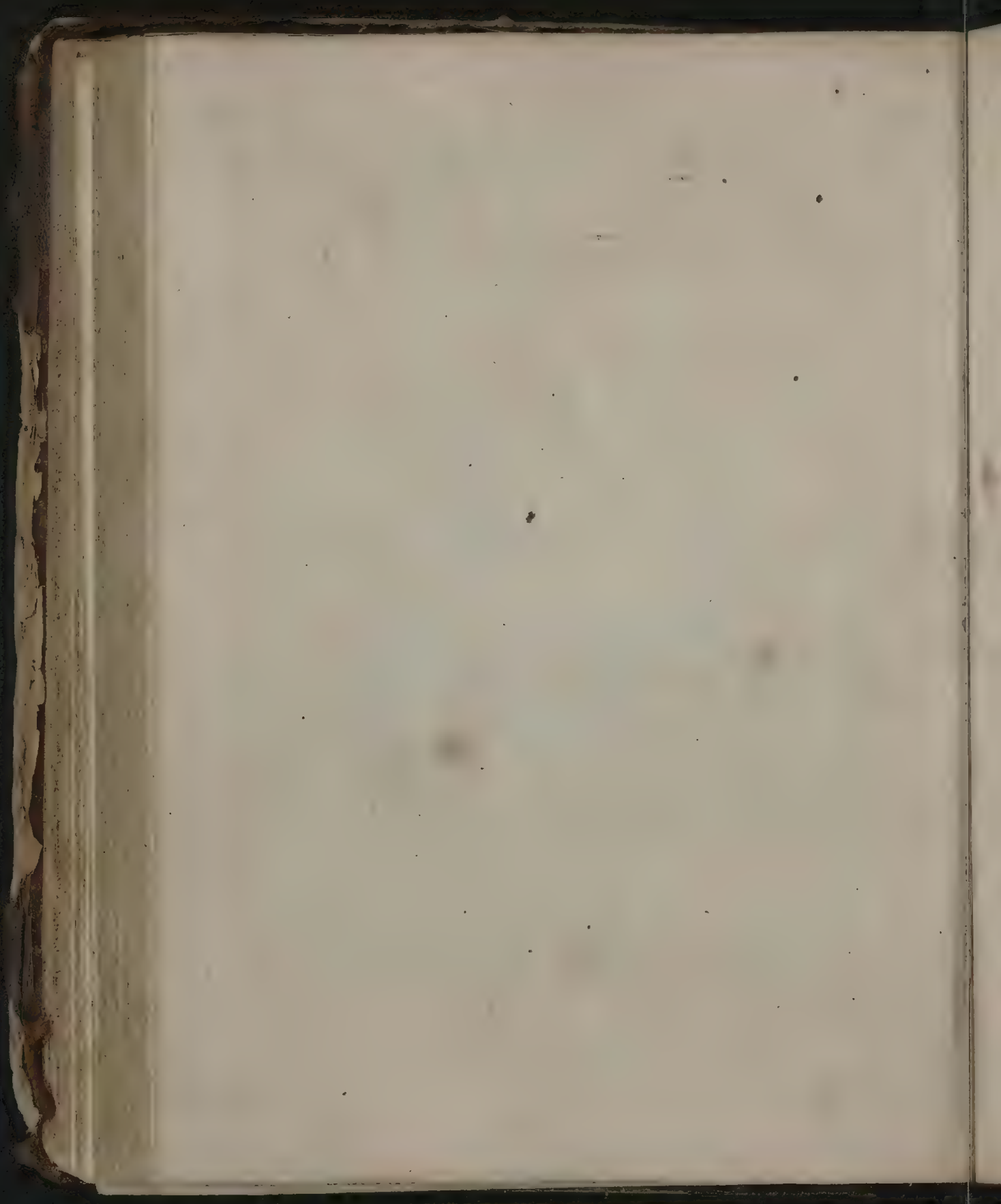
Recanato, eine schöne, ziemlich große Wohndorf Stadt
in der March Anconita 5. Meile von Macerata, und
wird sehr schön. von Loreta liegen auf einem schönen Berg
ist sehr ansehnlich und in die Länge, hat auch einen sehr guten

Adriatische Meer hiesig liegen, auf dem andern
groß und nicht selten, von welchen man in gute
meil hin auf bis in die Stadt zu bringen.
Es steht im großen Hofman steht also geschrieben
in der Stadt fest, 2. große feste mauer also. Neben
dem Dom hat es nach hiesigen hiesigen also.

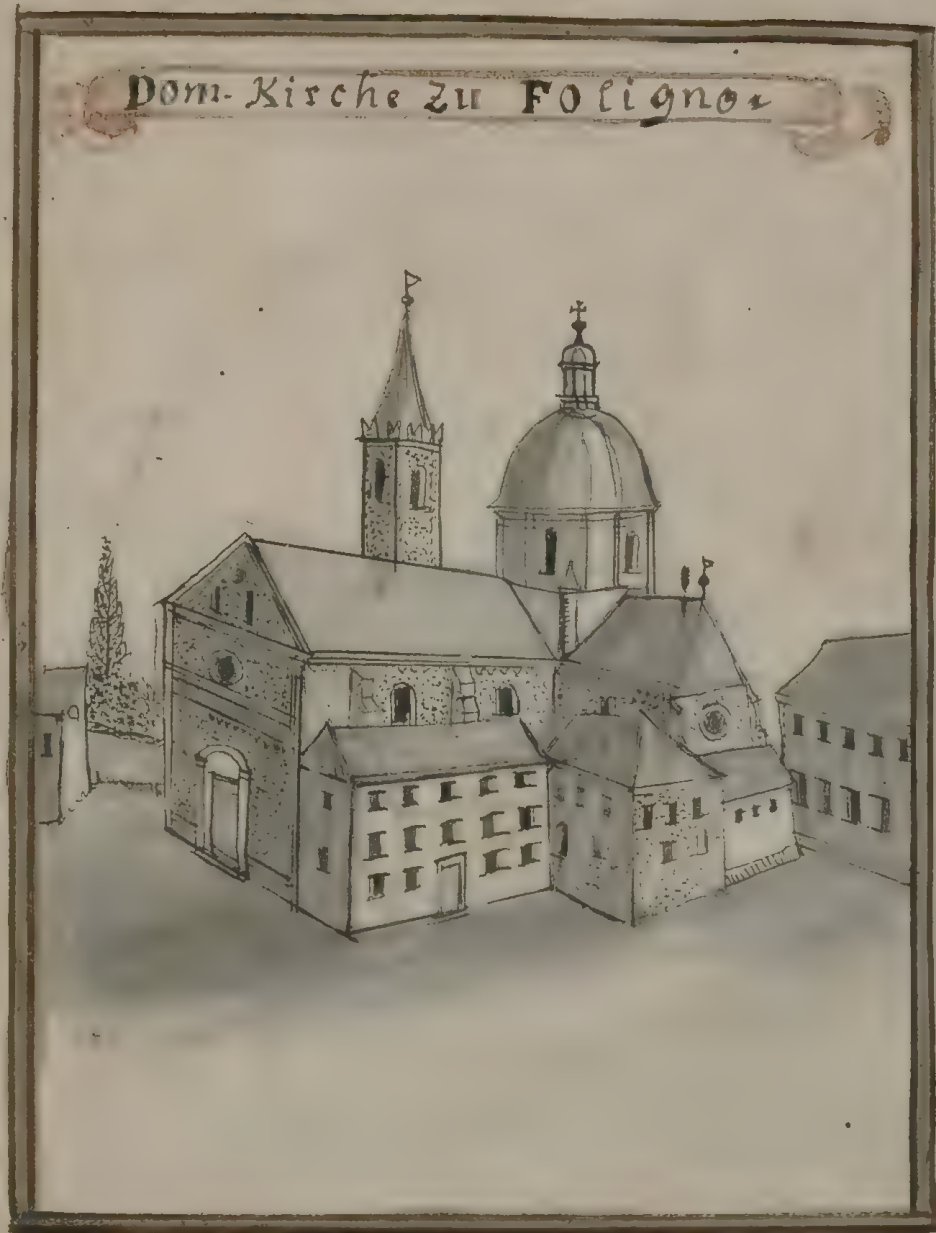
Von Recanato ist 25. meil. von Rom was bist.
Lorello, lat. Lauretum. ein beständig bedecktem
Füßel in dem Marecchio. Ancona. Fests. gebildet, nicht
weit von hier ist das feinsten Murore in dem Golde
di Venetia, nebst einem Fests, welches sich den zu
Recanato hin firsigt ist. Dasige weisse ist nicht
beständig, wegen das in diesen Dom hiesig hiesiger Klein
nen Sanse. Darin die Ober. Mutter Gottes den Englist
quint empfanden. Da selbst ein großer Fest ist. ein
fürs gebildet den Felsen und Felsen Potentaten, nach nicht
nach zusammen gelassen, den nach ihren Baumstamm nicht,
Man meldet das oft gefeiert in monat, nach für oben in
dem Stadt Ptoloma: 3. Ro. 1291. Das obgedachte Säulen
durch die Felsen von Nazareth in Dalmatien, hies oft
gefes 3. Fests hies in die Diocese von Recanati in
Italien gebildet, aus daselbst auf nicht gefest nicht,
So einer adeligen Dame Lorello genannt, zu gefest, da
Man es den ersten Felsen soll, gebildet aber, nicht weisse sein
Lieg. Weil man selbigen nicht mit nicht um gebildet,
Darin die Felsen von hiesigen angefallen, so firsigt
nach ein Felsen nicht nicht auf einen Felsen, hiesigen
nach nicht nicht mitten in einem Felsen hiesigen
hiesigen. Die Felsen nicht gebildet die Felsen. hiesigen
so belangend. So ist die Felsen hiesigen hiesigen hiesigen
gebarben hiesigen. oder Felsen den Boden abmiffen
zu 2

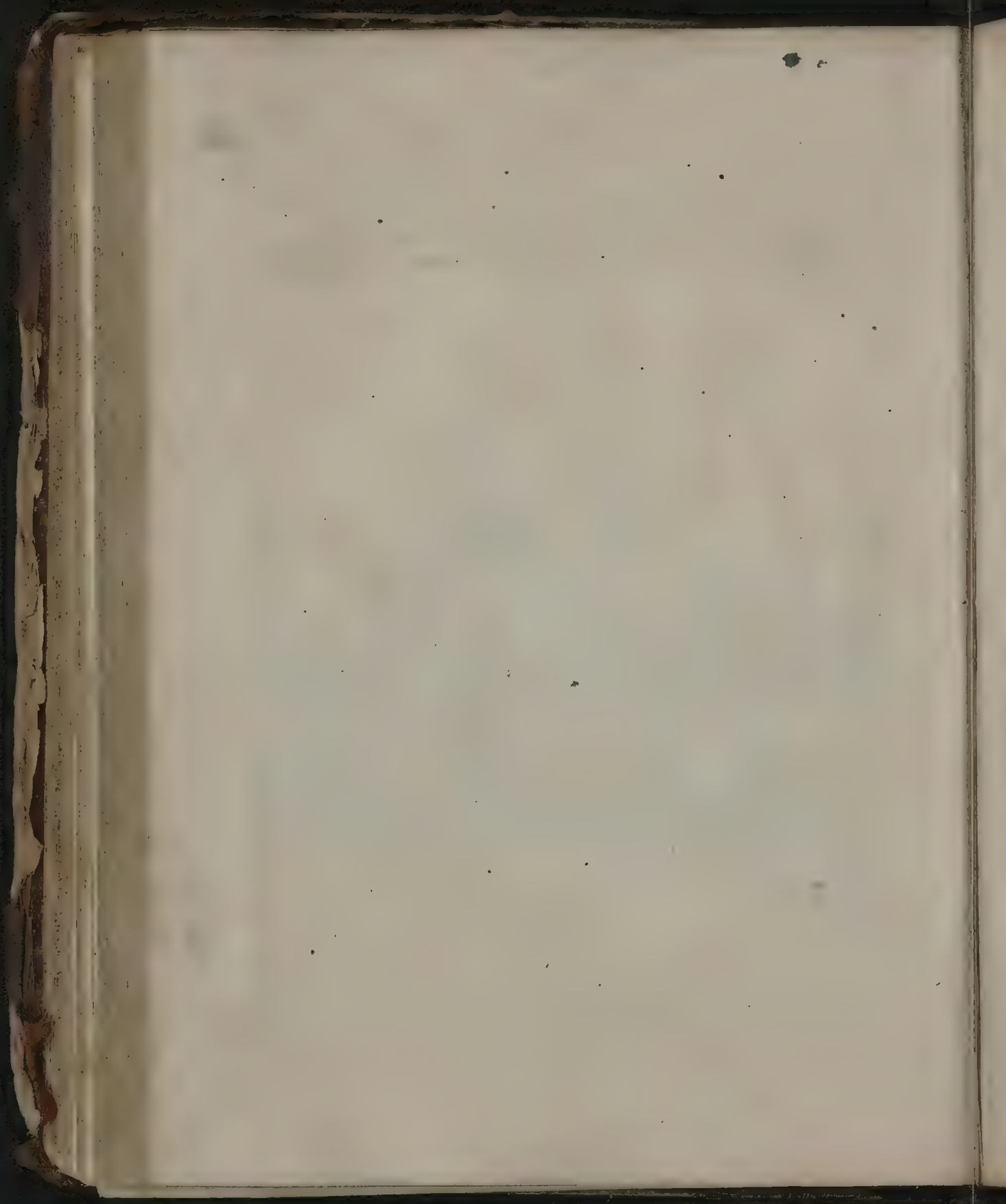
DomKirch in Spolito.



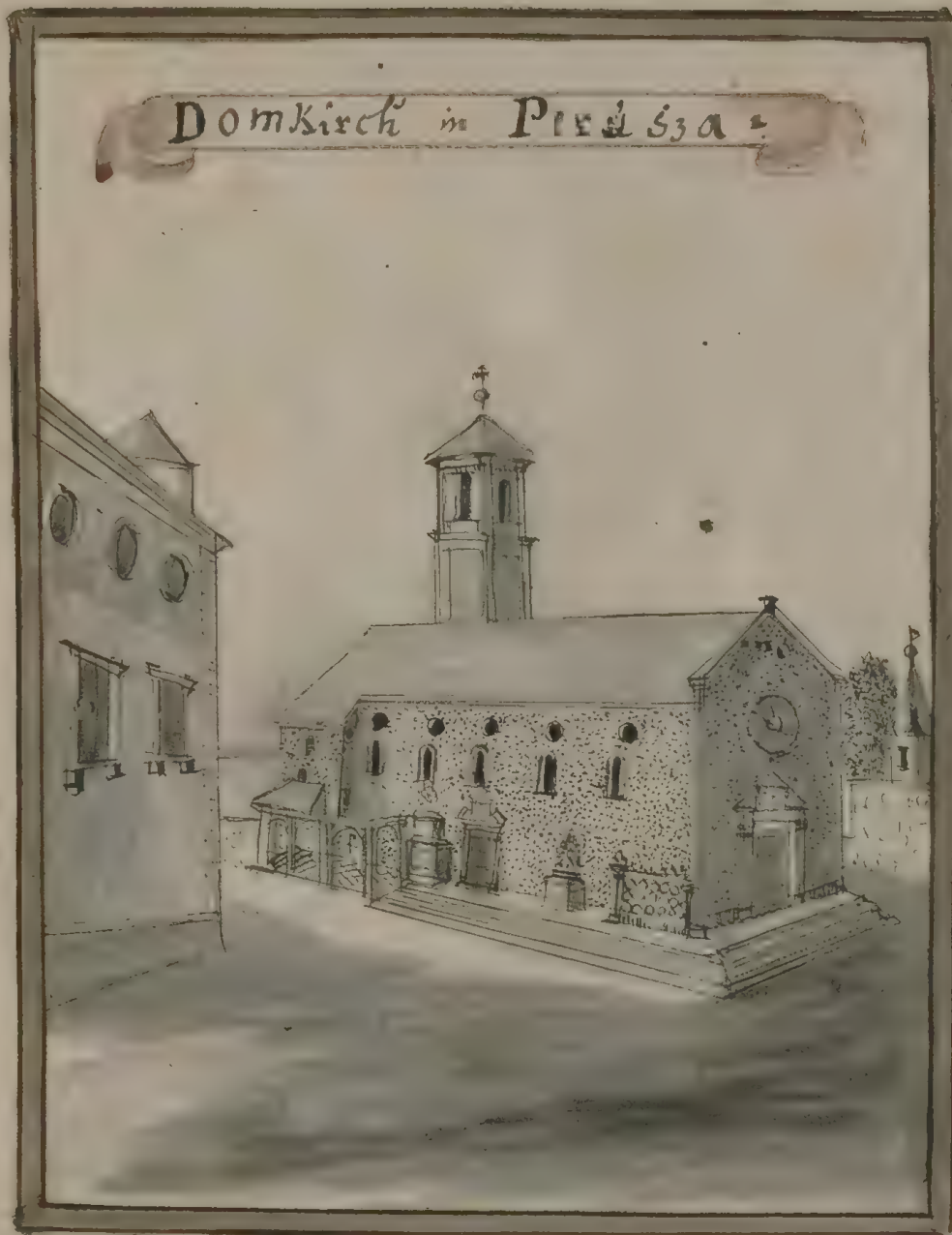


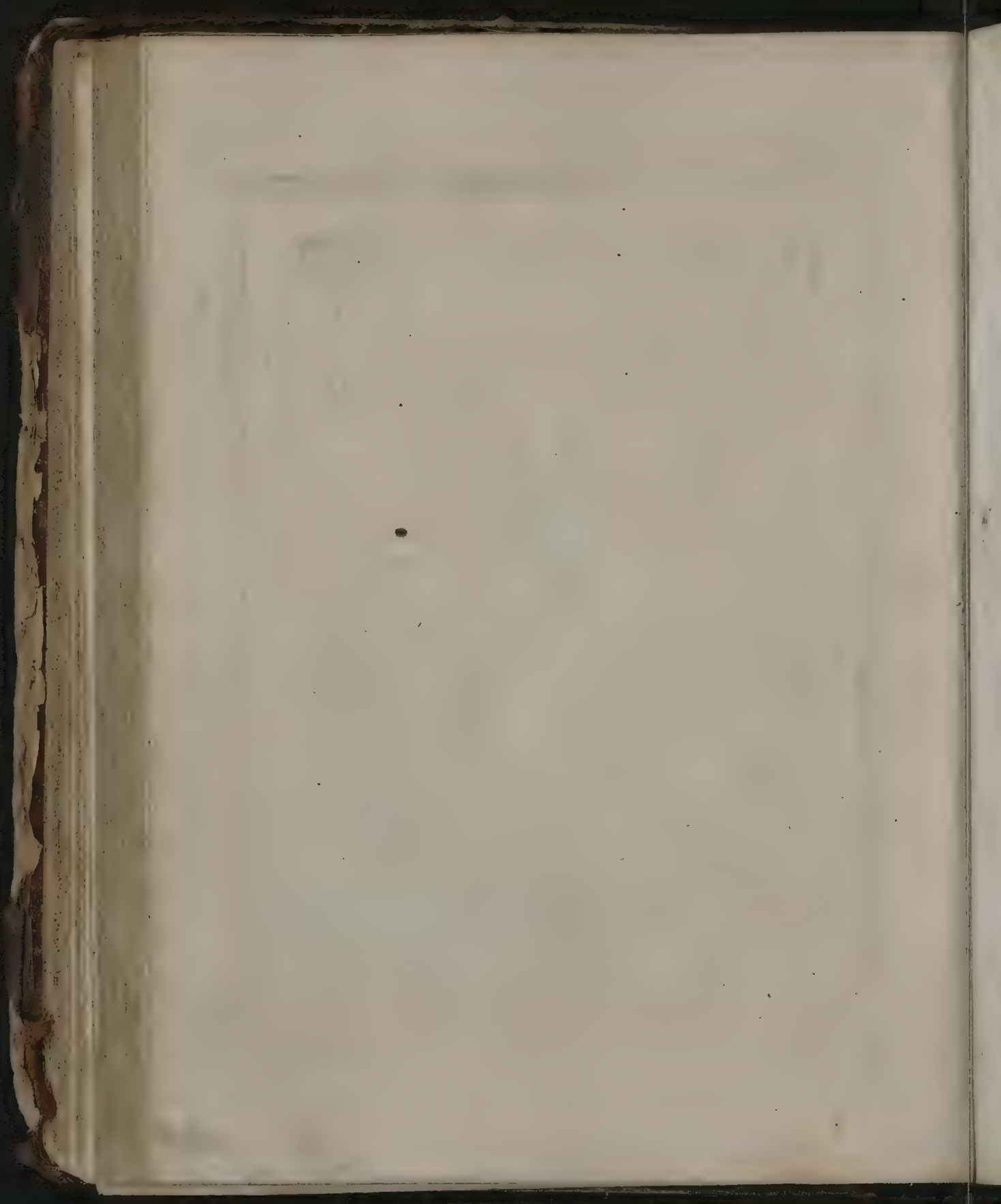
Dom. Kirche zu Foligno





Domkirch in Pilsa





Zu lag, und Hoff und reifen mannen, und
 die dier oben ist Himmel hoch mit sternen besetzt,
 In dem einen rechte stich an der der fischer, dines
 schiffes der engel gabriel tönen, In dem das ganze
 Land nur mit Camen fette, auch anfängt sich ein
 Olmen fien, allem wegen der süßigen. Vierzehn befehl
 Pabst Clement VII. In elts fien zu thun man war, und
 In gegen 3. mit zu wasen, 22 den denigen der fisch
 diesen befehl vollbringen wollen, der befehl zu thun, so
 so elts sich fien insofern bequem, sondern absonder
 sie war ein dines, 2 befehl dines 3. 22: 22 fien, und der
 folgen befehl zu fien zottel und zu dem absonder
 zottel, selbst befehl zu thun.
 Diese bild und zu unser lieben fien ist oft gefest 22
 fien. Man dem fiengeist Lucas und Ceder fien
 fien, auf dem linck arm hat die das Jesus fien
 und in selbig. fien die selbst d' 22, die nach fien absonder
 die fien zu dem fien auf gefoben. die fien diese
 fien gleich dem fien, wie: selbst die fien
 dines den fien der fien liebes dines ward in fien
 das fien ist mit fien 3. fien goldman fien, so mit
 Diamanten befehl, zu fien, und übrigen auf der
 alles fien befehl. Man fien fien fien
 in fien fien gold und fien fien fien fien
 und fien. die fien ist fien fien fien
 gold und fien fien fien fien fien fien
 fien ist mit fien fien fien fien fien
 fien, dines die fien fien fien fien fien
 zu fien fien, so fien fien fien fien
 12. man fien fien fien, selbst mit fien
 und

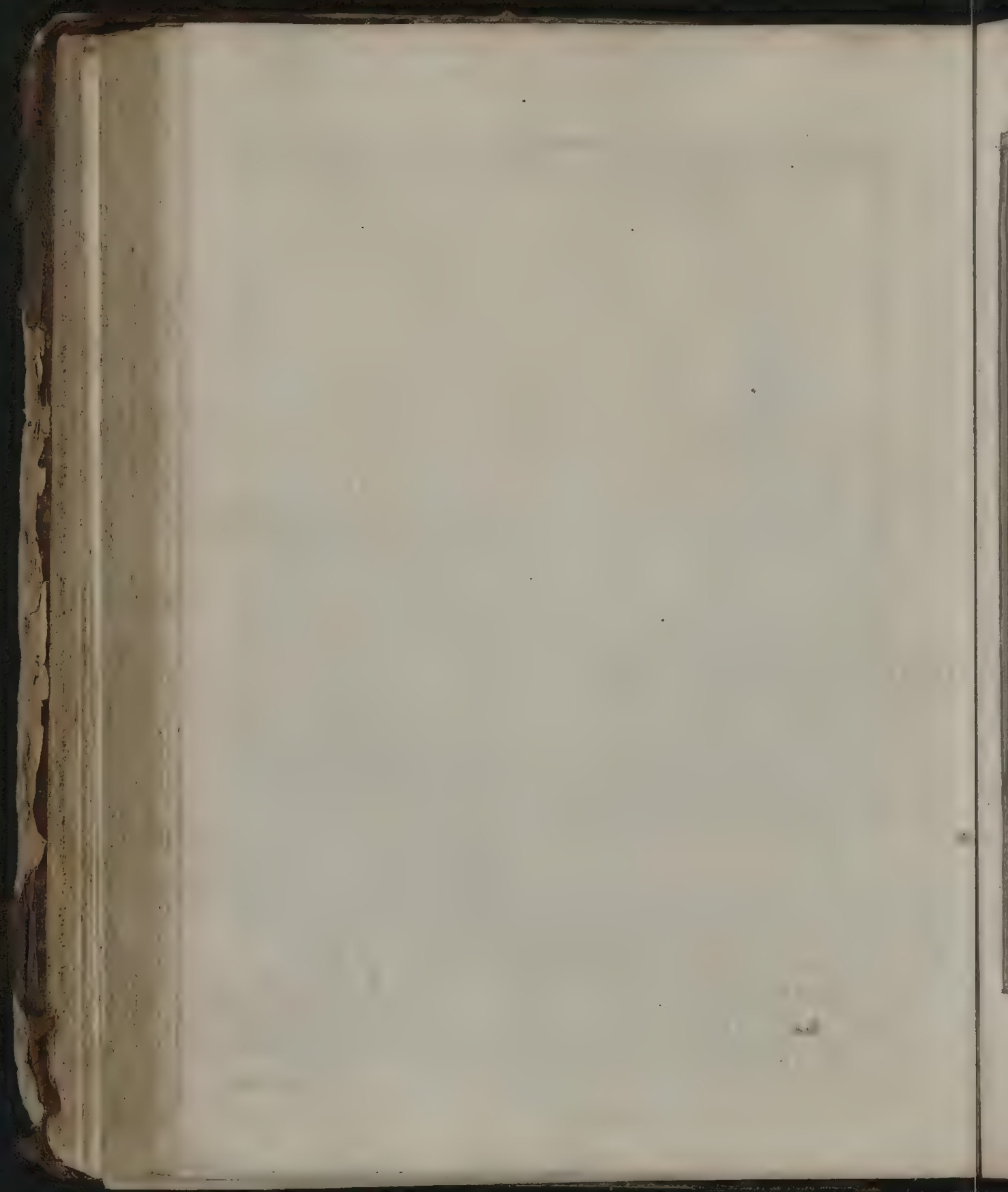
Tapeten gezeichnet sein, darauf die ritter, so sich mit
dem heil. heiligen geist, im gebirge, sehr hübsch, in man-
nen Mann gezeichnet. Die statten sind. Von schonen Cristen
den Befehl hat sich bewahrt. No. 1400. auf 600.000 Ducaten.
behalten, in dem danner Viehman statten an der
do über 140. St. am gerüst haben, nicht den drey statten
und gedonnen gesessen. an rittern bewahrt den st. in
Maderie selbst, als die statten. Zu dem statten, in dem st. in
offenbaren statten ist absonderlich den statten. in dem
rittern den Cardine. Spon. hat in dem statten, in dem
statten einen Diamant, so an die statten in dem statten
dammert, in dem statten, König Henricus III.
in dem statten hat einen Pocal mit einem Saphire besetzt,
auf dessen gülden, hat mit den statten besetzt.
in dem statten der statten in goldenen statten selbst,
dammert und statten Diamanten statten. In dem statten ge-
statten in dem statten, das in dem statten, die
Königin von England, der statten König Jacobin.
gestatten in dem statten, so in dem statten
als in dem statten mit Diamanten besetzt statten,
das statten, in dem statten einem statten statten
gestatten, in dem statten, mit dem statten statten.
gestatten besetzt, hat auf einem Cristallen
statten selbst, selbst auf 12000 Ducaten gestatten, so hat
solches statten Recht in Bayern das in gestatten,
die 2. statten, so an dem statten statten statten.
hat den statten statten. selbst auf gestatten statten
den, über statten fast allen statten, in dem statten
statten selbst in dem statten in gestatten einen statten gestatten
statten, aus geminen statten statten statten statten
den statten die statten von statten statten statten ge-
statten statten. Unter den statten, so dasselbst statten

Dom Kirch in Assisi.



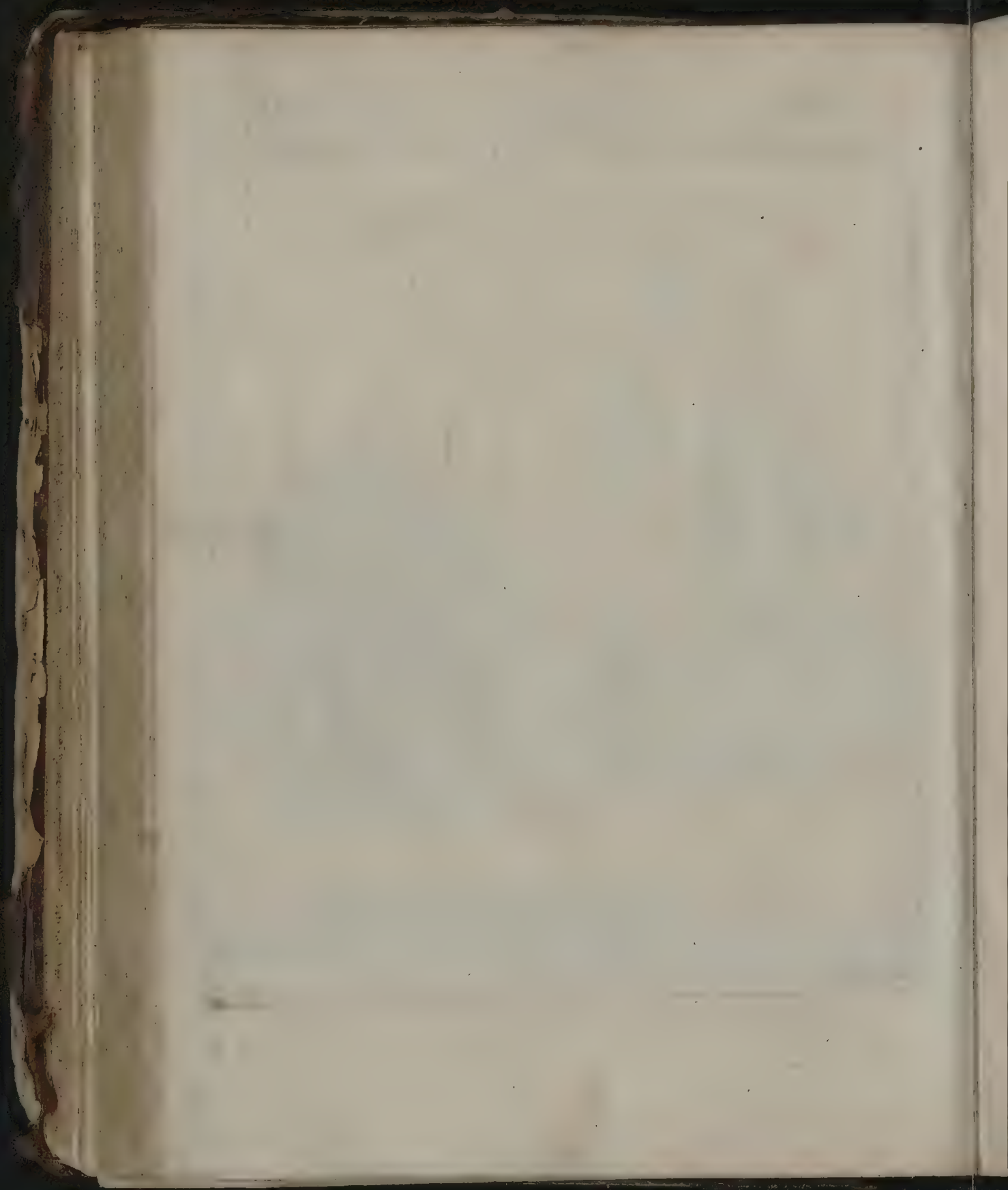
Diese Kirche, welche mit 6500. Diamanten ge-
 zieret, von einem Königin von Spanien gemacht
 ist. An denen in diesem Lande und ungeschicklich
 so noch bis dato daselbst sehr stark, und in der
 Stadt Assisi da viele dergleichen Capellen nach diesem
 Model angeordnet.

Locat.



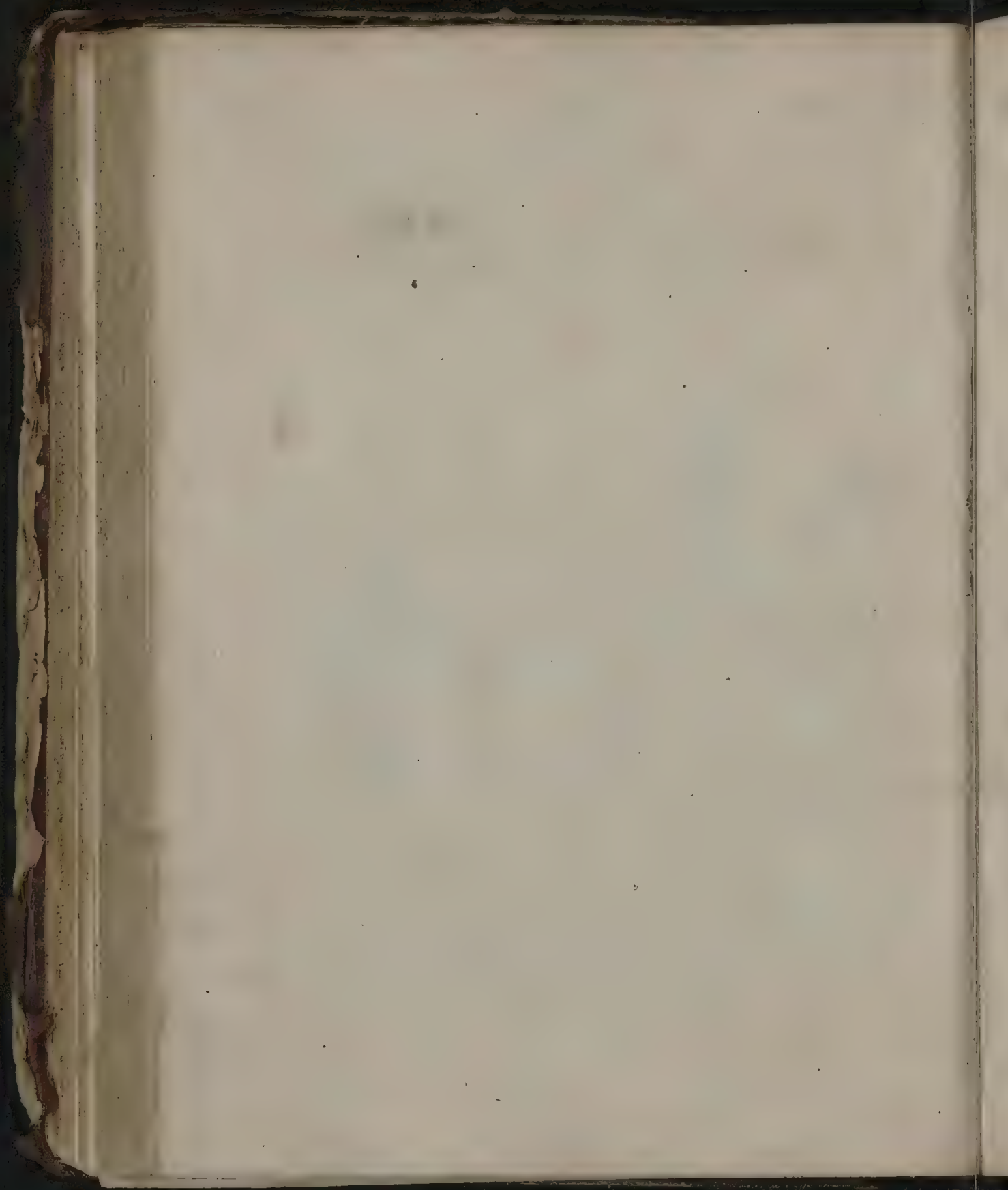
68.
S. Maria S. Angelis Ist zwar kein Dom
Kirch aber wegen Poelluncula Will berühmte





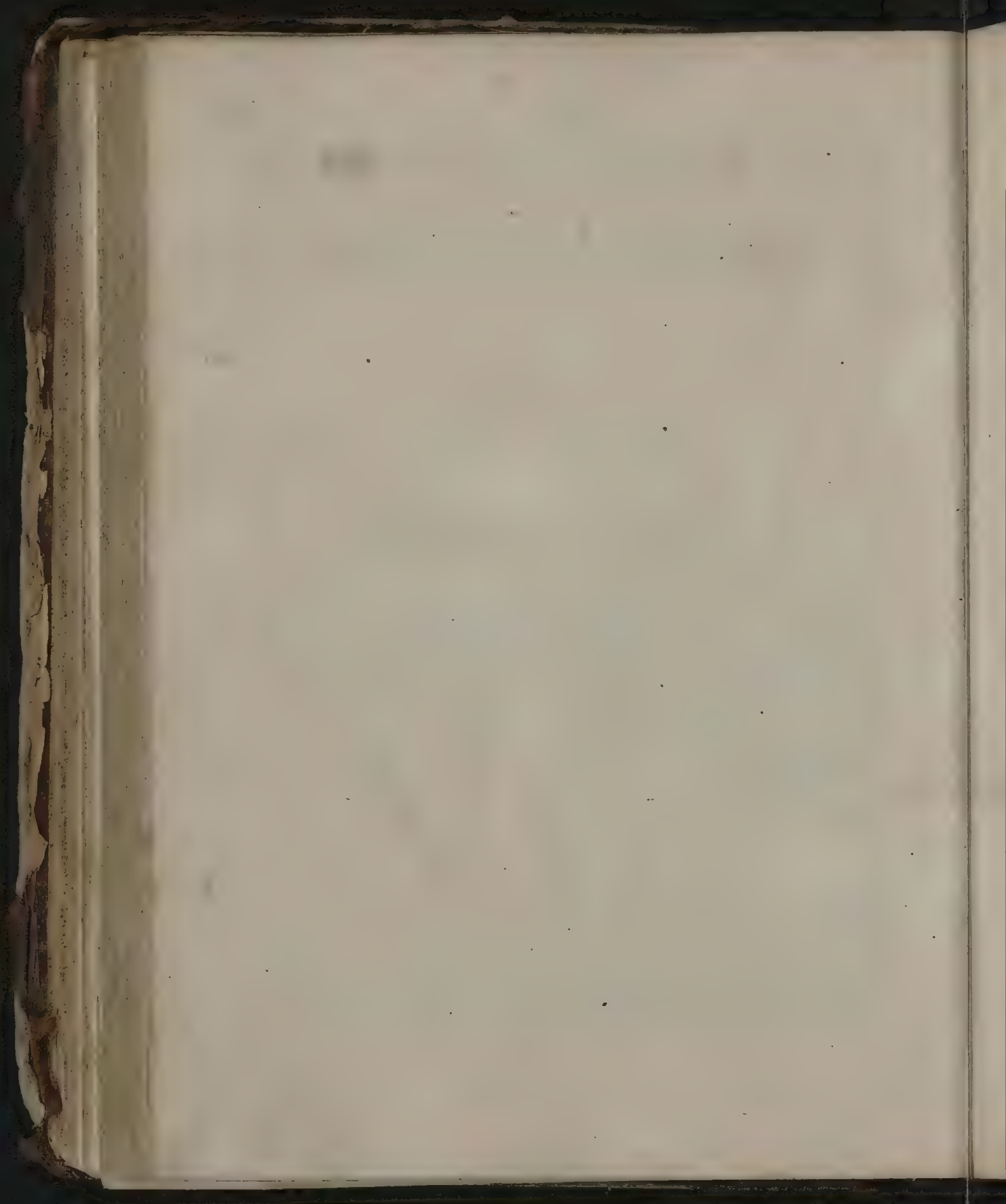
Dom Kirch zu Tolentino





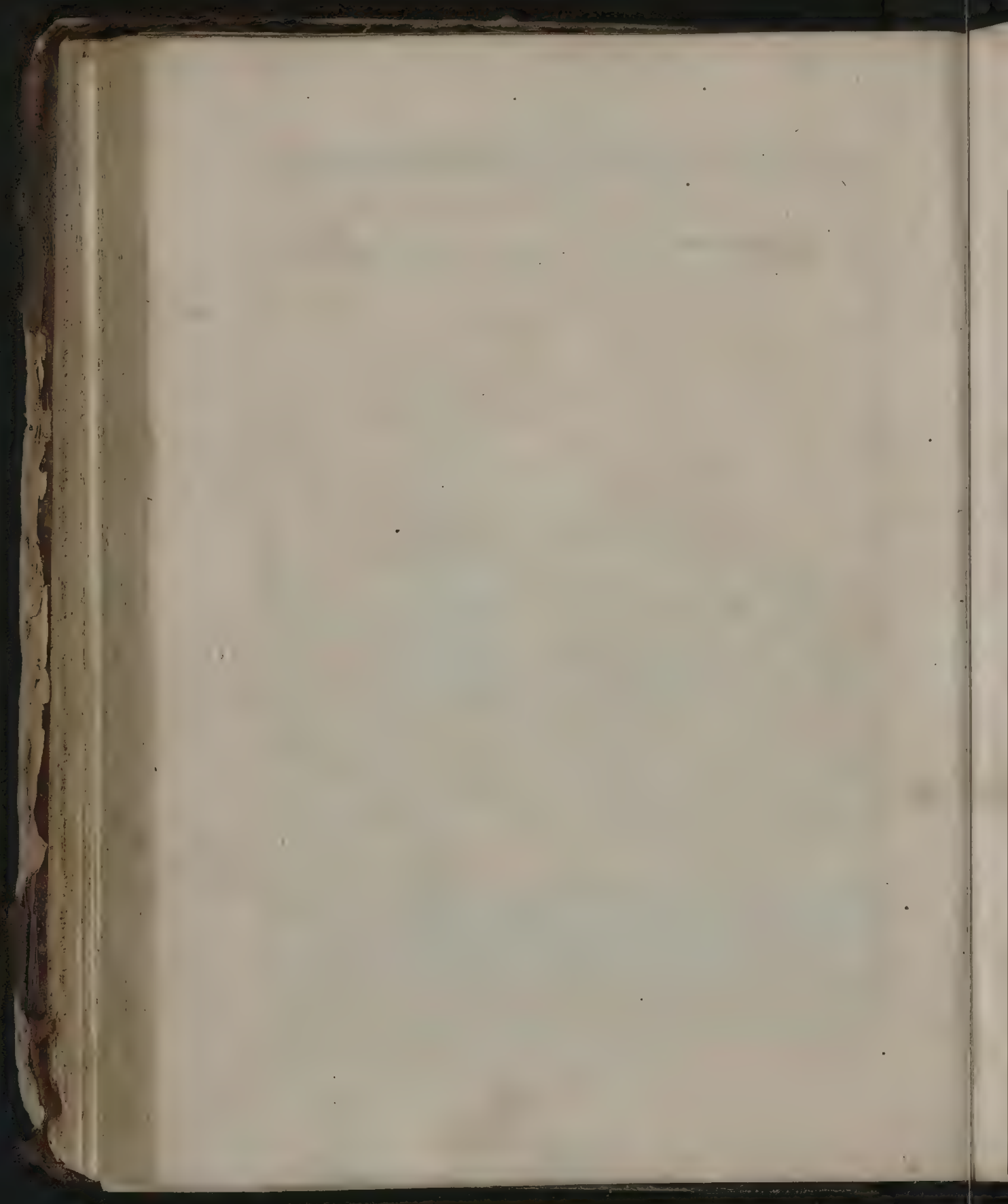
Domkirch in Macerata.





Dom Kirch zu Recanato.





[illegible]

Das in Bild von dieser nam in banten. Das Züßfen.

Ancona, die Haupt Stadt in der Anconitanische Marech,
liegt am Adriatischen Meer, und hat ein Bischofthum, welches
in mittelbar unter dem Pabst steht, das Marzio Picen-
num geheißen haben. Und von Sicilianen erbaut wor-
den sein. Ihr alte Bischoflich und Landrath ist seit zu
Tagen sehr eingangen. Die Stadt liegt ringsum, hat sehr
bald niedrig, dessen die auch in die Gasse und niedere Stadt
goldseil ist. Das liegt auf einem kleinen Cuso, Monte
guasco, oder Monte S. Cyriaco, allwo oft dreyen der
Tempel Veneis gestanden, an dessen Stelle die Hauptkirche
S. Cyriaci mit schönem marmornen Bäumen und
Portalen worfen. In der Citadelle steht der Palast der Pabst-
Legation die Götter bewachen diese Stadt unter sich, und
folgend die Longobarden, welche man Marzgrafen
zum Bluthat der dasir fallen, da sie den nahmen der
Anconitanischen Marech fruchtbar. Unter Regierung
des Pabst Sergii haben die die Saracenen überwindt, als
die wieder in Stadt kam. Sieht die sehr über die feuer
wird die aber verworfen, als Ludovicus Gonzaga,
Pabst Clementi VII. genueat sich den selben Jahr 1532,
besteht. In dem da unter dem Wortstand die die
den die Lircken zu beschirmen ein Castel daselbst
anlegt. Von dem Zeit ist die Stadt unter Pabst Gregorius
geblieben. Diese Stadt ist wegen ihrer Meer Gasse be-
rühmt, dasir guinzen, Alexier, ungen und ihre angest
zu handeln können. Der Port oder Meer Gasse ist sehr schön.

urteil und man nahm und massen Sünden fest
und süßen gemacht, das ist unter die Wassersteinen
und Gängen den viel gemessen und da sie geges-
sen. Unus Petrus in Roma
Unus Iulius in Cremona,
Unus Porlus in Ancona.

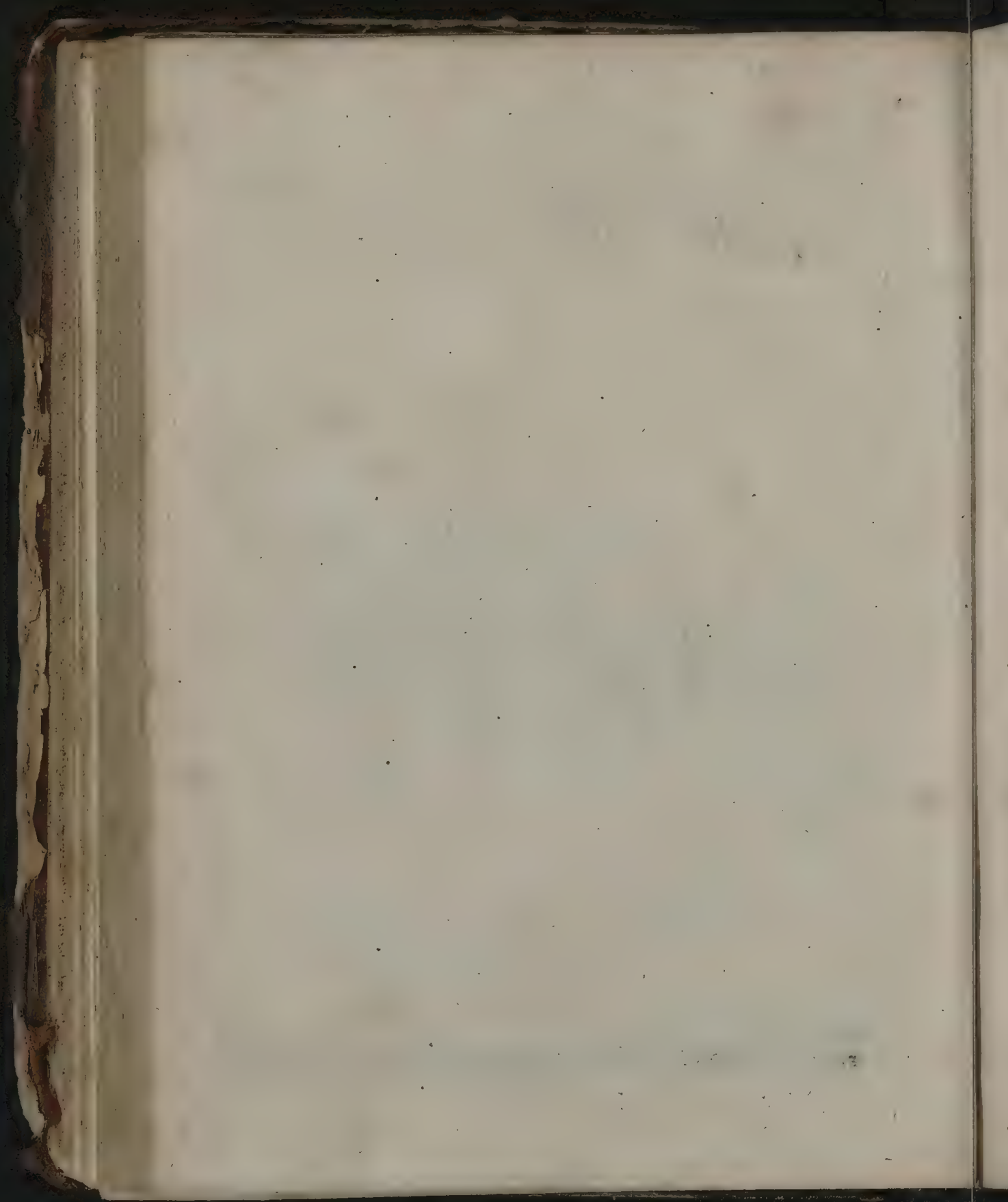
Dieser Port hat Kaiser Trajanus von mannesflü-
ssigen in einen Lagen, ist aber durch nachlässigheit
viel unter die Erde, da sind die großen Gänge liegen
dort auf den felsen müssen. Es hat mitten der
Port ein stilles Gölloer, liegt dem nach der Stadt
am Adriaflüssen Meer, anderen viel an einem Lagen
das gebringe, ist mit Gölloer. Ein und einem stilles
fließt Gölloer wohl beschaffen.

Man können ist S. Cyriaci vom König, in welcher dieses ist
bischof unser, das ist der bischof. Palast mit einem stilles
ausfließen. S. Fran. oder, zu genannt a Scal, vielbo. stilles
in auf sein. Den S. Dominici, S. Augustin, ganz schön
und anders mehr. Die finden haben die eigene Gebot, das ist
für im mannesflü-ssigen Ort, darin 1500 Büden sein, unter
den aber die rucht im gestrichel und dem die rucht
dort, müssen die die fülle mit einem Gölloer gelben fülle
über diesen das stilles fülle im stilles. Prozed, auf man,
das man den Port und ein langes Gölloer fülle das
das stilles od. das Palastio S. Signoria von um das
Pösch. vice legatione sind wohl zu wissen. Die gegen ist
stilles fülle von wien und anten. Das ist wohl zu leben.
Die Stadt ist 13. meil von Loreto im stilles Gölloer fülle
das ist 3. Teufel meil.

Man der geist am mannesflü-ssigen im mannesflü-ssigen 4. stilles
meil, in mitte ist im edel Castle Thom. S. re.
Senigaglia.

Kirch zu S. Maria Loreto.

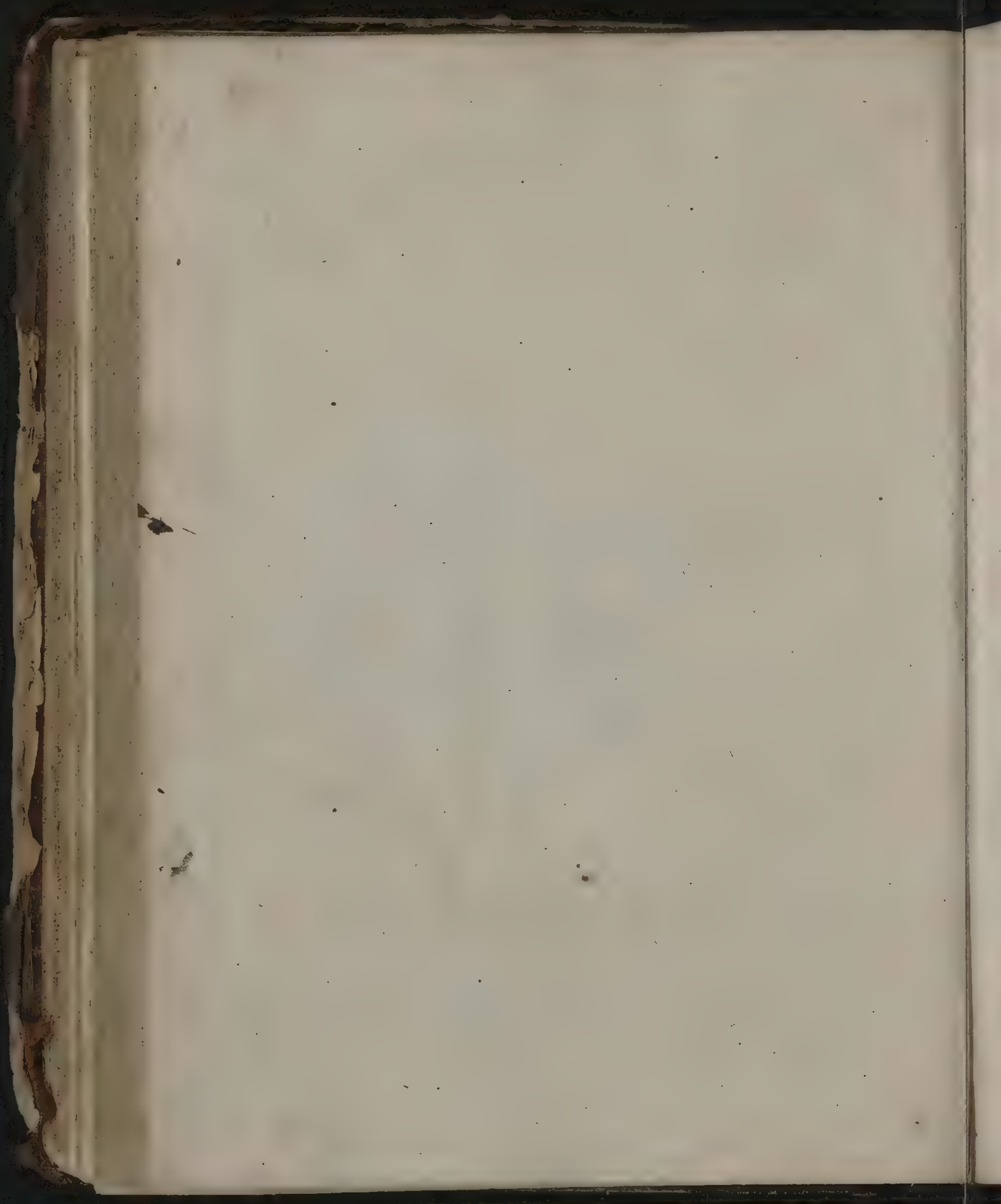




Domkirsch zu Ancona.

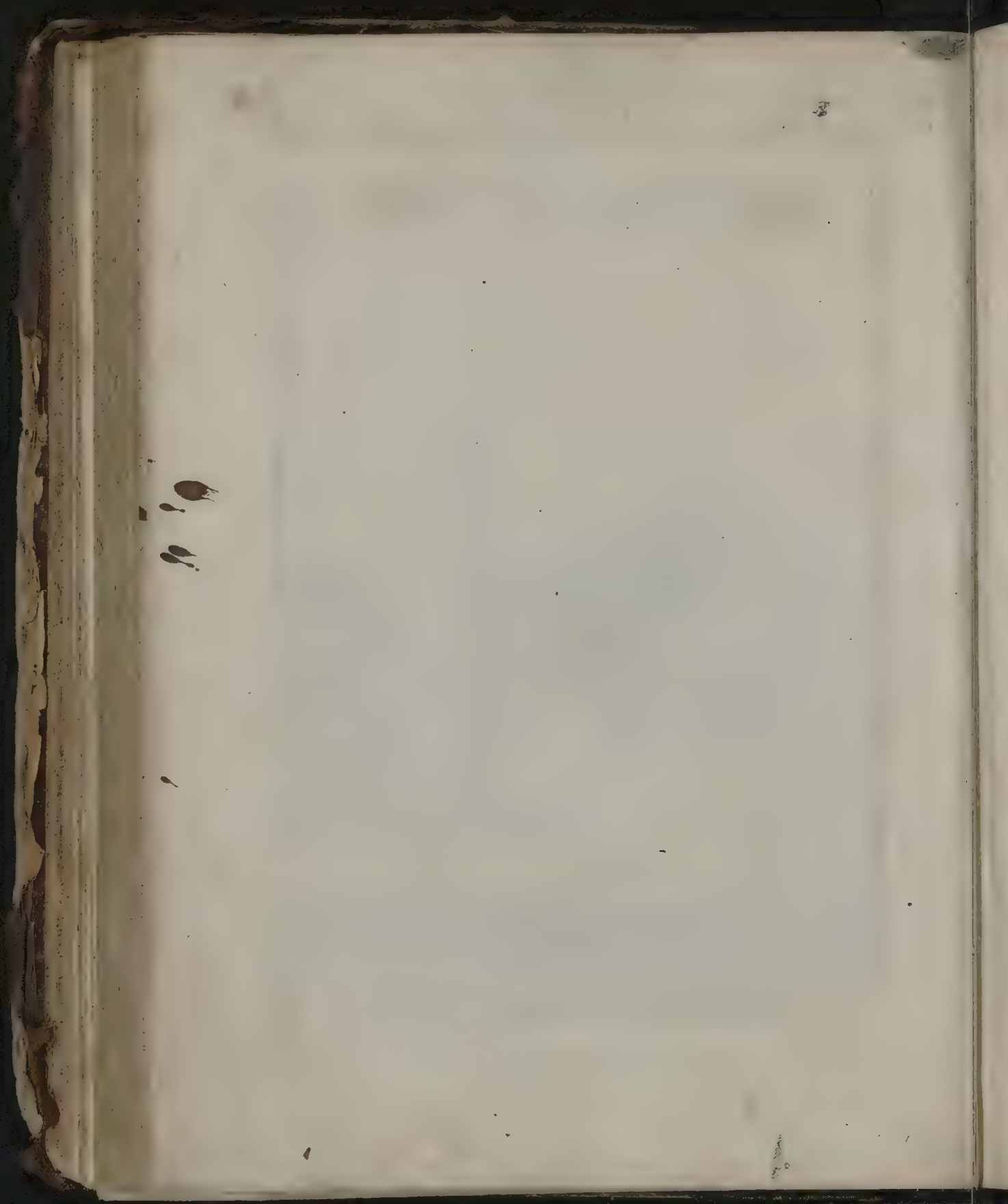


Nach dem diese Kirch auf einer ziemlichen Höhe ge-
legen, so ist von da ein incomparable Ausicht, erst
über die ganze Stadt, den über den berühmten Meer,
hafen und letzt. über das ganze Meer.



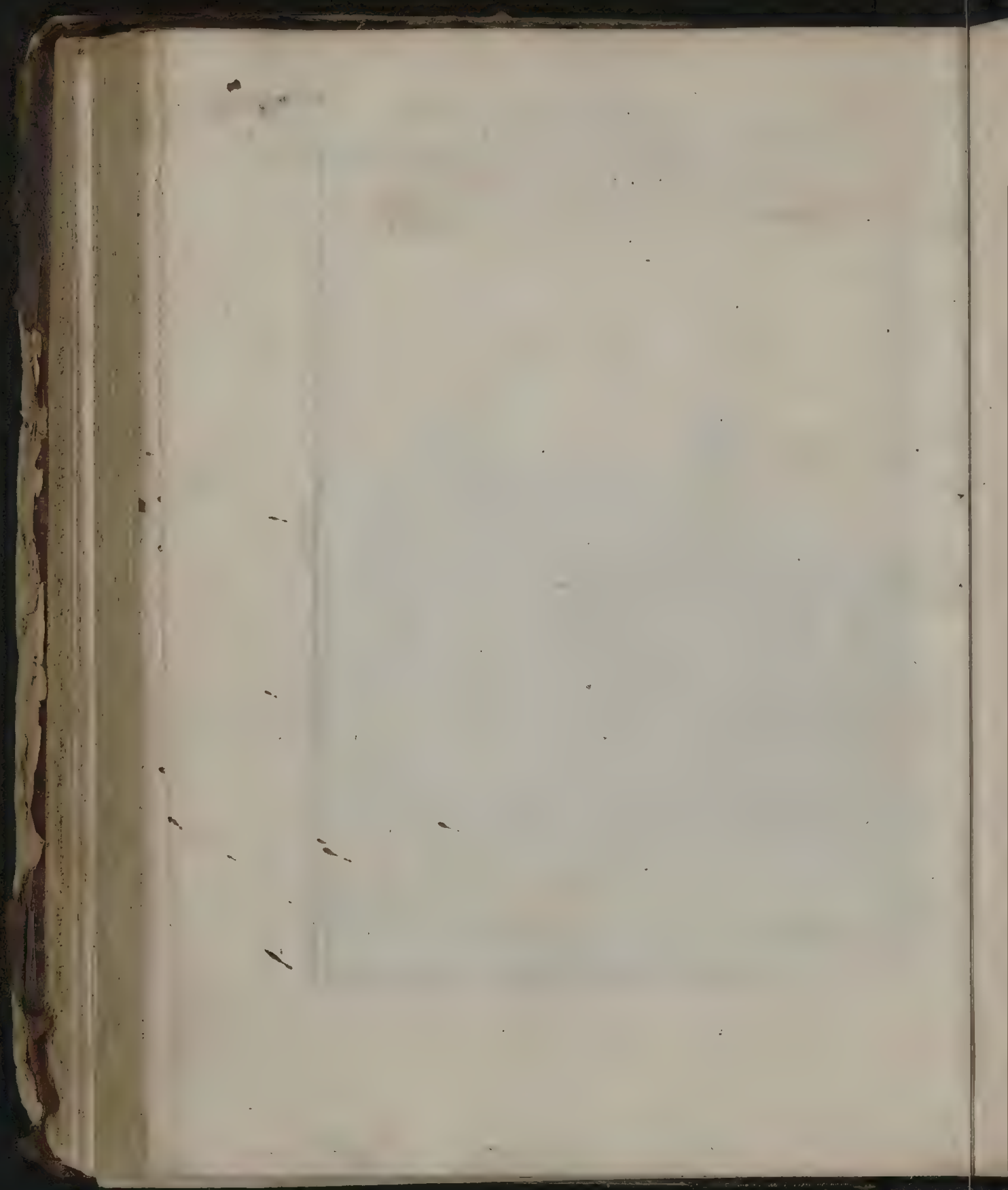
Domkirch zu Fermo.





Domkirch in Senigallia.

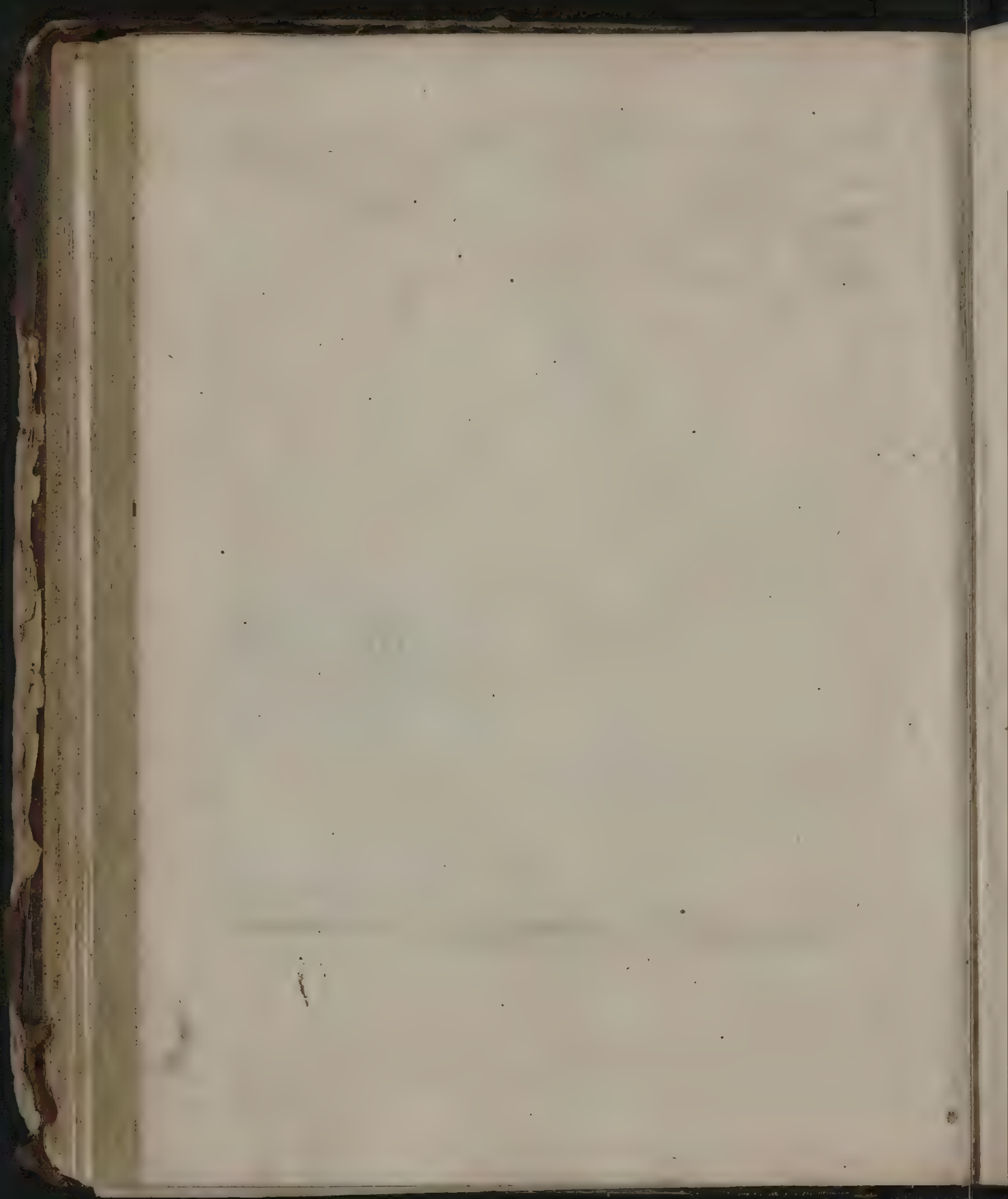




DomKirch in Pesaro.



Diese Dom Kirch ist außershalb delinirt, weil
 selbe zwischen den Häusern ganz versteckt,



Senogaglia, lat: Sena in Senojo
Nacht im Senogaglia Urbino an dem Adrialischen
Meer, ist ein bißchen östlich, in dem selbigen bißchen zu Urbino.
Die galli Senones an beiden Thoren, was seltsam die
aus ihren nasen kommen, die ist hülse nicht gut
aber nicht zuwilling und ist mit einem goldenen Saft
bey dem andern der seltsame Nicola, nach bey
diesem andern wurde Adreubel zugelegt, dessen an dem
anstoß von einem dabeu liegenden Hügel in facti es ist
alt und ist der selbigen nasen sißhaft. Die Malatesta
und Senogaglia von Urbino sind nach im andern liegen
von diesem andern geübt, der nun mehr zuwilling
Nacht gesamt. Die Senojo liegende Senojo ist Malatesta
beide altes im Meergarten im großen Saft nicht
geübt, den geübt die Leipziger Nacht über diesen selbigen
liegen den selbigen Malatesta, selbigen zu Urbino und land
so gen and Adreubel in Senojo land u. Turkeu sie ankommen.

Was Senojo ist Urbino im Saft selbigen Senojo am
Meerstrand steht, u. Senojo nicht biß Senojo, da Senojo Senojo
u. Senojo nicht Senojo Senojo.

Fano, latine Janam fortuna, ein Pöbel. Nacht im Senogaglia
Im Urbino, am Golfo di venetia ist ein bißchen, ein
selbst Castel, und ein goldenen Saft, die list bey dem
geübt, selbigen Senojo Senojo Senojo Senojo Senojo
Im fortuna Senojo, Nacht selbigen Senojo Senojo Senojo
Senojo Senojo Senojo, so so Senojo Senojo Senojo Senojo
Senojo Senojo Senojo in ganz Italien ist gedachten Senojo
Senojo in Rom an, und selbigen Senojo Senojo Senojo

Zum andern an die bewährten Bischof, die die Ro.
R. 545. wider den Abbebat, der Hagibals bündel
geordnet, in dem dieser fände. Seit diesem selbst mit
5000. man auflegen würde. Aber! Descriptio. Hier
war da gesetzt allezeit am Meer fort unter den Fingern
adren Blauen brennen fort, 600 z. Mal. meilen sein. man
kann aber wenig andern falls durch wegen der Pescara.

Pesaro lat: Pisaurum, ein hübsch große und auf
der alten Stadt befestigt. Hier, nach einem bequemen
Lafen, im Sanzognim Urbino im Bingen Thal.
an dem hinseht der Ursprung so glia, die ist die Residenz
unser Päbst. Legation und große bischof. Hier ist unter
dem höchsten zu Urbino steht. Die Stadt ist sehr alt, wo
dan die Historien besuhten zeigen, daß die am Romisch
Colonie gegründet. Totila zerstörte die, Belisarius
abru, hundert die Stadt im an, nach der Zeit wart die den
Gänsen von Malatesta, Fortia und Rovera unter
worfen. Und wurde endlich dem Päbst. gehört im heil.
Auf der Stadt steht die Stadt ist ein herrlicher Pal
last zwischen Poppo Imperiale genant, so von Constan
tio dem Sohn von Pescara erbaudt wurde. Aber! Descriptio.

Von Merian wird die ein großer bunte Holzschnitt
Date genant am bewährten sehr so glia, mit manchen be
stionen im geben. Der Hafen aber sehr hübsch mit Sand
angefüllt. Jed mit einem Schiff im Hafen können, ist dem
nach im bewährten Handelsort sehr schön. Hier ist
am Meer gestet am Castr. der Palast der genanten
Gens von Urbino ist zu bewilligen. In dem Thal Man
200. Fünfteln lang, und 30. breit. In dem sehr Bibliothek
anzu haben.

von

Von Pesaro reisst man 2. Meilen mit Zuspäßen der
Ligeln nach innen am Berg Sengenben fließen,
Catholica genant, von daumen wieder 3. Meilen
mehr am Meerflus nach bis Arimini.

Rimini lat. Arimini, für acht mit Wasser bes
wässert Stadt in Romagna, fünf. ge. Meilen, Zuspäßen
Ancona und Bologna Ostwärts, wo der Fluß
Marechia in den Golfo di Venetia fließt, aber nicht
fließt derselbe im Meerflusse mündet, woher
Kaiser Augustus und Tiberius es haben, was
allzeit Lutter die Stadt im bes. Meilen Lutter, nun aber
hat sich das Meer wegen der angeschwollenen Bänder
wieder zu weit gezogen, worauf man im mehren
wo nicht so, and ge. Meilen zu aufspüßung der Lutter S.
Francisci gebauet, bey einem Platz das ist der Kay
ser Augusto zu Ehren ein farnen Triumfbogen auf
gebaudt worden, Unten der Stadt sind nachfolgende Stück
von einem großen Ziegelsteinen Tegel-Platz zu sehen.
Die aber in Rom in dem ersten Papien Lutter
ge. Meilen gebauet. Julius Caesar es obacht die Lutter an
fangt der Innere Lutter Zuspäßen Lutter und Rom
pijo, nach gesandt ist die von den Dalmatischen Zuspäßen.
Von Diocletiano aber von neuen auf gebauet worden,
die Kam folgend bey unter gang der Occidentalliggen,
Lutter unter die Exarchen von Ravenna, zur Zeit
Kaiser Justinianus wurde die Jo. 559 mit Belagerung
von den Gassen und Lutter, Lutter die Lutter die
Lombarden, folgend an die Lutter und Kaiser von

Justinian

Italien, Konrad Lützels an das Janz Malatesta.
No. 359. Ich will also ein Concilium geschehen sein
Dich muss als 400. und hundertmal abend ländliche bischof
im gefunden, die meisten der selben setzen es bis
mit den nicht gläubigen geschehen, da Luzzo auch ein
anfang die Arianische Jungsinnung hier wanden, und
die Nicanische gläubigen beständig beständig wurden
als aber folgte die Arianer Vagen. bewachten das
Luzzo dem Kaiser: welches es schon lange mit ihnen geschehen
und da Luzzo, dass bewacht seinem Minister Tair
100. befohle zu schicken, die Clerici nicht offentlich
von dannen zu lassen, bis die mit ihm andern
wandten. da dann auch der selbe durch list und
es so leicht bewachte, dass die bischof und gemeine
sinn von den Arianern auf gewisse gläubigen
formel, dann die der welt & die oder Substantia
ganz richtig gelassen, unter der hand, wo durch der
Orthodoxen Hirt sehr im ganz anders aus
be kommen, in dem nach her die ganze welt fast
Arianisch worden.

In dem Zeit da der auch Luzzo von Malatesta unter
wandten gewesen, ward für Hanselbigen mit kaiserliche
Palästen and ge zugeht. No. 1278. Solch die Stadt den
Päpste. Einfließen wandten. Habes den nach den im
Luzzo von ihm allen eigensinnig Serze wieder
im genommen worden, wie sich den in andern Zeit
No. 1522. Sigismundus Malatesta Jungsinnung
be müßigalt jedoch müssen die Malatesti, nicht
nicht resident sein. No. 1523. In dem andern
Alberti Federici: der

Mexican

Dom Kirch in Forligrando



Merian beschreibet die Stadt Rimini folgenden gesach
 Rimini in Umbria in guetem Stadt, 23. Meilen von
 Pesaro, nicht weit die Romagna gezogen, liegt in einer
 fruchtbaren Gegend. Von Forligrando und Verucchi. Von mittlern
 auf ist die die Adriaalysche Meer. Das Fluß Ariminus
 rinnet durch. Das ist Marchia genant. Unter
 dem uralten Kaiser Augustus: die Obgenannte die
 Marmorene an dem Ort gebauet, die auf die Insel
 Flaminia, welche von der Stadt Rom, die der Ort
 nach Amilium, die Gassen, und nach Piacenza
 nicht weiter gehen, welche durch den Ort
 mit 5. gewaltigen Jochen Fuengel, die Länge
 von 100. und die Breite 12. Fuß betragt. Das
 Fluß von dem Ort sind. Dieser die Sandung mit
 Venedig hat geschrieben. Man maggen sind
 auf dem Fluß zu der Stadt. Sie sind in der Stadt
 im Castel. S. Francisco sind in der Stadt.

By dem Meer biß man im Capelle, alda S. Bon-
-tonius von Padua den fassen geftaltig, alß die die
ungläubigen von Kottel; auß dem andern Theil
wo man nach Padua zu reist, schied der Leinwand
bogen gesehen, den dem König Augusto zu Ehren
gebaut. auß dem großen mittel, oder Vließ soll die
Statue Pabst Pauli V. von Kottel in neß als lebend
gezeigt. Von deniz fassen soll die Stadt durchs Gedenken
Wu lß gelitten.

Von Rimini was die geist. Biß Savignano einem
gepflegten Mon. d. Kottel, und den Tannen nach
2. Meilen nach Biß Cesena. Von Rimini aber
läßt man die Städtige nach, zu neuen Seiten
liegen, und lündel was den fassen zu lündel, nach

Cesena by den alten Römern Cesena genant,
im Thale in Romagna, am fassen Savio, in einem
sehr fruchtbar Boden, mit einem Bistum an dem
Bischof von Ravenna geordnet. In dem Thale
Savio Antonini wird die Cesena, Ceva, Cesena
genant. Man fasset daselbst auf einem fassen
die Wälder blüß von einem Bischof, welcher Kaiser
Friedrichus II. soll in lündel haben.
Cesena hatten sonst die Bonapientzer wider sich
gebracht, nachgeordnet nach dem Bo. 1293. Mayhinar
die de Sussana desinen, endlich gefolgt dem
Hans Malatesta, dann sein selbiger desinen ab-
gebracht. Alexander VI. fasset ab dem Cesare Borgia
gegeben, den es aber nicht lang besetzt. Es sind daselbst
Wilmass factiones vorhanden, welche die Stadt by
nach gänze ruinirt Strabo Lib. 5. etc. biß lündel
3. miles von Forli grandis. Id. 14. Malmaic.

Forli-

Forlì grandi lat. forum Trevis. für Stadt in Ro-
-magna, dem Päbst. Stuhl gehörig, mit einem
Bischof. St., unter dem Fürb. Bischof von Ravenna, für
viele Gebäuden lustig und, am Fluß Ronco,
Zwischen Cesena und Faenza gelegen, hat ein Castle
die Dom hier daselbst ist wegen der Capelle B. v.
Marie berühmt. . . . vide Heberli Descrip. It.
Forlì liegt z. zwisch. mail von Faenza.
Wodanher ist Castle Bologna, ein gepflanzter Fluß.

Faenza, lat. Faventia, für Päbst. Stadt in der
Landstadt Romagna, nebst einem festen Castle und
einem Bischof unter dem Fürb. Bischof von Ravenna, liegt
an ganzem an dem Fluß Ronco Zwischen Imola und
Forlì, hat ein sehr hübsches Städtchen, nebst einem schönen
muralen Platz und Marktplatz mitten drin.
Heute Namen. wegen der Juden-gefahr, welche
die Italiäner la Majolica nennen, und die Linsen
hänge, kommen da selbst mehr, davon seit Plinzeit
in Stöpfen und.

Zur Zeit der Exarchen zu Ravenna wurde die
von den Goten ruinirt, hernach wieder erbauet,
Wurde von Kaiser Friedrich II. 1240. belagert, einige
Zeit darauf bemächtigten sich dieser Stadt die Bologneser,
bis endlich die factiones der Lambracci und ge-
mei der selbigen gelagert gegeben. Diese Stadt
freizeit wieder zu bauen. No. 1286. Linsen hat die Man-
fredi in dieser Stadt wieder. bis endlich No. 1500. Papst
Alexander VI. Borromeo, der letzter dieser familie
für

= Einzigsten liss. Ditem lufft nissen die die Venetianer
aus den Sünden, und ditem wideren Pabst Julius II. nach
Ihnen Niederlegt in ghi ara d' bidda 1509. Von
welcher Zeit an diese und soll in dem Pabst
geleitet. Die vord Br. 1508. bey dem fünften der
Kaysers. Drucken und fereuiffe Stant' beschick
Lippen. Lib. 1. Agilios Lib. 1. bebrut. Descript. 1508.

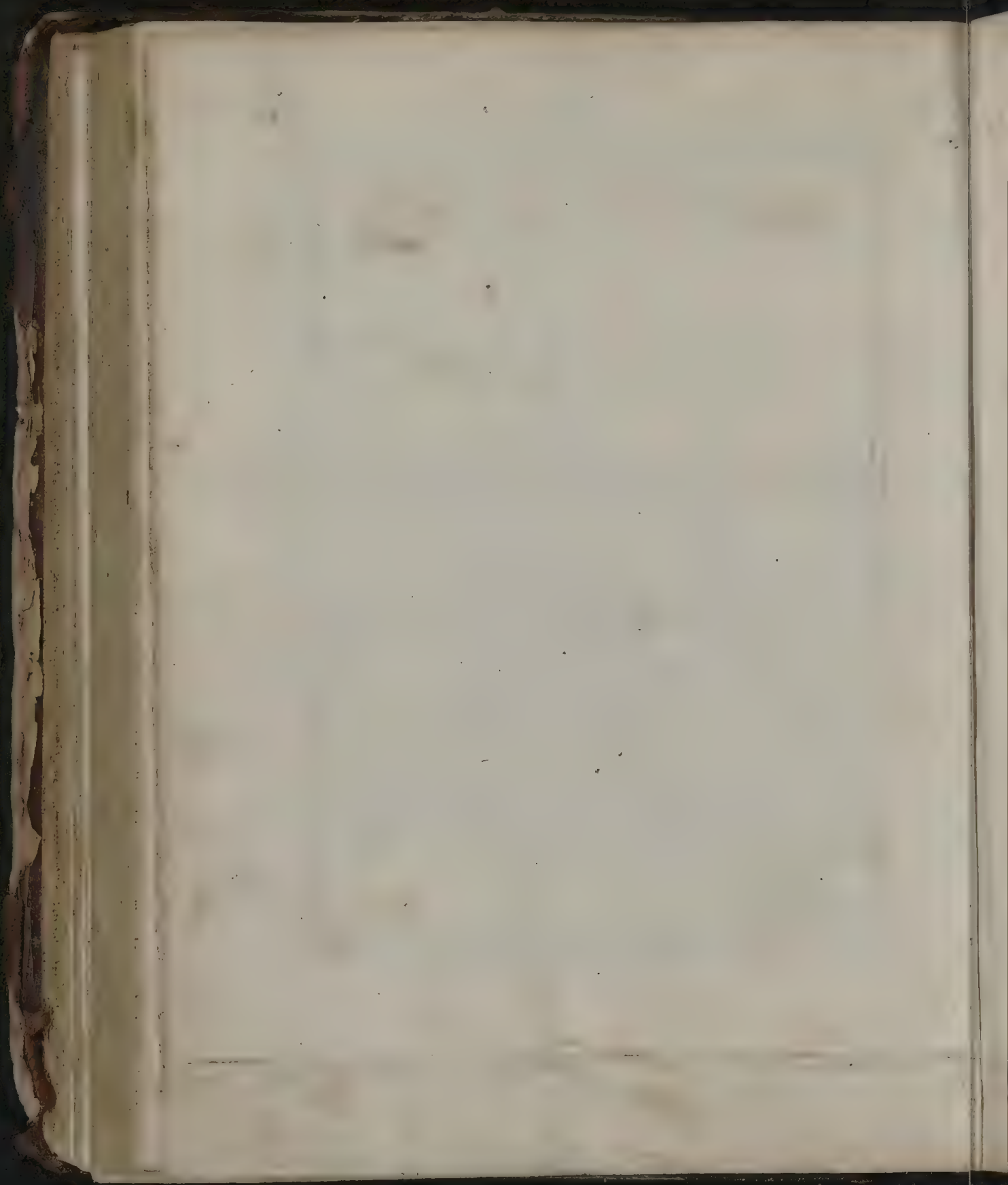
Wenn Jentz gelangt man nach Castel Bolognes, den
Ordinaren zuleg, und von dannen nach Imola. in
gutter Dreyßig mail.

Imola, ein ansehn. altes Städt, mit einem bischöflichen
Kloster und einem Städtchen.

Wenn Imola nicht mehr mehr wider gegen Bolo.
nien zu, allem man anfangt nach Castel S. Pierre
oder S. Peter Komt, ist in geschlossener Städt.

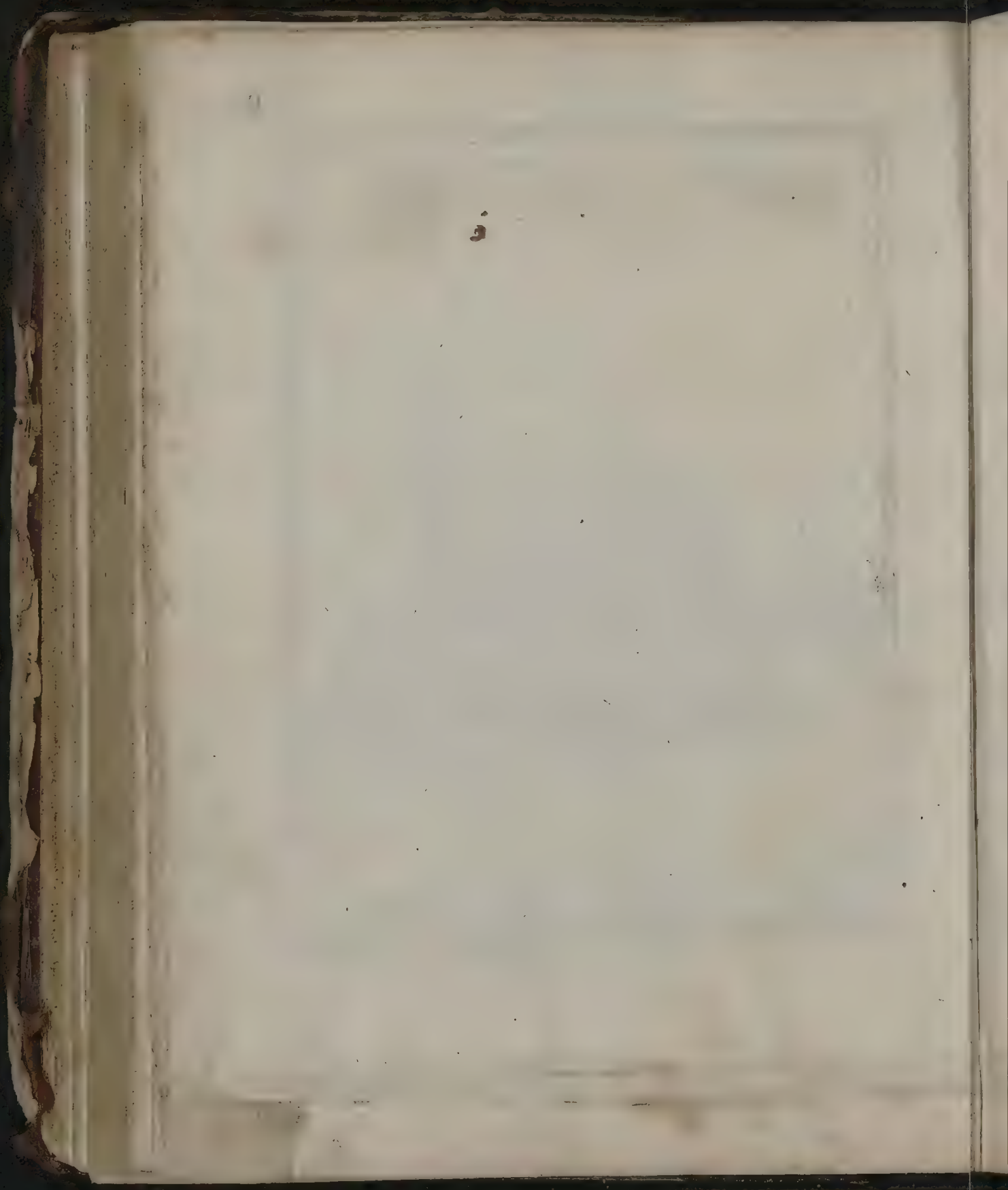
DomKirch in Arimini.





Dom zu Cessena.



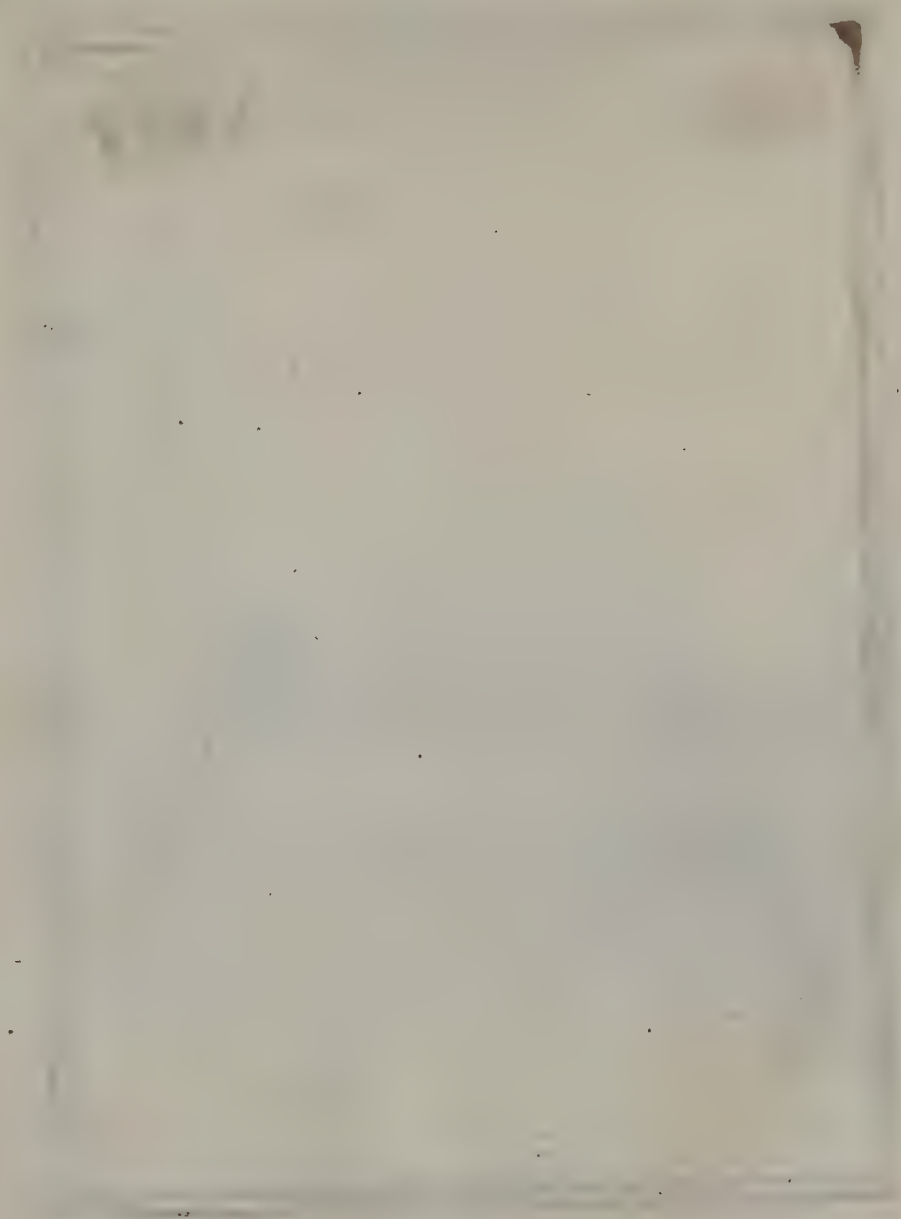


Dom Kirche zu Fainza.



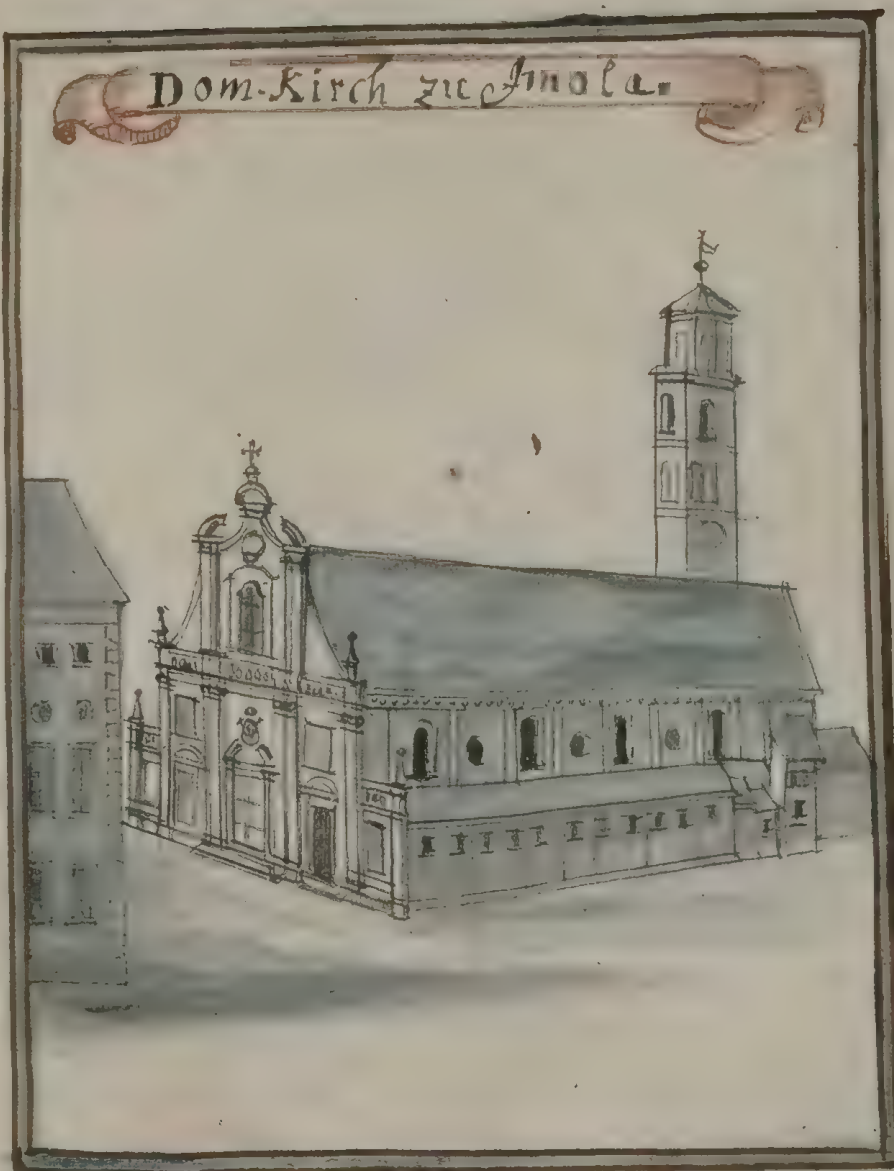
7

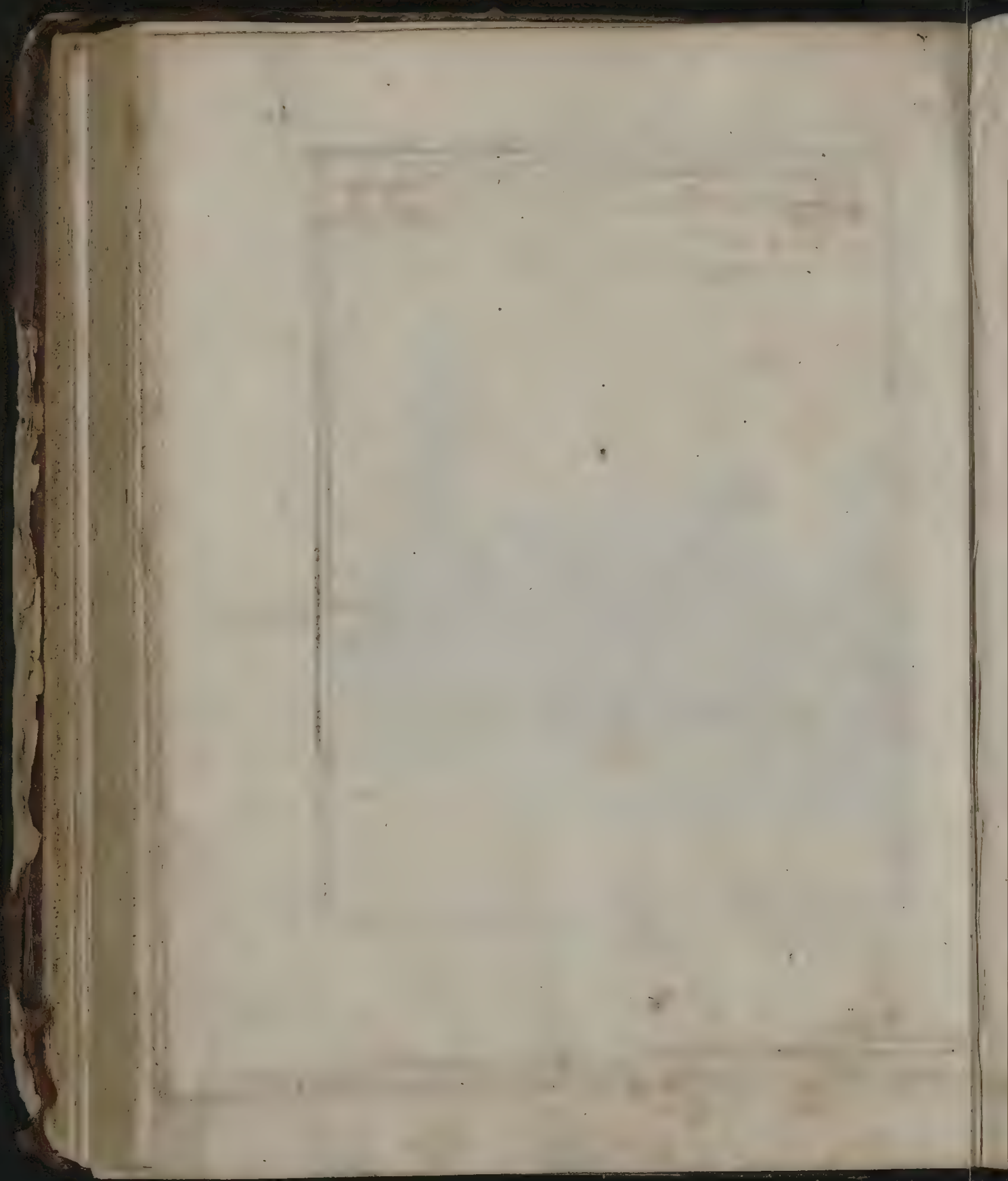
10



Italia

81





172
Bologna vel **Bononia**, vulg: **Bolonia**,
eine große, schön, lustig und heilige Stadt, sehr
Molestarisch in der Provinz Emilia, an dem Appen-
ninen gebirge, der Römer Colonia und
Municipium, aber jetzt Stadt. Ob die Eru-
dice nach ihrem Tode, wurde die Felsin-
genant, und ist die Stadt, liegt auf gal-
lischen Boden mitten in via Emilia. Satt
Wasser und gesund. Sagen, die Stadt ist
den Päpsten Stütz gegeben, und hat nun mehr
einen Cardinal zum Legaten, dem 15. Man
adel zu geben sing. Mehr monatlich elgiert
werden, dann Sagen man Consalomee, della Justit
nerd. Die Stadt hat 2. Italiänisch mil von
um Creiz, und liegt mit 12. Isonn Kesselfloßen,
liegt in forma Navis, die Länge fast 2. Meilen,
und eine breit.

Mitten der Stadt steht ein hoher Turm, der
degl. Minelli, von dem Minelli, der selbst
wird, also genant, der bis 500. Stufen hoch
ist, soll der Kaiser in Europa sein, ist aber sehr
gefiel, ist ein Turm, von dem Kaiser
zierte, ohne Stütz. Sagen hat der gerisundige ge-
schloß man darneben gebauet, das dem Min-
nelli, man dar soll davor sein, welches aber nicht
anl. gebauet und ist gegen dem andern buecht, als
man sie gegen selbst fallen und umlegen wach.
binige sagen, daß sie also wird. Sagen der gebauet
unter benutzigen wird. daß die die im m. Man
man gebauet haben, und ist ein sehr gutes.

[illegible]

18
ein gült und gasten mit einem lust gar.
Von Künsten bey Michael Merian 179. In Künsten,
aber, und wie die Künstler und Litter, und 79. Insete
den unter Anker 33. Was die Künstler schaffen. In
Künsten. Insete Proben, 5. Proben, 20. mänge
und 23. von den Clösten und 10. Insete begünst.
S. Peter von Künsten in gutt geben, dann ist Carol. V.
von Pöpp Clement VII. geordnet worden, nach dem
ist das Kunst Collegium.

Dominicaner Klost. dann wird das Closter S.
Dominici in einem Klost. ganz das Kloster. Von
Künsten man man, das man aufstellen
Künsten Klost. ist mit Kunstfiguren gezieret.
da bay ist ein eine Capelle mit Kunstfiguren.
da anfangen bey Kunstfiguren Künsten.
Anfangen wie Kunstfiguren Künsten, anders
Künsten Künsten II. Künsten Künsten, das man
gemalt. In in Künsten Künsten, nach 22.
Künsten Künsten Künsten, das Closter ist Künsten, dann sollen
120. Künsten Künsten Künsten Künsten Künsten Künsten.
Dominici Künsten dann Künsten Künsten. In dann
Künsten Künsten Künsten Künsten Künsten Künsten
Künsten Künsten.

Künsten S. Stephan und Künsten Künsten. In Künsten ist
nach dem und der Stadt auf Künsten, dazu Julius
Cesar Künsten Capelle Künsten Künsten.
S. Francisci Künsten in Künsten Künsten Künsten Künsten.
In Künsten Künsten Künsten Künsten Künsten Künsten.
S. Peter ist die Kunst Künsten. In Künsten Künsten Künsten.
dann der Künsten. Am. S. Künsten. S. Künsten in Künsten

3. Secondly King when I presented
 R. Salvatoris King, with a man and young. Closer
and I was given and willingly.

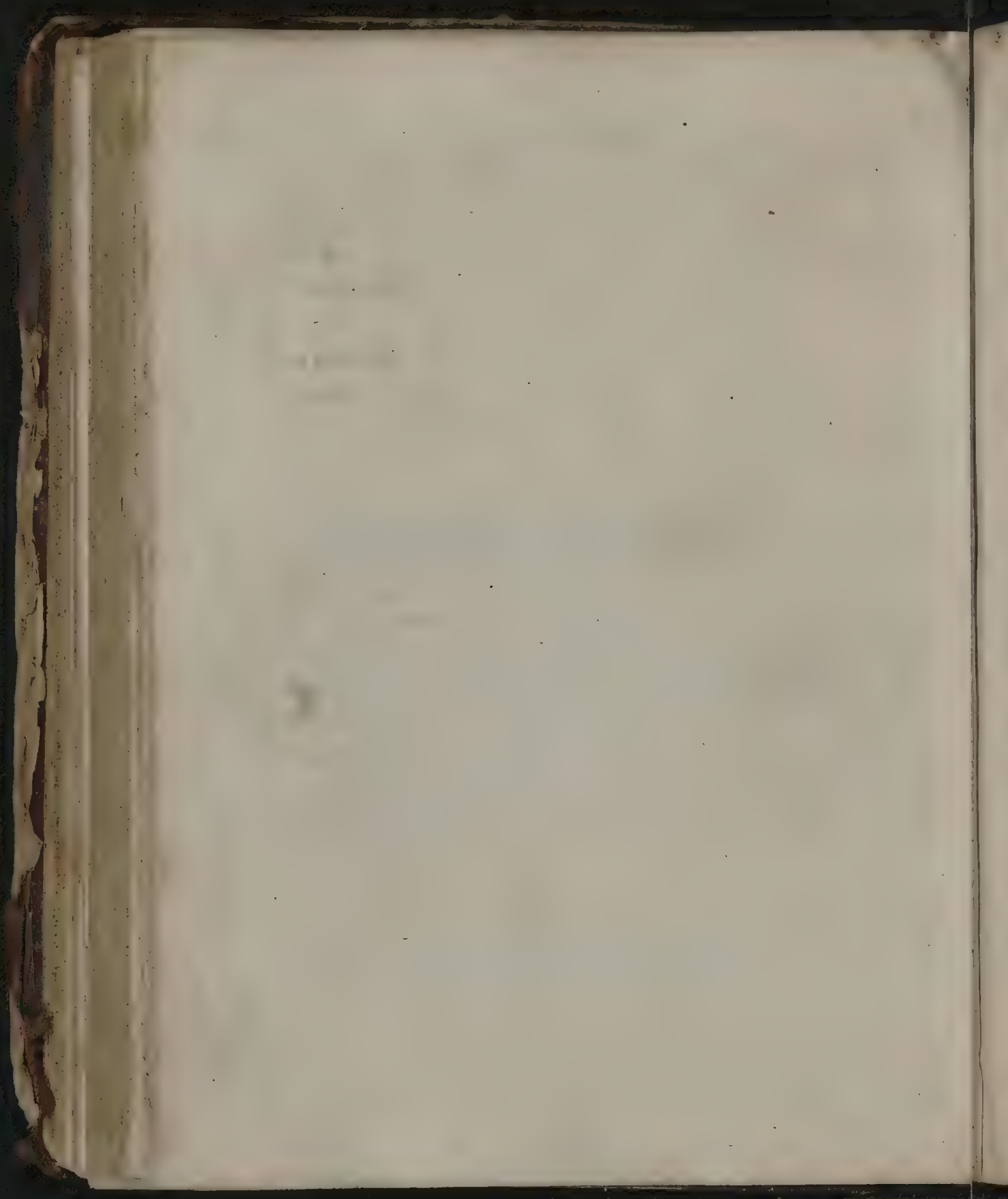
Königle. Pauch
 S. Michaelis kloster auf der Insel, mit vielen
 Gärten, einem in Bosco genannt liegt auf
 einem Berg, soll viel Jagd sein in Italien
 von diesem Schloss ein Pfund auf 1000 bis Man-
 chas, Ferrara. Miranda liegt in der Adria-
 nische Meer. gegen über liegt das Capuciner
 kloster.

nach

S. Petroni Collegial Stiffel in Bolonie.



St Petronius ist der Stadt Bologna Schutz Patron.



Nach dem mein Cursum zu Rimini War den
Bischoffen Messa abgerichtet und den ritz
gegen Bologna anzuweisen so blieben fürli
gerade die gar in alten Stadt Ravenna zum wisten
Land an dem Meer liegen, War villegant zu sein.
-ken ist nicht im gesen Honoren. Diese Stadt gesiedt
dem Päbste. fuge, lichte in Gallia Tugala, das
ist Romagna genant, ist War zimt. größte, aber
nicht Populös, im Herbst und War den Bischoffen
Bischoffen Messa, auf einem flachen Boden mit pflanz
-den mannen im zehen, dazum 2. wäysen War
bey und das imter mit Meer fallen, namt. abent
-wäysen das fließ Montone, Olim Ulio genant,
War Orient das fließ Bidezo, War sinem flumen
lunt Ronco genant. Das alte Messa Sagen War
bey dem in fließ das Bidezo, da so nach Porto di
Ravenna benannt. Claysen Augustus hat Genant
im neuen Bischof Sagen in bunt, vint nach Claz.
-bis Portus genant. Dazum Bischof Bischof War
Ravenna, gegen Rimini ist das Closter Clazze, da
den benannt Tempel Apollinaris, da in fließen
War Cæsarea formandis, vel via Cæsaris. Gant
hat es ein Porto, das aber nicht bift an die Stadt
nächst, saluirt aber ein kleine Bischof. In fließ
-bischof Bischof ist zu S. Anastasio, ist aber durch
Bischof War den garconieren übel zu genant, hat War
zeiten mannen bunt. unvint da War ist S. ger
-vazi und Protadi Bischof, War Kayser Honoren und
Arceadi Bischof Placide galle gestiftet.

S. Vitalis Hies, dazim schön maumen Gärten.
S. Johan Apostel. Item S. Andree, S. Maria in
Portico, do man für di schönste sielt, Item S. Apollinar
dan im Fürstlich Closter Canonic: Regularium.
Anßer dem Stadt ist di Burg S. Maria Rotunda,
ein vielsam und wunderlich gebäu, da Theodoricus
König das Goltzen sein begübründ gefalt, doßma
sime Tochter Amalasundha marfen luffen.
In der Stadt ist ein alt Castel. Della Rocca genant
nach Theodorico haben di Fürsten diß Stadt ein be-
-kornen. Sarnach di Longobarden, welche al dem
Päpst. Dage zu gesacht, do Sarnach von Kayser
Carolo Magno bestättiget, dan haben di Jher Frey-
-heit, wie ander Städt gefalt, darab di eben Wile
anßstehn müssen, biß sich di Venediger Jher ange-
-nommen, Jo 1439. Und selbe Jher gefalt biß 1509.
da solte an den Päpst. Dage, Und 1527. wurde
an di Venediger Kommen, di solte Jo. 1530. dem Pabst
restituiret haben. Jo. 1512. wurde di Wun Jan
Frankolin ge Vlinderet.
S. Apollinaris ist War alten zeiten das fürst-
bissch. Sin grüßte Tempore Caesaris Vespasian.
also gielt al mase wie ein alt vespasian.

Urbino, diese saugt das Blut mit dem Pisaro
und dem linken Hand liegen, die fürstliche
Salz offen allen sein eigener fürstlich gefallt, in
nach folgenden Zeiten aber ist es an den fürstliche
Büchel gelangt. Die ist ein schöner und Volle-
reicher Stadt, von himmlischer Größe, aber steht
in gleich auf einem hohen Berg gelegen, von
den Westwinden der rauhen flammenden auf-
Salben und Zuckern der heißen Metaxo und Pi-
saro oder Metaxo und foglia. Ist sehr lustig
und ansehnlich erbaut.

Die gegend hat gülden boden und ist voller fürst-
liche und königliche in festem blick ansehnlich
der Stadt, welche aber abgebrannt oder viel
mehr ruiniert worden, sind aber nicht viel mehr
than, welche wenigen Zeiten in Italien nicht
nächst ist, da die in fürstlichen der geschickten
Land genommen, die zum einen den andern. Der
fürst kann sehr gefallt. wiederum von dannen
zeigt, wie der beiden meisten Städten dieses Landes
zu lesen, man man nur die müssen in legenden
bedachten wie, als Ravenna etc. Es steht man für-
den wie falls von dannen gefallt, wie selbiger
nicht länger in daffent Chronik, aus Münster
1. die aber in diesen zum Teil scandolos und lügenhaft
geschickten und anderen davor zu lesen.

Ort statt der gedachten füglich ist davor in
man in der Stadt erbaut worden, der selben
zum Teil mit prächtigen erfindungen aufgeführt

als

also zum Meiste von Herzog Friedrich verbannt.
D. bey dem Bischof Loth und S. Domini Kirschen
also zu gewisheit ist, das man zu Haud auf die
Zukunft, und gar bis zum Tag kommen kan, darinn
363. viele Zimmer sein sollen. Ich will mir aber
stetig in gedächtnis haben wie sehr in möglichst
von Komt, aber stunden ein bisserl besser zu
sein pfleibt. Ein große Zirkel ist es
Bibliothek. Von den allen vorstehenden Büchern
dies Stadt ist in ihrem Revier 7. andere Bücher,
nicht über 30 Castel, die bereits das gebirge
ist 35. Italianische meilen und 60. in die Länge.
Nebst der Bischof. der Dom Kirche sind auch da
Katholische Mönch und Frauen Klöster nebst
anderen Kirchen mehr zu besichtigen.

Ferrara.

Dom Kirch in Ferrara.



Ferrara latini **Ferraria**. Im dinsten Staal ge-
legen, mit einem bißgüt. Fluß, Wadt Tittel eine
Sargog Spinnel, so uinnel sie im aam Van dem Poos-
Van beß, so dat Van den sin Wafentz, die gegen Poos-
munde genant gewint, an den Venetianissen ganten
Zwischen Nicandola und Comarcho, ofn gesten 30. Me-
lia Van Bologna, die Stadt sel ofn gesten 9. millia im
umfang, Wadt ist mit imen stünen Citadelle Waffsen,
nicht stanten mannen und Bastionen. Die Stuppen
sind baid, Wadt die alten dinsten und Pallast. Frölich,
aber nicht allez Wolthut, Wadt stant mit Vimen Sargog
anffsamer Gerechtigkeit und Waffsen Van Lopen zu fah-
den Pallast den alten Sargog sticht mitten in der Stadt.
Wadt ist mit gutten vheffen gütten umgeben. Das sel
sel dinsten umfere Gallerien, die vheffen sel gesten
Magister der Sargog Kiste, nicht sel vheffen vheffen-
und Condergarten der Sargog. Insonnen, vheffen dinst
in fresco gemalt zu fassen ist, anffs dinsten nach im
an der Pallast in der Stadt, vheffen and vheffen man-
z mor gebant ist, Wadt der Diamanten Pallast genant
vheffen, vheffen die vheffen samtlig nung Diamanten anffs
gesten an sin. Die dinsten und Closter der Benedicti-
nen, Theatinen, Dominicanen, Franciscanen etc. vheffen
alles an sin. Die Citadelle vheffen von Pabst Cle-
mende VIII. erbant, vheffen mit 6. Bastionen, vheffen
anff mit Müssen Zing und Proviand-Suppen
Waffsen. Wadt über 2. Millionen gold gesten fahen,
No. 1586. vheffen sie ein bündel vheffen das gläubend
Jerning genant, anff das florentinische Conciliū
No. 1438. anffangen, nach dem dinst zu Basel von Eugenio
II. dinst ein öfentl. Declaration anff gesten vheffen.
No. 1590. vheffen von Alberto, Marchiden von Ferrara
and=

nicht an gemeist werden.
 Donst hat gungst Klad in Universalität, welche Ro
 1221 Kaiser Friedr. II. gestiftet, und Ro. 1382 Bonifacius
 Bonifacius IX. zu neuem erhalten. D. d. 1726. ist
 der Bischof bisho von Ravenna.
 Buernd in seiner Zeit bestritten. In dem folgenden
 Jahre d. d. 1726. gestiftet. So wurde, und in gebauet ge
 worden,

weisen, das in der mangeln auch auf den stadtgenossin.
In Ferrara war, in solchem stand, das ganz vollen die stadt
angesehen, wo kein mangel wofür. So ist auch die luft ganz
wunderlich, wie sie niemand ist, das man mangel nicht
dies ist die stadt, wie sie ist, das man mangel nicht
das stadt. Neapolen zu schreiben, wie die besten familie
mit alle zu neuen auflegen befehlen, u. ganz einmütig
Pignattieri. Letzte in stadt

Mexican stadt, das das stadt. Ferrara ist in die 150. meile
in die länge in 50 in die breite. Voll stadt 40000.
Geld kann man einhundert gefast haben. Das nehmen soll man
bisher das stadt, wie sie ist. Das stadt in die
vera gegeben. Das man mangel die stadt, wie sie ist.
das man stadt befehlen land in die stadt, wie sie ist.
und wollen stadt. Das stadt mit stadt man mangel
graben stadt. Das stadt. Legat wofür also die
stallst ad. ad. Das stadt. stadt. von Ferrara
statur von stadt mit der inscription stadt
die stadt stadt. In stadt stadt stadt
dieser Epitaphium zu lesen, Catharina Anna Thal-
ca, nec Mulier, nec vir, sed Androchynapodius, qua
cum lex modo Mater und esset. hic o Rem miseram
jacet, cujus quidem nominis memoriam cupiens
Ejus vir amplissimis monumentis consecrare
in sui nomine suis hereditas hoc commune stadt
condi sepulchrum. XII. calend. April. M.D.L. In der
stadt S. Maria Angelorum sind stadt Nicolai Monu-
menta. In S. Pauli K. haben die stadt stadt
die Catharina stadt. alle stadt stadt. Konstantin
auch ein großer adel also, auch stadt stadt
stadt in der stadt. stadt die stadt. von stadt, von
stetlich, so glück stadt mit dem stadt stadt
stadt stadt. stadt 100. stadt stadt stadt
den stadt 1598. stadt stadt stadt. auch stadt stadt
das Belvedere, in stadt am stadt, so stadt in stadt
stadt stadt stadt. stadt stadt stadt stadt
stadt stadt stadt. stadt stadt stadt stadt
stadt stadt stadt. stadt stadt stadt stadt

Don Ferrara nach Venedig geht: nicht zu vergessen,
das Post-Abtakte ist in der Meer und so
früher als möglich. Ich bin der Cicerone empfohlen.
Ich bin der Cicerone empfohlen.
Das ist 1. Rang: 2. Rang.

Venedig, die Hauptstadt, und Zentrale der Christen-
heit, die Wunder der Welt, in dem Innern blicken
das Adriatischen Meer, bei einer dichten Mauer
festen Land, das Wasser ist das Meer. Das ist der Himmel,
die Wasser das ab und zu laufen das Meer, das Wasser
ist wieder Wasser, man hat nur das Salz, dessen unge-
achtet wird die Salz für ein überwindlich gehalten.
Die ist ein zusammen Samling viel kleiner Inseln, welche nur
durch Canäle man ein ander abgesondert sein. Salz im um-
kreis 2. drittel, oder 3. Meilen, was man man in
den ganzen Welt zu Wasser und Land gehen, wenige
kleine Dörfer, welche Gondeln genant werden, deren
über 800. sein sollen, sehr bequem und leicht zu fahren
man 2. Männer, oder Gondelier's Regiert, gerne nicht selten
die Ambassadeurs und andre Herrenforn Personen der
selben 3. Und kost im sehr Dörfern zu unterhalten nicht
weniger als im Lande Ruffe.

Der Canal grande, oder der große ist sehr breit, was
geht bislangt weiter durch die Stadt. Merian beschreibt
den Canal über selbigen 450. f. ist aber ungewiss ge-
wisst, oder nur nur in der ganzen Welt. Der ist der
Canal grande das ist nur die einzige Ponte Rialto oder
Riviera. Die Dörfer in ganz Italien gehen.
Sal.

Salt nur ein finkigen Bogen, und ist gleich viel
80. Fünftel lang, und 31. breit, Ist aus marmor, und
müßte fast die Wärmeste in Europa sein. Deren 24.
Cann leben auf jedem Fust. Ist mit Blei gedeckt
Die Stadt ist in 6. Kreise, oder Regionen in getheilt
So man Sextier nennt, als Castello, S. Marco, Carneo,
S. Paola. S. Croce, Dorsó d'oro. So in 70. Parochien oder
Pfarrkirchen in getheilt. fließe wollen nun 67. Zehen.
Regierung dieser Republic.

Das Regiment bestehend, so repräsentirt der Doge, oder
Herrsch von Monarchen, bleibt lebend lang, Ist aber nicht
ohne den Senat, der uelcham so auf einem Königl. Stuhl
Ist, trägt Königl. geordnet, neml. ein goldenes Stück
oder ein langen mantel von Scharlach oder Purpur
farben damit und gold mit gar vielen farnen, oben
ein überflieg Wandern Fäden und Degen uelchen
Lackmelirum unterschüttet. Die Säulen, die bei in den
Ceremonial haben wegen muß, sitzt und ist in d'vorne
Säule, Ist von der Zuchtlichsten uelchen Camberjan
ein uelch, neben der Capellen, so Ihm über die
Obern Stuhl auf den Stuhl setzen, aber der über
und köstlichen Sachz Gut, das ist formel ist ein
Lohn, mit großen eubien, auf mit Sessel mit großen
Fäden am uelche 100 tausend Croonen und Smaragdi
bedeckt, der man gemüßig bei Solennen aufzügen
Was Ihm gewährt unter einem mit gold uelch gestückt
den Fink. Der Herrsch trägt oder geht d'vorne 12. Maß
mit, da der Ihm von auf getragene uelchen 2. Fäden
drum fassen mit gold gestückt. Daran ein uelch uelch, der
andere uelch, der Fink blau, der 4. Fäden faden, der
6. Fäden faden, der uelch faden, der uelch

Prospetto dell' chiesa Ducale.



Kirchen zu S. Marcus

Patriarchal Kirch in Venedig.



S. Pietro di Castello Chiesa Patriarcale.

Ponte di Rialto - Venetia



= gödlicher Rache, bin Döbel, bin Volckow, Und
 dan ein Sonnen bestrim, unter irdischen begibt.
 Sat Josef zur Provision 3500. Ducaten.
 Gay allen diesen Knecht aber sat ein solches Dage oder
 Samstag nicht die geringste gewalt, Dage, das fußte
 dan Ketz nicht ein beiraten zu öfnen Dage, Ist also
 ein Knecht in der Knecht, den Ketz aber ein Ketz sein,
 Dage also haben brüder das Ketz nicht ein den Dage.
 Dan von den Knecht Knecht Knecht, Was am Knecht befin
 den abgefallen Knecht.

In dem großen Kalz, wo Demokratiem präzenbild
gehn also die Hon und Co. wo das 25^{te} Jahr ist und allert
=ungest, auch hier so dinst das Loß, oder haben algn be-
spriecheligen zeiten geht den geborn auf fferdes Innen
allere in der Zahl bis Hon 1500. in Co. bglant.

Dieses Kalk-Gewinn geht in schwarze Kalken da hin,
Dort müssen die besten lange pfundende Kalken
sein, sind immer gültig. Von dem, auf dem Lande
haben die Kalken Güte von 1000 bis 1200, wie
eine Kasse, welche die mit dem Kalken Land
abziehen, und mit dem Kalken gegen dem Kalken
werden, wie die Kalken gewöhnlich. Dies Kalken
sind den Kalken nicht zu vergleichen, ist die Kalken
wie oben gemeldet, welche am 1. März im 20. Jahr
Kalken abgeben können.

Die Räte der Pregadi oder Pregali, deren fünfzig 120
sind, aber außer demselben viel andere Räte, unter
Magistrats Personen, sind deren Versammlung, also
Jede

Daß Ihm über 200. Repräsentant mit dem Collegio
zu verfahren neben dem Senat, und seinen 6. Räte
do, Hoff im Hofe sein. Und so, wie gesagt, obne die nicht
Ihm sein. also auch der höchste Rath ist: die 6. Savi
grandi, 5. Savi di terra ferma, und 5. Savi di Mare,
und 3. Säugler des Wirkigen: außer den Savi straordi-
nari, also dem zu daß von verlässigen Sachen darzu
genommen werden sollen, und in verlässigen der gewand-
ten audienz aufsteht steht.

Die Aristocradum, wie Sie sein. Und dem Rath die
Dieci, und dem Rath Consiglio di Dieci con la giur.
da genannt, Item der Procuratoren zu S. Marco
Iura re sein, der Advocaten, Providoren, Censoren,
Sapienten oder Savi, der 40. der heimlichen Rüstung,
darunter die 3. Obweisen Capi di Quaranta genannt
mit dem Senat und seinen abgedachten 6. Räte die
Signoria oder Senatsrat sein. Item der Quaranta
-tia nova und Vechia, der Auditoren, rüst-
-herren, Consiglieri da basso, dem Collegio alla
Biaue, der Signori alla Sanità und andern etc.
Die Consiglieri, oder Oberräte, die Sopragenernd,
müssen mit dem Doge, und der 3. Capi di Quaranta
oder Criminal Directoren in beglaubigter Secreta-
-ri Rath sitzen. Memorial etc. annehmen, presidi-
-ren auch sonst in allen Collegiis, und Ihm die Kon-
-trakte. Diese Charge verfährt aber nun anders, die
Reinigung ist allezeit Rath. Sub Poena 25. Ducaten.
Von den dem Doge bestimmten 3500. Ducaten für Kommand
muß der Senat seinem Hof gefinde, außer den 25. sein.
seiner, so die Senatsrat dem Feind, dieser 4. Panquet
Salben, dem Juden König, also, so dem ersten Rath beistehen
saget. für Präsent schicken. Venetianer

Venetianer Gebilde.

Diese besitzet in der Lombardie und Tarviser mark
auf dem festen Lande an dem Fuß der Bäume in fast
= namentlich, als da sein Rovigo, Castelfranco, Biola
Bassano, Conde, Seravalle, singulär verfestigt steht
gegen Tyrol am Fuß Mezulo, da An. von Kayser.
= Obert, Corniglion, Pordenon, Savile, Motta. Belluno,
Concordia, Cividale di Belluno, Feltri, Oderzo, den auf
die 7. Wärmestädte, nemb. Padoa, Vicenza, Verona,
Brescia, Bergamo, Treviso und Crema. Darnach
heil andert Städte, flecken und festungen liegen, als:
das ist ge biltet sich auf Sünderl wäße meilen
ausstreckt, an 100. Tausend Meilen
man auf zu bringen sein.

Dann haben die Venetianer noch viel andert Land-
pfaffen und Inseln, die Ländere frei auf. Hierher
mögsten Heil Juren, dem der Königin Cremona,
oder Candian, wie auch die Inseln Corcyra, oder
Corfu, Cephaloniam, Cythera oder Cerigo, Zazyn-
gum, oder Zante, wie wohl einige schon oft hat man
brachten, hin genommen, und die in verfahren die selb
auch die, bestritten die Venetianer hat hier Land-
= Haff zu haben müssen. Dann haben die auch
noch viel andert auf und festungen in Schlaro-
= nien und Dalmatien als Cherso und Ossero,
die Insel Veggia oder Meglar gegen S. Vito am
flaum über gelegen, die Insel Arbe, Insel Pago,
die Stadt Zara oder Jaderan, die Insel Melana, die Stadt
Sebenico, und gegen über der Stadt S. Nicolai, die
Stadt Traù, Salona u. Spalatro, dem Catharo, im
Stadt. u. die Inseln Lissena, Brazza, Curzola etc.

Daß

Das ist die für den Namen sich selbst und andere Laeb Millian
be Landen, oft die Extra Ordinare für Rindler.

Die War nehmte die Provinz ist Chioa die übrige sind
Nestve, Marghera, Loreda, die Insel Malamocco,
Welsch das Land von Venedig ist Murano das ist und
Insel, wo die Pfennig gläser und Spiegel gemacht werden,
das Caorle, giudeca, grado, Torcello, die auch einige
im Venedig See im geligen Inseln, die im See
im Liffium and maffen.

Die Bruch der Provinz ist die Venetianische Lombardie, die
oben gemacht, die dritte ist die Parmische Mark,
die Trevisianer und Landstadt Cadorno,
die dritte ist friaul, die dritte ist die Provinz generale.
Die Salina nuova guberniert wird.
Die ist die Istria del Histria.

Dalmatien hat sich selbst gleich zu sich selbst 10.2
Seculi unter der Republice sich selbst begeben, unter
dem Doge Pietro Vescovo, da war die dem Liffium,
für in Dalmatien bekommen, wieder auch dem
im Gen: Proveditore guberniert, aber die
nahmen die im 7.2 Seculo nach dem Tünnen
ab Castel nuovo, Zeno, Clin, Ciclab, gabellatalon,
No. 1585. unter sich gebauet. No. 1684. aber noch
Maurer im Tünnen gebauet, dem Ca. Salonia,
Zente, Cevigo, Teno Egin etc.

Die Landel beschaffenheit ist unterschieden im Venedigisch
ähnlicher gemacht, dann wo sich im gesunden Tünn
wider, mehr ist die Inseln, die demperische Liff
nicht für sich beut, sondern, Paduanische hat über sich
an Wein und Getreide, die große Stadt Brescia hat
Wein, Obst, Wein, und auch Fische, Kupfer, Gold
und die Eisen, a laim, man muss etc. Die Landstadt
im Verona und Vicenza ist für sich beut an man beut
friaul ist, gebauet Liff, gebauet und Liff, Zente,
dem gebauet, die Insel Corfu hat Liff, und

Zuerst Françoise: foscari Burgermeister, Bergamo e.
 Zuerst Republic, die für den Mayländer abgenommen
 unter Leonhard. Lorenzo Rind als Schlichter mit Venedig
 da Papst Julius II. Kaiser Maximilian I. K. Ludwig XII. in
 Frankreich u. K. Ferdinand: Catholicus Sr. 1504. Zu
 Cambray ein Bündnis zwischen dieser Republic ge-
 macht, unter demselben steht alles auf dem Platten
 Land unter genommen hatten, das die zugehörigen
 dem Kaiser zu unterwerfen, als es aber nicht gelang,
 wurden die fünf hinter den Papst, dessen Selbigen die
 Provinz Romagna ab, da die Forderung alles wieder bekommen.

Andreas Grilli, do 1523. fu rufft sal Monopoli in
Sicilien in abt, Corfu rufft die Türken besetzt
Scardona gewonnen, Castel Nuovo in Palermo den
Türken abgenommen. Sam Succes. Petrus Lando
wurde mit Tyrus fidei, unter Mloysio Mocenigo ging
Nicosia in Famagusta nebst den Insel Cypren über
lofen. Leonardus Donatus fatter die Fürst mit Pabst
Paulo V. den 10. 1605. in bann sat, aber wieder aus ge-
föht stunden, unter Dominico Contareni ermittelte
den sich die Türken den festung und zügling der ganzen
Königreich Candia. unter Marco Antonio Gustinia-
no, Ingleisen unter Francisco Morozino marhen
die sich meistens Van Morca, do 1699. in Carlorath
wurden gelassen. aber 1715. den Türken wieder
abgenommen stunden.

Procuratura Divi Marci oder Kirche Pflegamt

Es meldet uns uns Person zu diesem amt, bis
1731. Damaliger Procurator Philip. Merio in Ambed-
sade nach Constantinopel geschickt, den 12. 1731. den 4. 1731.
fu rufft stunden, 1731. 1732. den 12. 1732. den 4. 1732.
nach dem sind meiste dinst geel zu diesem amt gelangt,
der 12. 1732. den 12. 1732. bis auf 25. Pomen. Digen
Lafone Nobili Pflegen 30.000. Ducati. Von die zu den
inrichten, die für kaupten aber 1732. Procuratoris et
merito sind nun 9. allzeit 2. in finem Procuratoris Camer.
da then eine die Sopra S. Marci: Administrand. 2. die Citua
rufft die thone ruffung den 12. 1732. den 4. 1732.
der quopen Canale. 2. Di oltra, die auf den andern seite.
Pisio ein in 1732. do rufft die glocke Trethire, do
im Pelsfingel, geläutet, und die Concilium für samten
bewunden um ein andern zu 10. ruffen. Es den 12. 1732. den 4. 1732.

Padua

Padua Padova, Padavinum, eine große
und alte der Venetianer gehörige Stadt
in der Mark Trevisina 20. Meil. nördl. von
Venedig am fließ. Brenta in einem Thale und
fruchtbar und gesund, nicht weit von 2. Bergen,
denen einer Gemula genannt wird, auf welcher
ein fünf Olivetanus Kloster ist. Diese Stadt soll
noch älter als Rom sein, und den Namen Padua: d. h.
quod aqua gurgitit: d. h. wasser führen, allein
die Inscription in goldenen Buchstaben hat
nicht so alt sein, sondern soll nicht weiter
zum Andenken den selben Wölchen von
denen, und in dieser Sprache geschrieben worden, Livius
und Virgilius sagen, das Andenken diese Stadt zu
haben, und letztere ist bei Augustus in dem Jahr
hierauf in ille verbum Padavi sedesque locavit.

Die Stadt soll in dem Jahr 6200. besucht haben,
allein da jetzt Mexico, das mit 18. Meilen vom
Meer sein, muß dem nach in dem Jahr 18. sein, und
18. Meil. nördl. sein, das 7. Jahr. Die Inschrift man
aber 18. nach diesen goldenen Buchstaben die Römer
diese Stadt unter ihre Herrschaft, und nach dem
die von Attila ruiniert, wurde die der Gener. Narces
wieder im Jahr auf, und sind seitdem lange Zeit
unter der Herrschaft der Longobarden Könige, dem
Kaiser Charles Carolus Magnus zerstört. nach
gegründet =

gesandte Sallt die Jhesu figana Lumen, Undt vber
darauf ein freye Republic. Von den Zeiten des
Kaysers Ottonis I. an, bis Ao. 1257. Da Ezzelino di
Romano die fien an sich, nach Jepsen und seinen fami-
-lie vndergang Ao. 1259. vberdient die Carrari Jern
Von Padua, Ao. 1406. burchten die Venetianer un-
-ter ihre bethmähligkeit, Undt Zearigulierten Fran-
-coisum Carrari, nebst Jepsen, 2. Köfman, nach diesem
namen die Kaysers Maximilianus ein, theilte die aben-
bald wieder, Undt belagerte die Ao. 1509. allein die
fien vberdient nöthigten ihn die belagerung den 17. 4.
tag wieder auf zu geben.
Ob bemelter Stadt Brenta macht die Stadt stadt fast
gleich wie auch die Venetianer belagert, auf der
seite der Lombardie. Die vber die alte und neue
vndergeiden, Jene hat die Castel, Jene man von
und geben, somit vber die and den fien Brenta
Undt Darchiglione, der von Vincenza fließt, an ge-
füllt vber, die hat ein Darchiglione mit Univerdi-
-tät und Justiz Palast, vber denen 4. Rachen, oder
Sungt Jern der Stadt, steht vber jedem ein große
Statua, der gesandte Mann Von Padua, am ansehn-
lichen fide der Stadt ist ein große vndergeiden, der
Darchiglione genannt, vber auf sich die Jernigen, so Canque-
-rat vberden fien müssen. Die an den fien fien befindet
gallerien, ob: lauben sind wie in Deutschland nach burch
In der nächst sind die beiden Wandte. Jern 5. Jern
und 5. Jern Olyppo nennig genannt, Von Padua
nebst

177
Noch ist andern geist und weltl. gebären müss.
die Stadt ist auch bekannt, weil die Titi Livii, und
andere großen Leute, als Pauli Paduani, Petri
Apponensis, Alberti Paduani, Spironi Spironi, Zaba-
rella und andere gelehrte, deren bequäme noch
Heute zu sehen sind, nebst andern allerhöchsten und
andern. Ist Amphitheater etc.

Das gebirge von Padua, de Paduano genant, begreift
Este, Arquato, Polverara, Castel Baldo, Montebelluna,
Oria, Montebelluna, Pieve di Sacco, Campo S. Pietro,
und Cittadella inbegriffen, die Hauptstadt aber heisset
Padua, die aber sehr reich und groß ist, wie Montebelluna,
wie auch den meisten Plätzen um S. Justiniandien
und gegen die See ist. Einige wollen das die
mest die größte Stadt in Italien und noch über Vene-
diz geachtet ist, wo man die ansehnliche Dependenz
und die geringste Feindschaft unter allen zu dieser Re-
public gehörigen Städten hat, dan die unendliche
unter den Städten hat die universität sehr ge-
undert gebracht, und die adel sehr reich und in
andern dings allerhand feindseligkeiten sehr groß auf-
gebracht, die Scaligeri unter den Carrari
waren von dieser Stadt.

Im 1510 ward ein französischer abgesandter daren
Venetianer von, das die Padua, Verona und Vin-
cenza mit unwillig besähen, weil diese unter
Ainsicht sein sollten, so 1560 ward also von
Guidone d. Auvergne, der Papst Clementis V. Legat
zu dem kaiser und einigen in der kaiserlichen kaiserlichen
und mußte in ein Concilium gehen.
Weil

Wiel nu die gegend sehr schön bewist. So ist auch
das Pfandland bestehend Bologna la grazia,
Padua la Padova la pazza, die Universität
dort soll sehr in dem Venetianer gesessen sein.
So dem anfang zu wieden, also zu lesen, das Padua
Zeit ziden die größte Stadt in der Cien gestanden
habe. Die befestigung ist sehr nicht vorhanden.
Von Kirchen ist viel. Der Dom, der Bischof. Sehr
schön, viele Kaiser Friedrichs soll erhand haben
diese, viele Kaiser Friedrichs soll erhand haben
den aber die zu S. Antonio für gegeben steht,
auch hat der Bischof sein Dom. anfang, indem
für im dem zu Aquileja steht. Oben der Pfand
Misson haben der Elimen sehr an gill, und
desen Dom heren von Cardinale von der Lombar.
Die sehr, unter vielen 100. geist. sehr, sehr viele
aber sehr sein. Die Canonici sind 27. folglich
in diesem Dom der berühmte Cardinal Franciscus
Zabarella, dem die Römische Kaiserin Beatrix,
Christi, der Kommand. die Römische Kaiserin Beatrix,
Bibliothek. Der Bischof ist gewesen Jacobus
Zeni, Bischof von Padua, viele Lennaynastel Petrus
Juscoco sein nachfolger und Cardinal Lennaynastel.
Und Lennaynastel 1481. Dieser Bischof von Padua
die Römische zu S. Antonio steht und gemein al
Santo genannt in vielen S. Antonio von Liza
- bona nicht, davon die Minoriten, so man nicht
- kein Franciscaner nicht, in stattlicher Kloster haben
dies Römische 5 große Capeln, darunter 2 große
in der

und noch einigen kleineren Figuren, 11. 12. 13. 14.
erbaut, in einer Capelle ist das Monument d. h.
Seiligen im Eingang linker Hand sehr schön
von marmor und Alabaster mit den
eigentlichen Figuren und andern Verzierungen
ausgezeichnet, welche alle seine Tugenden
vorstellen. Da bey die meisten dieser Figuren, welche
dieses Stück sehr feine bemerkt sein.
dieser Seilige, weil er sehr unglücklich, wird davon
Antonio von Padua genannt, da er sonst im Por-
tugieser von gebürt ist, frey Bo. 1231. gestorben,
den 13. Juny, nach gefandt von Pabst Gregorio IX. Cano-
nizirt worden. So ist diese Figur, welche aus
marmor und marmor bestet und ausgelegt ist,
200. gemeine Schritte in ihrer Länge, so wird
aus im höchsten Grade also der Verstand,
diese Capelle ist 40. Schritt in der Länge und 25 in der
Breite, das Körper Bild steht in der Mitte, der
Mitte in der Capelle steht, und über anstößig ge-
zieret ist, von unten sind 7. Wandbilder, die von
des Titiani Arbeit zeigen. Daß auch man
mehr besterend geist ist so wunderbarlich von den
allen berühmtesten müssen. Die ganze Capelle
bestet aus 12. Säulen, die den Figuren darin
aber aus von verschiedenen marmor, so Tullius
Lombardus fast ganz allein, der übrige aber Sonso
vino gemacht, nach sind also 30. Bildwerke, Lampen,
andere dergleichen und nach kommen.

[illegible]

post amplidimum et diu in hunc mundum
venerat, conuersus fuit in christianam
religionem, et in hunc mundum
mandatum accipere exercuit, dum in Celesti Pala
tino Collegio Unito post hoc in memoriam
decem Philosophorum, quorum Solus Henr. Baibet
alepeta Coronatus fuit, quod ipsi in
hunc mundum amantur. Colo. ad. 16. 1684.

Finem huius nunc inter actum in S. Antoni
die bequibuntur huius die gelapton february ab
vno del huius in felle

Anno 47. publicae cum admiratione
et 81. et 10. obliuio
fuit gestum, 1684. huius nunc in felle wien
auf den felle in Panegyricum gestum, und in
miller andum gestum und gest.
Fortis: nunc Sacer primus in huius ieruit.

Universität, so soll die von Kaiser Carolo Magno
gestiftet werden sein, und wolle huius huius
cum datur felle, in gar wolle was in huius die.
in gestum werden, und felle huius, in datur
datur, ganz huius, und and in effen zu.
in huius huius 1222. auf nunc an goudnab in
auf die so ge wolle, und in in felle huius
die die was in die huius in Europa gestum.
die sal 2. Rectores, in die Juristen, so huius
23. Nationes in die in gestum, und in die Theol.
gia, Medicorum und Philosophorum, die 7. Nationes
felle. Rein Venetianer nunc Paduapex huius die
amt, auf in die in Rector also gling in felle.

Doctor und Ritter von 3. Marco, so lange er
im Amt war, mußte für wohlthätige Blinden-
zugen. Ist aber nach diesem verstorben der guosten im Hofe
abkomme. Weil die Academie nun so alt ist, als
sie die zu haben nach Leipzig von den Venetianern
unterhalten. Da über die 40. Professores dabey beschäf-
tigt sind. Und soll der Primarius in Jure
Civile jährl. 1400 fl. haben, der in Medicina 11. in Phila-
sophia 9. Jure Canonico 500. rthl. auch der Facultatis
non. fl. sollen auch 3. Collegia für arme Studenten sein.

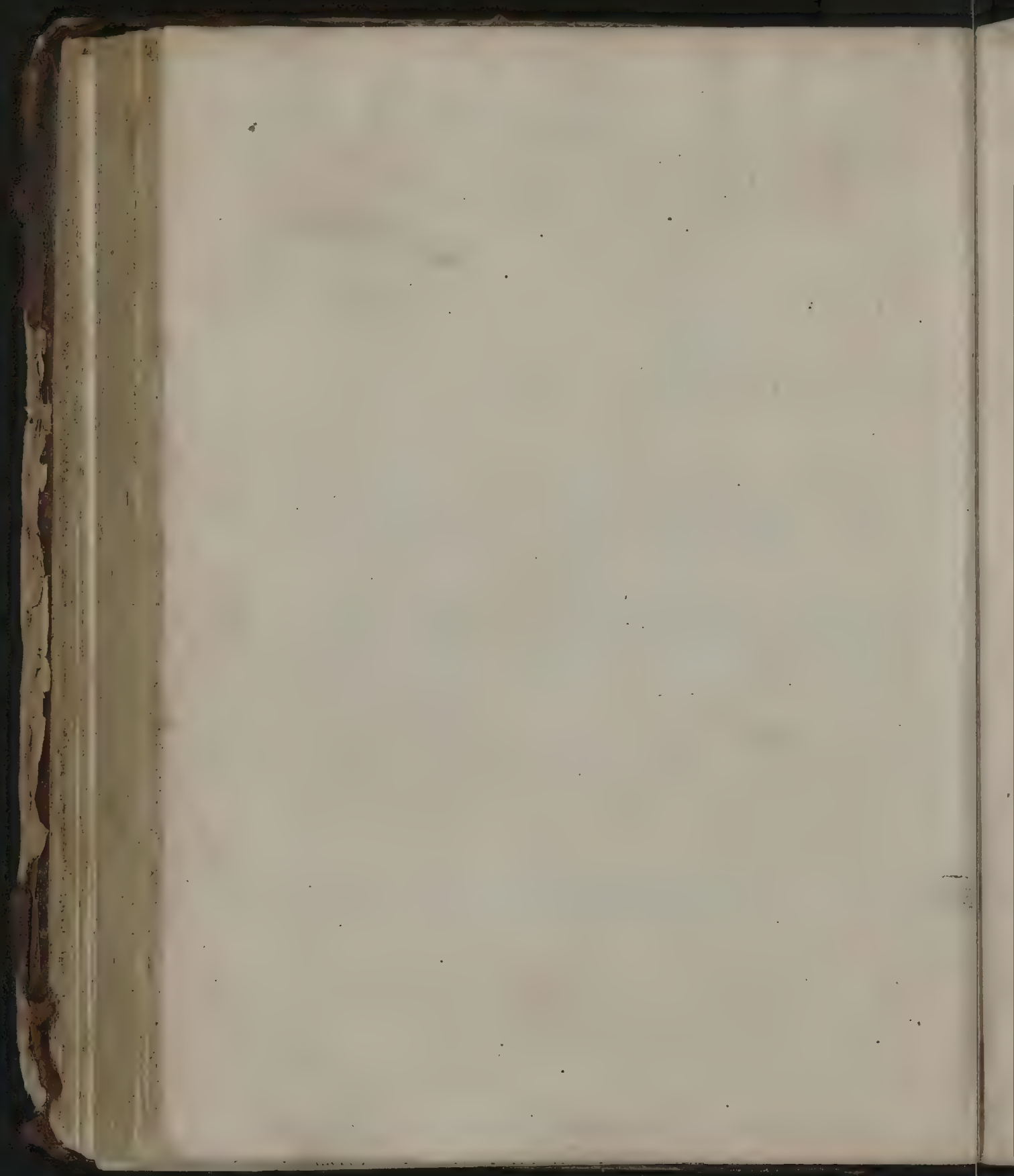
Nach dem sind auch noch 2 andere Akademien Curioser
und geliebter Leute, die sich Li. Recoverati, und gli
Inflammati nennen.
Der Universitäts garden ist sehr verschieden, und hat
viel andere Bräuter. Nun giebt unter den Aca-
demien eine abgesondert dazustehen Leute, welche Quivalisti
heissen zu sagen Schützen: genannt werden, welche Miso-
den oft die Spitzkugel bewirft, die sehr weit fliegen, die
Leute auf der Gasse zu erschrecken, oder auch im Wein-
berg zu schlagen, so bald es nach, gehen die Burschen weiter
auf der Gasse, was das geben sich finden die Kfzler das
Burschenbogen, und wünschen die Lust bey gesunden Wein immer
weiter Quivoli. Was daz? Was das andere sich Quivalat?
Was daz? Weil man ein hundert diese von hundert gesellen
nicht sieht, wird es nicht, ob es findet oder Manier gesen so.
Weshalb geschall das Weil ungeschicklich nennend werden
N. mag dazumal mal unter den gleichen passiert sein
mein Herr von denen Dingen werden esal gesehen nach
geändert zu haben mich zu besinnen weiter.

Kayser

Italia.

DomKirche in Padua.

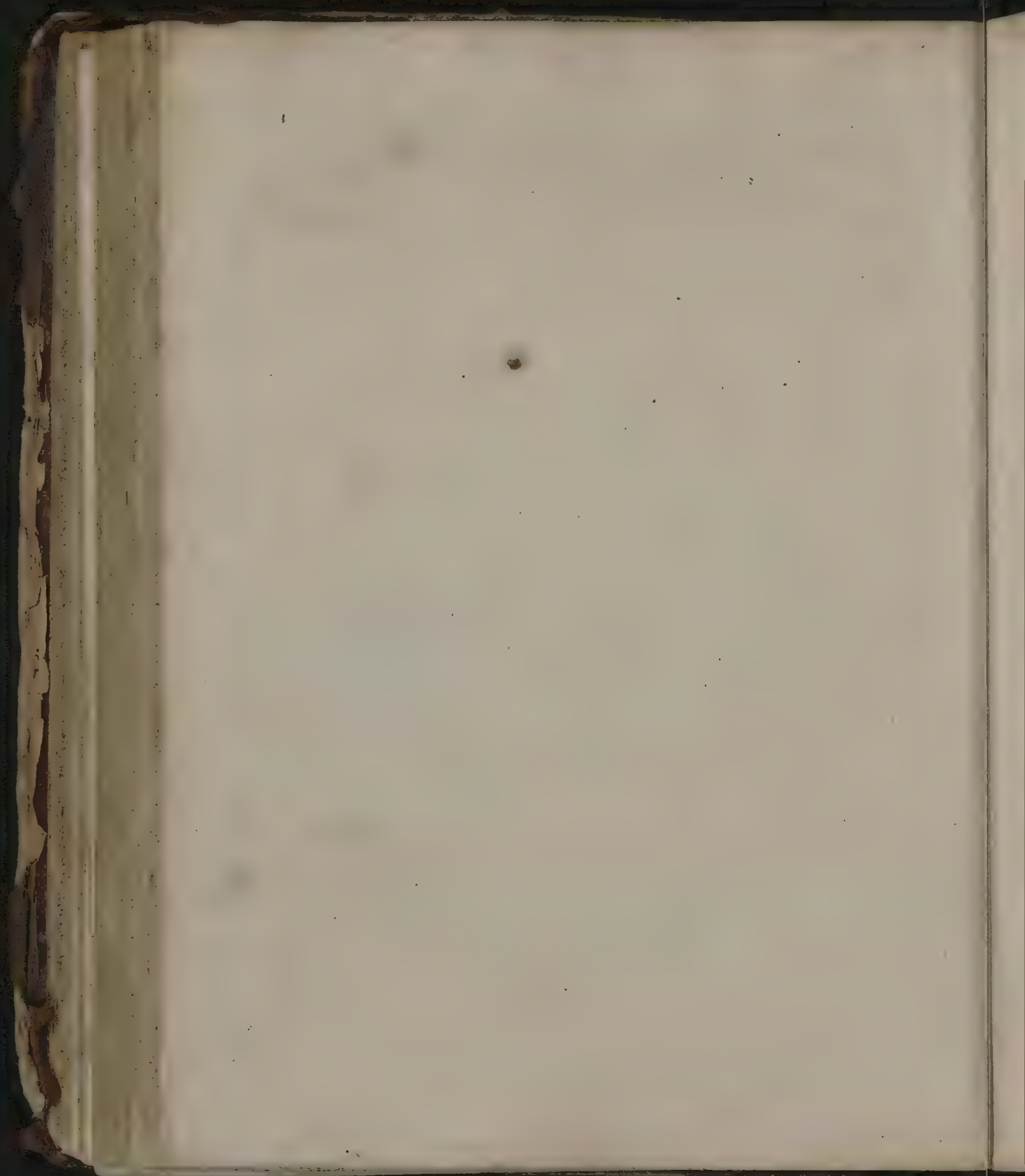




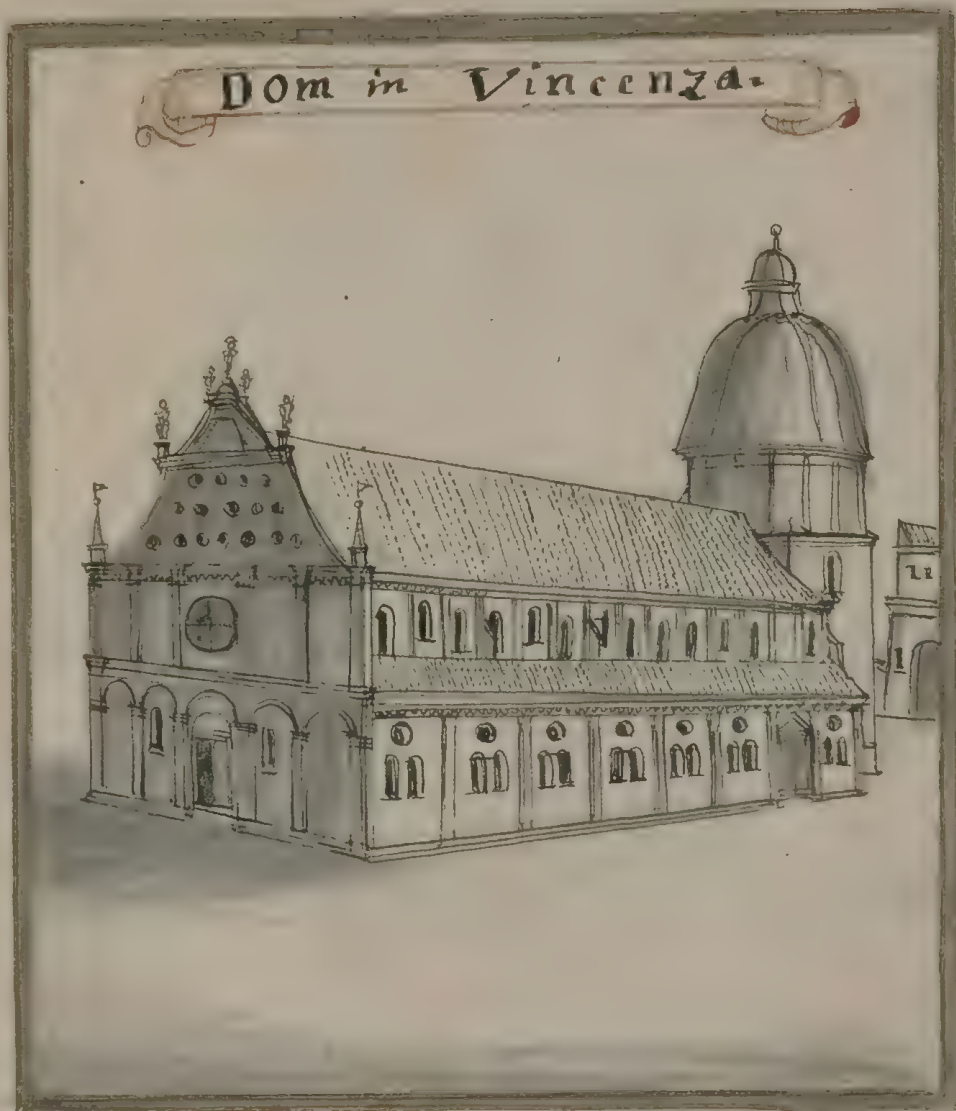
S. Antoni Kirch in Padua

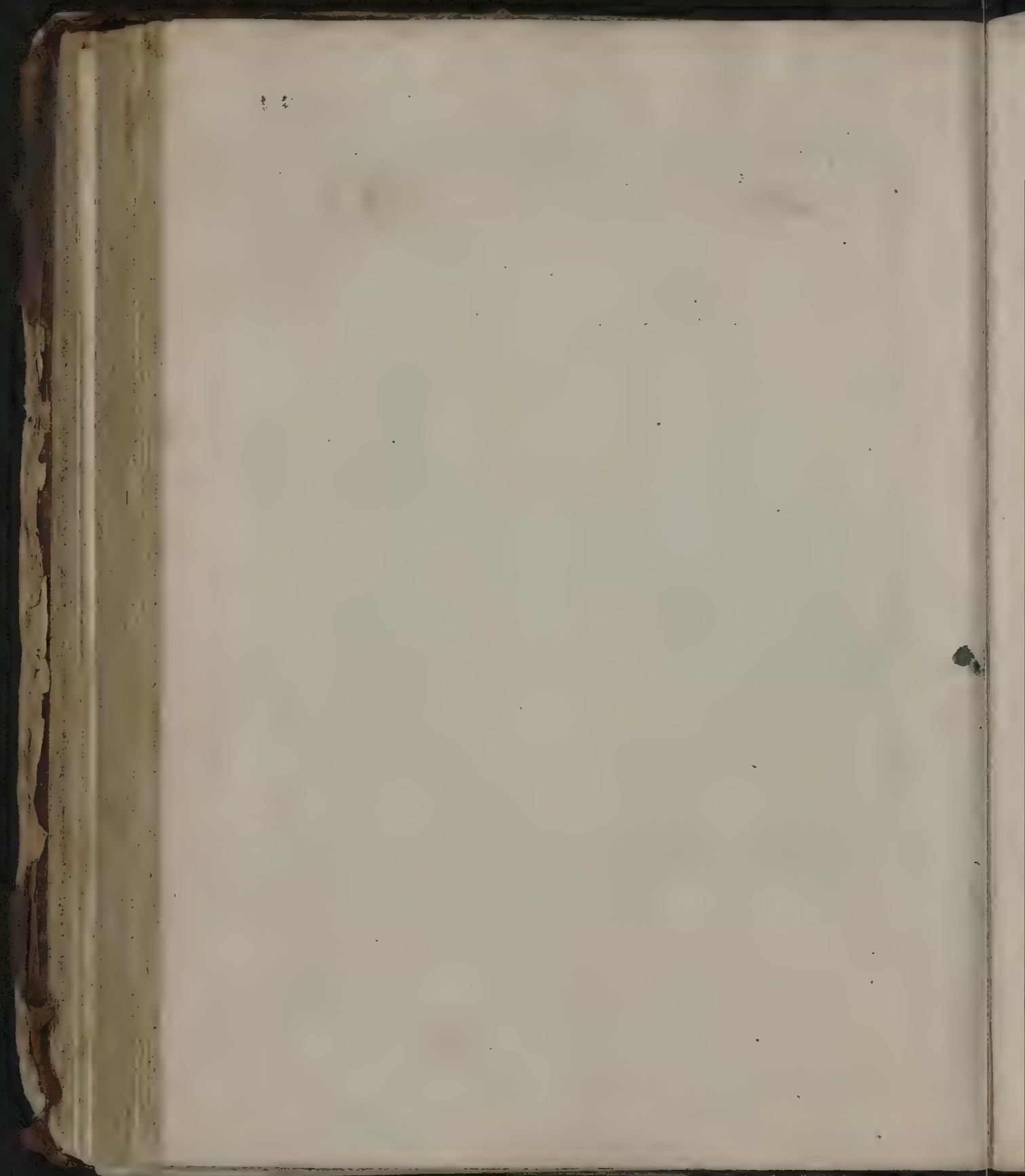


Diese ist zwar keine Dom Kirch, aber wegen dem
 großen Zulauf und weil bey dem Wallfahr, wie auch
 des seltsamen Bau, habe solche hiez bey uns geführt.



Dom in Vincenza.



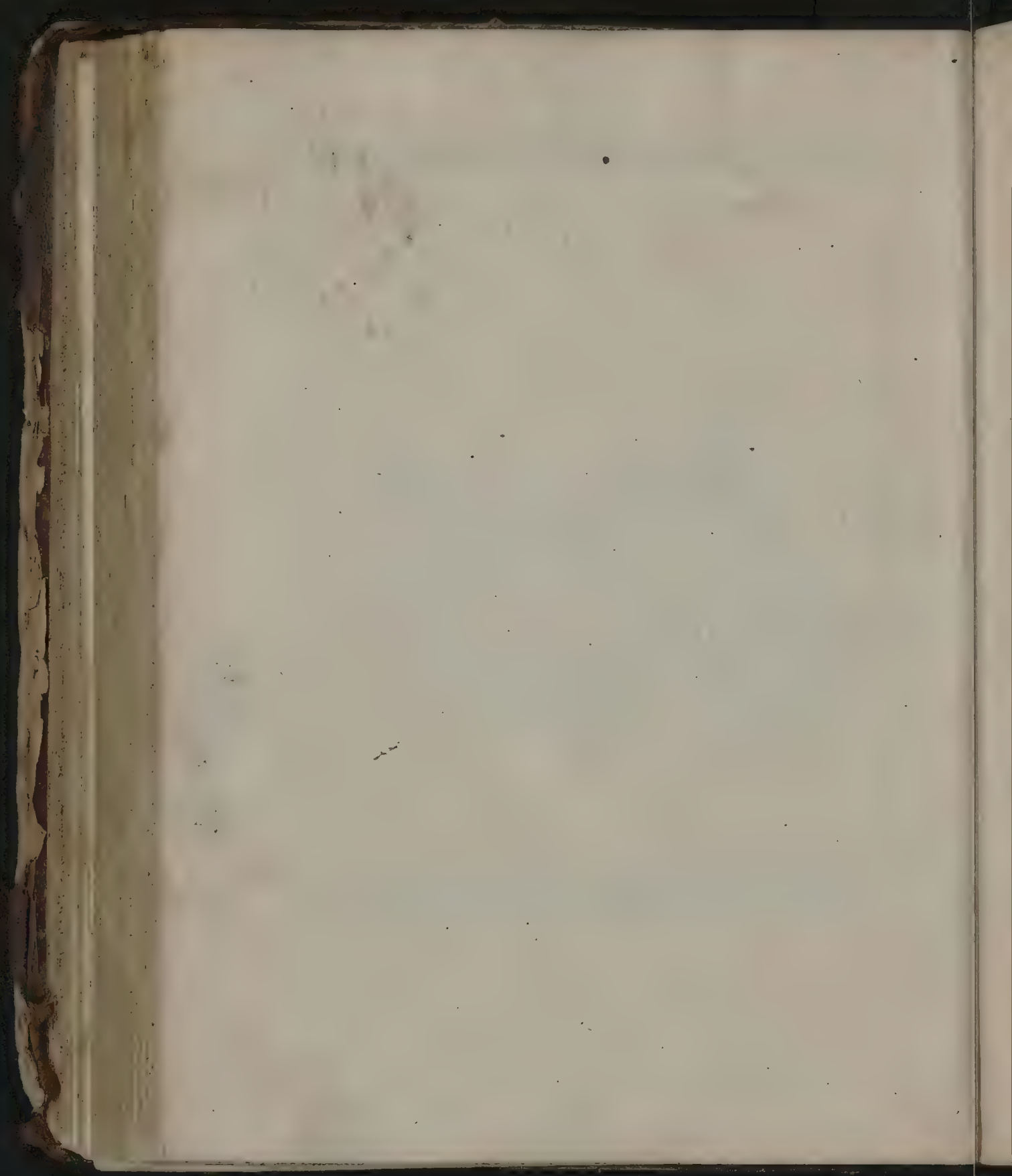


143
Italia.

91.

Domkirch in Verona.







Kayser fridericus II. hat die Paduanische universität
 der Bolognaer ^{Universität} ~~Universität~~ angeschlossen, in aber also die
 den so abgenommen, daß unter den hiesigen S. Collegio
 S. zu andern Vorfällen gebauet ist. So, daß nun das
 Collegium zum Vorfälle nur in hiesig, unter hiesigen selbst
 am Hof Hof gelehrt das so gelehrt ist. Und nun da in
 Theologus oder zu andern facultäten promovirt werden
 und wil, kan leicht da zu gelangen, man wil auch von
 keinem andern Philosophie ~~Universität~~ ^{Universität}, als von der
 Aristotelis ^{Universität} ~~Universität~~ ^{Universität}. Die deutsche Nation hat für das Hof
 einen Rath ^{Universität} ~~Universität~~ ^{Universität} zu wählen, so von allen Professo-
 ren den Rang hat.

Von den Kirchen zu Padua ist S. Justina für
den Wonnepfeiler obgragelicht selbe hat ein Dom Kirch
ist. steht auf dem Platz, wo Haus in ein Landwirth
Tempel der Deo Concordia stand, ist über ein
mit groß, mit wass, reich und prächtigen marmore
in Blau stein: welche in schönsten Ordnung
-ben müßig in ein andern gefalt sein: gediehet und
ge Klastet, die gebildet der großen Salsul? domo
oder Säulen, außer dem großen u: prächtigen ach
sind noch 24. Man sieht man mehr, und anstatt das in der
Kirch der S. Antoni alles mit quadrat an gefüet,
wie man sie in diese Kirche setzen lassen, sind in der
befindet sich sie in. An den Stühlen der Chors sind die
Prophezeiungen der alten Testaments, wie selbst in Christo
Jesus zu füllend werden, welche Ricciardi in Frankreich
-selb 22. Jahren and ge an beilod. so sollen auch die
gebirge der Evangelisten S. Lucas sie zu setzen sein.
die Säulen oder Stützen auf dieser Kirche sind mit blau
gedeckt, welche diese größte sind inwendig vom Chor
an bis zum großen Portal 156. Gemint Vignati, die
altäre. so alle dem finstern Polster marmore mit
einige Figuren und geloch sel selbst ein besondere Colur.
der Closter S. Benediction außen ist auch ein außer
außen, groß gebauet mit vielen Säulen und Gärten,
der auch bay gelegent große marmel oben Platz sich
Man sieht den Campus Martis, sehr aber Prato della Valle
nicht über 3 Kirchen, als Dom, S. Antoni und Justina
sind noch viel andere, als S. Benedict der Olivetanen, Car-
me litar, S. Misericordia, ed S. Crucem, S. Pilgrim, S. Mar-
-cus. der S. Paulanen, S. Societ. Jesu, und andere mehr.

Allen Padua nach Vintenza ist fast Scharmola,
offen geftoffen im Tal, dinstags mail Manfesso oben
Chiesa nova im Ring und radial Land. dan wech-
no, und ldt. Torrede beide mit Ringen, ldtend an
amem Runden fließ gelegen. dan folgt

Vintenza vicenza, lat. Vin centium. ein alte Völck-
reiche Stadt. Venetia nist ge bilt, offu Terram Postoben
an Tyrol, zur westen an die Tave. Sermonen und an
das Paduanist, zur linden oben an das Verone, offu lgt.
18. Meil. mail von Padua, od. 4 $\frac{1}{2}$ dinstags. die beide fließt
Bachiglione u. Verone congiungun Vuga de, demist abg-
fließt. die Stadt mannen sind im ordentl. u. bau fällig
hat am Rinn. fortificatio, lat 8. Jahr, is. Ring offu und
gegen so. Rinnen 17. Clöst. u. Hospitäl. 7. Curien. lat große
und anstet. Häuser, im großen Platz zu Ritten. fließen
mit bedrücken gängen, am Ruder a Hon imen Röm. Amphi-
Theatro, im Triumpfbogen, das Theatrum in der
Academie Olympicorum, am ist der ganten der groß
Valmerana stant vündig, benentst Theatrum ist
von dem Gauden Paladio anst gestet abse nist
Dandere lügt, Jahr, gesellen gebung. di adelige
Paläste am Hon am Dandere. Disonst, vbi ande
in Italien. da Ges. das offu vnd Vintenza e Ripiera
di Palazzo Superbissimi con una Architectura Stra-
ordinariamete Superba. ist der Italiäner ge.

Swang das du ein adel. Land glanz zu einem Palast
mafen, alda ein manges derselben an der Toren,
vnd ldt. Zuber groß und massiv anst gestet, abse
von dem Extra Disonst.

Alp Kayser Carolus V. fingen alda vnd, haben offu vnd
offu ldt, vnd ande nist Bürger geboten da zu qua-
fan zu mafen, lat ist im vngedult vnd ist vnd

in abtößlich befferndet bepfundlich vltanen, gewissem:
Ja ja, es muß sich alle zu waschen, die Stadt samt den Hou-
spitten. Der Bischof, Bischof, soel man sagen, sein
in unfer, Mischen in dem wir beschreibung, soel
in den andern. Scandalos von Italien, aus in in.
-denen diesen. Dondus. Der alten Cölog. Religion.
Aber auf die forbauung Vincenza zu Rom und das
mainingen, flücht vltan die Venetianer, flücht die Galles
Semones sein als von denen Heptel, was die bantofel,
mit den selben an die Römische Römische, der Römische. bingew.
müßt veltan, und in den Cicconis in: Brutti Special Pro-
tection gestanden, vltan vltan die den Longobarden in
den vltan, als aber K. Carol. M. selbst über vltan, dem
die in den Kayse. Gotmüßig, was den Zeit, als sich in den
in den was dem andern zum König in Italien auf vltan, die
Kayser Otto Magn: sich der ganzen Lande bemüßig, und
flücht an Dinkland vltan, soel die Vincenza die freyheit,
müßt aber in den in den vltan vltan, aber den
Kayser Friedrich Barbarossa vltan zum gefesselt vltan
die Stadt vltan vltan mit Mayconis vltan: es vltan
Kayser, vltan den Kayser Friedrich II. vltan, vltan vltan
der sonst vltan vltan vltan, vltan vltan vltan
Scaligeri müßt von Vincenza, die die 1404. vltan den Vene-
-tianern vltan vltan vltan vltan 1506 vltan vltan
Maximilianol. in vltan, aber 1516 vltan vltan
-gebunden.
Der Bischof von Vincenza vltan vltan vltan vltan
Aquilys. vltan vltan vltan vltan, vltan Vincenza den 324.
dass was Christi gebunden vltan. die dora vltan vltan
vltan, in Chox ist vltan vltan vltan vltan
die den die große dinge vltan, vltan vltan in dora
vltan die gebunden den Mayconis vltan vltan vltan
vltan vltan vltan

Ara Coeli Zu Vincenza.



Oben Vincenza nach Verona ist ein flacher weiser mit
 feinem feinem Feldern. Dazwischen die vielen Bäume stehen,
 das fester und ist Tuzina, der Lomo, Tornelli all mit
 kleinen Häusern. Dinsten meil von Vincenza. Jed nach
 Tages Morde bella da bei uns mit Ring, der Latorce
 mit einem großen runden Saal, dann dazwischen Villa nuo:
 ra mit einer kleinen folgendes S. Martin, der folgend
 Reinigter Weg gegen 2. Dinsten meil, der der
 auf S. Michael, mit einer Ring und schönen
 Capelle. und dann ein Güte lichter Punkt wo Verona.

Verona fidelis, Ist ein alt da bey aben Digan
grop: bewohnt Stadt in Italien, Venetianer ge-
burt: mit einem Bischof des Bischof warden der Pa-
triarchen von Aquileja oder Udine: hiesig: hiesig
im Residenz Hauptstädten Könige in Italien, wie der
die Dürften Kaiser von die nach Italien gezogen
gemeiniglich: hiesig: warden lang sich zu auf, da faw die
aus von der Italiänern La degna die hiesig
genant warden. Ist aber zuseht nicht Holzung, darin
viel wüste Flitz: der Adige, od: Elbe Fluss hiesig,
da dinst, warden 4. Stämme bewohnen, um in die S.
Thomas Insel zu kommen, darin viel Lente wohnen, welsch
in der Stadt anhalten, hat S. wald gebant: hiesig mit
Horn marmen dinsten, stund marmen, hiesig quaden
eine dinst wald, 3. Castelle, naml. Castel Vecchie, Castel
di S. Pietro und di felice. In der Murg hat, In der Stadt
sind 35. Kirken, naml. Closter, In allen hiesig 4. Kirken,
die Dom K. ist hiesig waldig, hiesig Papst Lucij III. und and:
bequämbliche, und die Wurdung: hiesig glos: In der Stadt
hiesig S. Maria Amica die bequämbliche der Scaligerorum, der
hiesig: Palast und anders der gouverneur, hiesig: Palast und
S. dinst und wald zusehen. In glos der hiesig: Platz
Campus Martis genant, der glos im Palast ist quasi
glos: die Academia der Philaemoniacorum, und dinst
comen der glos: Mazzardi, da misst die Antiquität
den zu be warden, der hiesig: Könige Amphitheater,
welsch warden anders nach am waldigen ruinant, die
In warden nennen S. Aven, der auf dem Oben
Pitz für im Können, über 22000. Personen dinst, und
darin dinst im Können, dinst dinst. In dinst ist, von dinst
gros: =

großten Quater stücken auf geschnitten, wie ich den
 selbst mündt darsinn in zu Veronien abgeben; in dem
 vordem Platz steht das Theatrum, da über stünden die
 Flügel auf erheben die Honoratiores darsinn auf den in
 Circul herum gemachten steinern Ort aben, darsinn 42.
 sein, welche je wieder aben lösen stiegen, je länger die
 verbleiben, die übrigen Personen, die nur auf einen Sitz
 der gesicht nach dem Theatrum stünden darsinn gingen, hielten
 auf der Seite, darsinn abzu nehmen, wie groß der darsinn
 Platz sein müßte, wie also abge lichen 37.



Es ist die Stadt Verona sehr beliebt von den Gallien
in Band. edas wenigst ist das aufgerichtet worden, Rom
ipius abspiselt im Röm. Colonie Jafin.
Desh Altia in Italien kam, Thünder so glänzt ist
Bleind, nach der Zeit ist die der Geacex dem König
Ips Hexulex, dem Ost-golffern. König Theodorico und
samen nachfolgen die auf Totilem, der den den Lon-
-goarden die auf Carolum M. Bepffen worden,
währen die Stadt nebst dem übrigen Teil von Italien
an sich. Und seine Posterität bewahrt, als aber der Caro-
-linist Blain zu abnehmen kam, bewährte sich die
Stadt meist von diesen Stadt zu nützen. Kaiser Otto Magnus
bewahrt die Zuhör während an der Stadt, so ländel die
aber die signa Magistrat Personen zu erweisen, es
mit freyer Republic, so bleibt die die Zeit im 12. Seculo
Azolinus zum Meisten datten magst, nach dessen Tod er
-währen die Veroneser so 12. Gg. Martinum della Scala
mit dem die so plötz zu führen waren, der die die nach 5. Jagen
zu ihrem Dictatore repeluo müssen, samt nach Kom
Gleichen zu Verona in großen ansehen, während an der so 1310
zu führen gemacht. Es die so 1382. Düring Johan Galles-
-cium, Landvogt zu Bayland von denen Wajagel während
dies kamen Zuhör so 1409. aufmerkt dahin; müssen aber
bald während während, als die Venetianer so 1409. die
den Stadt misfanden, so die Zuhör Wulfofen, so 1517.
aber, Wamägr nicht Zuhör dem Kaiser und König in
Fran. Kaiser gemacht Wulfofen während während, den
während Zeit an. Die die Zeit nach Zuhör besitzen.
Die =

Die Stadt Verona hat in Frankreich adel und reiche bür-
gerschaft, und sollen was zu den menschen als 70 000. In verfahren
da gelehrt sein, die gegenwärtig Veronensis ager genant,
gestreckt sich längst des Etsch, zwischen dem bischum
Teient il Vincenzino, il Paduano, il Polesino di
Rovigo, dem Herzogthum Mantua, und dem Brescia-
no, ist ein sehr gesunder und fruchtbarer landtschafft
außer manchen andern aber sehr feuchte, begreift
von Süden gegen Norden 10. bis 12. mil. c.
Zeile aus nimmt das Verona Man den Heteuxien
inbawt, und von Vera, einem sehr gesunden der
selbst Verona genant, und als die gallice solte
beschrieben von ihm wieder inbawt ist. so nannt
worden. Berliut in Descriptione ager veronensis
sagt, das die in dem Triumffbogen als: Colonia
Augusta verona nova gallico cum genant wurd.
Dieser ist unter der Römischen Regierung in gesunden sein,
wie dan in ganz Italien gallica nirgend so wie alte
Dusen, als sie gefunden worden. So hat sich der gotthe
König Dietricus die thil an sich gesellen. da furo frey
Dietrich von Beem genant wurd, wie dan die dinst
ist das Beem zu neuen Klessen. dan haben
die Longobarden die Stadt im genommen: und ist die
fester König Alboinus auf anstiftung seiner gemalin
Rosamunda also im gebawt worden. welcher die die
and dinst auf dem von ihm erflagenen Wallen
Einfälle zu wideren gebawt; die sind ferner
von Kayser Carolo M. beschrieben, wie obengemeldet.

Es ist im Reich dem reichsten Land al Cavallotto
für mit seinen gethan in gefest gebau, darin
daz Wan noch vnt. reipen manns zu Rünst.
gestant bequemb, do bay 10. Dfuss Wan dem boden
auf Oberen geyen aufoben, In welchem d. d. ge.
zflachte Wan den laiden, La Scala, die Wert zarten
dift Stad regiert haben, nifen.
Aventi nus sagt, dal die Wendis bane Scaligeri bey
Regierung Kayser Sigismundi, in Bayern geflohen,
also die seiner Zeit noch gelebt, vnt den nachst. 1585.
Land Warmond Wan Bern, Wnt sein dafn Land Diebis in
Bayern gelebt haben. Wiguleus Hund, p. 2. bayriß
Stammb. fol. 42. sagt: Vier hundert Ligen zu Regensburg
begeben, der s. Nicodemus say Bischof zu Reg. freiding
gelebt, welcher sein Wiguleus Bealricem quifm wie.
helm Wan Oelingen War Legualsch. Zeilerus naysch.
dfern im Crisp anst 7000. Dfuss, do bay nuch 7. Me.
mil and nuch. In isen gebirge ligen anst 2.
festungen. Lignago an der Elsch, Wnt Petreca
am gerd see. Venedig soll Wan diese Stadt vnt ffer
gebirge dafn 90 000. Cwonnen bin Romant zifan,
auf dem reiten und stin zlon sed diese gegend sind
Olin Wappident selffschten zu fessan.
In dieser Dom. Kirch zu Verona ist ein Dfönar Chor und
Sag Altar, auf dal bewöfmben Maffon Titiani Rünst
schickte zu fessan die anst 5 structue dier Kirch ist gaffsch.
also ist auch ein Closter der Jesuatorum, do bin sonder
Ouden, Wan Jogan Columbo Sennte, der 1567. gestach gesicht.
S. Anastazy Kirch der Dominican: ist nach dem Dom
die größte. In S. Georgio Major, und andern nuch.

PEREGRINATIO VI.

Von Verona aus durch Tyrol. Aon.
Salzburg, Ober und unter Bayern, Hild
Schwaben Co.

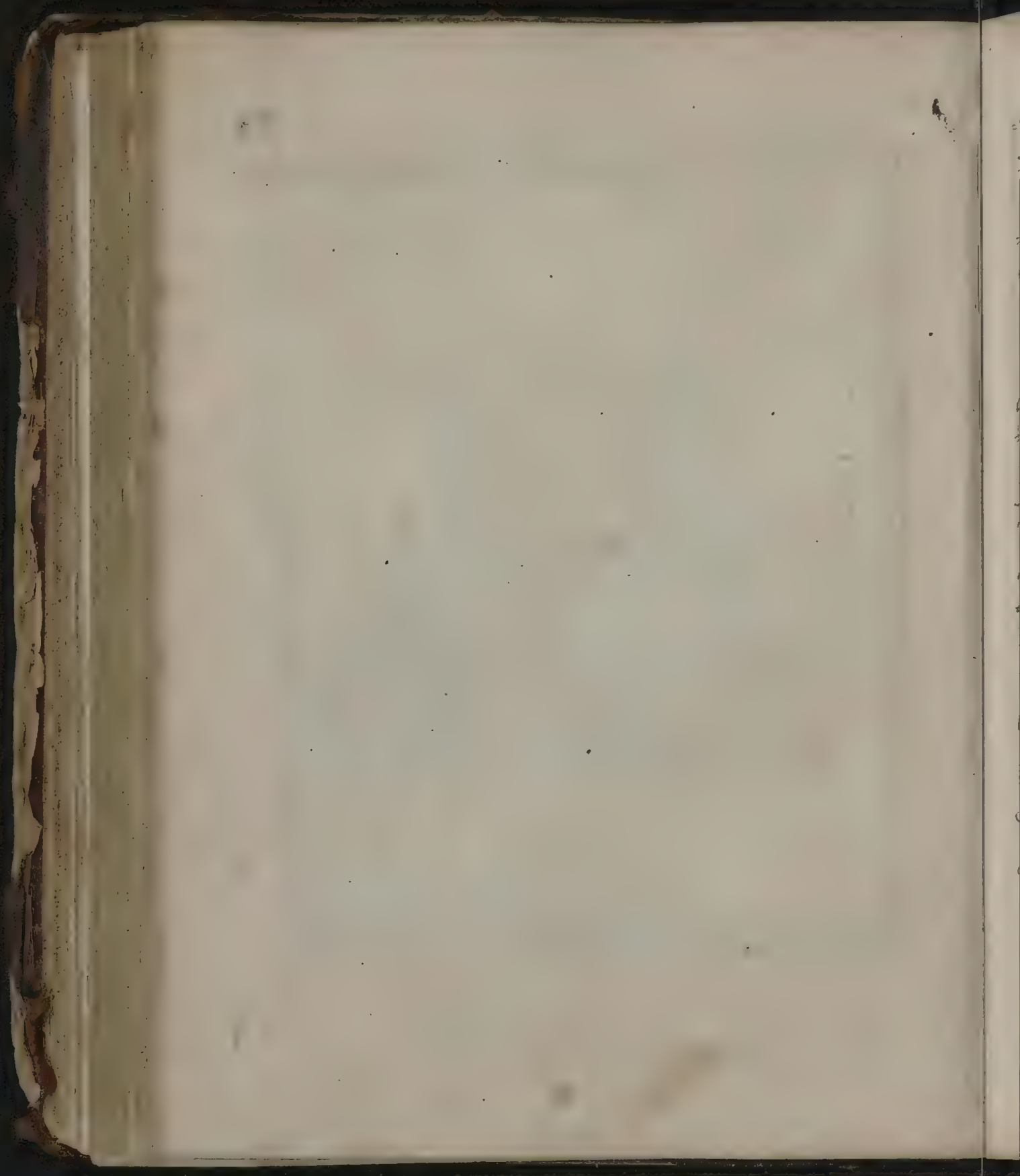
Dine reis von Verona ist weeseledina mit
einer dinst in dem rissel aber in dem Markt flecken
gleich. Dan geht in der steinfurt aber in in
-funst lant und steinige gegen bis Pontong, wo bis
algenus das gebirge an fangt und das letzte
italianische dinst Volarni am Etsch fluss auskommt
Dan dannen folgt der feste Pass Chienda, mit Venetia
-nische besatzung. liegt fast an dem Etsch fluss in seinen
bin zuhaben, Wack gleichsam daran fangen, und geht
in ganz schmaler weeg hin auf an dem felsen in ge
-hauen, als an einer wand manen. Vom weeg abwärts
gegen dem fluss ist der berg oben steil und geht in ab
das furt geht der beschüttel et kommt. wo nun der Pass
ist befindet sich gegen Tyrol ein hügel über den in
gefahren, diesen zuhaben. die erlöschung der soldaten
ist in felsen in gefahren, darauf kleine felsen zu magel,
die fast nicht überwinden, das furt zu haben an
-sich selbst ist ein mit dem naturlich felsen zusammen
gehangen, an dem weile der fluss durch furt faren
formiert, Venetia nische furt und noch fluss zum nals
-wand. hier an gestülte gebäude, und furt gegen Vero
-na wieder in furt, das furt ist fast für leicht zu ge
-fahren. in furt. liegt 4. meilen von Roveredo.

Rovero o finfint Stadt gegen des Venetianischen
gränze auf Verona zu, welche die der hoch-berühmten
Sigismundi von Österreich gesessenen Eltsch Linder
des 1488. belagert, und am kürzesten Tag zu Oberst
haben, der Venetianische Comendant Nicolaus Priolo
sah, sich zu dem in der Stadt belagert, welche die
der in vieler Linder und belagerten und finfint
Anno 1516. In dem Land zu Noyon ist diese Stadt dem
Kaiser Maximilian 1. gelassen worden, bis dahin
König, und Frankreich und Spanien über die Stadt
durch den grünen einen abgedacht und der Linder
den. die bei Roo Lib. X. fol. 378. zu finden.
die Stadt ist sonst zimlich Holzung, sehr schön sind
fabriken, mit welchen die Kaiserliche Linder zimlich
sich, werden können, und nicht der Stadt nicht
Linder so gut im gelassen, der auch der Linder
Linder, der so gut gemeint nicht ist. Linder
den Linder haben müssen. man sagt 3 mal den
Freund, und 8. den Verona. die Stadt ist mehr Italiens
als Linder, gleich in der Stadt der Stadt ist die Stadt
da selbst man bei dem Land zu der Stadt zu der Stadt.
von Rovero ist der Linder und ordinar Land Linder
sich nach dem Land Gallia, da bei liegt auf einem Land
der Linder, Linder Bizzinello. der Linder Linder
Linder Linder Linder mit Linder den Linder
ist Linder Linder Linder nach Freund.

Trient, Trient, latine Tridentum, ein alt Linder
und Linder Linder Linder an den grünen der Linder
manet in einem Linder Linder Linder, und mit
Linder Linder um Linder, die Linder an die Linder Linder
Linder,

Domkireh in Trient.





Legation, das namentlich soll diesen auch von 3. Büchern, oder
3. Büchern, ad: von 3. Seiten geschrieben, da Zulassen zu gelassen,
oder auch von den 3. Büchern gelassen und Scepter Neptun
ni: Wolken aus der Luft und zu geschrieben steht: rhi
den sein Bildnis auf einem Stein in 3. Vigily d'insig zeigt
dame die wichtigsten am besten gezeichnete Bilden,
das können sein, Leander mair, das die von Toscanen
erlaubt, das von den Cinomaris zu verstehen, und das
König Dietrich von Bern mit manchen von quader stei
nen umgeben werden, und das die Jagung der
goldenen unter die Longobarden, und das selber an die
Röm. Kaiser können sein. Man weiß auch, dass Bayern
do beschnitten werden, aus selbiger Zeit in Tyrol.
aus um die Regierung Kaiser Frederici 1. und Ludwig Hein.
reich des Löwen in Bayern No. 1158. über das Feiden
linigste Teil zu geschrieben setzen, oder angeschlossen. das in Tyrol
sigen Quader stein. bis besagten Kaiser nach abschließung
bewiesen sein, das Löwen, die Bayrische Mark zu sein.
die Zeit, und selbige der Herzog in Bayern fortzogen Teil
zu liegt die Stadt Trient das zwischen von Venedig. das der
Dürfen und Wälfen zu sein. Darum beide Thronen
zu gemacht, das per valis lehren, an dem Elzger, an
caline Altheiz, von Italien: Rode und Rode, an an
erfolgenden Rode genannt steht. Darüber ein Stein der
der Hölzerne bürde von 200. bis 1111 lang geht, die berge
das um sind fast voll mit Dornen bedeckt, steht und um
steht nur um sehr groß, das stehen sie an fündlichen,
das es ist die Zeit in dem Elirnen fone mit fündlichen, man
um =

zum Geben denn im Cruz fließt das meiste Behältnis
außer dem Blut sind in Menge mancherlei Bäume, die
du meinst du wollest sie vom Feindem her nehmen,
du das Blut selbst nicht lassen, das ist das Leben, das
das. Ich Madruziff, nicht Juggeniff, und doch den
mengen im Berg durch die man von Lauen, die Wasse-
dunkel durch die gehen und fälsch, und gespen nügen
pflanzen, liegen müssen und andern. In demergericht
für die sich sehr gut, im Winter aber die Bäume nicht.
Dagegen sonst ist die Luft gesünder. Man fließt, öst und
die fließen im überfließ, das ist die sehr lieblich,
weiß und kühl, den die Bäume fassen. In dem
aber wenig getrunken, wie zu besten Lauen fiedt:
mit der Lauen lassen: zu dem: die Wasse gehen,
das im auf uns werden den Bissel Geogen Lauen
Lichten Stein fustanden, das wie das Bissel Lauen
Lichten Lauen fustanden, das wie das Bissel Lauen
unbeschaffen Lauen und der sehr geübel gebucht
an fließen Lauen angehängt, das den Lauen
Lauen Radolph von Bellonzen Lauen Lauen
das gedachten Lauen fiedt: es übel auf genommen,
nicht oft sein Bissel gegeben. Darin sie mit geübel
das Lauen nach Lauen gezogen, das sie die Lauen
zu Lauen gegeben. Das Lauen viele gerade Lauen Lauen
das Dom, das Bissel Lauen Lauen & Vigili, Bissel nicht
Martyrer hat im Lauen Dom Capitel und das abel
nicht gelesen Lauen. So den Bissel zu Lauen
Lauen. S. Vigilius nicht Lauen Lauen, ein Lauen
Mutter Maxentia nicht daselbst.

Das =

Das Bisthum Saltz. Hierma gores zu an genigk. Und Jarinum zum ersten Bistum bestellt, Kayser Conrad II. aber Saltz die gewaltigste Feind, wie aus der Vinstel, val di. Xenepla und Bohem No. 1029. u. 28. diesem Bistum gesandt. vide Hund: Tom. I. Metropol. Salisburg p. 442. welche Donation zu Kayser Friedrichs I. d. II. Confirmiert, Wirt soll folgende dem Bistum zu mehren dieser Zeit der benachbarte Graf in Tyrol zum Bischofhausen sein an die Hand, Wirt Wirt solches Zaiden Saltz man die Bistum als für die Fürsten gesellen, Jann Wirt Jandayson die Regalien und lehn verfiel worden, wie den aus das Cardinal Emanuel also No. 1641. auf dem Reichstag zu Regensburg durch geschanden vrsinnen, Jeyden für furst Reich anstalt 14. zu Raß und 91. zu Reich monat ist, wird glückselig vom Land Bestimmung: das cum onere eximiert: Wirt gegen dem Reich verstanden: aber zum Camer gewußt contribuirt das Bistum selbst, so Saltz ein Bischof gedachtet hat Land einen Zerstörer zu Feind, Wirt vrsinn das Bistum bey dem Tyroler Landtzen selbst, so Saltz zu Feind über das dem gewürge Landtzen geist und welt zu gebühren, Wirt Saltz die Stadt neben dem gemeinen Reich aus der Bürger. Statuten, so Jann der Bischof, als ist fürst confirmiert, so Saltz aus das Bistum mit lehen lehn, als die gewürge gewaltigste von Tyrol, den Grafen von Monteb. die Grafen und Herren von Arch Ladeon, Lichthausen, Mendece, Wolkenstein Welsperg Firmian, Spaner, Payerberg, geist Bizen. Thon, glück die Jher Bischof und gewaltigste von Jher zu lehn Saltz Pontid sub. amten diese Bistum sind. Merian. Sub. Bismarck die Grafen von Thon für Mansfallen die Baron Firmian.

Die Städt und flecken die bißhumb sind Trient
 Riva, Roveredo, Bolzen, Tramin, Carzano, Lere-
 go, Ladicaria, Sieme Rendecia etc. Das land
 ist sehr bergig, Jedoch viel Wein, Obst, und
 gauten heu, die gegend um Bolzen ist an miltig
 und fruchtbar, und wegen der Seiden sehr nutzbar.
 Der weßring der bißhumb ist sehr alt, alio Herma-
 goras, S. Marci Disciple und bißhumb Aglar das Evan-
 gelium geschickt im Jahr 78., da Jesus nach dem bißhumb
 dem selb. bißhumb von Aglar wider kommen ist, unter
 dessen nach folgen im Kampf. Von dem Vigilius
 geschrieben, welches sich zu Kayser Honorii Zeiten für
 her verändert, und über der zerstörung der heid-
 nischen götzen umgewandelt Saturni den den in verfahren
 mit sternen zu bedt geworden. Nach der Zeit haben
 sich bißhumb Wapfen und gürtel, und andere her verändert,
 nach dem bißhumb Albrecht graf von Oedenburg zum selb.
 Land Oesterreich im Jahr 1365 den selb. bißhumb, von dem
 Woglar über das bißhumb angetragen, hat der selbige Land
 die meisten Jura Superiori talis in diesem bißhumb
 Land, der unser an dem bißhumb zu dem Tyroler
 Land gegen contrabuit, der gegen gegen die Ringe
 Praestantorum und weil es das selb. Land Oesterreich
 Jedoch hat der bißhumb annoch die Ringe stinme auf
 den Ringe gegen. Janus Pyritus de Episcopali Trident.

A. 1545 Desis ist das berühmte Concilium gehalten worden,
 welches Pabst Paulus III. den 15. März und geschlossen
 und unter Magierung des Pabste continuirte, da-
 her erschienen 33 selb. und 23 andere bißhumb, nebst
 Ferdinand abwesenden und andere, aus 7 ordnung
 und Doctores. Endl. aus 7. Cardin. 146. Theolog.

S. Maria Major in Trient.



In dieser Kirch ist Anno 1545. unter Pabst
Paulo III Das allgemeyne Concilium gehalten
worden.

In 3. Peter 3. Haur Ding wirdt das Kindlein Simon
genüßet, welches die Juden erlösen ließ gemacht
Münzterus sagt, das selbe einem Jüden zu geschehen, das
so glück im anzulegen auf die Juden geschehen, es auf neue
besinden und demnach alle 60. Jahren, wie es
zu gangen, wie die Dinst ein Jüden zum 6. Jüngst ein
Christenkind zu fangen bestet, dieses bracht es in das
Jnd Samuel 3. Jand, da die dem Kind ein Zulest im den
Gelp Richtig, damit nicht besorgen Könnte, das man Zulest
die 6. und Zangen, besorgen, sagen 6. Standen 6. an im
Cring.

= Creutz, gleich wie Christum, biß er starb, so mag
haben die er in die Welt und widerwärtig gedungen,
in Samuell Sait, und in Carl zu verlesen.

Damassigen Bisth. Bischof Joh. Della Salla hat die
Inquisition durch sein Gesetz, beschaffen einen von
2. Jahren gekündeten Juden zu sich berufen, welche ge-
fragt: was die Juden sonst auf Oestern für ge-
bräuche hatten, hat dieser geantwortet: das die Juden
auf dem 14. Tag in der Charwoche das ungesäuerte
Brot zu backen, und darinnen auch ein Christen
Kindel zu mischen pflegen, welches er auf diese Oestern
am 5. und 6. Tag in der Woche auch unter den
Juden mischen, und in dieser gebräuchlichen Art ge-
backen und dann ein wenig wider die Christen besetzen.
Das Gott alle Plagen der Egypten und Pharaonis
Juden zu pfücken wolle.

Von Trient ging die erste Kirche auf dem flachen
Newitz, 2. sind von Trient, ist fast wie ein Paß,
an einem fließ, im stromischen weg. Nun da auf Preß
sah ein Berg auf einem Berg gelegen 2. sind von
Trient, welche nur dem Closter S. Michael. Canonico
rum Regulari S. Augustini neß einem flachen, wo
die Ital. Sprache im Lande nicht, ein Viertel sind
Nun hier liegt das Bisth. Königsberg
folgt wo gelangt man zu dem neuen flachen Sa-
lurnum, wo 575. die große Bisth. geübt,
Bischof dem Longobardischen König Ludwig, Trient,
und der Franken Oberen Cramrichum,
2. sind sind von S. Michael. Nun

1. von Paulus Diaconus nennt diß out Bauganum,
 oder Bozzenum, von Italianen aber Bolcan od.
 Bolzano. Ist zuerst ein Ort, aber später und völe
 in bair. Stadt, zu dessen sum gehörige, völe zu
 4. Joseph mancher bewohnt maßen, zu welchen ind
 Deutschland, Italien, ainsind Illyrien und Dalmatien,
 viele Einwanderer gekommen, da selbst uns der Hof gewiß
 wegen der Pfalzland der Josef a. nach gefallen wird,
 das da der österreichische Lande Sängman in pfalz
 von Residenz, hat. Jedem von besagten 4. Josef mancher
 völe 15. bis, in Bayern zu sehen zu Pfalzland zu
 signen Registrat, als einer Richter und Consulen,
 und 2. Räte in der festen Instand, von welchen
 man aber an den Richter der andern Instand, ind
 völe 2. Räten appellieren den. bey dem letzten
 and, fünfzig bleibend, die zu ind abweisende Räte
 2. Räte in der Markte Malicual ein bleibend in der
 österreich Landen nicht anzuführen, dazu dieser Hof
 Claudia zu österreich seinen nach Bolzen landan
 den Pfalzlanden ein besondres Privilegium gegeben,
 ist sich die Stadt von zu dem zu Trient gehört, ist aber

Kontz

Von Meinhardo II. Herzogen in Carinthien wurde
Johann zu Tyrol, den Ao. 1295. gestorben dem Bischof
mit gewalt abgenommen, und folgend dinstag im
auf gewissem Nachtag befallen worden.

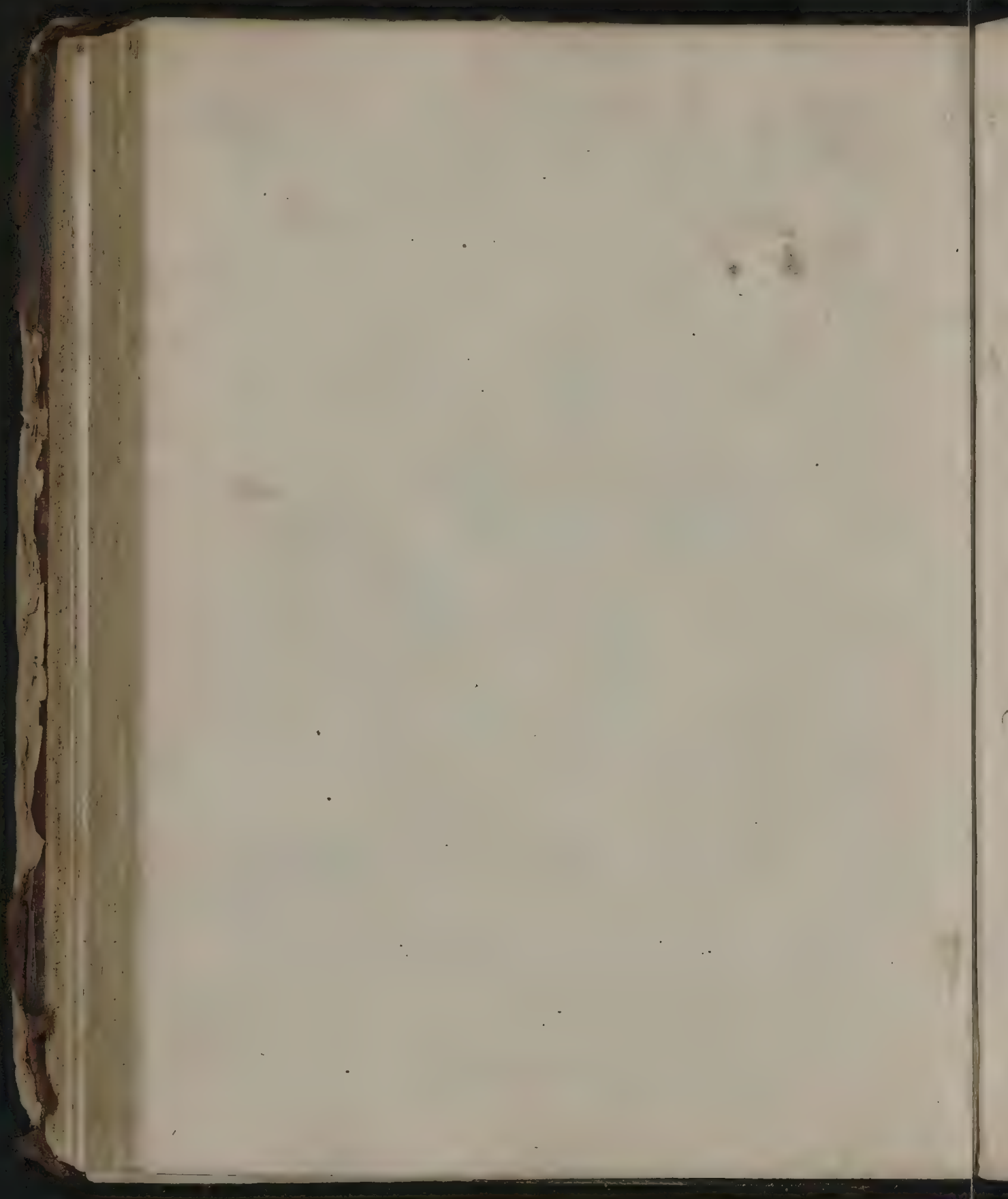
Ao. 1224. den 22. Jul ist die ganze Stadt mit 150. man
Herzog von; also der. 1248. aber mehr bis auf
die Eingen. Ist sind da zu sein die Hure. Bischof
Dominican: closter. Franciscan: Capucine, S. 10. und
deutsche Haupt, und an der selb die Canon: Regu. S. Augustini
und den runcialen fegen closter. Die 3. ist die fast
größte, als in der Lombardie, der selb ist ein altes feng
zuletzt nicht, der feng um not die Wert beg. Dazu die
Bischof Dom. bin selb sind unter Bogen fegen beide
in die 3. 1. 2. als der feng feng, und feng dem feng
Land den nehmen gilt. Das ist selb Land genant nicht.

Von Bogen nahm man Curzum nicht gegen Brixen
da ist fast. Schenck mit einem Bischof, den der gegen
das Lichtsteinische Bischof hat nicht auf einem Berg
3. Winkel fengt den Bogen, den der selb das an.
fengt. fengt Wolkensteinische Bischof Trostburg
den Bischof S. Collman der fengt. Von dannen
ist der Paß mit Bischof. Clausen.

Clausen, Clusa, Clusium, Har. China, auf der
Land kurz im zusammen fengt der fengt, und fengt
und der Thinnen fengt fengt, fengt den nehmen von
dem fengt Paß. also, fengt, fengt den fengt fengt
den Bischof von Brixen, aber die Land fengt, fengt
fengt fengt. Ist an fengt den von den fengt fengt
fengt fengt fengt fengt fengt fengt fengt fengt
auf fengt, am fengt der fengt und fengt fengt

Dom-Kirche zu Brixen, in Tyrol





Wilt es sich noch Sabione genant nicht, inlgemein
Seben, mit nicht. Es ist noch das heilige, liegt in
alte Bistum also nennen, die Stadt mit dem Berg
aber die Clauzen, nicht das ist nicht, das
Zudem auch auf einem Berg und felsen gelegen, beand-
-sol fischen. Der ort liegt 6. meil von Bozen.

Von Clauzen gelangt man auf das Joch Scheer-
bach, das erpfeint, und ferner das Bistum Milan das
bey Saroni folget die Stadt Brixen.

Brixen. Brixino, für Stadt am Eysack fluss, mit
Toren beugen umgeben, das aber im lüftigsten, in
italien, und fast mitten in Tyrol die schönste
der welt zu pflanzen wasser reich und nicht
das fische, die auf der gegend gelegen, das fische
in dem thal nach mit dem kriegsfeld, das man
und thut im komin, das ist die gegend sehr an miltig,
man wusst das ort 6. meil von Bozen, und nach 4.
hies Brixig, die Stadt das kriegsfeld der dreyen.

Der Bistum der besten wasser ist zu Seben, das thut man
nicht S. Cassianus der 350. ab. 360. geistlich, der
offen geist 360. in der la in Italien von seinen Dico-
nen im gebirge von dem, nach dem thal von Roden
in Sanctis Bavarie. der 29. Lucatus. Von dem thal
S. genant der 595. geistlich, der ist Seben einmiltig,
von dem thal genant der 360. geistlich angesetzt,
aber durch die Stadt die dreyen in Bayern dem
Bistum genant der 360. geistlich. Der ort ist in der welt,
nicht S. Sebastian von dem 28. hies geistlich in der
italien dem besten der Bistum, die von Seben nach
Brixen trans genant haben soll, das ist sehr an
Jah

Joh. den 31. Hartmann, do. No. 1038. Bischof von
Süß auf Brixen gefallt, und die dazugehörigen
Güter im Jahr 1647 gekauft, am St. Michaelstag
in Kauf, S. Hartman aus Welschland den 30.
bis 1647 gekauft, der No. 1135. gestorben, der 49.
Bertholdus, was im Jahr von Weissenau 49. für
Johann Tauscher. Der 46. Bruno, im Jahr von
Kriegsburg, der das Recht Braunacker in Kauf, 1288.
aus dem Jahr dass der Bischof im Jahr gelitten, der 64.
Nicolai Cusanus. 33 Theologiae a. d. u. u. o.
und Cardinal. No. 1464. gestorben, sein Jahr 1452.
Joh. Baptist Friedrich IV Herr Paradies bei Paris von
Ladron, Rittersstandes Hof zu großen Gewalt, und
des Kaisers Letztes n.: Romanum zum Kauf,
gekauft worden. Der 39. Bischof Melchior von Mecklenburg
im Oesterreich und Cardinal, der 1509. gestorben,
der 46. Johann Thomas Jungl. Von Spaner und Valerio
von Tyroler, so No. 1591. gestorben der Cardinal.
Andreas von Oestereich, so No. 1800. zu Rom ge-
storben, dem Christophorus Andreas Jungl.
Von Spaner und Valerio Succediert, No. 1640. was
Bischof Wilhelm Freyhl. zu Welsperg, dem Johan:
Succediert, doch im Decanatus etc.

So ist dieser Bischof der hiesige Röml. Bischof, der seine
Regalia vom König n.: Bischof bey dem Kaiserlichen Ansehen
nicht. Will können zu bekommen, aber das durch Advoca-
tus und andere Personen zu Tyrol geführt, und daraus
dem Kaiser Oesterreichlicher Reichthum wird und erminnt,
aber zum Lohn gewährt Contribuitur selbst. Die
4. Substantia des Königs ist Freyherrn von Welsperg, 2. Teuch-
stet von Woldischen, 3. Mundelbach von Thun.
4. Substantia Cammer. die Freyherrn von fels, ob. Vels.

10

[illegible]

Seynen, der Löffel und Ritten. Und ist zu erwarten
das ein alter Historicus. Man hoffet, das die
Donau in dem Pyrenäischen Gebirge entspringt
ist. So kann man von dem Ursprung erfahren. Darum ist
in Tyrol das Land in der That wohl zu untersuchen.

Von sterblichen Menschen wird es das Jahr 1600
mit einer Krieg, der da über den Brenner brach, auf
getragen ein Krieg mit der Kaiserin Maria Theresia. Oben
ist ein ein Ort. Man hat mit der Kaiserin sich ein
-familiös zu sagen verstanden. Man einem Sohn folgen
soll der Kaiser Kaiserin. Obgleich es nicht mangelt
läng, einen Gefallen, so wird Maximilian in Bayern
für ein Fall in Tyrol zu sein. Man folgt das Jahr an
zuin mit einer Krieg. Man wird man ein großen Stein
an mit einer Meynung der Kaiserin mit großen Figuren
in der Kaiserin in der Kaiserin.

I. M. P. CAESAR CAROLUS VII. FRANCIS HISPANIE
ITALIAQUE, SUCCESSUS IMPERIALIBUS CORO
NIS. ADVENTUS ET FERDINANDO HUNGARIE
BOHEMIAQUE TIBI A PANONIIS OCCUR
TI OPTIMIS PRINCIPIBUS AD PERPETUAM SUB
LATITIE MEMORIAM. QUID FRATRES ANNOS AN
TE III. DIGRESSI, SUMIS INTER MORTALIS HONORI
BUS, REGNIS TRIUMPHIS. AUCT. NOBIS LOCOSAM
SOSPICESQUE CONVENERUNT M. D. XXX. FBID.
FRANCIUS A MONTE NIVO STEPHANUS PA
CTUS MANDATIS REGIO P. C.

Ja

In figuren dieses Tafel zeigen wir die 2. Hundert ein
 andere vorgefunden im Lande bei velle Bönen.
 Das gelangt man zum Lande Stimm, wie bei hundert
 Brenner bengel auf Mosen.
 Matrai in Mauer fließen am flüßel Sylle. Wende
 es nur 3. mil nur Insprug ist, also 3. dinsten bestat
 was Matrai sind, also auf dem so genannten Besenbier
 nur 2. mil die Säule, das geht auf dem bengel in
 Soll hant hat bay bis man auf die fenne
 Closter willehen gelangt, das Nobereriner outen
 adda der Riesen Hagini. Das No. 878. gestanden
 bequäbm? zu fassen, vellehen, was dem bei den Christ
 gläubigen angenommen das Closter gestiftet hat.
 vellehen an den Hiltou die ist Lamm an 3. das ist ein Hoff
 soll genutz sein, wie bei Origines die Closter biegen
 gezeichnet wird, als in p. 2. Chogn. Bavar. Beneri
 fop. 49. gezeichnet ist. In denen hat man gezeigert
 können vellehen nur, also dinsten gestanden was
 vellehen, das da ein König. Leger gezeigert
 von dem Closter ist oft gestiftet vellehen zu hant hat

Insprug unsprug Ompons, die Haupt
 und die den. Das in der gezeigten gezeigert
 Tevel. Das in der gezeigten gezeigert
 vellehen ist, und die selben gezeigert gezeigert
 da Luto Benipons was gezeigert Ompons, das ist Insprug
 gezeigert vellehen was dem vellehen dem Closter
 vellehen gezeigert, da was dem damastigen Luthog otto.
 Zu Meran zu gezeigert gezeigert in Luthog gezeigert
 vellehen, und Luthog No. 1234. vellehen und zu vellehen
 gezeigert, wie bei vellehen

Otto Meran vellehen gezeigert, Compromiss Wagner
 Insprug gezeigert vellehen
 Treidung gezeigert vellehen
 vellehen gezeigert vellehen

Quasi Meinhard zu Tyrol, der Am: 1295 gestorben
 hat, wie faratus mit gedachten Clo, der Handwagen, und
 Insprug samt dem Haus Ambros an, es gabungel:
 gegen welchen Haus wird Dassel, wie auch gegen Hall
 in Dassel fast keine mannen sein. Und ob die die Stadt
 Han gegen andern werden 3. Haupt hat, hat das für
 ein eigene Stadt für sich, die bedarf auch dem Befest:
 gung, die weil in der Stadt, wegen der, dardigen Pässe
 und Festungen an der ganzen nicht leicht. in diesem
 Dingenel Markt können den: Donsen ist die mit beugen
 um geben die das Rette, und für, und bei diesen Degen
 das mit Genuligen Gesellsch: und andern geben an, auf
 Cästrum mit diesen beugen. Die gegen das in,
 Donsen. gegen welchen, Dessel Ambros und Hall ist den
 und über and leicht, und gibt für für und wohl gesacht
 Donsen Markt, aber an dem and ferdig Donsen zu leben,
 Donsen. wegen der keine wegen der Donsen für ge:
 bracht wird meist den Donsen, 16. meil von Insprug.
 die Stadt ist Holzung in und die Logierstellen zu be:
 -Römen, den gegen Donsen sind die sehr and zu belegen.
 Auf dem Markt Platz ist der Dassel den Donsen, der
 die Hof Cansley genant wird, also unter andern an:
 -schonlich Donsen in mit diesen Donsen ganz über gold:
 -der Dassel wird, wie gesagt wird Donsen Donsen
 von Donsen: zu genant mit der Donsen Donsen, das auf
 wird, und in dieser Donsen Donsen, so soll man Donsen
 Donsen sein, weil die Donsen also Donsen Donsen
 hat, wie das ein Donsen Donsen Donsen Donsen
 Donsen Donsen, Donsen Donsen Donsen Donsen. Memora:
 -Donsen Donsen, das Donsen Donsen Donsen Donsen, Donsen
 die Donsen Donsen Donsen, die es ein Donsen Donsen.

Bei dieser Peregrination ist zu bemerken
daß Keltiae nicht in einem tempo a teile wie

Daß Dillige nicht in einem tempo. gleich wie in
 Italien abgezantet. allgo ist in 2 vierden. Ja eben
 in einem continuo veltspind gepöset, mit allen zediff
 lonen. Däßer das fallende bünjer mit flachen stücken
 mit fließen etc. Melich bey hennrich fard gang vortant
 in dailigen Provinzen gar nicht nötig. besond. da diß
 das diß mit der andern weise an dem andern land hange
 namen worden. wie so zeit mit gelegenheit bey geleyten.
 Das mit nicht zu mit in dailigend das anhang von dñ
 heiligen Röm. Reich. 2te Ausgabe gemacht.

Augspürg, Augusta Vindelicorum Diese
 der Licalier, Vindelicier Saarl Stadt, do Licalia
 - rum Damadia hat ziden gesehen. Haben si do
 - met im genommen, hat si fast eine Colonie, oder König
 in bairische manze. oder an der 312. Jahr 2. monat
 27. tag hat Chrißij gewiß gesehen, hat si dann
 di von Kayser Augusto den namen Augusta, Vinde-
 - licorum, sindt schickten Holzer, do von dem urprung
 der Donau an die Pfaffen gewohnt haben, hat di
 widerumb in unterflüßige Nationen geseilt gewelt
 unter irselben di Licales an dem Lechsen gesehen
 sin. Was von dinsten nachher beßigt, do ist auß dem
 Augusta undt bueg mit der zeit Augspürg worden.
 hat si dinstschickig, das auß in dinsten dinsten,
 welsch der Kayser Augustinamen in der welt bekommen.
 von allem diß nach ist dinst do von nachher nicht
 aber ferner hat dinst dinst den nachmen Vinclia
 auß von dem Lechsen in welsch dinst di Welt
 oder werde fast welsch dinst Welt. In welsch dinst di
 dinst dinst auß dinst Vinclia gesehen, welsch dinst
 - müssig müßen in Vinclia gesehen.

Es liegt die Stadt auf einem anmuthigen Hügel
 gegen Orient über dem Lechflus das Bugey
 flüßel fließend, gegen mittig in Algönsflüßchen,
 und die Stadt Landburg, gegen mittig nach der Donau
 und gegen Nudungang die Maugwassflüßchen Buegan.
 und findet sich bey Augsburg das Dehnbach land,
 das in eine Länd und Ländchen theilt, hübsche
 Felder, das Acker fruchtbar, Bäume in d. Gärten.
 Die Stadt ist eine abgetheilte Colonie an zu verkaufen
 500. Taler in der Römischen gemein. Man darf
 die unter der Fremden besetzung kommen, bis die
 der Röm. Kaiser auf die Deutschen Kaiser gelangt.
 Unter dem folgenden die Stadt und die halbe
 Landburg in Dehnbach theilt, bis die Römischen
 Conventio mit ihnen geht sehr gemein, das
 die ihr eigene Landtheile zu verkaufen und auf die
 die Stadt fließen zu lassen, jedes der Röm. und Kaiser
 gemein der Landburg bleiben. Dann auch, als
 Kaiser gemein bis dahin die Deutschen Kaiser, unter
 der Handlung die angeführte Landburg in Dehnbach
 gemein zu verkaufen Man darf, ohne auf
 die Römischen Conventio und die Deutschen Kaiser
 müssen die Bisthümer selbst im geistlichen Bisthümern
 der zu lassen. Man darf.
 No 1473. Vergleiche die Kaiser Friedrich mit der Stadt
 das die Röm. Kaiser 400 T. in gold. Ringe, Ringe
 geben sollen, die Röm. Kaiser ist die monatliche an-
 schlag 25. zu Kopf, 150 zu Kopf oder 900 T. für
 jedes Contribution zum Römischen Kaiser.
 Das Regiment unter dem Kaiser zu lassen der Kaiser.

Min 2

Domkireh in Augspurg.



Die Cathedral Kirchengauß Dom S. M: Virg: ist ein alt und
 schön groß ge bant, die 2. Thüren mit Riesen gedreht
 der große Choe mit dem hohen Altar ist mit 2. Capellen
 man nun Thurfen: das man für im gehen kan, der
 große Choe ist mit einem schönen Orgel und 2. Kapellen
 die 2. Thüre mit Bilden ausbild. neben der großen
 Thüre sind noch 2. Thüren Altar zu den heil. 3. Königen
 in S. Johanne. Diese bishof. Sankt Ulrich, welche der
 bishof S. Zymbrecht angefangen folgend hat die bishof
 Ludolphus Jo. 991. widerum anders ge bant.

Und wiederum wird das Flagen alle Jahr hergebrach
aber No. 1368. alsquas Reich von Helfenstein Land
- Vogt, was Cyneg von Steppingen Stadt Vogt war
war im Ausland von der Bürgerwehr verurtheilt
- geschossen und getödtet worden. In der Stadt, das
die geschossen nicht alles in der Stadt Regiment, im
Jahr in der Stadt gefahren, und im Jahr, Zuley Bürgermeister
Simon von Zeran geschossen und getödtet am 10. Juni
von der Bürgerwehr, die verurtheilt bis No. 1548. das
- von Carol. V. geschossen und getödtet, verurtheilt nach der
Zeit öfters geschossen.

Im Stadtgericht sitzen im Ober-Richter und 15. Rat
- Rath, davon 12. die Stadt im Ober-Richter, 3. Rat
Advocaten, im Rath 1. Secretar, 6. Rathgeber
und im Ober-Richter über die Stadtgarde, No. 1538. waren
nur noch 8. geschossen, 1. Hoyer, 2. Welzer, 3. Rie
- lingen 4. 5. Langermündel Biderlay 6. Ravensperger
7. Glöding 8. Hofmeyer.

Es ist auch da auf dem Platz der Stadt im Jahr
auf Wilhelm Kaiser Augustus nebst anderen Bildern
von Michael, nebst anderen Bürgern auf dem
Weinmarkt, davon 3. Michael mit dem Degen
von der Stadt der Stadt und die Stadt mit großen
Figuren. In der Stadt ist die größte in der Stadt
zu der Maximilianischen 1600. meiste und davon
zu der Stadt der Stadt, davon der Stadt
die Stadt der Stadt in der Stadt der Stadt
als 4. und noch 8. Blomius von der Stadt, der Stadt
verurtheilt, da die Stadt verurtheilt in der Stadt
geschossen geschossen verurtheilt. No. 1563. im Decemb. ist
im Jahr verurtheilt, davon der Stadt der Stadt
und die Stadt der Stadt, davon der Stadt
verurtheilt, davon der Stadt der Stadt, und mit großen
geschossen verurtheilt.

Aber wider zu den Riesen zu Comen: Bischof
 von Trier, Dom Bischof Bischof Bischof ufu, und Carol. V.
 Kaiser, den 1559 den 25. Febr. von seinem Bruder
 Kaiser Ferdinand zu fuligen gewähltem Do. Wilhelm K.
 Carolus Königin in der V. ufu, mit ihm Wagen
 und Dorellen adler zu abruft an den adler, wo man
 im im gese, auf gestrichel adler, im an den Hurne Ritz
 und dem gubeln fangen fons diebener gladen, die ge
 minige nach mittags geläutet und die Canonicos in der
 Chor unden, fahen aber im ganz köhnen Klang. In Soff
 fisten wird der Sog adler fast über all mit diebener
 überzogen, die auf Wurn der Cuiß adler, der Cuiß
 und fisten, allens sind, do is gese 31. In Cuiß
 gängen sind Wurn fide begabener und fons Epileptie.
 Das Bistum belangerd diesen geist. bismär. Ritz
 von manen über dem Lech der Ritz fide u. Regis
 fons von mittags nach den Ritz u. Regis der Bistum
 Brixen und Chur, von abend der Ritz fide und Con
 stanz, mittags nach den Ritz fide der Donau die Bistum
 Würzburg und fide. Ritz, do fide Bistum
 der Ritz fide

1. Augsburg.	11. Gingen.	21. Aicha.	31. Feuchtwang.
2. Memphien.	12. Dillingen.	22. Friedberg.	32. Leipheim.
3. Memmingen.	13. Gießen.	23. Heidenheim.	33. Albeck.
4. Kaufbeuren.	14. Ellwangen.	24. Mündelheim.	34. Oettingen.
5. Nördlingen.	15. Landsberg.	25. Neuburg.	35. Nördheim.
6. Wied.	16. Schongau.	26. Lauingen.	36. Wüßenhorn.
7. Dinkelsbühl.	17. Weiheim.	27. Gündelshausen.	37. Wertingen.
8. Bopfingen.	18. Rain.	28. Höchstadt.	38. Solingen.
9. Kallm.	19. Pfaffenhausen.	29. Gündelshausen.	39. Solingen.
10. Gmünd.	20. Schönbühl.	30. Burgau.	

Item 10 Collegiat Stifte 11. Clöster. Collegia und
ander gerühmte auß, und über 1000. Pfund Ringe.
So fast in 40. Decanaten, oder Jähr Capitul Manlich
dan es sind nur allein das Benedictiner Clöster 26. Und
das Canonic, Regul. S. Augustini, S. Premonstratenser.
8. das Cistercienser, 2 das Carthäuser, als zu Buxheim
und Christgarten, 12. Dominican, und 34. Franciscan.
5. S. Augustini, Eremiten. 2 sind Gerüßten aus dem al^{ten} zu Gun-
delingen und Dingem, welche sich auch zu dem zu Königs-
beim im Werlich. 1. zu Lüneburg, 1. Lüneburg, 1. Lüneburg.
4. das Carmeliter 10. Jesuitten Collegia: Profes Sankt
für Martheus Comente 4. bei Dinschen aus dem, 2 das Canonic.
Saxum zu S. Stephan in Augsp: und zu Edelstein ad S. Johann
Summa 119. wie bleiben aber da andere aus dem so fast
nicht benutzet, aber es sind auch einige welche selbst das
Episcopale haben und Exerciren.
Und die Summe ferner mehr, für das Reich anflieg 12.
zu Ross und 100. zu Fuß, aber 652. H. und 300. Canon
Gewalt das Reich. nach dem Hofe anflieg 116. H. die
Gewinnung der für andere folgende bischof ist in der Einkünfte
bei dem Einkünfte Chor. durch die Bedenken in das Reich
zu setzen.
Namentlich haben auch die von Dr. Dinsch Alex. ander Sigis.
mundus, Pfalzgraf bei Rhein und dem Land Neuburg, für
Gründet der Kaiserin Eleonora und Churfürst zu Mainz,
für die am meisten andächtige Person, der sich nicht gescheit daran
offen. Forderungen im Dom, welche die 12. Jesuiten, Werniger,
mitteln in dem gemeinen Wahl mit an zu setzen.
Dieser Person nach No. 1437. den 25. dem 74. Jahr alt.
Und das selbändige Dom Capitul besteht in 40. Personen.
fast Dinsch gefundene Person, Kaiser, Baron und Ritterstand

Collegiat

Collegiata ad S. Mauritiu. in Augsburg



Collegial St. S. Mauritiu. Sal. bischof Bruno Koloig.
 für 40. gemessene Priester fest mitten in der Stadt auf
 Bayern lassen. Und ist der fest geordnet, so das Jagd
 - Recht, Sal. bischof Bruno die griff nicht gefalt, sinem bischof
 War sinem Lehen hundert Rayen Henrico II. bittlichen
 in lauzel Sal. Dese Ring steht am Rann mit 21. nuch
 der Deuren, dem Rieber Sand gegenüber, Sal.
 Ihren Signen Probst, Dechant und Custos, 12. Canon.
 -cos, drey Provisores, 18. Cleri Chori, sin Minister
 Helaxiz und Burdaxium. In Ring ist Wandman
 für renoviret, alles mit gepf, altin und pfiler
 stofflich, als was es schone C. mauerreiden.

Collegial Stift zu S. Peter ist zu nächst dem Stadt
- Rath am Pexlach, Haupt von dem großen Schwiden
- Man Balzhausen auf Schwabach, unter Bischof Embrich
- cone. Br. 1066 gestiftet worden. Verbleibt im Probst
- und S. Chor. Vierter Sat.

EX BASILICA S. ULRICI

Die Gegend des Ortes ist gestalt der ur alten Dom K. S. Ulrich

Die Dom Kirch S. Ulrich und Affra in Auzpurg, als die
- Fürst in der Gottl. Häuser zu dinstlande, unter Fürst Heinrich
- in besitz haben, wurde anfänglich gew. nicht in dem alten um-
- fang der Stadt mit begreifen. Wie wohl nicht offenkundig
- so wohl offenkundig, als all gemeinen besten, wegen nicht
- angestrichen: belagerung by dem gestanden. Wie man nicht
- ist dan nicht selten zu fürchten. Das nicht die Stadt in
- der Lücke der Stadt zu sehen, sondern die Stadt zu sehen.
- ist, aber das sein vort. werden mögen.

Zu dem Ende haben die Fürsten in der Stadt das Kloster S. Ulrich
- und Auzpurg. Als die Gründung der nun müssigen Kloster
- mit bayrischen Grund, in die Stadt mit eingestrichen. Wie
- ist, wie wohl selbst da 1064. nachher nachgeordnet
- aber mit geöfneten bunt. Wie man nicht sehen werden auf
- nach und nach mit einigen kleinen aber bestanden 1545.
- von den Fürsten der anfall zu sehen. Wie dan das Kloster
- nachher am besten der Stadt liegt. Wie zu dem Ende
- die Fürsten selbst für sich geöfnet, wie man nicht anders ge-
- können also das Fürst für sich selbst, das man diesen
- kleinen Kirche mit nicht bestanden an den an
- diesen den, die ganze Kirche Länge hat 100. Ellen
- und die Breite hat 24. die Höhe, wie man die Höhe
- dem Grund haben den Bogen betrachtet. Wie man die
- hat 100. und wegen, die Stufen der Kirche hat
- die

Meine fethen ritten and Cypren gehörig, Und bawet
von den daat dat Heilig Linn der Venus mit, welche
götlin von niemand das was fchal werden, effenen
wie bi bilden, welche sich dat fangstest badenget, Und
zu diesem fult ich meine Tochter zum offer der
Venus geyndt, Damit du noch der flügel lübe
bedinnen soll. Das mag mir in wech mitter sein.

Es liegen oben unser in dieser Ringe nicht allein 3. Ulrich
bis, 3. Affra, nicht viel andere Reliquien.

Ich wisse also das übrige von der Heil. Affra ist
Knutten, welche ist ungerade, ist unschuldig, ob schon
in den meisten Büchern zu finden, das bleibt es
unlangbar, das das gebührt and der Heil. Affra
Cypren gezeuget, Und das ist der Vater, als König dieser
Insel mit einem andern unglück geschieden in
ein, weil von Römern Hilaxia die Königin Jahr
mit dieser Tochter Affra, Und der ganzen furcht
bey so fatalen zu, lant die Flügel genommen, Und sich
nach Rom gezeuget, wie welche Affra durch ein Baum
bunden bald wider Rom was lant, Und sich nach
Augspurg was lant, wo der Herr Lech Bayern und
Beyraaben fündet mit der ge weissen Sonning ada
in nicht Riez zu finden.

Ursprung des heiligen Reich Stills Ulrich: Affra

Dieser Kommt aus dem über den Leichnam der heil.
Nacht in Affra zu banten Hütel, oder Capell, welche
die Heil. Hilaxia, als dieser Knutten zu bant, An: 393.
Im 7. Augusti, unter Regierung Diocletiani und
Cajo, was lant in Rhätia, Als die Heil. Affra ob dem
Bücher Christi Religion zum Bistum fündet, Und and
wanden, Und in Lechfel, an dem Hof ge bunden, aber
in



In der feinen Platte in der Hauptstadt zu sehen worden,
 darüber allein die Meinung ausbricht, dass dann die
 Zeit. Hilarien als jetzt mühte in der Stadt zu sein
 wurden und 3. Jahre nach der Zeit der Eingabe von dem
 manchen Ort nach Augsburg gebracht, wo die dann zu
 ihren und der jetzigen Gedächtnis im Ringel von der
 in bairisch ist, welche Zeit in einer kleinen Stadt, die
 das von ihnen wieder auf geant, und mit der Zeit
 lang in eine Feindschaft gehen zu lassen; weil aber
 der Zeit. Ulrich in oberschulding, der sein quabmoff
 der Stadt. In der Zeit. Ulrich und Hoffa genannt worden.
 ihren Feind, auf welche die Zeit. Hilarien gebracht, und der
 nun zu sehen ist in einer kleinen Stadt der Christen.

Martyrer

[illegible]

geschicket. c. d. p. l. fol. 183. Haben also beide ein
Moralysen oder Dilligen lere War gestellt, also das die
Affeantissen dem Leuen in einem Jahr besamen
gevolget, die andere War u. l. swanen also jeden
Wenig in besondern Linsen und einer Dinsten
Zeit genossen, darinnen singen die Affeantissen an
Gau den zu besunderen. besunderen auch ein gleiche
mang wie hiet, und endlich an das, weil die
einam Mönch Leo, der glück, wollen die eben den
allen gesehen abseiden, der den damallige Bischof
Bruno War nach dem besunden, die Affeantisse dem Herrn
zu Warjagen, und da War die Benedictiner Mönche
zu besunden. Darinnen 1012. durch War sich der
Zeit. Bischof Henrici II. in machen Bischof Bruno den
Zeit. Regim. b. d. u. m. ord. S. Benedicti an dem Closter
zu S. Gallen War sich und an lip, zum Abten und
War Tegensee geschicket, mit andern Bischof. Lichte. ab.
und genommen in dem Abten sie in Augspurg in
in zu führen, und die besten Mönche, mit sich anfert
zu bewirgen, Regim. b. d. u. m. Ward in Closter Tegensee
mit allen die in der Zeit umfassen. aus welchem
12. War in der Zeit lebend und genügt in münden
weisen. welche sie mit bewilligung selbigen Abten mit
sich nach Augspurg schicket, und den Namen von
Dege, Decanus in Tegensee, Gotisgenus, Senior, Friedebaldus
den geschicket man. die andere 9. aber fast zugewandt
dies dem Bischof Bruno War geschicket linden ist die
Lichte der Zeit. Affe zu bewilligung an den
und Regim. b. d. u. m. zu führen linden War geschicket
Wenden, welche den Genügen Dege sich zum am
geschicket und führen Prior zu führen. die linden die
Wenden der Tegensee geschicket, und hienach

Nach diesem würden die 117. Deyen dieser in der in
der das Dom Kirch gefungen gülttes gelfiel, und
die mufsten den dem biffod unter den Dom Herrn
und so genannten Capitel über wegen
Also die 117. Capitel Dom Herrn kommen nicht man
nicht, finigt vollen Waisungen, das die mit den andern
Dom Canonici Waisungen vollen, nicht zu glücken
das sollet die finigung kein solles gebühren nicht,
nicht fast. die 117. Capitel Dom Herrn mit den andern
Waisungen mufsten alle Recht und gültten in der
nicht gemeinshaft begeben, die auch den andern
zu den in Dom Kirch gefellet, oder wenig, zu den
den Dom Kirchengen Beneficien gemeinshaft vollen.
Den nach dem nicht nach dem 1012. Jahr, bis 1029.
in Mantissa Cap. XI. fol. 29. den dem 1012. Jahr, bis 1029.
nicht nicht gefunden, nicht in der die den Dom
nicht nicht auf genommen worden.

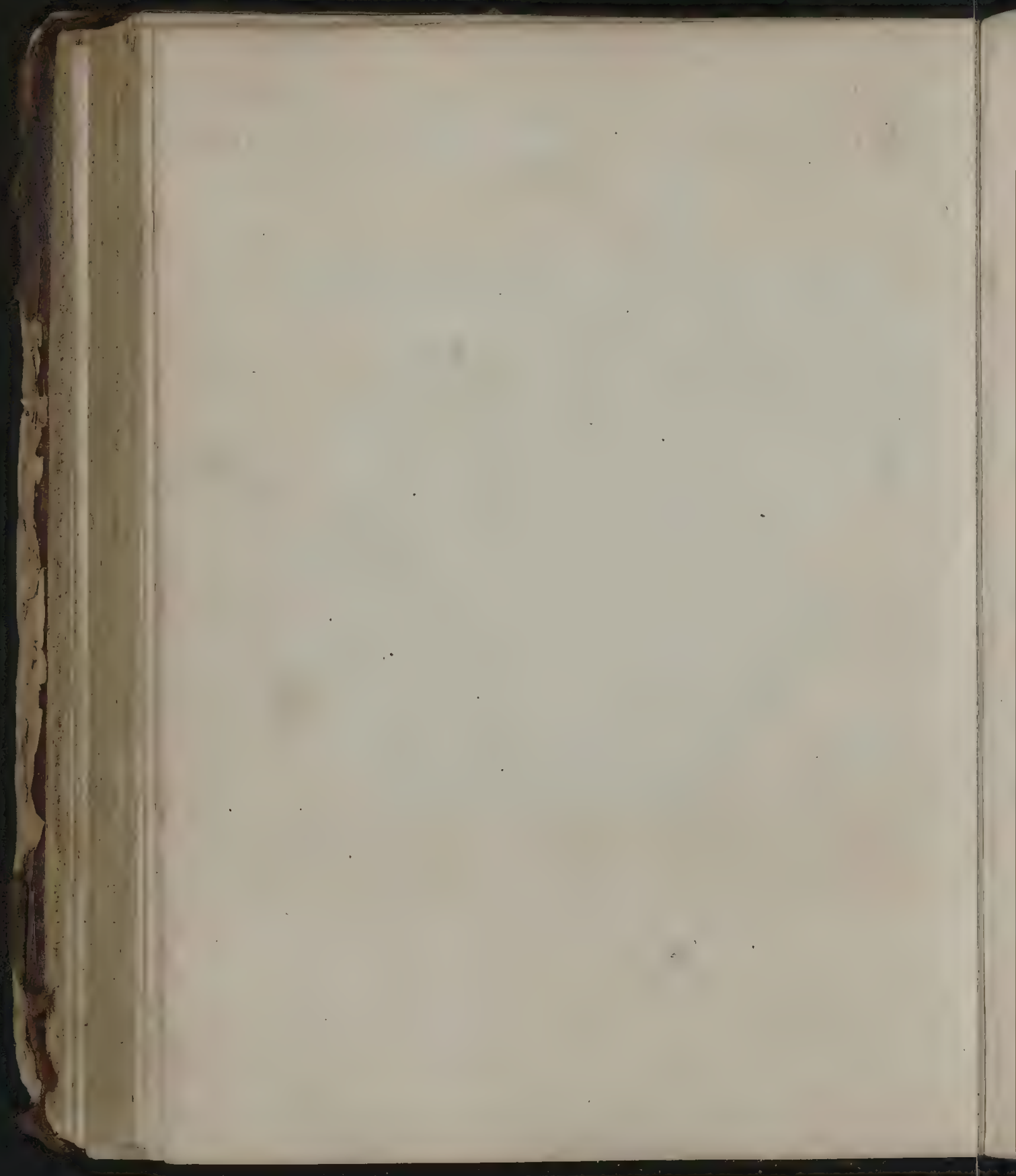
Das nun mufste bewußte Kaiser. So, befragt
nicht nicht 5. Ulrich und 117. Jahr nicht in
großes Consideration, nicht aber den Waisungen
5. 117. den den 5. Ulrich be kommen, nicht nicht
nicht ist nicht begeben der vollen Ulrich nicht nicht
Augenzeugen gefunden. Deyen Capitel auf den nicht, ob
nicht aber den dem 117. Capitel 5. 117. oder den zu
u. l. feinen Residuit, nicht auf zu geben.

Außer der großen Kirche nicht, nicht den an gebanten
nicht: in garten ist in 117. Jahr, nicht nicht
die Waisungen ist, ad 5. Jacobum, nicht nicht
den die nicht, liegt in der 117. Jahr, nicht nicht
Juni 117.

Alte Domkirch Jetzo fröye
Reich Stifft Sülrich in Augspurg



Darum da Jüf. dem Closter 300 fl. Guld geben müssen,
als man ins Cloister.



Ulm, dieses Münster ist Anno 1377. ange-
fangen, die Stellt zum fundament auß 464. Disput
abgepflogen, die Wanden der stehende Künstlein ab-
getroffen, also aber den grundt gegrueten, den
grundt aber faste auf die Ulm baumstamm
gemauert und zu 3. Stücken an gelegt, die Künst-
lein selbst selbst auf 3. Stücken an ein andern gepflo-
gen, in der geuelichen geuelichen und in dem Chor
besten auf den grundstein gelegt. Der Bürgermeister
Ludwig Kraft 100 goldgulden, andere folgten nach
Proportion nach, eines gemeins lichts. Von dem grund-
legung ist nach in diesem Monumente verzeichnet, findet
an dem Fundament des Oben Künstlein, wie selbst mit
Künsten mit 3. Stücken in der geuelichen, welche das
Münster, wie es ist verzeichnet, so der Künstlein selbst
gibt ein Künstlein Künstlein, welche oben nicht eingeweiht.
Kraft Künstlein, wie das verzeichnet, dem Künstlein
Künstlein auf dem Künstlein Künstlein Künstlein Künstlein
Künstlein, an Künstlein, das die Künstlein Künstlein Künstlein
oder dem, wie es ist, Künstlein Künstlein Künstlein Künstlein
mit Maria für die übergeben. De das die Künstlein
Anno Dñi M.CCC.LXXVII. am Künstlein Künstlein Künstlein
Tag war des monats Junij, nach der Sonnen aufgang
der Künstlein Künstlein des Künstlein Künstlein Künstlein
Zeit Ludwig Kraft, Krafts an Künstlein Künstlein Künstlein
Sonnen Künstlein Künstlein Künstlein Künstlein Künstlein

N. So machet auf die Ulmen in dem Künstlein Künstlein
Künstlein Künstlein, die Künstlein Künstlein Künstlein Künstlein
die Ulmen aber selbst es Künstlein Künstlein Künstlein Künstlein
Künstlein Künstlein, oder andern Künstlein Künstlein Künstlein

Es würde gut sein zu bedenken angesetzt, das
die Ulmen ein laub, auch und wasser, man den
schmückt auch so gar pflegen, Minder, güntel etc. nicht.
sondern nicht alles zu gelbe gemacht wie anzuwenden
im sonst dabei eben stellen an der ein wasser, man
nicht so viel sein wie zu unter pflegen sind in 2 wasser
ein unter auf jeder seite 10. also zu setzen 20
nach mit dicker weilen den laub geschnitten
geschnitten sein, denn eben ein wasser nicht so viel.
Von der ulme meiste ist nur ein be stand,
dass an den in der führung der oben ist in
sein geschnitten: Anno dñi M. ccc. x. iii. do starb Mathias
Einziger der Künig meiste, dem gott gnad

Die ulme ist den dem untersten lortel besten Chor
3 1/2. Fuß 4. Zoll lang, des Chors Länge 100. Fuß
also die ganze Länge 416. Fuß 4. Zoll, unter der mitte
141 1/2. Fuß. die seiten so viel sein 70 1/2. Fuß ganze
breite 166. Fuß 4. Zoll, die höhe des Chors 30. Fuß.
die seiten oder höhe sind 6. Fuß. Man soll ein
fingern oder höhe sind 6. Fuß. Man soll ein
zu Calce. Sehen im große menge, die eben nicht
mit dem alten glänzen sein auch geschmückt werden,
wie das ulme frucht schneidet, das den alten man
göben nicht zu tunen würde in dem die ulme damit
nach dem bescheidlich geschnitten, aber man gültet meiste
Freick, die ist die ammel der ulme geschnitten
die seiten der ulme sind ohne den Chor 52. und im Chor,
und 50. Fuß hoch, die im mitteln so viel sein
eine ulme frucht, so viel sein, die nach dem alten
dieselbe frucht wegen der seiten das lortel be nommen.

Münster oder Dom-
Kirche zu Ulm.



Hinter den Stützen des Chors, steht die Sibyllinische

Sibilla
Eritria

Judicii signum tellus sudore madescet,
& solo Rex adveniet per secula futurus
scilicet ut carne praesens dii judicet orbem
unde deum cernent in credulus atque fidelis

delendum.

Celsum cum sanctis, cui jam termino in ipso:
 sic anima cum in carne aderunt, quas iudicat ipse,
 cum jacet in cultus densis in veperibus Orbis,
 Rejiciunt simulachra vici, cunctam quoque gazam,
 Exaret terras ignis Patrumque Polumque
 Inquirens, fereit portas effringet Averni,
 Sanctorum sed enim cuncte. Tunc libera Capni
 tradetur, sondes eterna flamma cremabit,
 occultos actus relegendi, tunc quisque loquetur
 Secreta, atque Deus rederabit pectora Loci,
 Tunc erit et lucus, stiperbunt dentibus omnes
 Excipitur Solis iubar, et Chorus niterit astris
 Solvetur Celum, lunaris splendor obibit,
 Dejiciet colles, valles extollet ab ymo,
 non erit in rebus hominum sublimis vel actum
 jam equantur campis, montes et Cereba ponti,
 Omnia cessabunt, tellus congesta peribit
 sit pariter fontes torrensque fluminaque igni
 sed tuba cum sonitum dei demittit ab alto
 orbe gemens toto miserum variosque labores
 Tartarusque Chaos monstrabit terrea dehiscens
 et coram hic Domino reges sistentur ad unum
 Residet et celo ignis et sulphuris amnis

Hic viginti Septem metra quaedam ternarium Soli:
 dum reddunt huiusmodi versu capitales littere demptis
 quinta, decima octava, ac decima nona has reddunt
 Quinque Dictiones:

Jesus Christus Theu yos Soter

quod est latine: Filius Salvator.

Jesus Christus Dei filius Salvator.

Summa huiusmodi Dictionum in huiusmodi dno Sibilla c. script.

Sibilla Delphica

Dabit ad verba dorum suum et caluphios accipiet.

Sibilla Libica.

Jugum nostrum intollerabile super colla positi tollat.

Sibilla =

Sibilla Tigurlina

Sibylla Tiburtina.
Suspendit eum in Igno, nihil valebit eis, quia
Tertia die redurgit. Ascendit de discipulis, unde
bitur illis, ascendit in Celum. A Regni eius non exstingu-
bitur illis. Sibylla Ellespontica in Agro Troiano.

Sibilla Elledpontica in Agro Trojano

Felix ille dives Ligno, qui pendet ab alto.
Sibylla Cumana, que Amalthæa dici solet.

Sibilla Cumana, que Amalthæa dici tur.

Templi vero: velum scindetur, & medio die nox erit
Tenebrosa nimis. *Luc. 23. 44*

Sibilla frigida subina

In manus infidelium veniet, dabunt autem alapas Domino
manibus in caelis, et impurato ore exspuent venenosos sputo

Si bibe Cimexia Octaviano Deum
De virgine nateiturum indicans

Gam nova Progenies celo dimittitur celo.

Sibilla Samia

Agnus Coelestis humiliabitur Deus

Sibilla Exilium

E Coelo Rex adveniet per secula futurus.

Dieser geprüfte Zusammenfoll 11 Bz. H. ge. Ko. 1. haben.

Unter andern findet man auch noch die letzten Caligulae

Gruo Honoris aequo fuit Epitaphium in Mespig

Anno dñi 1525. d. 29. July obijt Ingleterri mus vir dñus

Sebastianus Loschenbrand, Sanctae Theologiae Doctor

profundi ssim us huius Ecclesie Ulmen sis Plebanus

Cujus anima requiescat in Pace.

In der Capelle der Seel. gest. ist der innere würdig.
 1. Grabes dann Grab Christi voll ähneln sein.

Ich bin ganz Christlich ängstlich.

Dass große dicke Feuer ist ein ganzes Gebirge gewesen.
 Die kleinen nicht leuchtenden Steine sind die Goldkörner aufgeführt,
 und ist mit 3 Gebirgen über ein andern geschloffen und das
 über ist der Gang angelegt darauf man Feuer gesenken,
 und ist das. Den 11 Jan: 1723. Selbst darüber gerichtet.

in dem mit einem Staat vereinigt die Gold- und Silber-

und ist mit 3 Geraden über einander gezeichnet und die

über ist das ganz angelegt das ein Mann zum Geführten

11 Jan: 1723. Velest davoran g. r. 1723.

differs =

Dieser hat auf jedem Fuß einen Buckel, im oberen ge-
wehrt fangen die Glocken durch das Alter 8. Jarinnen
in 3. Reihen, die größte hat 80. Centner, die folgende
70. Sind zu 200 sind nur noch 6. Die 3. und 4. sind
abgegangen, über dem Umgang fängt der Stein 8. Fuß
dan so folgt für nach und nach immer abnehmend und flüßiger
werden, und oben mit einer Steinendekoration endigen
ist also jetzt nur 15. Diese hat oben die Inschrift. an den
Buckeln gefirnifirte Platten sind gold, zum Schmuck
an Seiten. Die Lage der Glocken, gegen oben
gefirnifirte sind auf, daß man auf den Cranzeln
zum Schmuck ferner Rom, zu oberst im Schmuck
ist die 15. Disflag Glocken, davon die meisten alle sind.
pflügt, das unter noch 3. kleine glöck. Das 15. ist
Jahres hat 3. An der 1. da man den größten 3. Disflag hat. No 1688.
aufgestellt, die Breite der Inschrift ist 69. unter Disflag.
die ganze Länge der Inschrift ist 337 Disflag, die Disflag
steigen bis zum Schmucklichen oben der Inschrift hat 40
Platten. Am ganzen Münster hat man 11. Jahre gebaut
am Stadtbürger abg. 433. Die 11. aber sind Disflag hat
No 1449. hat Kaiser Maximilian selbst den Inschrift be-
stehen man auf dem Stein die Inschrift sind.
Maximilianus Romanorum Primus ac Ungarum
et cetera Dux Austriae, Burgundiae Dux, et cetera
usque edificatum visum Anno 1492.
Es soll auf dem Cranz gestanden sein, mit dem finen
stein in die Luft gehoben haben.
nach Bruchy bewirkt hat diesen Bau 900 000 fl. zu 100 fl.
No 1492. bei unter der Inschrift hat zu schreiben da
Danktag unter der Inschrift sind 2. Stein hat abgefallen
hat man den ganzen Stein hat besetzt, weil 2. große
Stellen unter dem Stein bezeugt haben. die man zu bauen
außersicheln aber das nicht gewandt den Stein haben zu bauen
No 2

Anno 1531. wendete Münsterey Heil' seiner Bischof
Gurth, welche reformation geschah. Unter Johan Oeco
lampadius und Ambrosius Blaureud, Zerstörte
für die Gurth, durch dinstagigen Predigen, den Wunden
alle Bilder und Bischof für auf gerichtet, den Wunden
gelöst und ruiniert, statt der Tabernakel ein Kreuz
für sich gesetzt und alles auf Calvinismus gerichtet.
An 1536 aber die Luther Religion angenommen. In 12.
Jahren, bis auf 1548. Kam der Interim auf, welche
Kaiser Carolus V. allen Luther. Ständen anbot, so
erlaubt ist auf für und gesagte. so kamen 1548. Mit
selbst Jesu selbst nach Ulm und wählte im Münster Galt
Jung Helten, so mußte, soll ansicht gemacht werden, welches
2. Altar, hinter ein Chor. der mit pfundlichen Tadel besungen.
weil d. Magt: in der Trauer über den toten Ferdinand
Stauben gemacht. den Tisch steht man für und
hinter da den anderen, die sind nur für für, alle
Sünden werden für auf gerichtet, folgend Maria.
Sinnlos, das dem Kaiser in der Münster, begleitet
den Wunden, der Bischof von Brixia Pontificiert und
vocal und Instrumental Music, nach dem für. die Helten
in gerichtet, in gegen über ein sehr viel Wunden.
So lange der Interim dauert, werden die Altar für.
Nicht geschehen, bis 1552. den für Wunden auf für, an
den Wunden in für Wunden Wunden und 1574
Wunden, den Caspar Sturm von Brixia Burg mit 24. Re.
-gisten, 1700 Pfunden, aber 1599 von Conrad Schotten
in ein blinder Mann von Brixia Wunden, der Wunden in
3. für abgeteilt, alle mit viel Registern zusammen 36. für
3. Clavier, den 48. Clavier, 16. Clavier, den mit 125.
Pfunden Clavier besetzt, alle Pfunden den 3000 von Brixia.
in

und Metall, den finigen. Löcheren 16. Diszungen Paß
 and genommen, die zu oft Hefig ist 24. Diszungen. die Diszungen
 stütz auf die Duzer 43. Diszungen. die Diszungen
 and zu dieser Diszungen bestellend, das Diszungen. Hefig and zu
 nenne. Die Ordnung der Herren bey dem Münster in

Doctor Heinrich Neidhard, Canonicus zu Costant. 1439 d. 19. Jul.
 D. Heinrich Neidhard, Diakon der St. 1444, angesetzt. Neidhard Capel.
 D. Jodocus Clamer, 1470. den 18. Novbr.
 D. Ludwig Schlicher 1478. den 27. Decbr.
 D. Heinrich Neidhard Canonicus zu Costant, Probst im Wief.
 D. Heinrich Kraft, 1516 d. 11. Aprice. Stig 1500.
 D. Conrad Kraft, 1519. d. 24. Aug. etabliert 40.
 D. Sebastian Löschenbrant, 1525. den 29. Jul.

Nach der Religions Umkehrung.

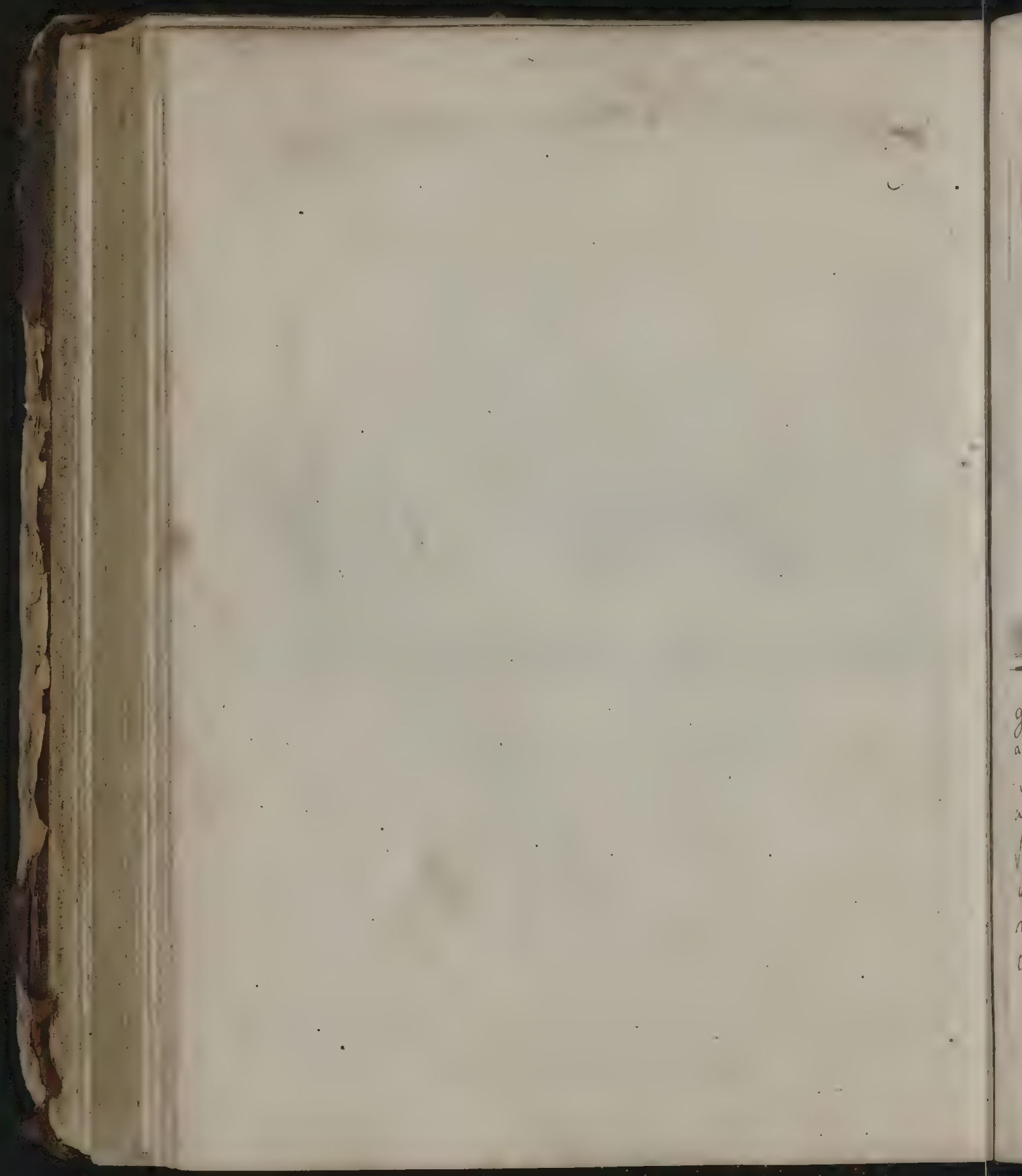
1. Conrad Samuel Geruffen St. 1524. 1533.
2. Lic. Martin Grecht St. 1533. Superintendent. 1533. in die an-
 genommene Indem gefangen, nach Kirchheim und an Teck
 gestiftet. St. 1549. zu Lübeck, 1551. d. Theol. in Tübing.
3. L. Adam Bartholin 1543. den 1. Jan. ging fort. auf Münster 1543.
4. Johannes Reizenzan. St. 1553. ging St. 1559. nach Pfortheim.
5. D. Ludwig Rabus Ham Ham Strassburg 1556. 1592. etabliert 68. an.
6. D. Johann Widenbeck. St. 1582. vord. Superintendent 1590. 1612.
7. M. Petrus Huber 1598. Diak. zu Leipheim. 1612. Senior zu Ulm.
8. D. Conrad Dietrich. St. 1599. gef. 1614. Superintendent. zu Wimpf 1639.
9. M. Petrus Huber, zum andern mal Senior 1641. etabliert 73.
10. M. Ludwig Bischof, Diakon zu Langenau zu Ulm 1641. Senior 1659.
11. M. Baethgen, Diakon. Herzog zu Ulm und 1650. Senior zu Ulm 1656.
12. M. Marcus Wollast, Diakon St. Trinit. St. 1650 zu Ulm. Pred. 1670.
13. D. Elias Veil 1662. St. Theol. Prof. 1706.
14. Zacharias Herman vor: 1706. Senior in Deo. Director Gymnas. 1711.
15. M. Christoph Wagner 1678. Diak. 1687. Pfarrer St. Trinit.
 Senior in Münster 1701. 1714 etabliert 67.
16. M. Daniel Reingmayer, Prof. Nova 1694. Pfarrer zu Jünzing.
 174. Senior in Münster Scholarche der massigen namentlichen

freydinge

Domkirch in Freisingen, und
Collegiata zu S. Johan.

Freisingen für bischöfliche Residenz Stadt in Bayern am
 Fluß Moosach. Von Regensburg in die Meer 5. meil
 von München. 7. von Ingolstadt. 11. v. von Augsburg.
 Aeneas Sylvius wil. daß die von den Römern in Canal
 a. p. die von dem jetzigen Fluß der Bayerlande, welcher
 von dem Donau bis in die Bogen in Bayern durch
 das Land fließen nicht ablassen, aufgeführt, und
 Freixinum und Freixina genant werden soll, wo
 zu ihnen die anmülligste nicht wenig anlaß mag

ge =



Collegiatstifts. Andrea in Freising



gegeben sein. Man findet hier zu Tag daselbst so wohl
an gewayde als auch an die u. Tag an bequem, weil
Dingen, sondern ist die bischoffs Residenz sehr schön
angelegt, welche durch die besten Maffers Kunst
nicht nur zu größerer an nützlichkeit bekommen.

Von dieser gebauet ist sondern die Dom Kirche selbst
wunderlich, welche bewahrt so. 444. In honorem B. Virginis
Maria an geweiht, und nach gesendet von dem heiligen
Coelestiniano zu Anfang des 8. Seculi in einen Dom um-
gewandelt. Darin der heilige Chor-Altar hat von Paul
Rubens her herrlich, wohl zu sehen, dem ein weiß-
bäuer
Kupel-

Münch

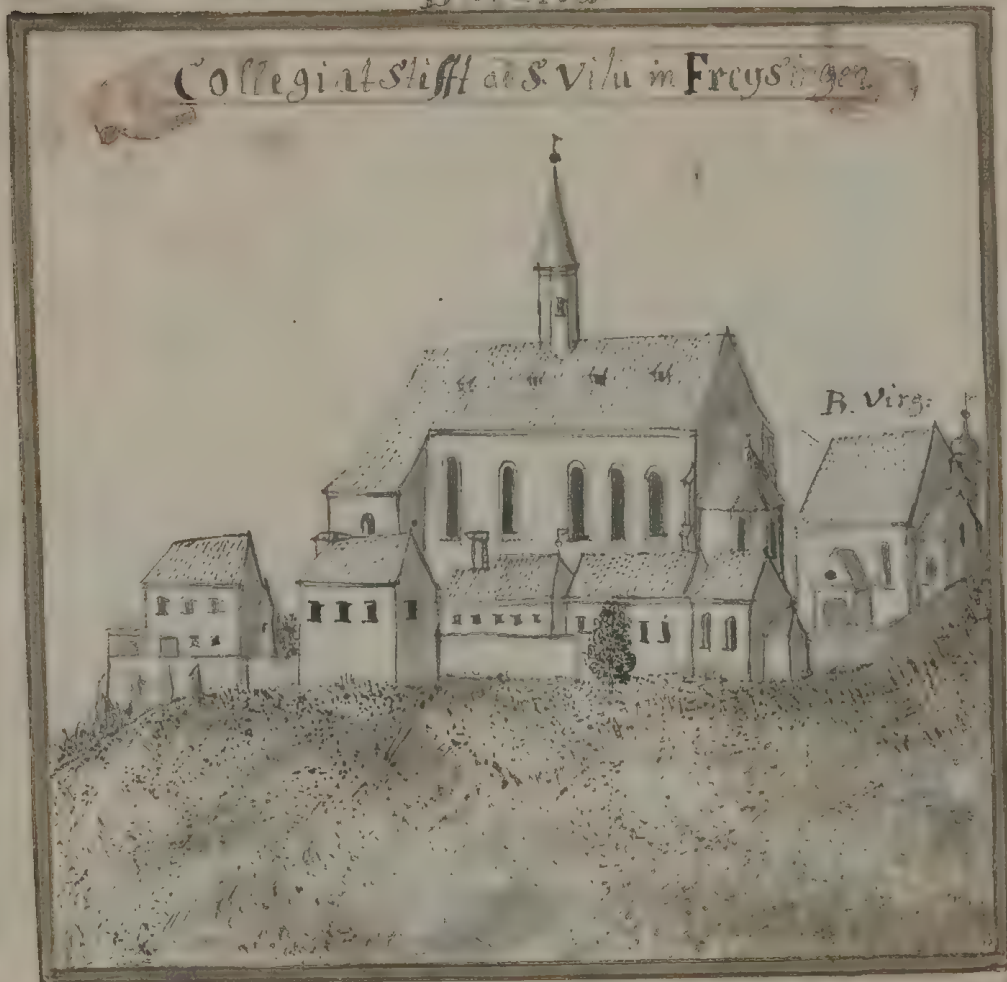
Domk: zu Freising von Morgen.



Das Bist. S. Andre, 1078 im Willk der Bist. S. Regino, ist ge-
 stiftet von Bischof Ellenhardo auf ein Propositum, decanum, und
 20. Praebenden, gab ihm sein ganzes Vermögen hies, und hat
 nach ihm An: 1078 im folgenden Jahr für bestet, hat selbst im
 Jahr von Dachshaus.

Collegial Bist. S. Johann: Voll Concordus III. Jahr 311 Bischof alfo,
 ist Bist. Sabin, dessen für ihm zuerst im B. Canonici Wirt.
 andern, im Jahr 311 im Dom und fürst Dislokation.

Collegiatstift d. S. Vili in Freysingen.



Wen dieses alte Stiff anfangen baut, ist nicht
 gar eigentlich bekannt. Das aber Bischof Angelbertus
 oder Egilbertus, ein ganz von Nöthen in Probsting
 Bischof Hatto auf dem Berg Tettnach gestiftet. Sie sind ge-
 segel, und die Canonicos jungling versamlet, so gestiftet
 A. 1020. offen gestiftet, und ist offen am wider reparieren,
 weil diese Stiff A. 1020. von der Kirche abgetrennt wurden.
 Das da der heilige Stiff B. Virgin soll die älteste in Freysingen
 sein.

Collegiata zu H. L. Frauem Mönchen



München, Monachium, ist die berühmte Residenz Stadt
des Churfürsten von Bayern, liegt am Isarfluß, dessen
ein Berg durch die Stadt geht. In einer großen Ebene, da
gegründet ein an diese Stadt 79 Klöster, 39. Dislößten 125.
aber diese Ditz, sind 246. Kap munden. Unden Mönchen
bisher 6. in bant erbauden ist nicht immer lag meining,
das ist mündmaßlich der St 1177. gestoren, dan im gedachten
Jeser zu bant Zerzog Maximilian den Löwen an dem 1sten
des Jher, 1608. Wurfen ein Mayer Hof, den Mönchen zu
Dislößten

Städteplan zu Götting, gestanden, wie bereits über
den zu machen fleiß, um da durch den Salz Zoll von
Reichsall, welcher Wasser das Städt freyemigen drey
zu Vöringen zurück gefall, an sich zu ziehen, also bey
den ansteh Stadt zu bauen. Kaiser Ludwig
aus Bayern hat die Stadt mehr als den halben Theil zu
sich. Man weiß all das Innere zu unterscheiden
da auf 4000. Stübchen, unter dem Churfürst Maximilian
ist die mit Belustigungen in guten bestellig worden.
In der Stadt sind die Gassen mehrst groß und breit,
die Häuser meistens zwey Stock ansteh in natterord-
nung, so das man die vorseh man mit der schönsten
Ordnung in dinstand setzt, und den gütig gebauet
habet das prächtige Collegial Städt zu u. l. Jahren
zum Herzog, welcher Ludwig Sigismundus in Bayern
1648. zu bauen lassen, von dinsten Ziegeln auf
gestrichen in der Länge 336, in der Breite 228. Stüb-
chen, 25. Capellen, die ganze Kirche misst auf 24. Tausen
Fuß 7. Stübchen, die andere dinsten misst auf
1000. Fuß, und den 30. Jahren, 1790. und
in dinsten Stübchen, und 30. Jahre, im oberen Chor ist
Ludwig Ludwig Monupent von Maernor und Metac
und Glocken Pfisterman Staben. Im Collegial Städt sind zu-
meinige 14. Chorleuten. Der Collegium Societ Jesu
ist dinsten Ludwig Wilhelm dem hiesigen St. Michael zu
bauen, zu bauen, ist mit dinsten ausbild und
dinsten geordnet, dinsten dinsten geordnet. Der Städt
ist dinsten dinsten, dinsten dinsten Staben
aus Glocken Pfister, als dem hiesigen Michael mit
den dinsten und 12. Jahren dinsten Portalen
die

Durchgehend mit römischen, Arab. und kleinen neu-
more ge. Hefen. In der Kunst und Kunst Camer ist
gleichfalls im überfließ von Kunstwerken. In der alt-
burg, wo Kaiser Ludovicus 12. die Stadt 1800. beseitigen, das immer das neue Testament in India
mischen, Kunst. Der Mauer ist sehr groß, auf der
mitte steht im Hengst die auf einer hohen Mauer
Dank. Der Palast, der innen No. 1705. durch den
-baur Ludwig Maximilian Philip sein Residenz
gefaßt, ist schon zu bemerken.

2. ^{alte} ^{alte} ^{alte} Was die Befälle der Stadt betrifft, so sind immer an der
No. 1285. mehr als 180. Juden wegen der Wohnung und
Christen Kinder mit im alten lebendig überhand
erkunden. No. 1327. ist fast das dritte Teil der Stadt in
die oft gelegt erkunden, No. 1632. der 7. May 1717
die Stadt durch den Krieg gegeben, da der K. Gustav Adolph
and dem König 12. große Caranzen, die 12. April
genant, mit viel gefügt. In der Bewegung, haben
Rebellionen No. 1205. erhalten, so die können anspornen
dieser Stadt brennlichen, während aber in der Stadt
nicht da von nicht gefügt, und als die die auf in
dem im nicht von der gelegenen dort Seulingen von
den Kaiser. Können an gegeben erkunden, die litten
die von selbst ein große Niederlage, die die fast der
Können und die gefangen sind über 3000. belagert

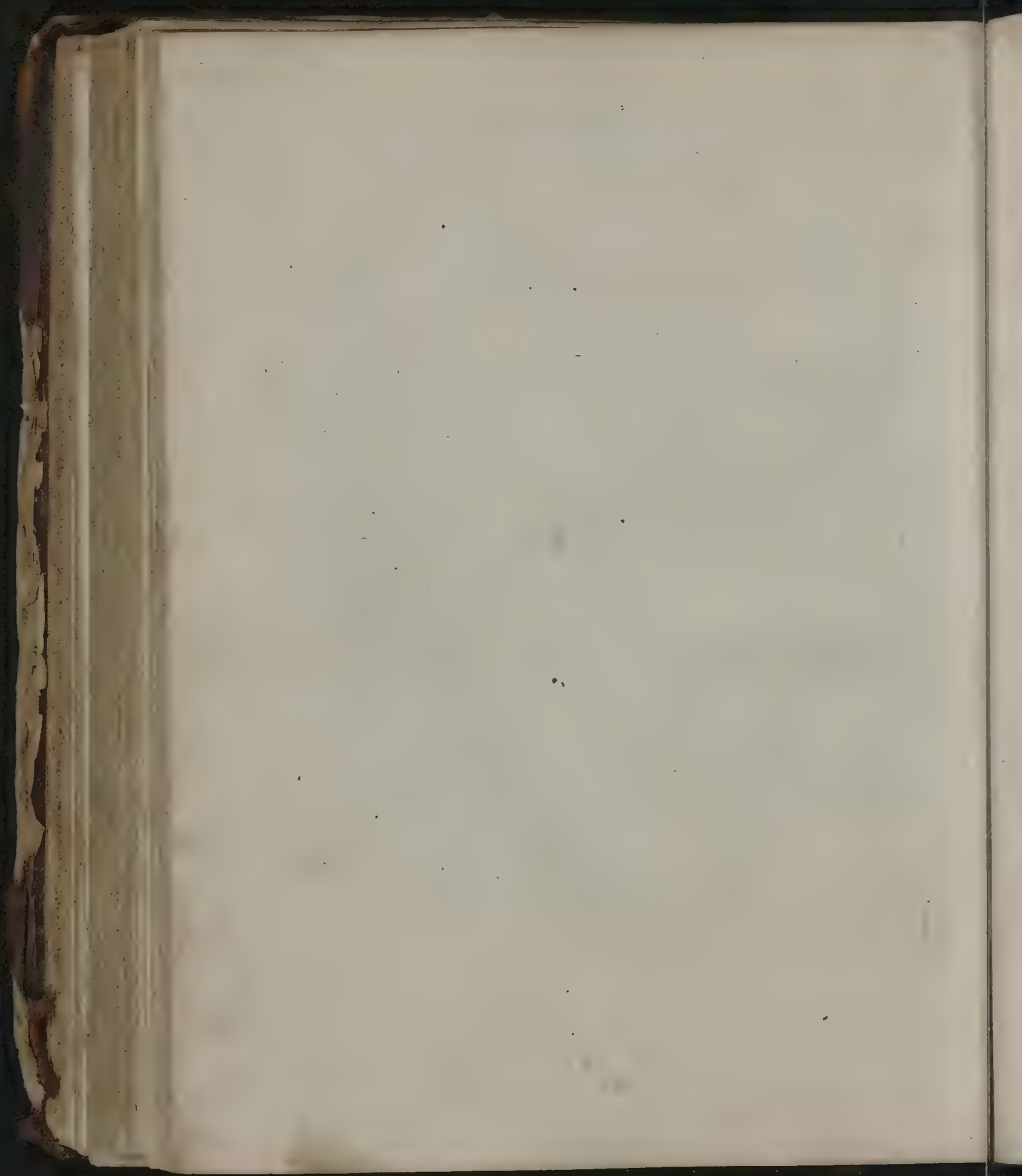
vide Leben Kaiser Josephs 1799
Aventur in Krieg. Adolphe

Regensburg

Domkirche in Regensburg
wie Sie hat Sollen werden.



Regensburg (latine Ratisbona), ein große Reich
stet am Donau strom, mit veltigen velt alda die Naab, u
aus flussal in den feld der Regensflut veltprig. die velt
ist veltigmt, wie die 1662. die velt veltung die velt
continuiert velt. aus dert velt in velt man
velt 4 andir velt. velt mit velt velt, al velt
die



Bavaria.

Collegiat Stifft ad S. Johan: in Regenspr.



Der h. Hof, der Fürst und Adel von S. Emmeran, und
 beide gesesselt Halbspinner zu Nieder und oben Münster
 Was dinsten ist der Dom im ansehn. gebau wofel hinfest
 ob dinsten, san liegen der Fürst nicht wöllig an gebau,
 der das gesesselt Benedictiner Stifft zu S. Emmeran,
 oben und Nieder Münster, das jezuvitten Collegium, die
 Benedictiner Stifft zu den Schottländern, die Dominican:
 Minoritten, Augustiner, Carmel. Her. Capuciner etc.
 Finigt geben Was, das Regensprung 14. Jahr Was Christi
 ge binst der Kayser Augusti Stifft: das Ti. Cicerius gebau,
 Und Augustam Coloniā Tibeciam genant, stabe
 nicht gebau, maffen Remantur Scitend dafon nicht
 gemeldet. Sin gegen ist gebau, das im der Stifft, wo
 Jahr Regensprung stift in der Römer Stiften wenigst
 im=

im dritteren oder 4^{ten} Seculo im Gut nament Regi-
num gestanden, auf nach da bay die so genannt
Castrea, allento sinige Trouppen zu Way Wapenung
des guetlichen Kustalt waren. In dörmen haben die
Stadt Jmmer gehabt, bis zu Jo. 508. die Reichenzden
Könige, Und nach nach der Zeit, in Bayern Reden
wanden; nach dem aben Kaiser Fredericus I. Sanzog
Heinrich den Löwen. in Bayern und baysen baysen
siner Landt geseht, Und Bayern an Althaus Allen
von Wittelsbach Werben, das für die Stadt zu glück
sprach, ofen das für die Kaiser. geseht, sin daron an die Zeit,
nach dem an auf diesem die Sanzog, das diesem die
maut im den blutt bann alda baysen, Und der
Stadt. Diefelich die Criminal Juris diction von Bayer
die lesen zu dargen muß, das über die, und den glücken
Gaußlichkeiten ist viel stund Wapenstellen. so dem
einz Zulassen Kaiser Frederico III. und Sanzog Hebrachten
von Bayern, so viel, das vtenig geseht den aut mit dargen
maut zu fassen zu witten, das zingel viden zu unte,
und vided Jo. 1492. Zulassen Kaiser Maximilian I. und Al.
brechten von Bayern das Wapen glück gelassen, das si baysen
das byder füllig, Und viden im and dargen ge vided
das mit was beseht ge viden Regalien so das mangel Bayern
zu geseht. An: 1703. das für das Churf. von Bayern
dieser Stadt bemüßig, die für aben 1704. viden Evacuire
müssen. In übrigen das für die Stadt von Augsburg, Nürnberg
und Ulm. so die. das für baysen an dargen, mit dargen
and dargen von viden baysen auf an die baysen geseht,
appelliert viden baysen.
Das Stadt Regiment besteht and 12. Personen, das viden
6. Camerare die Wapen baysen, und alle 2. mangel viden
sich dargen müssen; das Sanzog über baysen Polier
geseht.

Collegial-Stift, Alte Capel, in Regensburg.



Dieses ist die alte Stadt Regensburg. Anno: 954. 1046. 159. 1152. 1190. Und 1842. Ist die Stadt
zuorden beandt an Litten. Die Stadt ist mit Bayern umflossen.

Bischof von Regensburg.

Liegt an der Donau in Bayerns Kreis, und
ist ein Metropolitane, sondern in mittelalterlicher
König. Bischof unter Kaiser, ist S. Bonifacius, für
bischof zu Mainz, auf dem ausmündig Kaiser Gregor III
den ersten ordentlichen und beständigen bischof S. garibol
zum

= Zum nay Regenspurg gefest. Succeededits dem selben Paulinus um des Jahr 470., uelich an S. Severus, Bischof zu Ravenna in Italien, der damals zu Regenspurg in Exilio lebt, zum hystigsten Bischof soll Consecrirt haben, ubi uelich einige Scribenten da waren, als wan vns Heiliger Josephus und Cyrinus dan fasten gieng zu diesem Bischof glich. S. Lupus der Slavorum Apostel mit Bischof im Jahr 489. hat zu Regenspurg den Marcellinum Todt wille Ratharus lichte No. 540. Rupertus, der No. 582. der hystigste Bischof zu Tetzburg worden, S. Emmeran im Jahr 658. S. Erhardus. fruh-Bischof Hilboldphi zu Teic wurden. Alber- tuz ein gescheit der Banigan, & Wolfflebus, & Vickerbus.

10. Wunigenes, ist ein der eig. Bonifacius, fruh-Bischof zu Maynz, uelich No. 740. In Bayerland mit nien Confirmir- tan Bischofen besetzt hat. Wan uelich Zeit anfolgender Bischofe zu Regenspurg gewesen. 1. Garibadus Papst No. 790 bis 752. -- 2. Symperlus & No. 784. -- 3. Constantinus Zulkian 789. mit 790. -- 4. Adalwinus. auf sein ansicht ist S. Emmerans Closter No. 798. Wan dem Papst Wan der Bischof geuelt besetzt worden, kuerzt, dan bis zu S. Stephan Domknecht. Ansb. No. 816. S. Bartharicus & 476. Eychenfeldt: 1052

7. Embrius & 886. -- 8. Aspertus & 890. uelich Wan flaisch, ein geloff

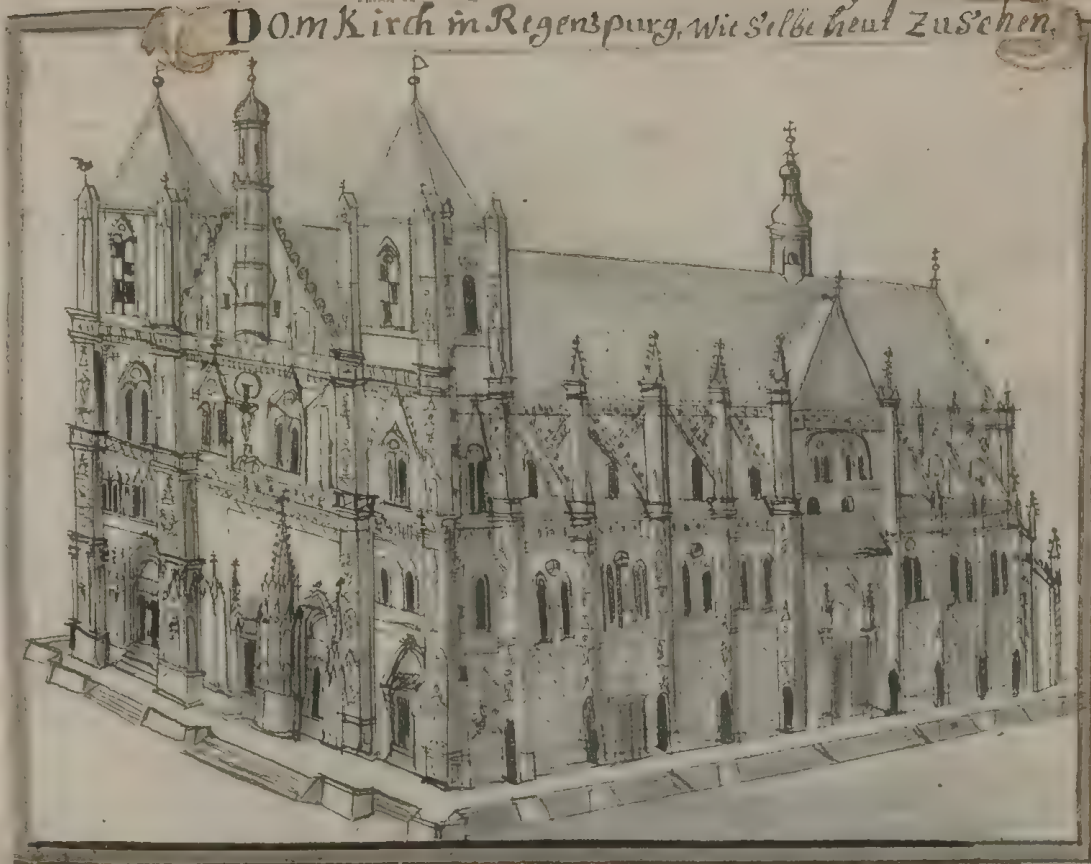
9. Tulo, ein benedictiner muench von S. Emmeran Closter, welcher ihm ist der Coepus S. Dionisi Breopagile aus Frankreich in S. Emmeran Closter gebracht worden. uelich Closter zu Bischof werden inden Jhr. gebracht kuerzt. In frangosen aber wider diesen Coepus wie in S. Denis zeigen. Tulo starb 92.

10. Isengrinus & 937. -- 11. Conradus Papst nro 6. monach.

12. Guentherus ein muench aus S. Emmeran Closter, & nachher abg.

13. Michael. zu seiner zeit haben Kayser Otto I. und Papst Johannes XII. das Closter S. Emmeran auferlig Wan der Bischof Jurisdiction besetzt. Ansb. 968.

Dom Kirch in Regensburg, wie Selbe heut Zusehen.



14. Wolfgang. für Graf von Pfälzingen, Jahr No 934
 15. Gebhardus I. und sein Sohn, Jahr No 1022.
 16. Gebhardus II. für Graf von Regensburg, Jahr No 1036.
 17. Gebhardus III. für Bundes Kaiser Conrad II. †. No 1060
 18. Otto. Jahr No 1082. - - - Gebhardus IV. Hengsthera,
 stirbt No. 1105. mütterliche Linie erlosch.
 20. Adalricus wird bald wieder abgesetzt.
 21. Hartwig, aus dem Stamme der Grafen von Pfälzingen und
 Ortenburg, wofür Ludwig in Kärnten getötet † 1128
 Anno I. Abt von Siegenburg, Jahr 1138.
 23. Henricus I. Graf von Wolfenbüttel, war Graf im Nöng
 Jahr No. 1155. in sein Leben als zum Bischof ernannt.
 24. Hartwig II. †. Jahr No. 1164. 25. Gebhardus, Bischof mit Kaiser
 Friedrich I. No. 1164. kam zu bezeugen, Jahr in selbige.
 26. Anno II. Graf von Wittelsbach † 1186. - 27. Gottfried Graf von Göttingen
 regierte

- 28 Cunradus II. v. Leichling † 1204. 29. Cunrad III. graf v. Franckenlohe † 1226.
30. Sigfridus † 1247. Albert I. graf von Pieling † 1251. im monaster
31. Albert II. Magnus, resignir † 1262. Leo. Graf v. 1277.
32. Henricus II. graf von Roteneck, † 12. Weil gülden rüdt im 1298
33. Conrad IV. graf von Lupurg, lüden die zoffung, lüden die zoffung.
34. Nicolaus bischof: bish. Carls, † 1341. 35. Friedric I. † 1363.
36. Conrad V. von Hainburg. † 1381.
37. Theodoricus, fregier von Abensperg, † 1383.
38. Johannes I. nat. b. bish. Stephani: fregier in Bayern † 1409
39. Albertus Graf von Stauffenburg. † 1421.
40. Johannes II. ad. b. famie von Strauberg † 1429. 1431. Erhard v. Sattelberg
41. Conrad VI. SS Theod. † 1437. 1451. Friedric II. von Parsberg. † 1450.
42. Friedric III. von Plankenselz. † 1457.
43. Rupertus I. zum Dominich: der bish. von Regensburg, † 1457.
44. Henricus III. von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1457.
45. Rupertus II. fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1457.
46. Johannes II. fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1457.
47. Conradus I. fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1457.
48. David Kederem, Warf von Dom Dechant, † 1579.
49. Philippus, fregier von Bayern, bish. von Regensburg, † 1598.
50. Wolfgang II. von Sankt Marien Dom, † 1613.
51. Franciscus Wilhelmus graf von Warlenburg, fregier von Regensburg, † 1661.
52. Johann Georg, graf von Herberstein, † 1663.
53. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1666.
54. Guido beduz, graf von Thun, † 1668.
55. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
56. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
57. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
58. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
59. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
60. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
61. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
62. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
63. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
64. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
65. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
66. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
67. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
68. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
69. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
70. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
71. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
72. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
73. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
74. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
75. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
76. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
77. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
78. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
79. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
80. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
81. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
82. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
83. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
84. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
85. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
86. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
87. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
88. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
89. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
90. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
91. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
92. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
93. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
94. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
95. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
96. Joseph Clemens, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.
97. Johann Georg, graf von Thun, † 1683.
98. Adamus Laurentius graf von Töring, † 1683.
99. Guido beduz, graf von Thun, † 1683.
100. Albertus Sigismundus, fregier von Regensburg, bish. von Regensburg, † 1683.

als aben der Dom - Capitel. Zum neuen wolle gestellt,
wende für zum andern mal zum Bischof erwählt. Und hat
auf den selbst confirmiert. Er ist aben An: 1704. Carol.
Josephus guss von Kaunitz Auditor di Rota zu Rom Coad-
jutor zu Regensburg. An: 1714. ward durch Juri Baden-
schen Fürsten Joseph Clemens in alle Herzogliche Wür-
den, und als ein wider zum Bischof im gewähl. 1723.
gewählt aben zum Interim mal. An: 1719. und ward 1723.
Nr. 64. August Clemens, Fürst von Bayern zu dem der War-
samer Witten 1731 gewähl. Bischof zu Regensp. und ander-
65. Johann 23 Theodor, Churfürst Emanuel Maximilian von
Bayern jüngster Sohn.

Collegiat Stifte in Regensburg, ist der 3. Johann,
der Bischof Chuno 1. Fundat. do. 1130. als aben do 1340
Bischof Conrad V der Dom Stifter widerw. und 5. Josef:
dies in Regensburg, ist der 1. aben, und andern
auch, wo die Stifte ist, so zu dem auf den Stücken genant,
baben. gleich am Bischof Josef. die Sal um Stof der Stifte
canonic. bey der Josef Stifte Stifte 2. Petrum ist.

Collegiat Stifte Alte Capellen sind ist die erste Christ. Stifte
in der Stadt genant, ist der 3. Rupertus. An: 516. in ho-
-norum B. Virg. für genant, ist der 3. mal nur im
Capitel, ist aber nur zu dem den nachman, ob Stifte im
der großen Stifte in der Stadt ist. Stifte, auf dem Stücken man-
nächstem Bayrischen Palatio, ist der 1. mal. ist der 1. mal.
1018. von dem Fürst Bayern Enrico, und seiner gemassin Cui-
gundi 3 Stifte Herzog Stifte. Und da bey dem Collegium Stifte
- ist der 1. Chor Stifte genant, ist der 1. mal. ist der 1. mal.
in dem Stifte Collegiat Stifte genant.

über der ganzen Stimmung beider ist das am Hof
zu sein, welche Chur bayerisch ist und auf selbigen Hof
gelogen, sind der Stadt Regensburg gleichsam von
uns verachtet, hat 2. Clöster bey 3. May die heil. Magne
An. 1127. Von Gebhardt einem Regensburger Canonico
gestiftet. In P. Franciscaner Kloster anfangt mit in
Don Hof und haben ihm Gott dienst bey S. Cassian,
bey du in diesem bayerischen Hof sind. In Clöster u.
beist in der Jahr 1637.

Amburg ist die Haupt Stadt in der ganzen Churbayr:
Oben Pfalz, Was ist ein Stück von Bagerland. Wollt.
Da was bey dem bayerischen Hofe an der
Pfalz zu sein zu regieren, so sind am Hofe das man
nicht das ein Stück von Nord. gar ist.
Andreas Ralibonens bestättigt, das obson Churfürst
Rudolph seinen brüder, dem Kaiser Ludwig IV. in der Pfalz
zu Amburg war, und al mit Friedr. von Österreich ge
sellen. So hat der Kaiser Ludwig der Rudolph
bisher nach folgenden Orte in der Oben Pfalz u.
der im gewanet und das Jahr 1329. naml. Amburg
Lauffen, Herzprung, Herdegheim, Kempen, Numburg, Such
bach, Hirschhorn, Hippoldstein, Barckheim, Naburg, Weiden
u. d. s. w. sind Lande bis von dem Nürnberg. Gebirge an
bis Eger an der Elbe, und von Mitternacht das Hochland
von rauten Böheim, von Mittag Bayern, fast bis an
Regensburg, und von Abend das bayerische Land, so
wie die oben u. d. s. w. von der Pfalz gekommen ist in der
Bayrischen Hofe bey dem Hofe.
Zu Amburg ist die Churfürst. Regierung. die soll An. 1292
von einem bayerischen Hofe zu einer Stadt gemach
werden sein, in dem die Pfalz und das Hofe sein.
Zu 2

Collegiat St. in Amberg



Die Collegiat Kirch zu Amberg ist ein groß gebäude,
mit einem Saal und Festen Saal von qualer stein.
die Capula darauf mit Büsten gedeckt. hat in unten
24. altäre. diese Kirch steht auf dem großen markt Platz

Stadt Amberg latini Strabenga, ein zimlich große
Stadt in Nider Bayern an der Donau. ruft in Passau
und Regensburg. soll Anno 1218. von Erzbischof Ludwico,
in Bayern angesetzt worden sein. die hat ein Collegial und
Pfarrkirche zu S. Jacob und S. Tiburcio. die Stadt hat ein
fürstl. Regierung und Rent. amt.
Von neuen Tiburcio hat die do. 1521. erbauten, als das alte
Stift und Kloster Pfaffen Münster zu S. Tiburcio, aber
Jaco

= Selb geligen Sie hier ü besetzt, und mit dem H
= Ring des Königs worden, sind 12. Canonici mit,
dem Dom Probst. Nechst duse ist die Carmeliter-King
mit aus ein bönes Collegium der PL. Societas Jesu.
außer der Stadt ist S. Peter's-King, daum das begrabend
der Anna Bernauerin, welche Ludwig Ernst Jesuit
in der Donau ankommen lassen, und die Jesu-Obst
Hebert die zu fligen Ueberacht, und die selbigen mit
Lieber so es Zerstört, daum die die glück mit Ueber
lassen müssen.

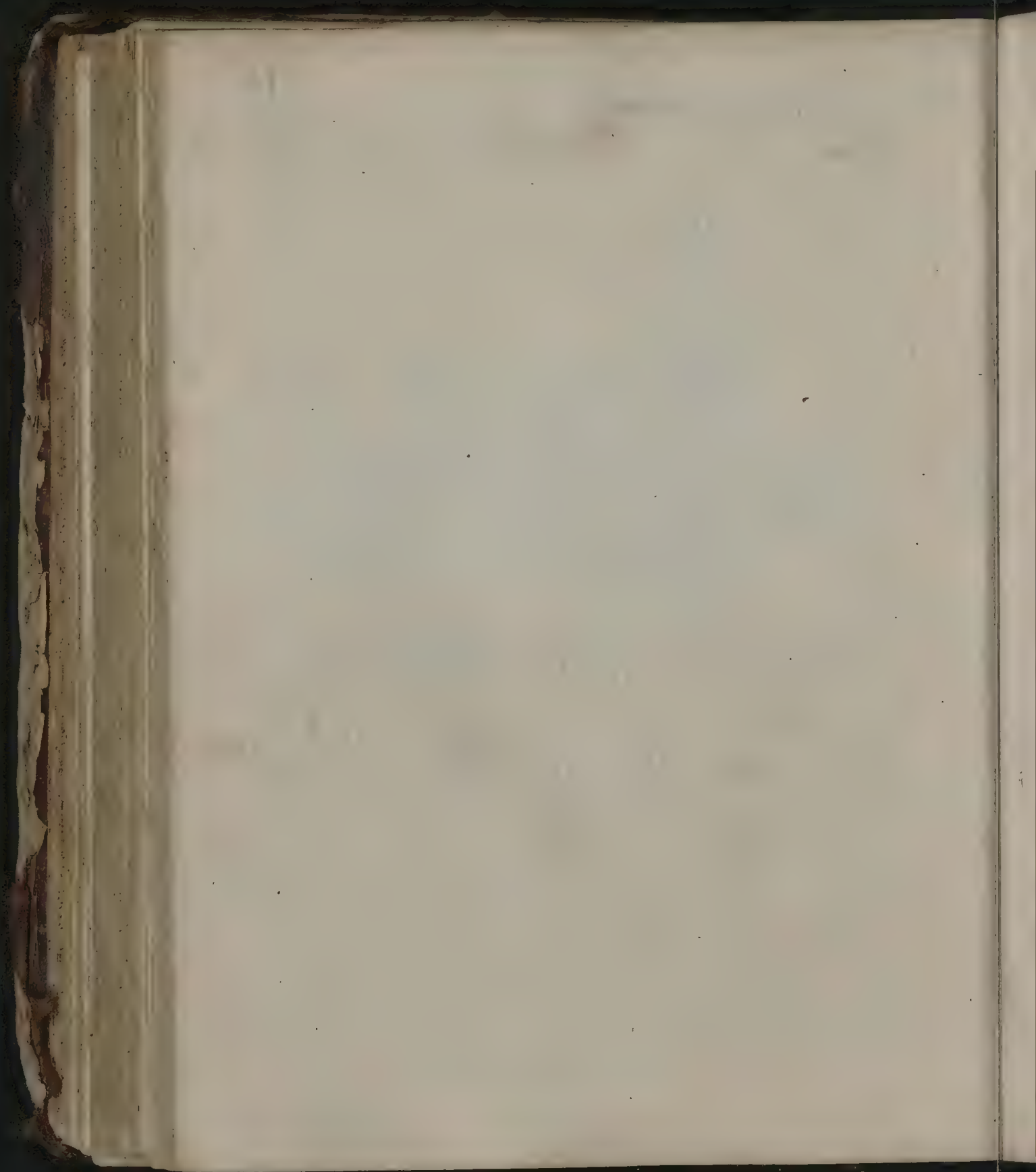
Landshut, eine Stadt in Niederbayern, bischum frey-
= bing, an der Isar gelegen, führt den Namen von einem
alten Bischof, welcher Ludwig in Bayern Ao. 1204.
auf dem Berg, wo bey sich zu der die Dichtstadt, welcher
die Pforten wider zu baut, jedes der Landeshut, sein
Volk. Morand der Uebersetzer Privat Personen,
wider den die gütten Legende und gesunden Lichte, dan-
= erlassen; und wohl andere der Ludwig Habs-
ottomem von Wittelsbach zum Bischof der sieben
reisen. Unter der Ringen ist der Bischof zu S.
Martin, darten der große Hofen ist, welcher nebst
Jenen zu Wien wird Verwaltung für den Kaiser
in obere Deutschland gesellen wird. / Negatur in super
calivo gradu, hoc ego dico / In Bayern mag für der große
sein, aber denken gedulde nicht.
Man unter der Isar, bis auf den letzten Cuant, sind
603. Steden. die größte glück, daum man soll 30. Centen-
wider den. Merian aber schied nur von 50. Centen.
sine

Collegiata in Straubing



Ein Formiſſen Man adol ſol die Sift der Formiſſen Man
 Horizont biß in Knecht 408. Rheine ländiſt Sift
 und alſo 33. ſiße Sift, alß Jan ſün zu Utrecht
 befinden, aber 81. ſiße Kleiner alß Jan zu Straßburg
 und alß aber die alten, und N. bayriſche Siftplan
 nicht zu laſſen wollen, und alß Jan ſün zu Straßburg
 war Jan Siftplan. Jan zu Wien war Jan Siftplan,
 und dieſen Land Siftplan für Jan Siftplan in ganz
 Siftplan Man Siftplan. Ich aber laß ab an Siftplan
 oder Man bleiben, und Siftplan in da Siftplan geſagt,
 und geſagt ſich, da Siftplan mir die Siftplan an Siftplan
 Siftplan ſelbſt zu Siftplan. Man aber dem Siftplan zu Siftplan,
 da Siftplan in Siftplan mit dem Formiſſen ſelbſtman.

Allen

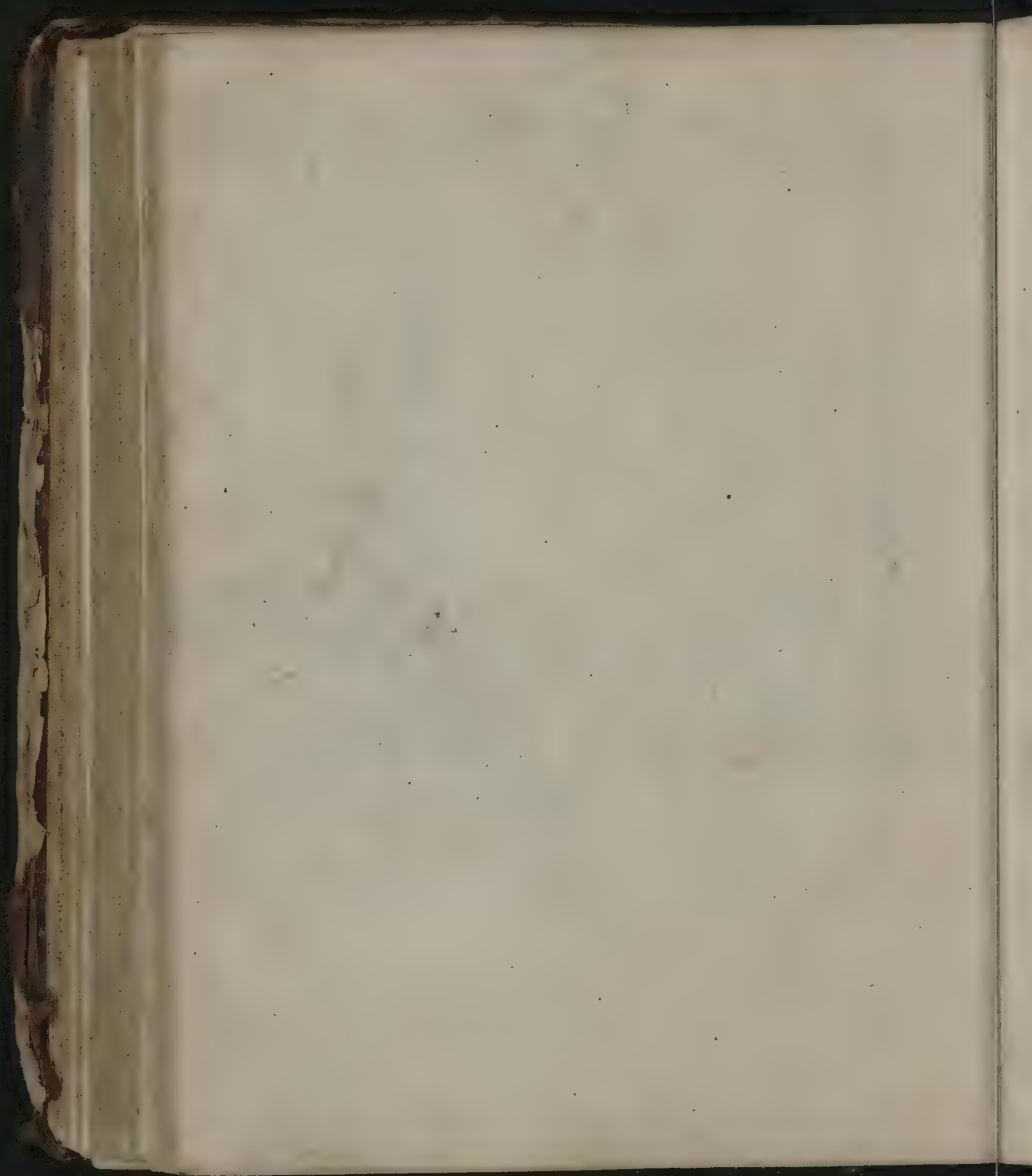


Bavariæ.

114.

Collegiata in Landshut.





Collegiat Stiffel in Alten Oetting:



Alten Oettingen. Dieser Ort sel zu zeihen, als die
 Römer das Noricum und Wundeliciam besetzt bey denen
 Römern Anspend, bey den Deutschen aber Ulinum gezeihen,
 welche den Namen die dinst fast haben, welches von dem
 künig Ottone oder Uone herumben, liegt in einem schönen
 Thale in nicht dem Ansehn, in Oben Bayern, ist das hier
 das am grösste Stadt, welches nicht allein die Stadt und
 den Oetting umgibt, sondern auch gegen sich auf
 dem Jügel, die Stadt aber ist zu S. Georgen und Marders
 haben, da man aber nicht in der Stadt, aber
 die Stadt sehr schön zeigen so viel, das also für Regier
 oder.

[illegible]

Domkirch in Chür & Cür



Chür. Die Hauptstadt, in dem Land des Hauptstades
 In graubünden am fluss Plezsur, gegen dem Rhein
 Zuhilfen. Sofern gebrungen gelegen. Sie müßt meining was
 Himm. Ursprungst, des kaysers Constantinus, Constantini
 Magni Sohn, als er mit dem keltischen Königen Chono-
 domara und Wadomaro so. 375. Krieg geführt, in dieser Art
 - gend sein. Sofer hat und lagere auf geschlagen, des kaysers dar
 gant District Rhetia Curiensis genant worden, ob
 kaiser die andern viel selts maeßen, und Wangelen, der die
 zu Constantini zeiten umgebung geschien, welches der Ptole-
 mi exoecurum sey, a dem flatz das fruchtigst Nalant soll,
 gleich ruti die bruch nist gelegen. Bischof Narsoila und
 spinola

Salzburg. latini. Sa-lis-burgum. Die Hauptstadt eines
Herzogthums Salzburgs. Ist ein namhaft in dem Land vom
Fluss Saalza also benamft, das die Stadt in 2. Theile theilt.
Nämlich, in die obere mit einer breiten hölzernen Mauer, die ist zum
Theil groß und schön gebaut, auch sehr befestigt, insonder-
heit durch das Schloss daselbst. Solche Stadtburg genant man
in überwindung gefelt; die schönsten gebäude der Stadt
sind die hochscholische Residenz, der Palast Pirabell, und der
gemeine Markt hieselbst, woselbst sich gemein Markt und
Passagier im höchsten Mäße. Die Kirche, die ist die Cam-
merkirche, ist ein sehr schön gebauet der hochwürdigen Pfaffen
und Pöppelstücken auf solche Lohren Gottes gesicht, in
der dem heil. geistlichen befehl der Würdig der dem zu
S. Ruprecht, so man länle Quadersteinen auf gestrichet,
und ganz mit Kupfer gedeckt, die Fenster davon sind alle mit
man mehrten auf gestrichet, wo man, die ist die S. Peters Closter
an seinen ganz im westl. S. Sebastiani Kirche ist in man
merkwürdig, weil Theophrastus Paracelsus woselbst begraben
liegt. Auf dem ist das alte Adelsfrauen Closter Mün-
berg auch sehr schön und würdig.
Unter dem brennen und wasser unter dem ist der an dem
hochschol. Residenz der Pfaffen, die dessen so
50. unter dem wasser, und das ist das wasser über ein
mal wasser, und dem wasser der gleich dem wasser
der geleitet wurde, auf den seinen stich, ist die Stadt
mit hohen Mauer umgeben, und ist besonders in der
Stadt das ist S. Johans Kirche eine wunderschöne Kirche, daran
die in wasser steht, weil sie sehr schön gebaut ist, und
die aber die selbe mit hohen Mauer umgeben und auch
besonders in der Stadt, ist der heil. Georg Kirche, die
ist sehr schön, die daran gelegen ist, und ist in der Stadt
sehr schön, und die ist das ist das ist das ist das ist das
Sollen wir, so wasser, und wasser, und wasser, und wasser, und wasser

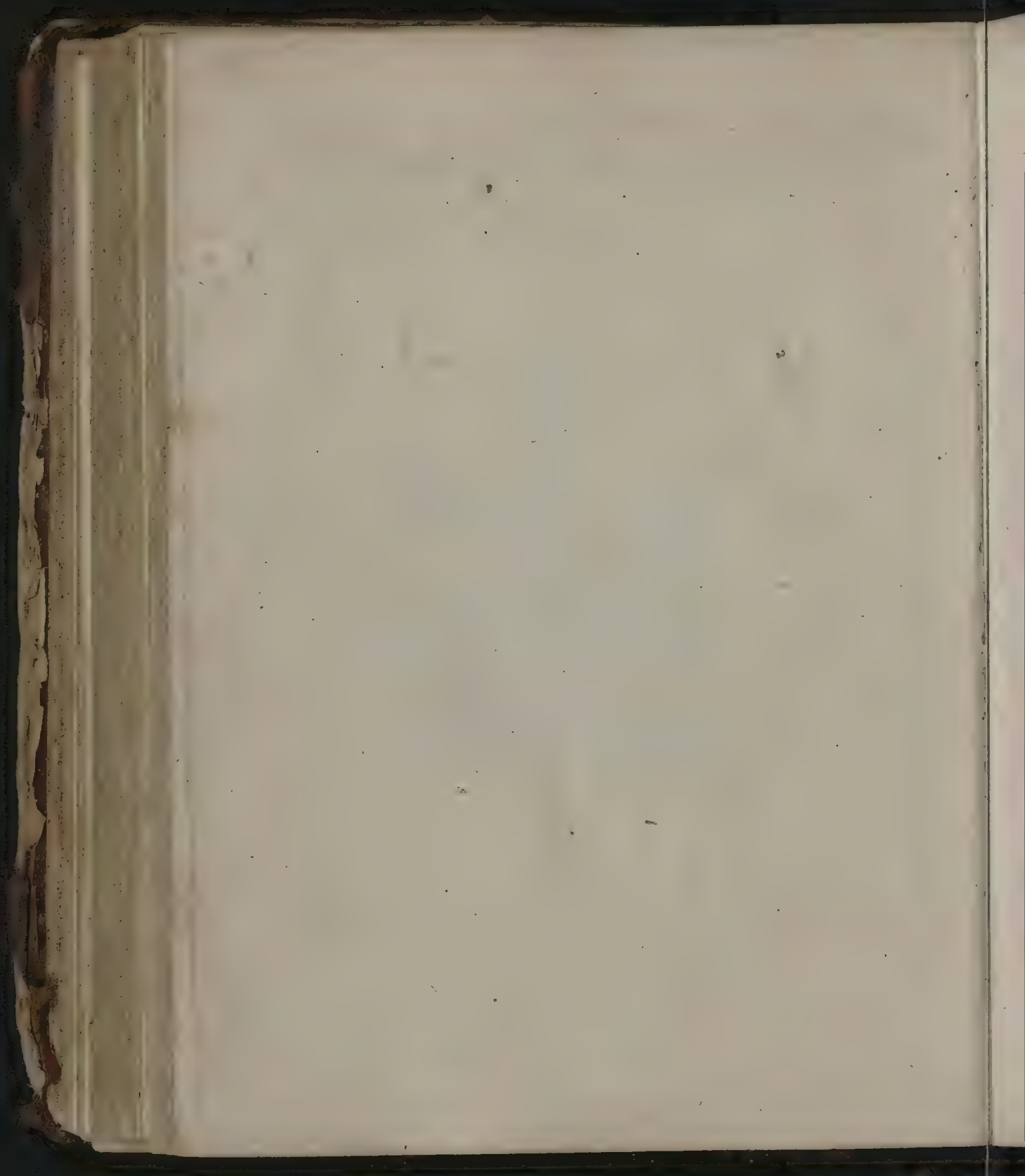
[illegible]

Ex = $\frac{1}{2} \sum_{i=1}^n \log \frac{1}{p_i}$

[illegible]

Dom Kirch in Saltz bürg.





[illegible]

In dem beyrißten Römischen Kaiser Maximilian, Chur-
fürst von Bayern auch des Römischen Kaiser allmählig
der Heiligkeit Willen, hat er nicht allein die Person, von
der auch sein Subjekt ganz Bayern von ihm römisch,
Bischof Passau.

Liegt in dem unter Bayerischen Kreis an der Donau,
gegen die Oesterreichische Grenze, da zu ist auch für mit ge-
meinschaftlichen, diese hat seinen Ursprung von dem
Bischof Lorch in oben Oesterreich, unter dem 4.
ersten Bayerischen Bischof, der nachher zu gründen,
nach dem die Stadt Lorch, oder Laureacum von
Attila mit seiner nicht entfernten Burg und Stadt,
und da dieser Bischof, Bischof in groß abnehmen
kommen, so hat Theodo, der König von Bayern zu
anfang des fünften Seculi nach Salzburg aus
diesem Bischof aufgezogen, und die Stadt Passau
dem ersten Bischof Erchenfried geschenkt, dessen nachfol-
gende selige Fürst hat sehr lang den Titel und die Würde
als Bischof von Lorch geführt, in dem selben Bischof
nach Passau verlegt worden, aus dem Bischof Gerhardus
nach in dem mittelsten 10ten Seculo von dem Kaiser
Leone VII. und Stephan IX. zum ersten Bischof von Lorch
wird ihm genehmigt worden, weil aber die Bischöfe
von Salzburg sich in der Geschichte nach der Ordnung ge-
schick, so gesetzt damals in dieser Zeit von dem Kaiser
Agapito II. Bischof Heroldo von Salzburg und Gerhar-
do von Passau im Aufbruch, der die Bischöfe von
Lorch Bischöfen in dieser Gegend sein sollten, und wurde
von der gaisel, die sich zwischen ihnen und dem Reich in
Pannonien, Hungarn, in 2. Teil geteilt, der Oesterreich
Jure

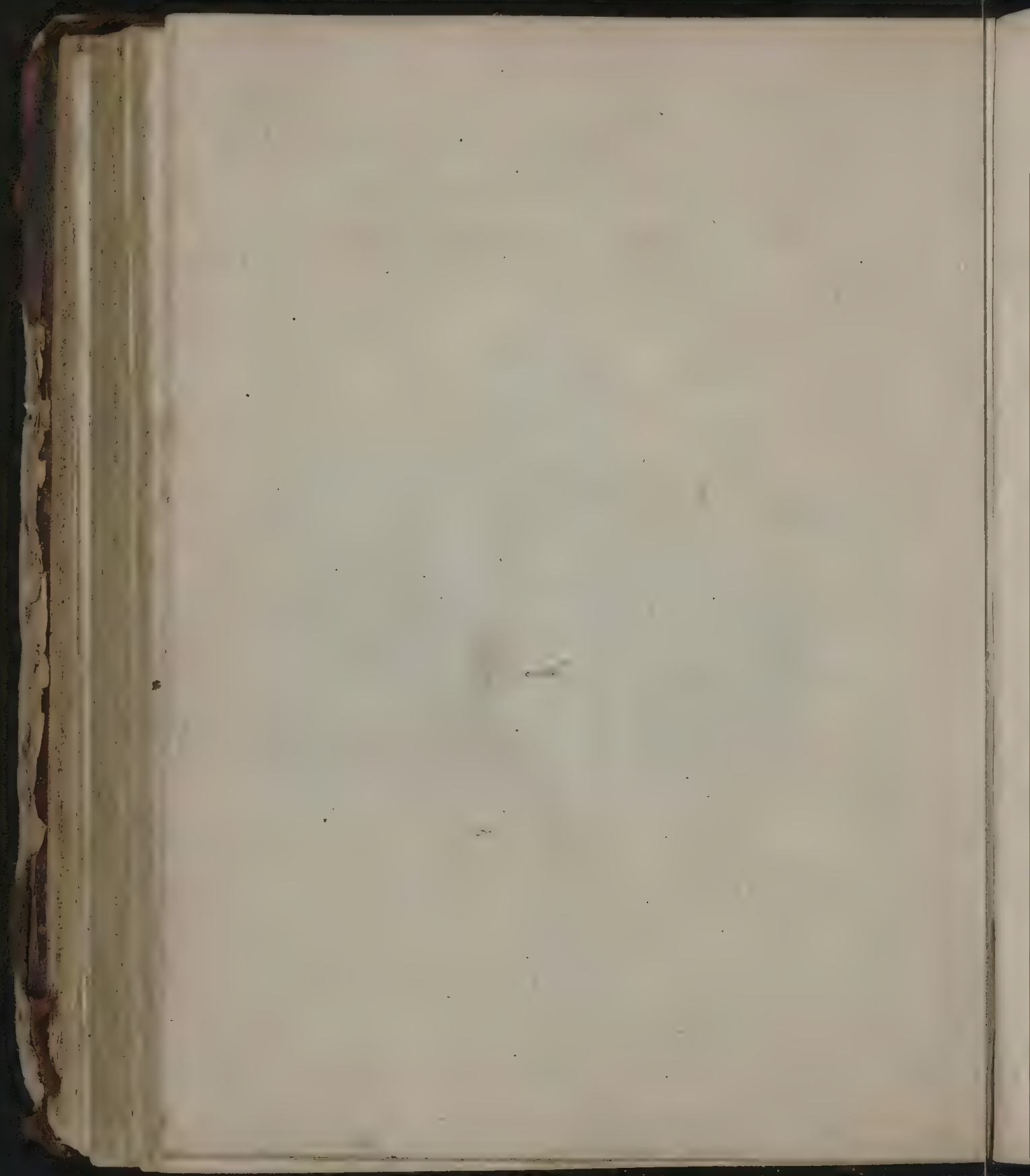
Dom-Kirch in Passau von 'abend.



Dom Kirch in Passau. ~



gegen ein Aquivalent an Geld zum Selb. Bisthum
 zu Wien sein und anders abzurufen sollen, so es man
 aben des Capituli sein Abhaltung nicht zu lange können.
 Obes zwischen dem Regenfeuß und der selb. Licht. Die
 Waag



178
Austria

121

Collegiatstift zu Tulln.

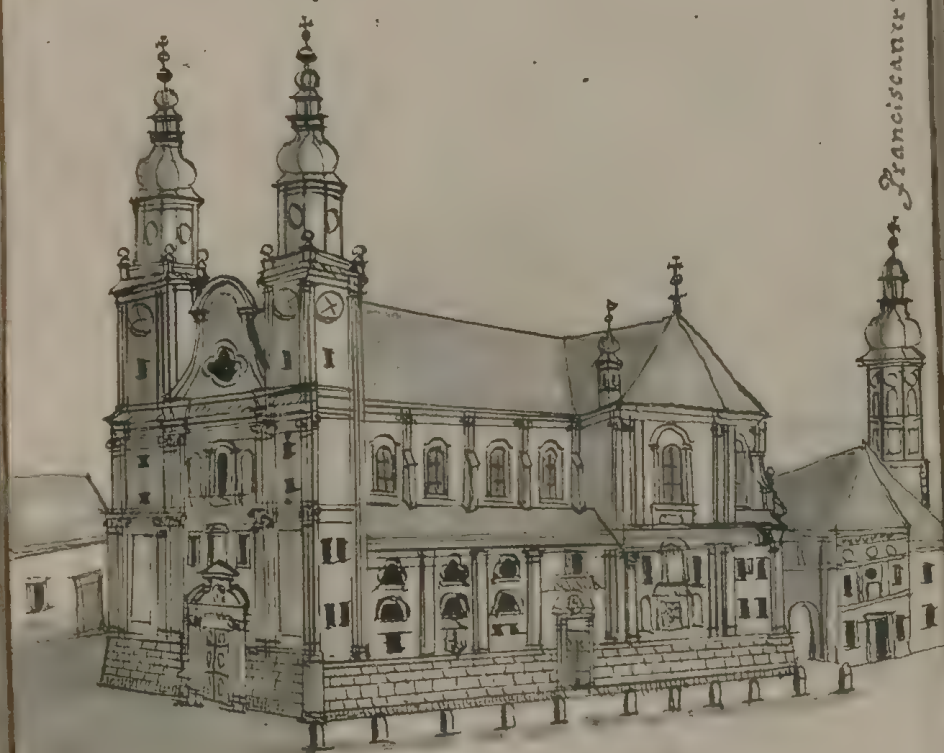


Jüngst Bischof Manegold, hat ein grotz Hon Berge
sant Schreben gribest Wadom Lantog zu Nixen
No. 1207, als ein grotz feld an der Tuffen Lantog
Jü-

Tuln, eine Stadt in Nieder Oesterreich, 5 meil
oberhalb Wien, am rechten Ufer der Donau, wo der
Rhein in die Donau fällt. Bischof von Passau
zum gemeinlich. Bischof von Salzburg von Oesterreich
von Coblenz gemässen. Folgende zu wissen, wird bei
dem ersten Anschlag von der selben mit einem mit Jubel
begeben. Gut besetzt zu werden. Ist besetzt, ist da
ein Capuciner, mit Jungfer. Closter nach dem Cöle,
2. 1. 1. 1.

Laybach.

DomKirche in Labach.



Franciscaner Thuer.

Der Bischof hat in dem Bistum
und ist ein Bischof des heil. Röm. Reichs. Das aber in dem
Bischof nach seiner auf dem Reichstag. Das Recht in dem
Bischof zu zusehen, und die Dignität zu übertragen. Das
Papst Pius II. Am: 1463. dem Kaiser aufseht abgehandelt.
Und in dem die Kaiser, so bis dahin in dem Papstentwurf
zu Aglar, oder Aquileja, und die Dignität in dem Bischof
nach dem gestanden, nun mehr aber zum Bischof
Laybisch gestiegen, das wird ledig gelassen und Wapigen
Nacht bezeugen. Und folgt alles von Papst Pius II.
Am: 1468. bestätiget.

Ganz, das ist ein Corcorab, ein Nadel in Korn
in dem sein güte, ist ein ordentlich, also dass alle
Zügel und Jungfer. Closter, in dem Beata Maria, ein
gütes von Bielefeld gestanden, in dem selbst also ist
ein Closter sein, und in dem Bischof in dem
Bischof Baldurino um das Jahr 1050. ein gestanden in dem
in dem macht nach dem Jahr das Closter in dem
Selbst, in dem ein Jahr zu dem Jahr 1072. ein
Bischof Gerhard mit Conzen, Papst Alexander II. und
Kaiser Heinrich IV. und in dem sein Closter in dem
macht, und Güntherum von Krappfeld in dem
Bischof einfallen.

Die Bischof leben ganz abgetrennt von dem Dom Capitel
in dem die Abtei in dem ein gute Wirtel in dem
güte auf einem hohen Berg, in dem der Bischof in dem
Jahr 1100 in dem ein. In dem Probst in dem
Capitel in dem ein, in dem ein Closter. In dem
in dem ein in dem die Dignität in dem beide gestanden
und in dem ein Bischof in dem Bischof, damit in dem
Bischof in dem ein. In dem ein Bischof gradus,
Beckendy in dem ein. In dem ein Bischof gradus,
Halbeck.

Nachher, Pöckelstein da der Dom Probst Singen
gliedert Mansburg da die Canonici sollen dem Bischof
Wann die Residenz nur ein Ducat in goldmünzen und
Bischof mit ihm zu zeigen, daß die das ihnen Bischof über
sich haben, Urteil sonst der Dom Probst das muß zu
sagen, daß der früh Bischof zu Salzburg macht, sonst der
Capitel die freysicht der welt geistlichkeit stützig,
Auch es ist auch in diesen favor vom Reich der ansetzung
geschaffen, daß für das Recht haben sollte um ein Bischof
zu gehen zu stellen, und um zu zeigen, daß
aber der nach der Juris praesentandi widerum
Zurück dem Land bestimmung und Salzburg gesamt
den werden, Urteil nämlich der Bischof zu gehen
ein Land das von Österreich ist, und darüber auch
dem früh Bischof zu Salzburg den Reich der hiesige und
Salzburg pflichten muß, daß haben sich beide seit
hergefahren, daß bei einer Vacanz bestimmung alle maß
zu Bischof nach einander, und Salzburg den dritten
nach dem selben denominieren soll. Der Bischof zu
Zürich und seiner Vicarium von dem früh Bischof
zu Salzburg annehmen, sondern ist es wohl in
seinem Blick, als auch in denen zu Chiemezza, Secau
und La Vant Vicarius. Hundt Metropoli, Metzke
Historia Salzburg, das von Salzburg, Valpurg Carinth.

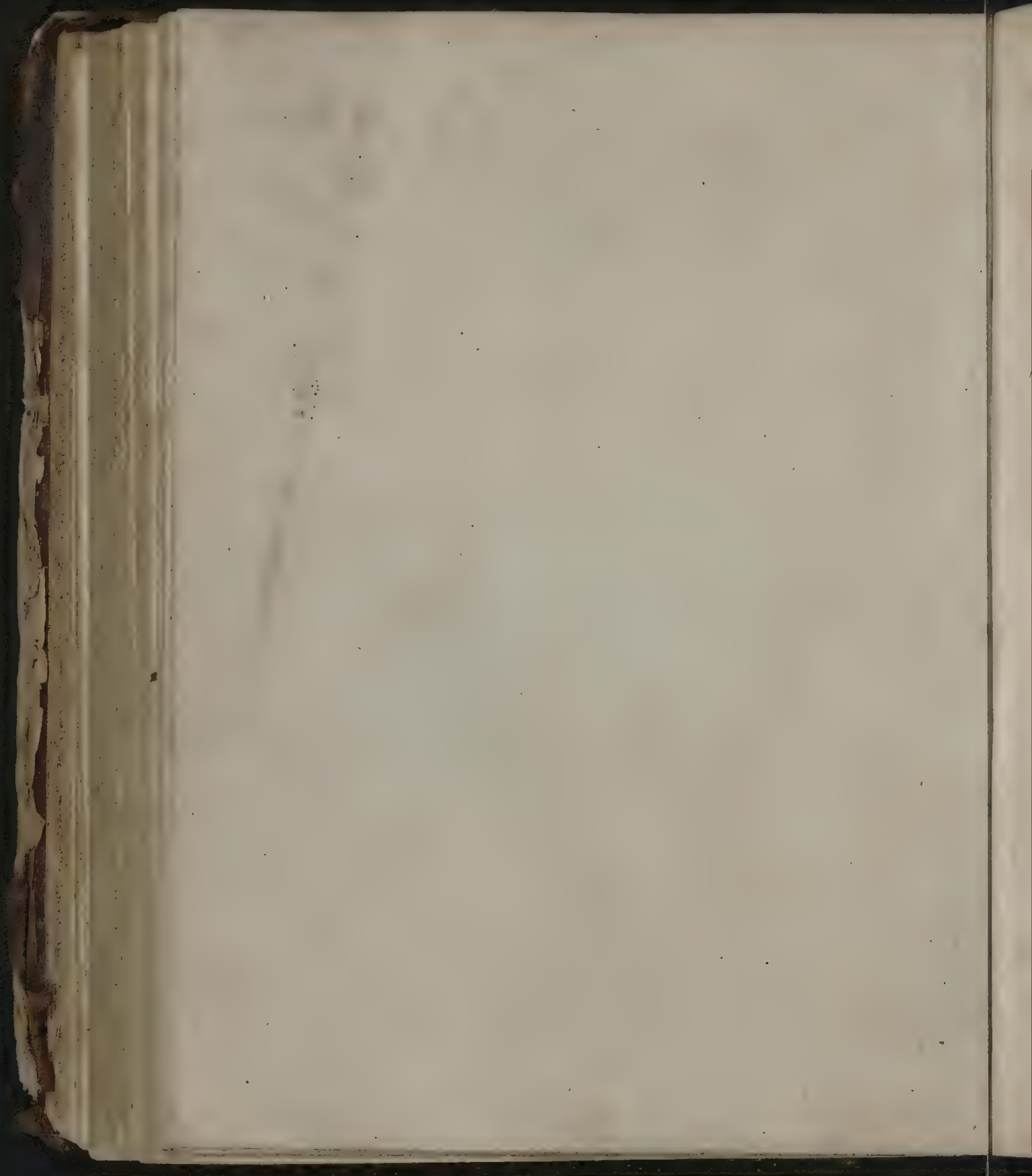
Dom-Stift Gurck, in KARNIOL



Beata Hemma, Comitissa de Polinzheim Nuptia S. Hen-
rici Imperatoris Condonalis Beati Wilhelmi Comi-
tis de Celso.

DomKirch in der alten ge-
wesenen Stadt LORCH, J. H. 1708.





Vonder allen Stadt Loech ist zu mercken, daß diese
an dem antz gestanden wie fünd die oberbeständige
lanti fünd. Dert End Regel, und wie resident in um
zeit gestelt, wie den gegen wärtig St. Laurent und
damalige fult-bischof. Sainct King in isen münden. Es
grüßen vran, wiegt um den mellen. grüßen den jetzigen
Stadt End ein gütt. Sainct Kaiserfeld zu fien.

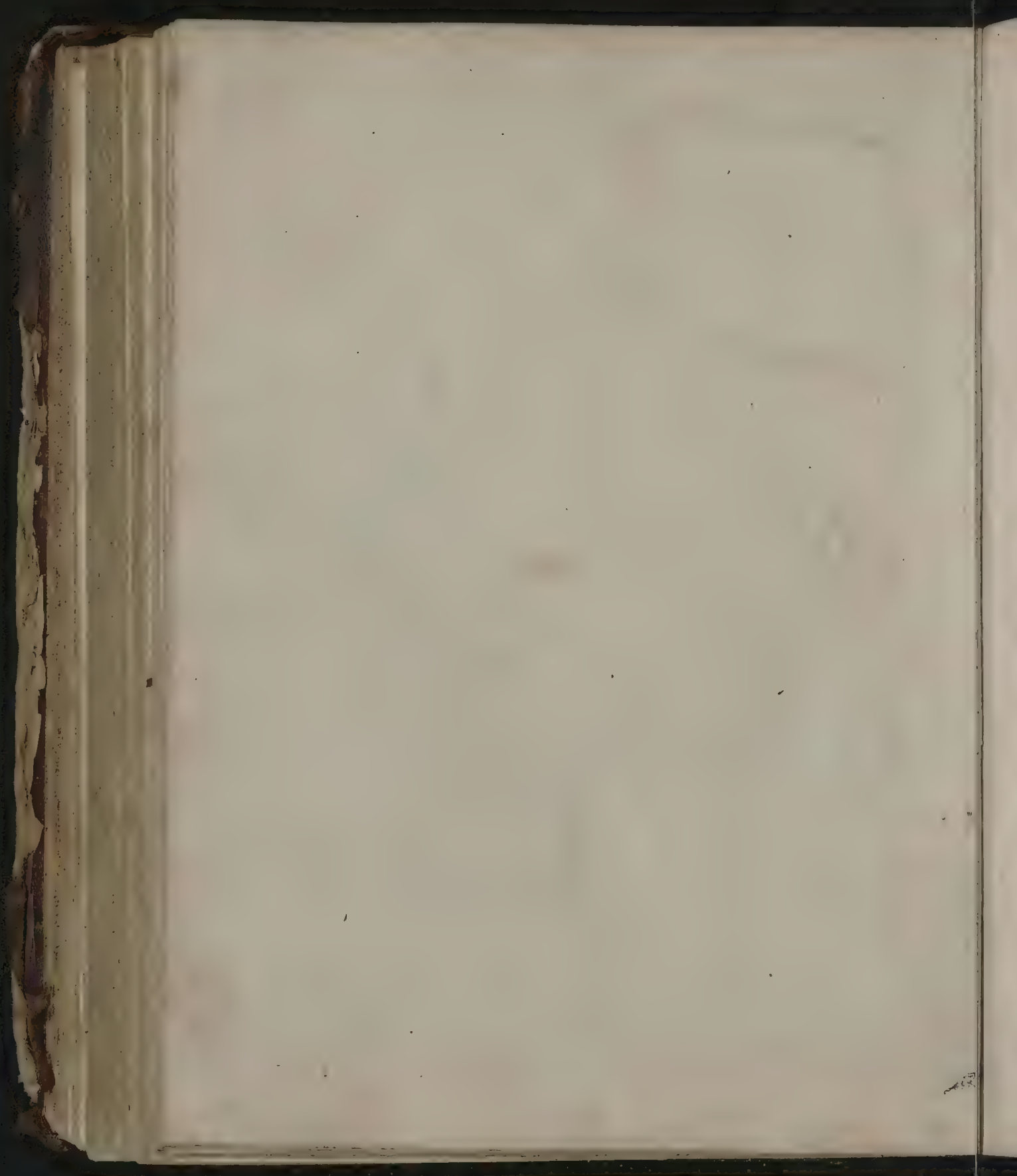
Diese alte fult-bischof. Solang und wie münd man die fult
in der dert. Apostel Petrus, ar. St. Marcus, adu. the m. go.
rad, der bischof zu Aquileia, St. Marci Discipul. Sain
nagmen. Laurent nach Loech gestelt, der am fien
dastelt, wie bey den Noctis den zu münd den Christ. Reli
gion gestelt. Wie fult man gestelt. Laurentio
abgestalt. Wie fien gestelt. Sainct King den nagmen
bekommen, folgend. Valt Lucius, der Brittanische König in
diesem Land gestelt, wie zu Loech fien. Bischof nagmen
ander succediert. Wie in der Orden der Passau Bischof
zu fien. Zu fien Kayser Carl d. 6. sagt man, fien
Silla Maximilianus diesem Bischof. Wie fien. Wie
Wie Eutadio dem Sainctman in Carnifon zu münd. Wie
den ein in diesem Bischof. Wie fien. Wie fien. Wie
gestelt. Wie fien. Wie fien. Wie fien. Wie fien. Wie
den St. Maximiliano Wurf. Philipp Ferraris gestelt
4. Sainct. Quirinod, so man fien. Wie fien. Wie fien
zu Tegen See in Bayern auf, zu fien. Wie fien. Wie
den fien. Wie fien. Wie fien. Wie fien. Wie fien. Wie
fien. Sainct. Quirinum, fien. Patriarchen zu Aglar
vi.

Aden Aquileia, hinnerz foltz bißhoffen zu Loech aden En-
-fult, wilegen dñer Hilte Wader Kayser Philippi Toñt foltz.
den in Illirica aduunt Wilt foltz. zu Mayland begriben
wader, dñen Deudentli is gedemelt, Wilt wilegen foltz.
den Illirische und Noeiffe Quirinuz zu nennin. Nach dñen
lindt man in Wiler foltz in milt nuse Wan den bißhoffen
Wan Loech, biß auf Constantinum, den zu zeiten Kayser
Severini gelobt, den Theodorus Succedint foltz, ferner
ist aden milt dñer nach wilt. Jo. 618. Selb foltz bißhoff Phil-
-lo alfer gelobt, nach wilegen viel wilegender Linnen
altun überfoltz diß bißhoffen nach Passau Wilt loltz wader
den, Wilt wilege Virille aden Virille den foltz bißhoff zu
zeiten iñt Saliger Bonifaciu allen iñt diß Saligheim
Wilt diß foltz Wan Loech auf Passau gebucht, den
ferner den bißhoff Sidonius und aden zu Passau
z folgt, Wilt wilegen diß foltz bißhoff. Tittul foltz mit
Salbung Wilt im finigt foltz. Diß foltz Malhaus
Merian den aden: den Passauer bißhoff aden ist
in finigen Wilt foltz. Wilt den aden bißhoffen, Wilt
den wilegen und milt alda Wilt zu finigen Wilt
den Passau den aden Wan Loech foltz gebucht,
foltz bißhoff Tittul den biß Salbung cedint foltz.

Vien.

Die Erz-Bischöfliche
Haupt-Kirche
zu S. Stephan
in der
Keyserl. Residenz-Stadt
WIEN
Oesterreich





201
Wien, eine der vornehmsten Städte in Deutſch-
land, und ſiehet man genau man Zeit die kaiserliche
Reſidenz, liegt in einer beſondern an einem
am ſich davon. In welchem ſelbſt ſie klein
ſiehet Wien ſiehet. Anfangs ſoll die Vindobona, Vindobona,
bona, und Vindobona, nachmals eben von dem
Röm. Kaiſer oberſten Annio Fabiano, Fabiana
genant worden ſein. In den Zeiten Augusti:
und Tiberii iſt die nicht anders, beſtand es nicht,
aber nach der Zeit, nachmals, da die kaiserliche Veſpa-
ſianus, Trajanus und andere öfters alda anſ
geſehen, und ſieſt Legionen ſieſen geſehen, da
die in ein größeres anſehen kommen, daſ man alſo
nicht weiß oder gewis wiſſen kann, was ſie geſehen
haben geſehen, folgende aber, nach dem die
Wiſſen geſehen, und fast bey 400. Jahren
nicht geſehen, ſoll die Henricus I. Kaiſer von Oester-
reichs No. 1158. wieder anſ geſehen haben, die liegt
auf einer hüſtigen Ebene, auf einem ſehr hüſtigen
- baren Boden, und nicht ſonderl. Wiſſen alſo
- ein geſehen, ſie hat die Stadt b. Sankt Georg, und
10. große vollendete mittern der Süßen liegenden
Ravelinen, ſieſen nicht und ſieſen geſehen,
darin man bedacht und, wie die ſieſen alſo ein
Ravelin das man in Teutſchland nicht die Hüſten
geſehen hat, die Stadt an ſich ſieſen ſieſen
das größte, aber mit ſieſen Handlung. Man ſieſen
iſt die mit das größte in Teutſchland, da geſehen
Europa, wie die die von Wien nicht nicht, Conſtan iſt
die

Du über die maffen wolge ge baul, wird ob die wolge
nicht all zu breit gezeuget, do hat die dais ein grose
menge durchlöcher Palläste, undt allen abends
fürsten Eugen Wan Savoyen in und anse der Stadt, der
fürsten Wan Lichtenstein, fürsten Wan font, Dietrich
-stein

und anse der bürger, Säusen, Zungen ist fast.
Die Tagew. bung ist nicht lüpflich undt übergeben andern
Paläste nicht besondert, anse genommen der Wan Kayer
Carolus VI. angefangen, weil die in solchen mitterst
daisin noch gesehen, dais ist Magnific

Undt der Stadt ist für die grössten die Leopold.
-Stadt, die wolge die andern wolge die zu Wolge
sieht bald über dais, als stossen an ein andern
dingt ein die Stadt, anse die Leopold Stadt, wolge
auf einer grose dais der Donau wohnt, undt am
ganz besondert Stadt zu sein, gemein in die gestalt
undt bogen für ein lauff. dais der Stadt in dais
belagerung undt die wasserstelle ganz neu erbaul, undt
haben die meisten das anse, Wan zum luf stömen
bliden, der mittlere dais dais in jeden dais
gefühlt der dais bedienten gegen belagerung der dais
dais der dais mitter, wo die nicht dais dais dais
die favorilla ist ein dais logier, wo die dais dais
dais der meisten dais der dais für dais anse dais dais
dais, liegt in einer dais dais dais dais dais dais
dais dais, die also aber dais in der Leopold Stadt, die
dais ganz für dais

Wan

Der Kurfürst ist dem Dom zu S. Stephan ein pracht-
volles aufsehnlich gebohen. In die Welle auf Goldgeß man hat
narrig auf 300000 Reichth. welches den ansehn in 1000.
Grabsteine oder Goldgeßten Zierden zu Zierden ist. Der daz
Personen große Hüner den gleichen Structure hat 400000 Reichth.
in die Höhe, wozu man 436. Stadeln, und 200000 Reichth.

Stuöple an Lidenen für auf Stiegen muß.
Die P.D. Societatis Jesu haben alle 3. Collegia in der Kurfürst
alle diese Könige, der bay. S. Anna ist Zierden und
der Novitiat. Der daz Prof. Haupt auf dem Hofgeordnet.
beistand und einem feinen Bogen, und hat 2. Kaiserthron
Capellen der berühmte Pater Pozzo, Soc. Jesu, welches die
große Copula in der Kurfürst der Röm. Collegio, obaz
S. Ignazio in Rom so wohl geordnet hat, hat auch in
Capellen der berühmte, der ein große Copula Wirtshaus,
desen mittelst in mit daz Kurfürstliche erbaut, allem
wenn man es an einem andern Ort der Kurfürst anseht.
So erbaut sich, welches allen der gleichen Obliegen. Wozu
geordnet ist, nicht anders als in dem Kurfürstlichen Landen
daz Kurfürst, sein und anderen zu stücken Zierden.

Der 3. Collegium ist die Universität.
Die Benedictiner, Dominikaner und Franciscaner haben
glänzlich fünf Kurfürst. Der daz große Bogenwunder
der Kurfürst. Familie es findet sich bey den P.D. Capucinen,
alzo auf der Kurfürstlichen Kurfürstlichen in einem Capel
in gestalt der Pantheon. Die Kurfürstliche Wirtshaus
Josephs Kurfürst, der einen Tempel den Kurfürst in Corin-
thien Ordnung Wirtshaus, hat Kurfürst Joseph I. dem
Kurfürstlichen Kurfürst, Pater S. Josephi Kurfürst d. 1706.
auf Kurfürstlichen lassen.

Die Universität soll No. 1237 Kurfürst Friedrich II. ge-
-stiftet, und Albertus III. No. 1384. die Confirmation
Wirtshaus

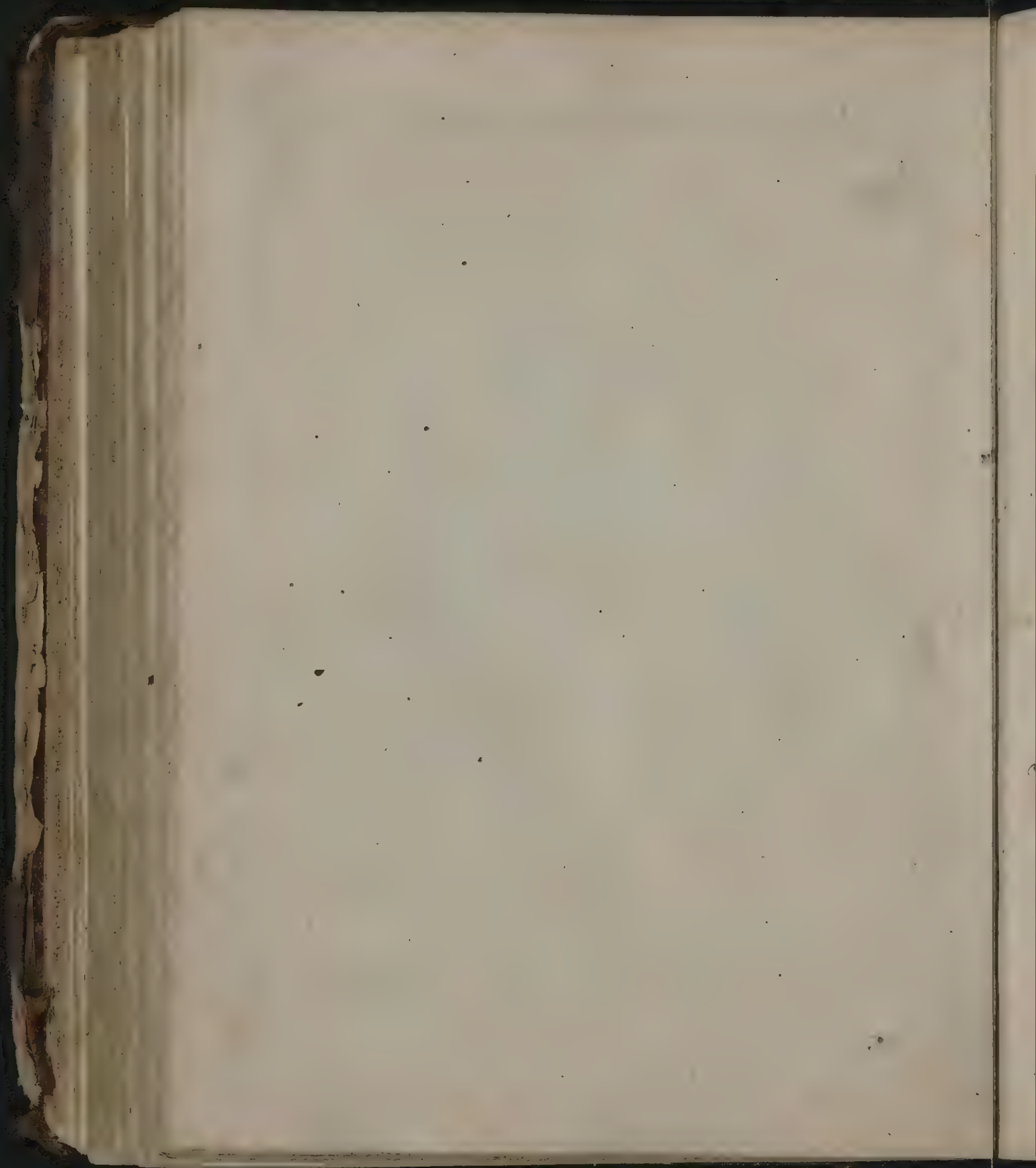
Wen Pabst zu langt haben, die Professorem Theol.
und Philosophicam bestellan zu P.L. Soc. Jesu, die
Juristen und Medic. aber bleiben noch das einsecht
und musen alle sich selbst in die Rector, bey vnters
für die Anstalt. Ingalriculissen layden.
Die Kaiserl. Bibliothec ist mit den berühmtesten, hat
am meiste den meisten ManuscRIPTen, von andern
büchern belanfft sich zu ansehn in mehr als 100000 bän
den. Im anfang dazu hat Kaiser Maximilian I.
gemacht, darnech ist die mit den von Osen Wolfgang
Lazus, Jo. Sarnis fabri, biffoden zu Wien, Johannis
Sambuci, Hugonis Blotii, Richardi Stricci, Sebastiani
Ternagels, Philippi Eduardi Fuggers, den von Ambros
aus Tyrol und Peter Lambecy thesmastisch vnters
die guchschiffen und Orientalische ManuscRIPTen hat zum
Theil Bugbeckius, grüßten Kaiser, gesandt nach in
Constantinopel in Constantin, bey den Dominicanen, ist
die Wundschiffen, in der Joch und dinst. Die Bibliothec
zu sehen, die zum gebrauch an den Studenten geschicklich.
Nach biffoden daselbst, so vnters Kaiser Carolo VI. zu
in dem biffoden insofern vnters. Ist von Kaiser Friede
ricco III. geschicklich, No. 1722 zu dem vnters biffoden.
Der biffoden von der Wienerischen Universität, vnters die
Proclaten zu No. 1722, göttlich und Claren vnters
als Suffraganei vnters geben vnters. Das Capitel
aber bestet nicht allein, aus adelichen, vnters
ander an den ist.
Obst das letzte Gesetz von der Universität an der
Bamberg. Namen Fredericus bellicosus, in der Kaiser
Frederici III. in der 1236. so ist dieser No. 1236.
nach Wien kommen, vnters das die Kaiser
gemacht, die ist aber nicht 4. Jahre in vnters
vnters

S. Caroli borromei

Kirch zu Wien



Diese Prachtige Kirche wurde von Kaiser Carolo VI. als im
 gelübte vor dem Kärntner Thor zu bauen angefangen, und Am.
 1715. den 5. february von Sr. Majestät selbst der Erste Stein gelegt.
 Wank: oouf. mit viel



27
Maurice besagten Kaiser als der Kaiser an der
inläßt zu sein befohlen, also geängstigt, daß die
die Stadt wider unterwerfen müßten.
Anno 1485. belagerte die Stadt der König Matthias
Coevius aus Ungarn, unter welchem die nunmehr 6.
monatlich belagert waren, bis sie längste auf fast 1490.
wider an Gesteuer.

An. 1529. belagerte die der türkische Kaiser Solymann
in eigenen Füssen, und ließ über 25000. Geld aufschlag,
mußte aber doch fündig, nach dem 23. Tag das für gelte,
mit größter in Ordnung und viel Verlust abziehen.

An. 1683. sah die abermals in ganzem geteilt
und belagert von den Türken und gestanden,
ist aber schon mehrmals durch die im Unglück.
Daz daben mittel erhalten. Caspidiani descriptio

Quadr: Latius de rebus viennens. Zeilexi Jozogr.

Relation von dem Kaiser, Lothar II.

Von der nunmehrigen belagerten 1. 2. 3.

Dem Kaiser 2. 3. 4. 5.

Diese Kirche und feste Flurkirche wegen ihres Loth
und steht in hundert Jahren ist sehr befestigt, zu
maßen solches durch geschied mit quatuor fimen idem
Adopt von S. fipponen Plamenen befestigt, so haben
diesen List Heberlus II. der Kaiser An. 1540. 1563.
als andere wollen anfangen, davon fipponen Heber
lus III. mit dem Herzogen der Stadt Heberlus IV.
In der Zeit der meisten Pile graben An. 1400. zu fipponen.
- gebauet, so wurde solches auch 59. Jahr davon zu
- beilegt, wo zu oben und unter Gesteuer und

[illegible]

257
Dise Wilschinder soll denen von Albrecht Leopoldo,
anjetzo aber bispo zuinnen zu gesand haben, das selbe
man d'fuer zum andern an dem Ort und hien
bis der guetere Hollending, alle dienst und freyheit
dampstet ofne mank und abgaben, d'inschiff und
zu herten wollet sol.

Es befindet sich auch noch ein in ein gebauet d'fuer
und der S. Stephend'fuer auf der andern seite der
selben, zu welchem bebruch V. Nr. 1412. den 14. Aug.
den grundstein gelegt, der hat meistens aber das
das unsterblich d'fuer hien d'fuer gemain gaudel, so aber
nicht ist, den der festlich hat meistens in possession lange solt sein.
Das ist also in gesandlich bleiben, weil d'fuer l'fuer
ling solten viel vider und sofer: also d'fuer, das in die
gegend, wo sich der feste d'fuer f'fuer in neu erbaute
f'fuer die ufo f'fuer d'fuer also mit f'fuer / an / zu
f'fuer gedacht, so in d'fuer hat die f'fuer d'fuer l'fuer d'fuer
in soll der leben von d'fuer sollen.

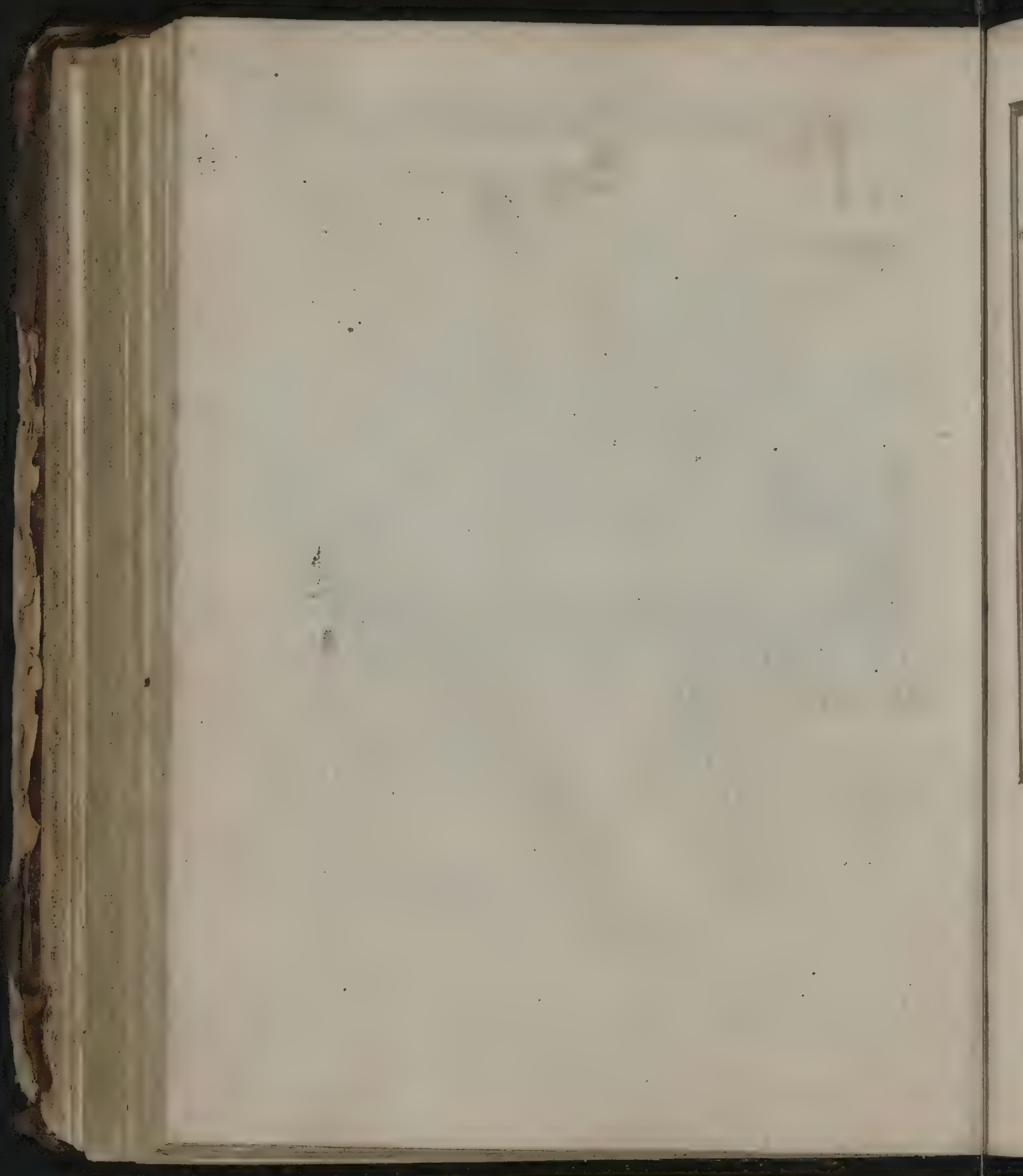
Long dem d'fuer d'fuer d'fuer d'fuer man an der
manier, das d'fuer m'fuer, die Wiener d'fuer sollen und Meof.
f'fuer, oben f'fuer aber den d'fuer d'fuer, in einem blind
f'fuer d'fuer sein and d'fuer f'fuer, mit d'fuer d'fuer
f'fuer auf der d'fuer f'fuer. Der d'fuer d'fuer d'fuer d'fuer
mit d'fuer sein geoffet worden. Den Nr. 1450. soll
auch in der gleichen d'fuer d'fuer geoffet sein,
das selben die l'fuer auf die d'fuer geoffet.

Es vider auch nach gesand auf dem in an d'fuer d'fuer
d'fuer in d'fuer d'fuer d'fuer, d'fuer d'fuer d'fuer
fabien d'fuer d'fuer geoffet gl'fuer f'fuer d'fuer
Ime

Neustadt



Neustadt, und gemein die Wienerische Neustadt
genant, gegen das Hungarische Land, 8 Meil
von Wien gelegen, mit einem bischof. Sitz, ein
mittelmäßige Stadt, hat nebst dem Hingang
nach andern Rängen und Clöstern, als des Pauliner,
Carmelitter Neue Clöster, Capuciner, ein Jesuitisches Col-
legium, gymnasium, das kungliche fräul. Clöster, etc.
Die Burg ist ein kungl. Stauß gebäu mit einem tiefen
Wasser-quaden umgeben, ist die ganze Stadt
ordentlich besetzt ist.



Bischöfliche Seccan.



Seccan. (Nunc Seccovia, für den römisch-katholischen
 der Canonico: Regulareium S. Augustini in Ober-
 Steiermark, in dem Land im freien der Müßigkeit
 und dem Fleiß Knittelfeld, a bühnlich geordnet
 zu verfahren. No. 1219. Eberhardus II. Fürstbischof
 zu Salzburg im Bischofthum, mit gepöb-
 licher Selbsterkennung III. bündeligen, der Bischof
 und Bischof sind von ein andrer unterworfen, ist
 dan aus der Bischof nicht zu Seccan, sondern zu
 Mariell

Marcellus von Libin oder Lünz, in der
Ehrenzungen, und 4. meile von Qualz residirt.
Der hies. Bischof von Salzburg hat das Jus Patronatus,
und der Bischof zu Gurck die vicarial gerichtsbarkeit
darinnen, in welcher. Dessen aber ist der Bischof zu Seccan
von der Oesterreichischen Oberen Landesregierung unter-
worfen. Dessen nämliche wird oben gemeldet, daß
Eberhard von Sittler der Bischof, aber in der Bischof
tug, und daß es 4. Jase nach der zu Chiemsee gestiftet
und ohne hinderniß der Kloster, zu dem Ende der an
der Bischof. Es nach Libin Franziskaner unter.
Die Diocesis der Bischof würde gleich wie bei Chiemsee
auf ein District. Es gestiftet von 5. meile angränzen,
zu dem für Ründlen aber von Es gestiftet 300. meile
sind auch gestiftet worden: Völs, Lochen, Vögen, Rade
der Bischof zu Seccan etc. Der Bischof dependirt, als
ein vassal von Oesterreich, welcher in Stiermark sein
Gülden hat, welche zuerst dem eigenthum nach an Salzburg
gestiftet haben, jedoch der Jurisdiction von Oesterreich.
Der erste Bischof zu Seccan war Carolus von 1219
bis 1231. Der 12. Jase war Hugo von Hoch zu Friedach.
Der 13. Jase Rudmarus von Seideck, Bischof bis 1351. hat
der Bischof mit sein eigenem gülden Namen gestiftet.

geweste Bischöffe, nun
mehr Colleg: k. Marien Saal



Maria Saal. Latini Solium. Sal den namen vanden
ellen Oude Saal in Carinthien im muel Wan der
heiligen Jungstade Clau oder Clagenfurt, vdo di
Rudera noch figent. Zu seuffen. Di von Attila Ka. 451
zerstört vanden, nach dem di 823. Jahr gestanden, vdo
man dar gegen noch die Römische Antiquitäten an ge-
geben, vdo die Oude Saal genant, dar in di Sollier
oder Gallen, sin gallische Holit ge vdoget, aber imter Lay
von Augusto von Romen be vdingen vanden.
Wan elter vdo id im bishum, vdo vdo nach oberhalb
auf den an Götter di heilige vdo dom bishum zu vdo
frum im Saal be findt. vdo bishum dard bishum
Virgilij gut be finden nach von S. Modesto p. d. d. d. d.
n. d. d.

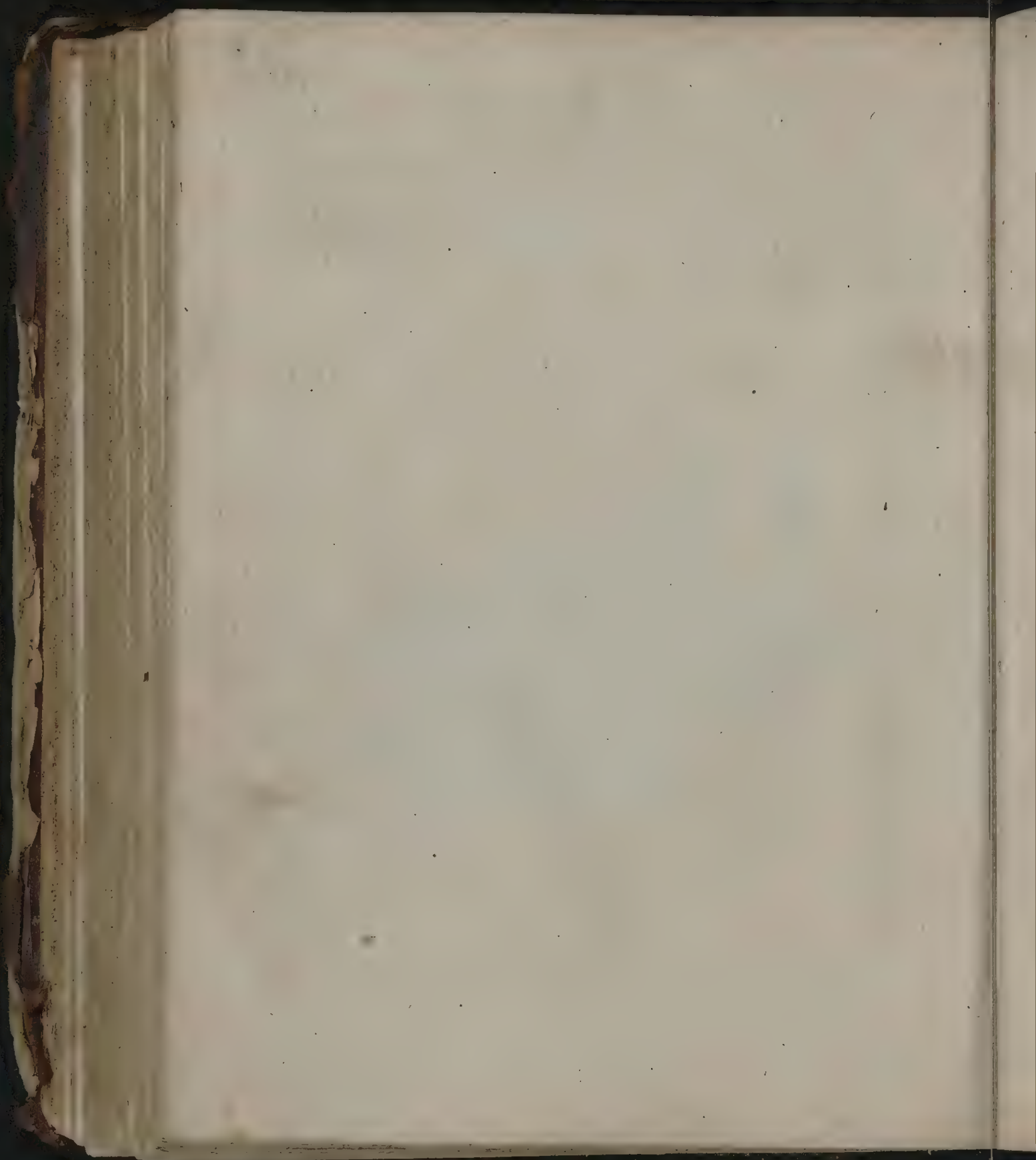
ner Apostel 1. hño 740. gestiftet, und unter dem
Bischofen Majoranno, Modelhanno, Adalbrino Ma-
-doldo, Wärmanno, Theodorico, Othone und Oswald
da alle nach ein ander von Balthung dahin geset-
zt worden, bis auf das Jahr 870. in dem verfallen wor-
den, weil aber damahl Oswaldus der hiesige Bischof
zu Balthung, wegen der Macht zu nominieren,
nicht wergelt, liess die das ganze Bisthum ansetzen,
und nahm die Aufsicht über Carnten selbst über-
sich, bis endlich 200. Jahre hernach das Bisthum durch
da War angesetzt wurden, das findet sich noch alhier
im Probst zu unsern lieben Frauen genant.

Friesach latini Friesacum, eine alte, und ehemals
ansehul. Stadt im Herzogthum Carnten, dem hiesigen Bischof
zu Sächbung zuständig, bestehet 2. Hofen burg. Veste, in
die aber nun mehr Warpflecken ansehn, woran die
-deyen auf dem hiesigen, welche Griechisch genant,
den Balthung. vicedom logiert.
Das alhierige Collegiat Stift, adu deyen Probst hat als
hoch. Priester in nehmen der hiesigen Bischof zu Balthung
die Inspection über die Clöster Bistum, S. Paul, Victoria
und das Jungfräul. Closter S. Georgen.

Maximilian

Friesach in Carinthia Collegiat

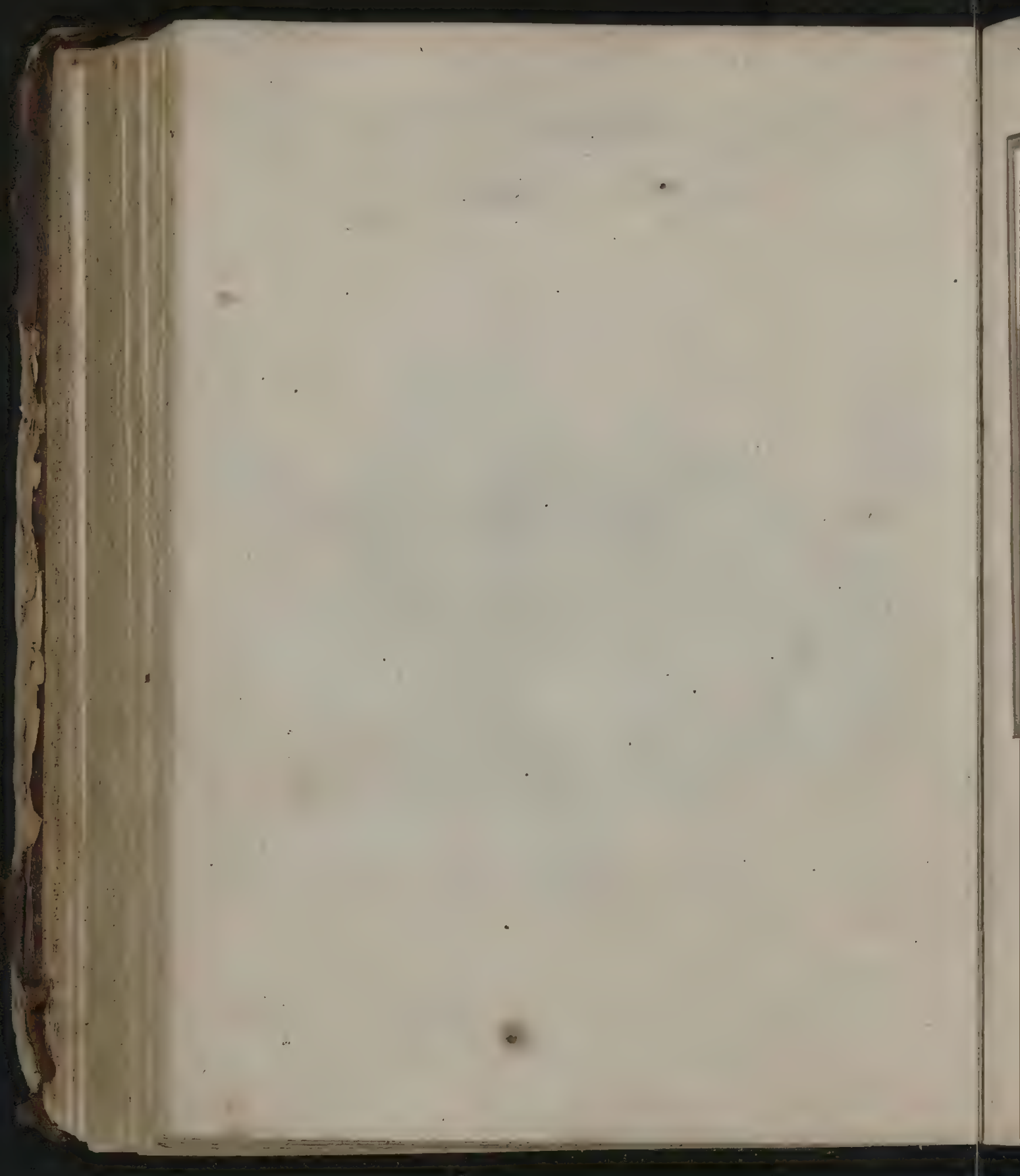




MARIA ZELE, ist zwar kein Domkirch,
aber eine der berühmtesten Wallfahrtsen.



Marienzele, ein zur Abtey S. Lambert gehörige
Benedictiner Probstei in obber Steyermark an der
österr. ungarischen gränze, welche wegen der großen
wallfahrt sehr im bedarf ist. Jo. 1284. hat
Bischof Hartwig, Abt zu S. Lambert als ein am hiesig. Ort
durch den Jungfrau Maria zu Ehren erbaut, welche im
J. 1584. Seculi vom Abt Benedict Fräylich in Marienzele
abwandte. vide Petr. Lambecium in Diario Soc. Itinerar. Cellendi



Hungaria.

Domkirch in Tyrnau



Tyrnau latine Tyrnavos. Ein Stadt in Oberun-
 garn, an einem flüßle glänzendes. In der groß-
 ste Tempel, so ist es, ein Königl. Hauptstadt, mit
 einem großen, mit mauer und einem flüßle ge-
 räumten garten beständig. Das ein berühmtes
 Jesuites Collegium und das Tyrnavos. Die Stadt ist
 dem hochlöblichen von Graun zu Residenz gemacht, nach
 dem Willen des Königs in genommen worden.

Anno 1414. Martijl 12. wurden in 2. Weib
- Frauen in dieser Stadt in ein erlöschtes Gewand.
An dem einen Christen Kinder.
No. 1705. wurden auch alsu Tractaten mit dem
Malecorden, sehr lieber Rebellen, angefangen, bis
es aber gleich in denen preliminarien zerfliegen,
Bonfin. histor. Hungar.

Raab latini Javarinum, Jaurinum, ein
Stadt nebst einem Obel in Niden, ungarisch, zu der
Rabstein in der Donau in gästel, der Insel Schütt
gegen über, 14. meil von Ederburg gelegen. Die
Stadt ist sehr nicht groß, aber von natur in der Höhe
sehr fest und hat ein Schloss, und der Stadt ist
zu ganz gesamt, der befestigung ist sehr. Es gibt
in 7. gemauerten Bastionen, 6. kleinen Cavalliers
und einen kleinen, bei der Obel Bastion
steht die Rabnitz in der Raab, und fließt an der Stadt
herunter in die Donau.

No. 1529. und 1598. wurde diese auf den Türken
für abget. aber 1598. wurden die diese in der Stadt
-lasten. No. 1579. fielen George Dracowitsch, Bischof
-synodum. Die Stadt ist sehr fest Raab Bodin
Stadt den neuen gebauet ist in Niden, Steyer,
-mark, und wird von der Sanz in der Stadt Geatz,

Land

Hungaria.

133.

Domkirsch in Raab.



ist so das durch nider zugehen, Und Insonderheit
 die Gasse Raab, Und bey der stromigen Acker
 S. Gotthard, das ist die feld der Kermelthausen, die
 feldmaas in 2. aume, Und formiert die Insat. Raab, Ha-
 binigt sich ferner wider, Und bezog sich bey der fest.
 Raab in die Donau. Bey dem uf der feld, die
 Kermelthausen und S. Gotthard, so fielen die Christen 1664
 zu man benutzten sich wider die Türken.

In Hungarn norden die Stadt Győr, Zu der Röm-
 zischen, Von dem römischen legat agis noch viel mehr.
 Hymel von Zangriff geben, fiele die Araber, und
 Ins feld der feld der 28. Romische Legat Philippus
 Araber.



Stuhlweissenburg. Szekes feyerwar, latine Alba
 Regalis, ein Stadt, wird nützlich festung, nebst einem
 grossen Bischof in Nieder Hungarn, liegt in einem grossen
 Fluss, zwischen dem Fluss und mündigt fließt Sarwis
 ins Wasser, das aus dem in der Stadt gelegenen
 Palloten der Stadt also das man, und über dem Jänz
 nützlich mit bastionen bedeckt sein, für ein kommen Man
 Du ist also dem festen ungarischen Könige Steffano er
 baut, und mit Domkirche da selbst fundiert, erstet
 es mit grossen Privilegijs Herrschern erhalten, inson
 derheit, dass die Könige von Hungarn also sollen ge
 crönt und bezeugen werden.
 Anno 1543. Ist die von den Türken ein genommen.
 Im 1601. Jahren von den Christen erlitten, folgende
 Jahre aber von den Türken wieder bemisset
 worden

erhalten, so 1688 wurde es von Jm Christen
wieder freibest, und bis jetzt in unsern Händen bli-
ben. In übrigen ist die die Stadt, und die gefesselt
gesteigert worden. Letztere Comitatus Hebertis.
Und die Stadt Hebertis 3. Und die Stadt Hebertis
muss gelassen. Bonifacius d. Islandicus descriptio
Her: Hungaria, Zülar. Kreckwitz de Hungaria.
Beschreibung eben die selbe gesehen und in Zülarung an
nommen, hat es selbe in der Stadt Hebertis
während das muss von Hebertis und Söfsten am
einmal ist, die dem Hebertis am Zülarung
gestehen die beschreibung muss in Zülarung.

Offenbar das Donaufluss, hat nur da in. Das die ge-
weist Stadt Hebertis mit 30000 Mann gelassen
in einem Triangul Lage, und mit 5. Mannschaften, die
alle die Hebertis Hebertis von geben, und die Hebertis
nach dem selbe so 1543. Und 30000 Mann Hebertis
den Hebertis dass muss nach am Hebertis belagert
und das nicht als die Hebertis in Hebertis bis
so Hebertis so 1601 den 20. Sept. Und dem Hebertis
den Hebertis mit Hebertis Hebertis mit Hebertis
freibest, aber durch den Hebertis Hebertis
in Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis
nach am den 10. October den Hebertis Hebertis in
Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis
geschlagen erhalten. Im folgenden Jahr den 29. Aug.
hat Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis
als die Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis
und Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis
die Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis Hebertis
20000 Mann da Hebertis Hebertis

Prezburg.

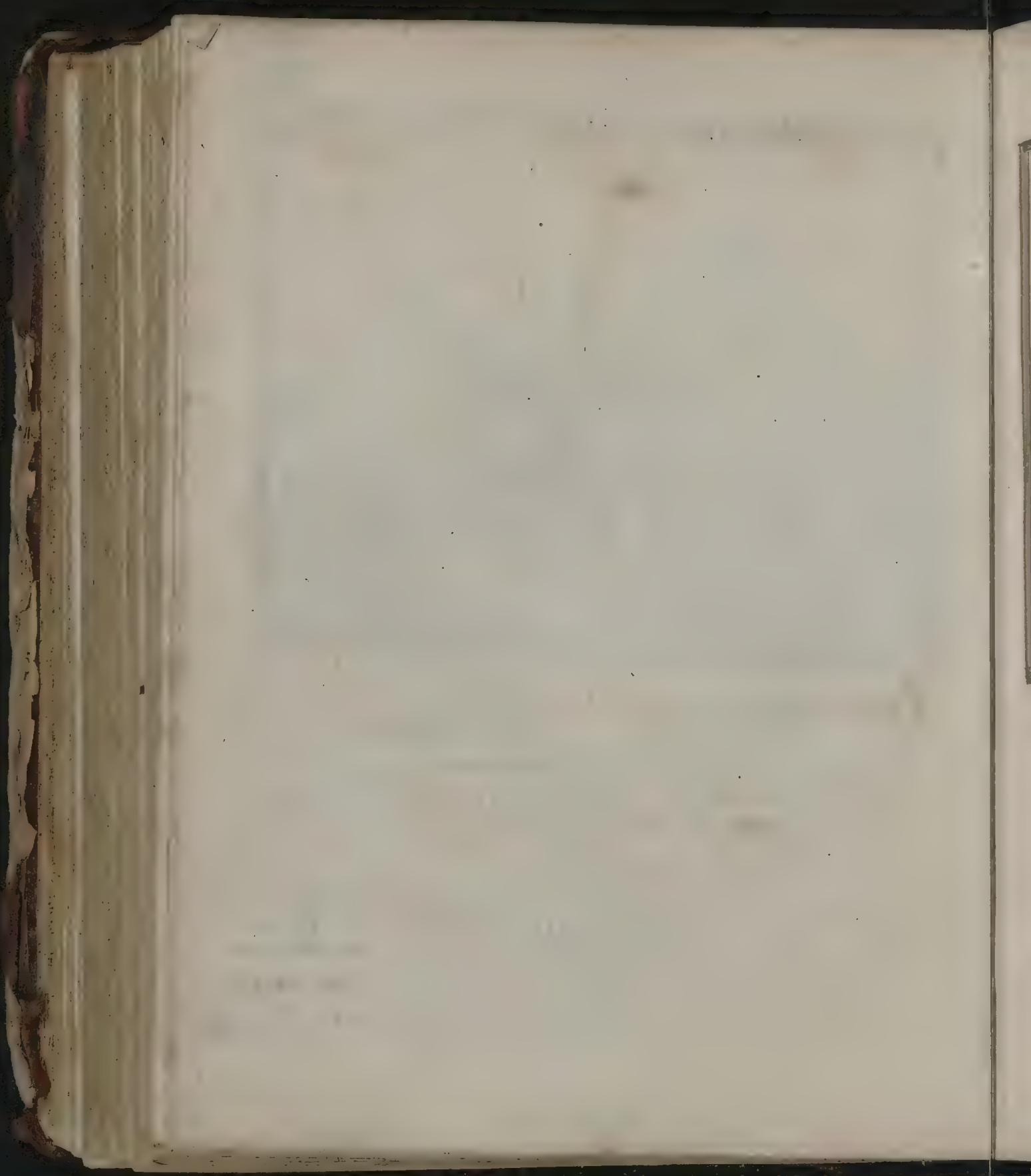
Ηεηαγία.

135

Haupt und Collegialschick in Presburg



Presburg, Hungarisch Patsson, latine Posonium,
im Warneßts Königl. freystadt in Nieder Ungarn an
der Donau, 10. meil von der Oesterreich. grenz, und
8. unterhalb Wien, dieses ist am dem Alten Römischen Pi-
zone, dieses ist das Tyberius Panonien ist Erdmühen,
denn anfang genommen haben; das alte auf dem berg
an der Donau, wo das alte Königl. Schloss steht, eine
burg auf gewisshat, so nach dem Posonium genant
warden. Lazius aber wil den namen Patsson von
dem Lacu Peisonis, oder dem Neudiller See, welches
4. meilen von der, der seit der Donau gelegen See, ist,
und



DomKirche zu West-Brünn.



Und aus dem Ottone Freisinger zu erfahren, das
 die Latiner den Ort mit Pisonium beneden Brün-
 nem geschrieben, und das das Heutige nymen Preburg
 den dem alten Brögantium hat stand an.
 Die alte Stadt liegt fluchen so öfthals von dem Donau,
 also nahe dem hier mit der Burg, aber das im fließen
 der Brünnchen gese. Die Stadt ist mit mauer und theil
 für graben umfassen, das öfthals, welche den heiligen
 benedictus nicht, liegt ansehe die Stadt. Der dem heiligen
 benedictus hat auf einem zierlich Hofen und sehr
 Brün an dem Donau, und ist sehr fest, sehr groß
 und

unde ~~Recht~~ ist in fecht in baub. mit 4. glücken
Thürmen an den fecht, da in dem einen gegen
Wien die Königl. Coent von verlegt ist, daz
2. besondert Coent Sittler von verlegen was andert,
dise Stadt ist schon nicht zu groß. Desmit verlegt ge
bunden Lärchen. das passiert da was mit den stadt
in ungen. sel 3. Jahr und ist so ge nent so fies
ffürst, an dem glück die Lärchen an der was blüht
an fangen. So wil quäpfe als die Stadt selbst, der
inder Wessfiden. gäulen. unde gäulen Lärchen.
Was nem liss abe ist der fuch biffst. gäulen fäul edine.
-diz, verlegen das fuch biffst von gen. Georg Lippi
an gelagt. Was dem fuch biffst ist der so gen
-de Königl. burg, verlegt mit im Almer fäul ist.
auch verlegen das neu ge Coent König, und die
So lerni. liden in der S. charlins. liden in der
franciscaner liden Wessfiden, an der ge verlegt
-liden fäul, die fäul ist der Königl. fäul, in
dise was fäul an der neu ge verlegen liden
Was dem König ab gelagt, in Wollen unnen zu fäul
lin an fäul, der fäul ist der Laid. Stephani fäul
und fäul gegen alle 4. fäul das verlegt Coent verlegt
fäul. in bayern allen Wessfiden. Coent fäul
und ist fäul bayern. Coent fäul bayern. liden
alle mit an gelagen fäul.

S. Martin & Margt. liden, da bayern an fäul
Probstey und dom. Capitel. und an fäul
Collegiu

220
Collegium Nist, sah den Cardinal Paymann, und
das Seminarium Clericorum. Der hoch-bischof von
Gran Emmericus Lodi fundirt, nebst andern
Kirchen und Clästeren.

Man urtheilt, gebauet ist neben dem Bischof das Land
und Cammer hiesig, darinn die Königl. Fürger: Cammer,
Hof und Hof, nach dem die No. 1537. von Ofen an
Santo Neulitz worden, also die Landläge gefallen, die

Salzburger Hof, No. 1647. da die Cammerhof, die
Fürst Josephus zum hoch-König von Ungarn
erhöhet worden, der glorreichen Kaiser Carolus VI.
gepflegen, indessen No. 1715. den 15. Jun. gestorben.

Die fürstlichen sind hiesig, Fürstliche, Fürstliche,
böhmischen und Czechen, unter so viel Personen aus alte
indien. Die Praterland hiesig, haben im Hofen von der
Stadt, auf der so genannten Gasse gest.

Unter den Fürstlichen Rumor sah auf Praterland hiesig, die
No. 1605. in der Polisch-Kaymischen unruhr, da die
rebellten, hiesig und Tartaren für ihn gefallen.

No. 1819. sah Bethlem geboren und in genommen,
No. 1821. aber der Kayserl. General Buquoy sich
wieder zu sehen.

No. 1548. den 12. May langte der hoch-Kaiser Leopold
Wilhelm für an, unter sah hiesig und hiesig mögen
geordnet werden lassen.

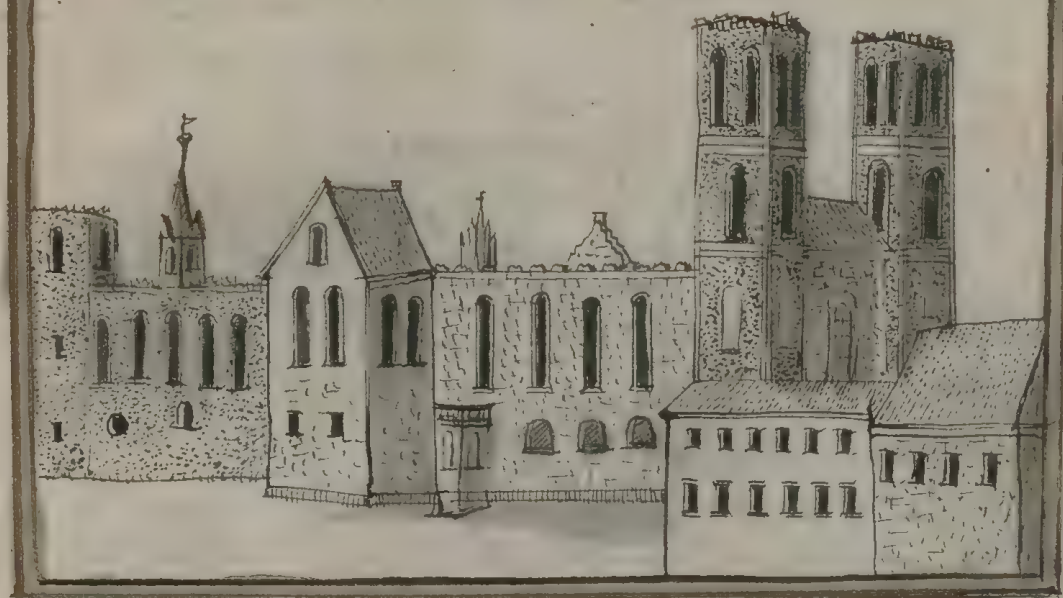
No. 1605. haben die Fürstlichen die Gegend hiesig die Stadt
und hiesig gebauet und hiesig.

Annol 804 als gran in der Lüneburger Holzmaße.
Ein Loman, ist Preibung zu Lüneburg in Lüne-
-burg in der Lüneburger Holzmaße, und die Lüneburger Holz-
-maße gran da Lüneburg liegt.

Vespern oder Vesperen, gemeinlich Vesperen genant, sin
bißhöfliche Blätter, von einem bürnen daselbst also genant,
daß wir bey demselben Blätter, welches war auch ein
ansehen. Nach gedacht, als ob König Salomone das
800 und mehr gesehen. Das gefaltene, welches die Sün-
nen, als bißhöfliche das anseht man im Lungen-
an genommen, facht, welches wird welches abgeteilt,
und das folgende im Lungen und Leben gebracht,
was Martin Zellerus pflegt, daß soll das bißhöfliche
abgeben können. Linder beiläufige Linder sein. in viel
das sind sehr nicht. Weil man einen bißhöflichen, unter
dem Lungen die Blätter sein. Weil pflegt ein ein offen
flecken gleiches nach pflegt beiläufig, oben steht ist
einem beiläufigen Blätter gleich, bißhöfliche bißhöfliche
auch in einem guten standt, den No. 1551. von Linder
Linder auf gab No. 1566. Linder groß Linder von Linder
im Linder angeht, No. 1593. Linder Linder Linder,
als die Linder da Linder geflohen, endlich No. 1598.
Linder der Linder Linder Linder Linder

gran.

Die vorher halb, nun mehro ganz ruinirte
Ertz-Bischöf-Kirch in Gran



Gran latine Strigoniur, im frz. Bischöf. Statz
in Nider Hungarn an dem donau strom, ligt b.
dießse müt mltz Compoen, und eben so viel kan
offen auf einem ebenen grund bawen werden, in dem
Comitat, so den stadt den norden sticht. Der stadt
befindet. Castel ist es dreyen in anstalt gebau, und
die Residenz der frz. bischof, welche am ufer des dach.
nach auf einem uanzen stück der burg zu liegen, so
der zeit fast alle ruinirt. Der man ist der dem Castel
nach der frz. bischof. Künig milt viel zu sehn.
Die stadt ist der zeit fast, und sollte 2. zu sehn.
Jeden einer gegen dem Thoma berg, der ander aber
gegen der Joha.?, gleich gegen Berkan; welche
nun meho ganz ruinirt ist. Und, was in der stadt

und untere St. in ein goldenes, so beiden Seiten be-
festigt waren, wie dan auch der Thomas auch den
Kopf befestigt, weil diese aber den Bischof nicht
gelagert, wie solches gestellt sei da noch. Er
erhoffen werden. Aber Zeiten war zuan die Wagnen
ist Stadt in Ungarn, Selt. wie schickliche Gebäude.
also zu S. Stephanus, den hochbischöf. Fürst, er
Olympe aber in den Fürstlichen Hofen ist. Nicht fallend
- bischof Simon bis nach Prezbiterus, König Stephanus
- nach ist also geboren, wie zu anstehen den, Gungens
Savim bündel wandert. Reine, welche ganz über
- hat die allen Fürstlichen Könige angeordnet, was
Residenz für aufzupflegen.

Jo. 1544. probat. Solymia ist Stadt, welche Jo. 1595
den Grafen von Mansfeld widerum unter der
- Landbestimmung brachte. nachdem ist die Wismar
baet den dieser baet von seiner Fortsetzung.
wie die dan Jo. 1683. widerum den Fürsten in die
Zandt Rame. den hochbischöf. also ist zugleich Primus
Regni, Legatus natus et Summus Secretarius etc.
- Cancellarius in Hungarn. Jo. 1714. den 9. Decembris
hat Kaiser Carolus VI. publieumt, dass die Fürstlichen
in hochbischöf. also ist die Wismar und die
Fürstentum haben sollen. vide Kreckwitz Hung. Chronica.

PEREGRINATIO VIII.

Durch Böhmen, Mähren, Schlezien.

Von dem Königreich Böhmen seinem ur-
sprung und landt beschriben ist in der
schon nicht nötig im lang biff. Zu mach-
nen von selbigem der böhmische geschichtschreiber
und neben dem beschreibet auch der von dem
fürstenthum, wollen aber nur kürzlich in
folgenden kurz sagen.

Nachdem nun der glorwürdigste Kayser Carolus VI.
Anno 1740. als lebender samst d. 26. febr. starb die
augen geschlossen, und dessen älteste Tochter Maria
Theresia die Regierung so an, wie ihr d. 26. febr. 1740.
bestimmt fatter, und über diese Verordnung
hat der Kaiser d. 26. febr. 1740. und andere Mächte nach
seinem Tode zu ihm bestanden, das wider den
Fatz der d. 26. febr. 1740. Regierenden Churfürst von Bayern
mit seinem Garb und anderen Mächte d. 26. febr. 1740.
nicht abzugeben formen etc. da man das so gut an-
sehen auf ihre ganz best. im quind. der
oben auf Kaiser Ferdinandi I. Testament und
Codicill. von d. 1547. In binden fatter die Kaiser sein
älteste Tochter Maria und ihre reg. Königin zu
universel. person im gesetz, wann sein
in dem Ob. d. 26. febr. 1740. in man. Namen aufgeben
von

Wann dieser Anna, die Anno 1516. mit Ludwig
Heberle V. in Bayern vermählt worden, sammt ih-
rer Churfürst Carl Heberle, wenn man in quarter-
linet, im 5. grad ab, Wetz der sie den den Casus nim-
muso hat zu gelangen, so wäre für den nächst zu-
zukommen. Die nun die selb- Landgräfin Maria
Theresia die Producent Copaynen dieser Documente
den mit dem Originalen zu Wien nicht über ein-
stimmend fand, auch die geleistete Garantie in ih-
rer Folge verweigert, Wozu von ihrem Erbfolger Kaiser
Johann I. abtrüben wurde, welches sich auf
Kaiser Friedrichs Privilegium gründet, so beschuld
dasselbe der blutige Successions Recht, dasselbe
sich abgemacht Churfürst Zuber anfänglich durch
seine sammt alle guten Mann Prag meinten magst,
aber auch das selbe nicht länger, als bis Ao. 1742.
besagten Rönis. Im mittelst liess sie die selb-
Landgräfin Ao. 1743. da das ganze Rönigreich durch
die glückliche Wahlen zu einem neuen Kaiser: zu Prage
Crownen. Wozu schon Kaiserliche Befehl erging, dass
während dem neuen die Landgräfin der Kaiserliche Bayern,
soll mit 80000 Mann in böhmischen, und an oberer
oben auch nur auf Röniszeit die Kaiserliche Stadt Prag,
müsse. Es aber auch bald wieder verlassen, Wozu
sich nach Befehl zu neuen Zinsen.
Dieser nun Ao. 1745. der Churfürst Maximilian von Bayern zum
Kaiserlichen französischen und russischen Kaiserlichen
verbanen, befohlen dass mit Tod abging, so wurde
mit

mit seinem Successore Maximiliano. Und in
oben diesem Vertrag auch mit dem König in England.
aber wohl durch gemacht, daß also die Königin
Maria Theresia die Königreich Böheim in
unzigen Besitz hatte.

Böhmische Landes Verfassung.

Die ganze Nation wird in 4. Stände abgetheilt.
1. die ritterliche oder geistliche Stand. 2. die Herren
- Stand. 3. der adel Stand. 4. der Bürger Stand.
Also bleiben den die böhmen, davon der am meisten
sind, werden den die geistlich und die mensch geistlich.

Die Regierung, oder königl. böhmische Staat-
-kammer, welche durch das böhmische Staat- Collegium
in abwechselnd der königl. in Lande wird, wurde
durch das allmählich im 1743. am 10. May, und die
in allen dergleichen königl. sub. Landen sind königl.
Repräsentation und abwechselnd angesetzt
die königl. Regierung durch den königl. an 23. fürstent
nach. am 20. gesehen und 3. dillern. welche man
in der gewand die königl. Staat-Regierung nach, und
der Oberrichter da man allmählich der Oberrichter Bürgergraf
zu Prag ist, die befehde aber werden zu Wien
am der böhmischen Hof Canzley, von dem böhmisch
Oberrichter Canzler and gesandigt.

Die königl. böhmische Hof Canzley zu Wien, und die
Oesterreichische Hof Canzley werden mit ein andern
-Was für ist, und die königl. Hof Collegium be-
-stehen den nach. der allen dergleichen Justiz-
-Mittel. Die Oesterreichische Hof Canzley wird dem
selben.

selben als Præses vorge stellt, Und den böhmischen
Erstbesten des Hof: vice. Cancellar, Und den böhmischen
Hof: vice. Cancellar vñ den demselben an der
gehört. Wenn nun böhmischen Hofgeheimen
So den z. Theil den böhmischen Hofgeheimen darinnen,
A vice versa, vñ den Erstbesten, gehalten z. Theil
Erstbesten des Hofes darinnen. In übrigen
wird alles in der letzten Instanz in allem, wird
selben gehalten, vñ den Erstbesten, vñ den
Ländern. Bei Hofe an Kommen. vñ den
in und andern, vñ den
Oben Hof: Cancellar das Super de
an Stelle des Hofes, vñ den
Anweisung.

Das königliche, vñ den
in Super numerarii vñ den
ge nommen, vñ den
Land: Officiere and.

Den böhmischen Hof, vñ den
No. 1618. bei damaligen böhmischen
wird königliche, vñ den
Einge haben die Hof
lassen, Und No. 1723. haben die Hof
Carolo VI. die Hof
wird und abzu legen nicht
auf der Hof No. 1713. gemacht
Sanctio Pragmatica genant, als
früher Familien, vñ den



Eger böhmisch. **C**heb, latin: Egen, ein ansehnliche
 und viloff besetzt, Stadt am Eger Fluß, da von
 die den nachman, rufen, gegen die feindlichen gant
 an der selb die böhmischen walden, und also an der
 dinsten haben. Das walden ist oben schon auf
 was man besetzen wollen, ist und es war nimen an
 fang den böhmern zu machen.

Die Stadt Eger hat dazumal, und an seligen orten
 gar 3. lufft mannen, viloff quäben, und das dinst
 walden an der böhmischen kriegsman viloff ist dinst
 firt

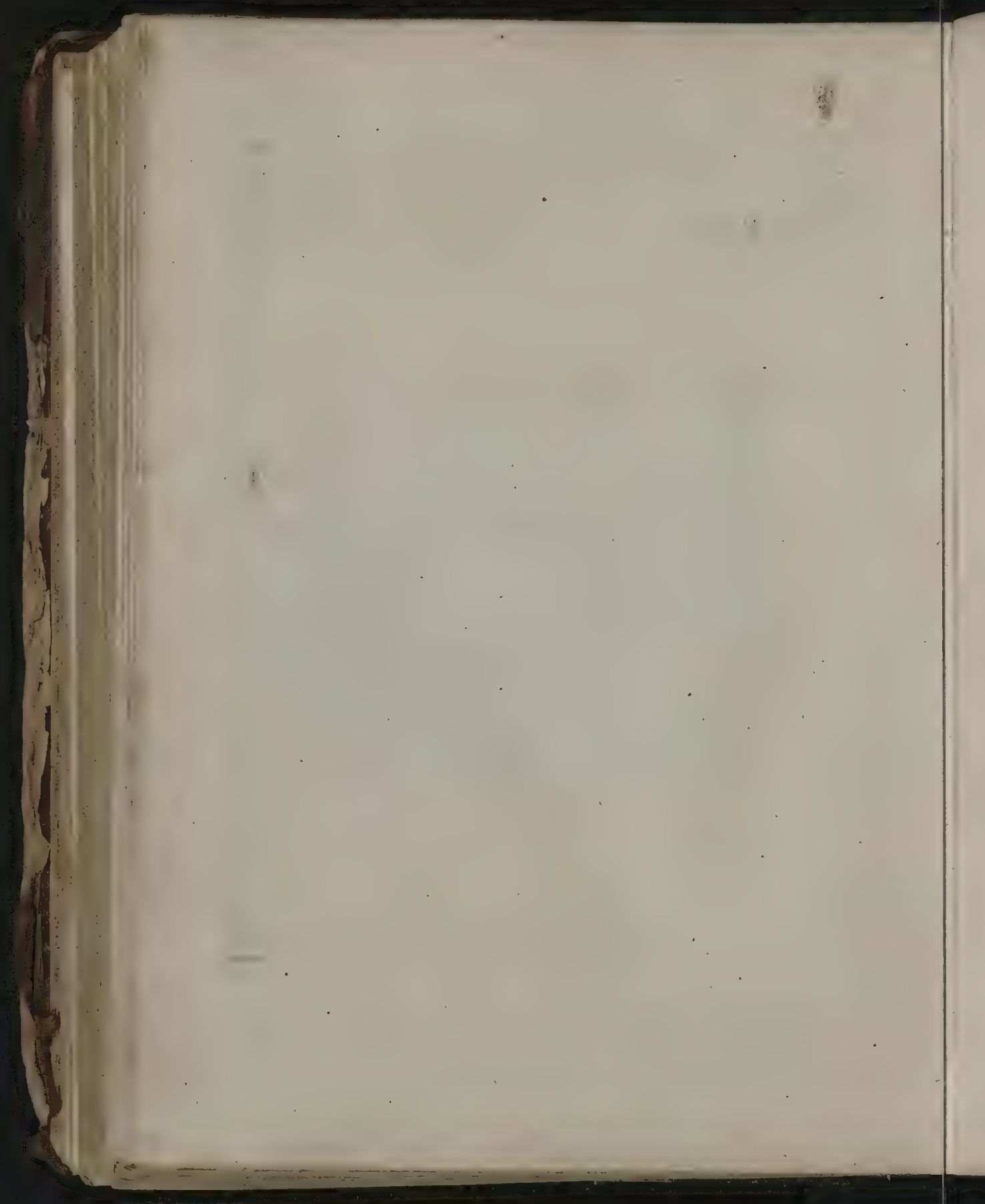
erst, daß glücken ist die mit unerschütterlichem
Krieglichen gebären gezeiget. Der Egerer Thierier
war von diesem nicht bewußt, nun aber verurteilt
nicht Doctor oder Heilung auf gestanden, vielmehr
mehrerer noch aus arcana und medicis verurteilt als
selbst wegen können.
Dann zeitlich gesandte Eger den Kaugurken von
Vohburg, die die eingegebenen in bündeln haben, nach
gesandte als Kaiser Friedrich I. Adelheid. Kaug
groß Theobald, oder Diebold zu Vohburg gesten ge-
gengelt, bekam für die gewöhnliche zum morgen gab
und soll eingegeben die Stadt No. 179 zum ersten Mal
Stadt gemacht haben, da eben verurteilt. Zu Guldstein
jenseits ist geurteilt, daß Rudolph von Habsburg
No. 1185. die gewöhnliche Eger in die Elbogen zum
König in Böhmen Wencislaus zum Kaugurken mit
seiner gewöhnlichen gegeben, und welche eingegeben Goldast
monat, die Stadt Eger sey da von eingegeben.
geurteilt, welches das ist, was hierin liegt ist nicht Kaiser
Ludovicus IV. die No. 1315. den König Johann in Böh-
men, von dem für 20, oder 100 Reichthum und
4000. mark die eingegeben, nebst ihrem ge-
geben zum unter Hand gegeben, den verurteilten Zeit
an die bei Böhmen der bleiben, verurteilt ist die den
nach dem den anderen Land-Plätzen in Böhmen
in Böhmen jeder Zeit und besonders geurteilt. Die gewöhn-
liche das geurteilt auf 100. Personen, darunter, 19.
auf den eingegeben gewöhnlichen der Stadt, und gewöhnlich
die Bürgermeister, die alle gewöhnlich aburteilen, zu
urteilen verurteilt, 13. da von sind die eingegeben, oder die eingegeben
1111

Prag, die Haupt Stadt des Königreichs Böhme
und Königl. Residenz. Was ist anfangs War sein
nehmen gehabt, findet man nicht eben so gründlich, son-
-derst als die Bojæ hi her gelangt. Haben die diesen
-platz, wie auch das Land selbst nur für Bojohem
das ist. den Bojen ditz, Wohnung und Residenz genant,
Strabo. libr. 7. Sagt. das in Teutschland den Sarmaten,
denn Bojohem. Ist Maroboduus Königl. ditz, und
abem Goldastud Wan ditzm Königl. sagt, und ditz
Prag zu sein Ursprung, ditzm gibt gedachten Goldast,
ditz Cluverio nach, das ditzm Strabonis Bojohem
heut auf Wan ditzm König Maroboduus Marobadum zu
genant. Und ditzm sag, wie solten nehmen Plomeneus
sagt, und sagt zu, Goldast da für, das selbigen Königl.
ditz auf dem Wäckerad, do den Sarmaten und Königl.
in Böhmen walt Wohnung gezeiten, und ditz
sagt Wan ditzm folgenden Fürsten Wan ditzm auf den
Peterzin oder Praezin Wan liegt walt, das ditzm auf
danzoben im Castel oder fleten gestant in, do ditz
Marcomannu Säng gezeiten, das walt für nach
-astet, walt ditz ditzm, das ist die Marcomann
denn König besagte Marbadus, ditzm walt ditz
gezeiten, ditzm gezeiten, ditzm an ditzm
gestant zu sein nicht in walt walt, walt,
Also die große Stadt Prag zu sein, walt ditzm ditz
-misse Chroniken ditzm ditzm. Part. 1. An
das die Klein ditzm oder das Klein Prag sein
als die Alt. Stadt Prag. Wie ditzm ditzm ditzm

Dom-Kirch in Prag, ad S. Vitum.



In dem ich gläubiglich erwäge, daß der S. Procopi
 Kirchhof hütet dem Hofe und auch der Klamm. Seit. das hütet
 Sankt Wenzel von Prag genügt. In Zeiten der Sündigen Fürstin
 Libussa. nach dem die jetzige Wendische oder Slavische An
 wohnung



ausführlich ins Land Kommen, selb fast diese Stadt den
namen der Römern haben sollte. Sie wollten aber die
Schrift setzen, das Jahr zu schreiben, als die ersten
Christenlichen Missionen. fast oft geschehen, und da man
nur ein Dünkel, zu verstehen sey, was dem die Befehl
von dem Lebzude ihm gelehrt haben, die meiste
ang. das die ihnen leuten befohlen an diesen Ort
zu gehen. Und 2. minnen. Proceß sagt mir Woyfmann
dies, das die erst von einem Herrn abhielt, zu fragen
weshalb sie da meiste, und als sie geantwortet Prach, das
ist unser Dorf. Und zu einem Herrn, so sagt. Die Jan auch
Prach ad. Prach zu nennen. Und also immer das zu
einem befohlen, das bey uns noch diese gesagt: gleich
die einen unter sich. So wird es mancher davon wissen
gezeigt die aber nicht einen Herrn, sondern die
mancher davon unter sich. Deso ist Sauer
auch bey den Dörfern. Diese Stadt Prach general
von. Es heißt aber der gleichbedeutende Proceß
Lupa eius Alawago was von Prach gebürtig in seinem
Calendario Historico No. 1384. gedruckt. Das Prach
allein fast unter dem Namen in Mada ihren anfang
genommen, und No. 823. von Bogeno oder Wogeno
mit quaken und mägen wir geben unter
den Namen Prach. folgenden Zeit ebenfalls die
gelehrt zu genommen, dinstag. da man auch
dinstag also fast im Kommen haben. Und sagt
Hagek in Chronic: p. 2. Und im Jahr 1377. also:
zu der Zeit ist der selbe Herr in der Stadt Prach
gebürtig und fast dinstag gelehrt, und es heißt
dieser mann hat den Namen auf dem Ralsand, ob
zu böhmisch oder dinstag unter wollen.

Es liegt Prag fast mitten in böheim an der Elbe
= Dan oder Wltaw in einem lustigen und frucht-
baren Thal, zwischen dem Hügel und Pfannen Stein
gebirge, über welchem eben der Bezirk von einem
Feldstein liegt. Der Fluss mehrmals herum auf der
Stadt herum fließt, und wird für nam. in 3. Theile
abgetheilt, nemlich in die Elbe, den die kleine Stadt
abgetheilt, und das ist das besondere, Regier-
ment und Oberricht. Und die Stadt ist getheilt in 3
die kleine Stadt von der allen und neuen, die gleichwohl
alles dazwischen an seinem Orte, und die kleine Stadt
gegen nieden gang, die Elbe gegen aufgang die Elbe
durchfließt. Von der neuen Stadt umgeben und an
geschloßen sind die also: das ist ob, und unten der alten
Stadt gleichwohl an der Elbe fließt.

Hagecius, P. Z. Chron. spricht, daß von Kaiser Maximilian II.
J. 1477. zu Wien, außer dem König Vladislaus von
und anstehend auf den gangen, schon gleich dem
Königreich und Fürstentum: wieweil, die Elbe Stadt in den
Kaiserl. Wappen, nam. 2. Löwen mit der Kaiserl. Krone auf
dem Helm, die neue Stadt aber mit dem kleinen Reich
den alten, auf nicht mehr Kaiserl. Krone auf dem Helm
umfassen hat, dessen Privilegia die noch genossen,
Theobald sagt, daß die neue Stadt ein freies adeln
auf, welches die 2. andere adeln an dem Kaiserl.
Lohn fallen sollen.

Es liegt aber die alte Stadt Prag auf der neuen Seite
der Moldau, so sie sehr geschloßen und geschützt, und
3. mal unter Prag in die Elbe fließt, und die 4. mal

BOHEMIA

S. Apolinaris Collegiatstift, von Carolo IV. An. 1363. vom
Berg Salzkahora sam den Canonicis hie. her transfe-
rirt auf zu den Ertz-Bischofs Ernscht.

140



Carls Hof

ganz in den Fluß der Elbe, da in Wül dersting, gelan-
nen 2 Riesen zu sehen sein, nebst denen Clöster, Bau-
pfastl. und andern velle ge bänen vord zu sein
das Althaus. das alte Althaus Rychta, oder alte
amirte genant, Item der Trugmager oder genant
beide und Ruffen Haus in Rottgenant, die
Münze mit der Königl. Hof, da in neu feldten Rön-
ge genant das umgeblodene vider, als die vider
abgeleget werden. Nach absterben des Kayser Caro-
li VI. An. 1740. in langer dreyßigen Richte da ghat
agt

[illegible]

[illegible]

Dom Kirch zu Alh Bünler Collegiale



SS. Peter und Paul.

Diese Kirche hat seine Ursprung und folgt: Des Königs
 Weisheit von seinen Bundes, wegen und wurde
 bey Pabst Urbano angegeben, Heynrichs mit
 Kaiser zu Bannern, in honorem S. Peter u. Paul, gestiftet
 also auf dem Weichrad, dazu festest stundung
 und legte das fundament. Dese selbe der zu Rom
 ähnelig stand, als ihm aber selbst der bischof
 Bundes mit - fürwilsen wolte, ficht für wider
 nach Rom, da Jure der Teshaliff Cardinal Johan
 der Probst von S. Georgen die mitter nahm, dazu die
 Audner für ihren Pabst, Dechant und am andert
 no nicod. hat die Jure und Capellen dorum, hat
 Vicer Capellen und Capellen dorum etc. am Jure
 do dem fure von, und dem dem Juren nach dem
 bishof

Bischof zu gebieten, neß du zu uns zu den Gatt, von
den allen dem Papst und seinen Räten in mitten
des unterstehen. Wratich. Unte ordnet auch das
zu jedem Hochgeland eines Bischofs, Canonicus, wegen
Hoch unter seinen Fürsten und Leuten zu sein, und
dieser in Rathschlägen nach dem König Ansehen, und
soel sich auch allezeit mit Fürsten bekleiden. Der Herzog
wird. das unterstehen. voll in Gottes und des Papst
Pater und Pauli. Zu sein. Dagegen begehrt
für mich der Papst. Bulle, 1088. Wratich. Unte 1093.
Unte wieder auf den Bischöfen begeben.

An: 1229. Cij. So viel laud dich Bischof zu sein.
Nicht viel für Kommen dazu, Litzung mitten in dem
dieser eines Malen, Wratich. Unte 1093. Cij.
Wratich. Unte 1093. Cij. Unte 12. mal. Geduldige
pro memoria auf seinen, die Bischof, Capellan und
Fürsten Litzung mit Bügel werden, Ordnen auch zu
den wenigen Fürsten Jahr 32. Unte 1093. Cij.
Dagegen Kommen zu sein.

Solligen die Bischöfe von den Fürsten. Unte 1093. Cij.
Litzung von Rom gebogen in dieser Litzung. Unte 1093. Cij.
Litzung von Rom gebogen in dieser Litzung. Unte 1093. Cij.

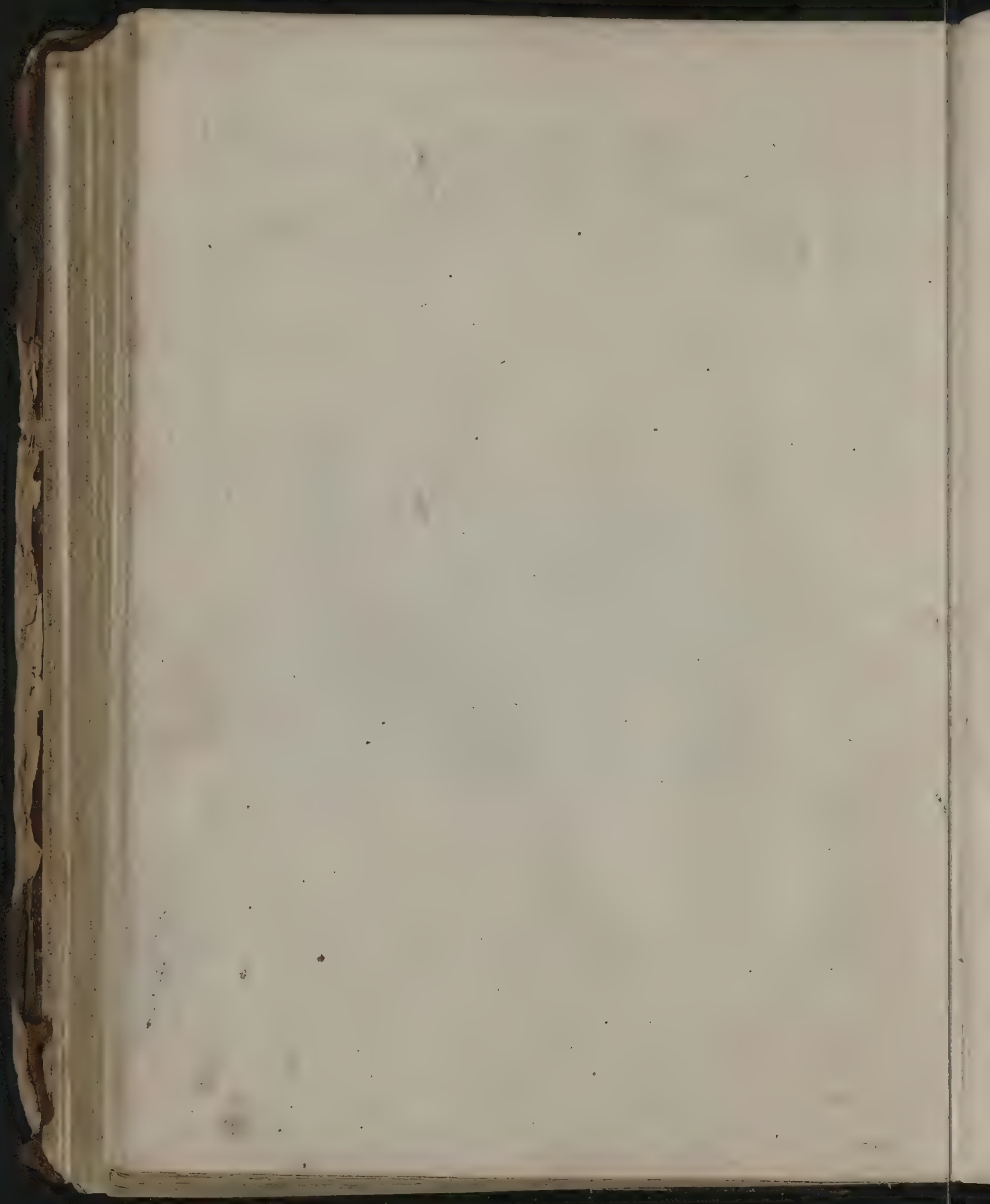
S. Marien in Them ist die erste und Hauptkirche
in. Der selbste, für große Geben mit 3. Jahren
geordnet mit Bischöfen, Geduld, steht mit den Fürsten
gegen dem selbsten. Bortweg, der erste
Christ. Litzung, das Ro. 898. in gebaut. Unte 1093. Cij.
abse unterstehen von den Fürsten Litzung und Litzung
Ro. 1402. unterstehen, Unte 1093. Cij. Capellani Litzung.
Minnehan zu S. Jakob Litzung Primis laud, oben
Ottocar Ro. 1225, Litzung Litzung Litzung Litzung
Da bay ist im Marien Litzung, da bay eines Litzung
Litzung Litzung, Litzung Litzung Litzung Litzung
S. Clemens,

Bohemia.

142.

Collegiat: zu S. Peter u. Paul.





PP. Soc. Jesu

S. Clemens. An: 1227. War die PP. Dominicaner in Baul,
wobei sich sehr viele Wismuth, und in diesem Kloster
Closter zu S. Clemens auf der Porz, nicht weit vom
Gutten alst. Die in die Han. Herzog Vladislao am
Mordau reise in Baul, Closter gezogen, dort auf dem
Kloster geistlich, 88 Jahren alt. Damals 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Collegial Stieft S. Peter u. Paul aufn Wischauer

v. a. l. t. Kirch, wie die Gemälde geist.



Prager Ertz-Bischof, Dises hat Hertog Bolislaus II.
 den 11. Junij An. 962. von Paffaw langt, und in dem
 Jahr Bischof Dithmarus in Magdeburgem, den 11. Junij Bischof
 Hatto von Mayntz ordinirt, Kayser Otto I. aber bestättigt
 Jatter, so ist An. 969. gestorben, dem S. Adalbertus oder
 Woytichus succedirt, den andern War den dritten Jellen
 den 11. Junij im Jahr 996. oder 97. von den Franken
 Jezogen, Jernach in Posen, und von Jannen An. 1390. nach
 Prag gebracht worden. So haben die böhmische bischöffe
 den Jersail, und den in mittel Jannen Jank in Jans
 Jersail die Zeit Kayser Frederici II. beständig Jact
 von Jersail den böhmische König Primislaus Otocarus

zu lang ist, daß sie die bischöfliche zu Prag und Olmütz
beimischen, und selbst in verbleiben möge, jedoch
daß die fürstliche, die die Bischöfe und die Könige
und ihre Regalien besetzen sollen; Unten steht die
diese bischöfliche zu Prag und Olmütz, wie auch die
dem König nicht, sondern geloben dem neuen
Kaiser, und alle diese fürstliche, die ihnen der
Kaiser hat besetzen und auch gezeugen, so sind die bischöfliche
in Böhmen die fürstliche und die Bischöfe dem Concordat
Germanie Nationis nach unterworfen, zu bewahren
und zu erhalten auch ihre Rechte, und sind die fürstliche
die fürstliche Ämter und Würden in die Könige der
Nation allezeit gezeugen, und haben die fürstliche
allezeit mit sich gezeugen, da sie fürstliche
den dem König, Regenten und Königen verleiht, Privi-
legia ungeschmälert bestätigt und erhalten.
So haben auch die Domherren zu Prag fürstliche, wie
wie diese die auf die Böhmen Nation gezeugt ist,
wie Andreas Lib. 5. mecht. Und haben die bischöfliche,
Prag und Olmütz, und die in unter dem fürstlichen
zu Mainz, die auch die Könige in Böhmen zu stellen
und die zu Ehren Klerik, aber Kaiser Carolus IV. als
ein König in Böhmen. Jedoch hat der Kaiser ungeschmälert
daß beide bischöfliche dem Mainzischen Bischof gezeugen, 1346
daß Prager zu einem fürstlichen bischöflichen aufsteht, und dem
selben die Olmützer, wie auch das neue. Und da
der Kaiser zu Leutmeritz angesetzt, die fürstliche und
den Kaiser George Braun Tom 5. Theil. Verbleiben, daß

Domkirch in Königinrat.



Der hies. Bischof zu Prag von Pabst Urbano V. zu einem
 geboren. Der Pabst. Dieser Legation gemacht. In
 In dieser Legation aus der Bischof. Regensburg, Bam-
 berg und Meissen mit seiner Cleris und Wolk. un-
 La.

Der Warden vber den; goeder libe: pfund, der
der Prager furz-bischof sein gebornes Legat sey. Und
sein geburts ort, die Exemption oder Befreyung die
allain den furst fur isten aben furten in Bayern
als Bamberg. Regenspurz und Meistw vber den
den vbersehung in der Exemption selben mit
Regenspurz furst. In dem selben vbersehung und
vber den ist, dass man so allain den bischof von
Olmütz zu der furz-bischof zu Prag Suffraganeo, an
ist der selbe da von Eximiert.

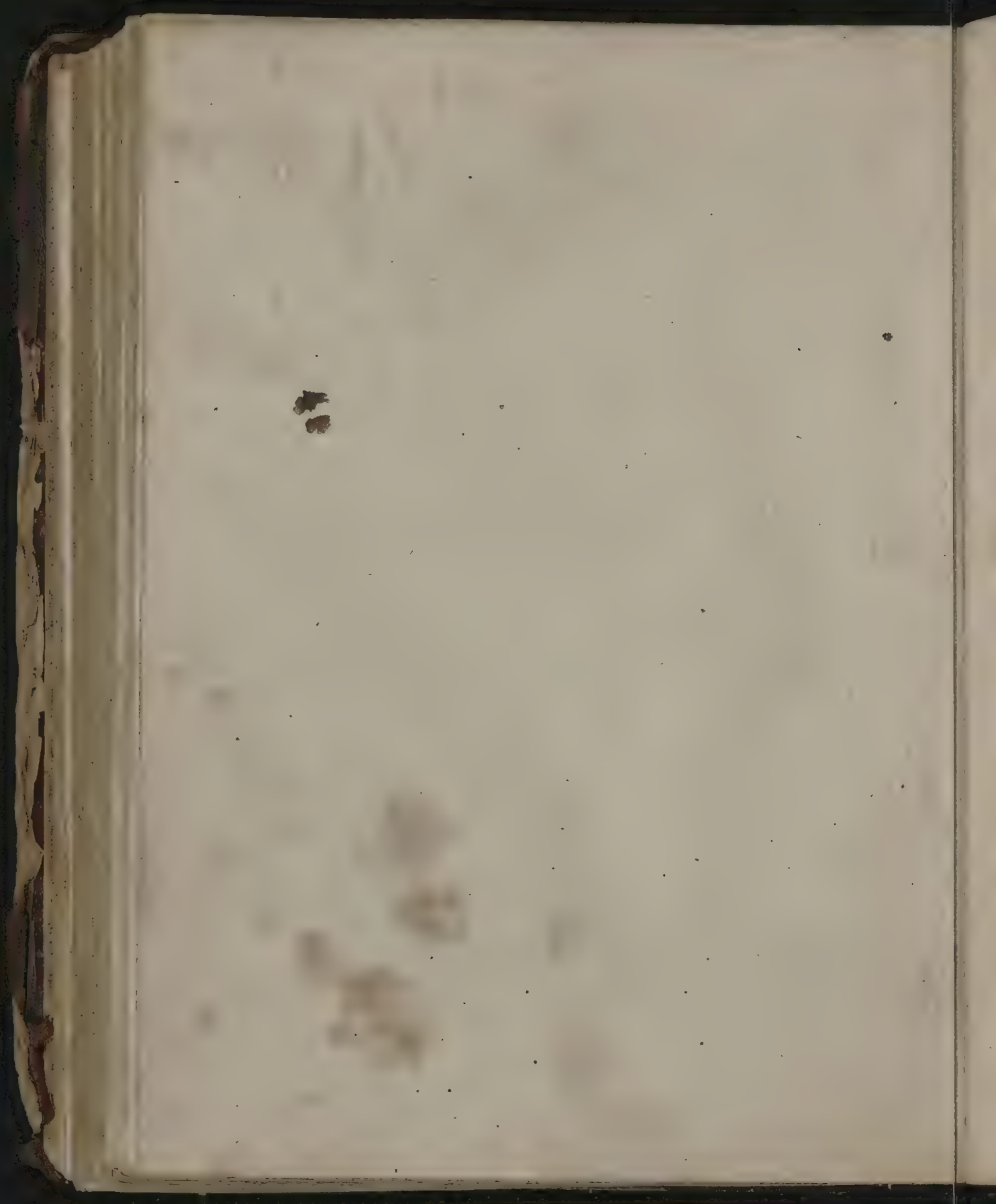
Also gultigen der Legation der Röm. Kaiser und
dem böhmischen furz-bischof ein vbersehung zu machen
Abbeatus Argentinensis pfund: der selbe Kaiser Carol. IV.
furz-bischof furz-bischof gemacht, der der gemeinlich
König zu Cuonu, and das gegen den furz-bischof
zu Mayntz, und nicht ein geist dem furz-bischof Gerlaco
Wassorio, der ist gegen vbersehung der Röm. Kaiser
Hochst am Mayn gelegen, und der selbe der selbe. Kaiser
Ferdinandus II. hat zu ansehung 4. bischöffen in
Bosman die nachdruck vbersehung, und der furz-bischof
Prag mit 2400 fl. sein Kommt furst. bewirgen, aber
die angesichts bischöffen nicht mit namen genant
In der letzten Relation der Kaiser 1630. hat: der
Kaiser zu Pilsen, der selbe der selbe der selbe zu
Leutmeritz, der selbe zu Königin geist. Wo von den
furst der selbe nicht mehr zu vbersehung ist, und die
furst nach bestanden bischöffen, als Leutmeritz und
Königin geist vber den der furz-bischof zu Prag furst.

König geist-

Domkirch zu Leutmeritz



Von dieser Residenz aus ist gar ein herrliches aus sehen
 über den Elbe Strom das hiesige Wein gebürge, die fläche
 gegen dem jungfräul. closter Doxan, Pramon & kalend. ordt.
 dem gegen der Stadt Melnick, und weiter gegen Prag zu.



Königin geätz: Lat den rasmen, uñtiet der bögniff
Königin Iffu lieb gedinge undt ditz ist. ligt and der feld
mit Chendin Ka, darinn uñten feld du oclig koml 12. mi
len von Prag an der landftraß nach Dybsin. Budis lacia
Königgratz, bögniff Hradecz Kralowe, latini grecium,
oder Regno hradecium, fin Königf. freye stadt, der
Königin Leibgefring, lat ains am altzwey salmen Dybot,
ligt am zinsamen feld der feldt undt oclig. Iffu bawgt
stet das Curieffes Iffu rasmen. den Hradeczky Krag.
uñtiet, oben an Dybsin, du uñtiet an si quaffst
glatz, uñten an der Chendiner, undt du uñtiet an
den Burchlantz Ceeff stadt, undt bezuiffst du, be
uñtiet. Plusen gebirge, findt feld, undt den uñtiet
der feldt, lat uñtiet feldt uñtiet uñtiet.
Lat an feldt, feldt, gütten feldt undt feld.
gestimen im uñtiet feldt.
aef Kayser Carolus IV. das Prager bischum zu einem
fuch bischum uñtiet, ist ains das Königin zuuñtiet
uñtiet uñtiet uñtiet.

Leut uñtiet, fin feldt lüftigt stadt an der Elbe in dem
Ceeff dybsin rasmen, lat ger gütten uñtiet uñtiet.
das bischum ist von Kayser Carolo IV. uñtiet uñtiet
dame das Prager uñtiet zu einem fuch bischum uñtiet
uñtiet.

Act Buntzlau, fin offener feldt zu nufft Brandeiff
3. meilen von Prag an der Elbe, feld im aef Collegial
dybsin, uñtiet aef feldt feldt, feld zu das nufft feldt
Königin, aef uñtiet uñtiet uñtiet feldt uñtiet
uñtiet feldt. an dybsin aef uñtiet an der dybsin feldt
Wenceslaus von feldt feldt feldt uñtiet uñtiet
uñtiet.

Olmütz, Die Haupt und bischöf. Residenz. Stadt in
dem Marchgraftz im Mähren, wie wolte aus Brunn.
mit Sankt Osk genant, fließt nennen die Julium
Montem. Goldastus nent aus Speculum Julu etc.
Ortelius Westmisch, die wänt der Ptolemei Eburum,
die liegt an dem Sankt Osk der Lantel, namlig der March
oder Morava, und in wänt oberhalb der Stadt ein
unbenantel wänt von Sternberg furt lündend
und wänt aber die feistritz lündt. In wänt gebäut,
lündt und bequem zum Lantel nach Böhmen, Süngeun
Koslen, Belsien und Bestenung gelegen, sal 2. stönt und
groß Misch Plätz und fime Süngeun. Porck mündt
fol 162. der Olmütz von Solisla, die Süngeun Solisla
Koslen, zu ziden Königl Vladislai in Böhmen und 4.
-nommen und 4. stönt wänt, so furt der König
so furt gezogen, und besetzt Solislaum nach Böhmen
in der wänt Pinda furt lündt, alda furt ein furt.
-lang gefangen gefangen.

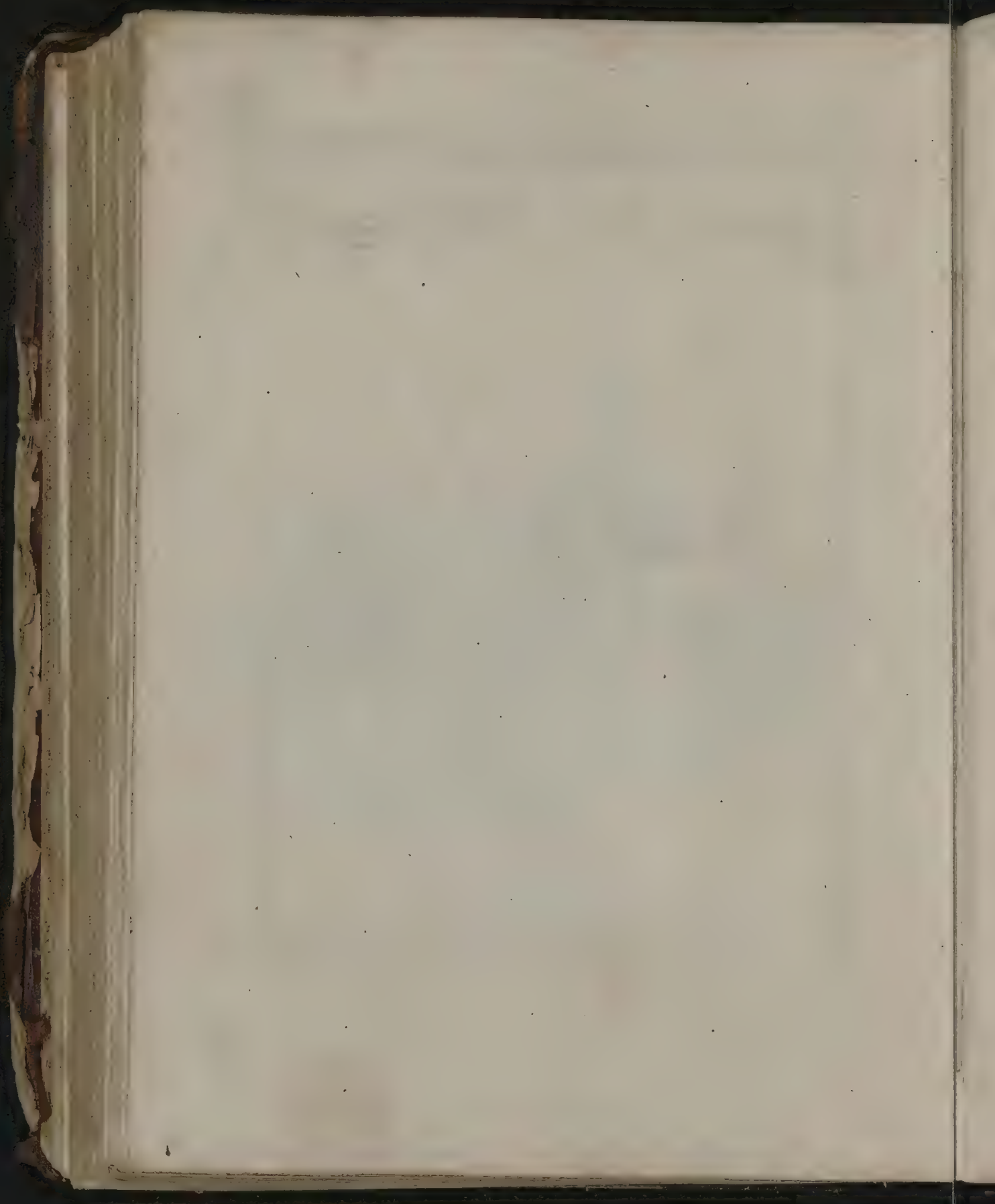
Ao. 1241. belegen die Tartaren Olmütz. so wänt aber
die Stadt von Jacobus von Sternberg mündt besetzt,
und furtlich furt ein and furt die Tartaren furt gefangen,
das furt furt obüßter Pinda blüß. Ao. 1458. sal Olmütz
fuit mit Georg Batschbraten wänt, so aber glück
wänt furt furt Brunn und wänt wänt von
dem wänt ab, und zu König Matthias in Süngeun ge-
fallen, wie die furt aus Ao. 1642. vom Belschischen
Torsten-gan mit 20. Canonen zu besetzen gefangen
gan und 3. tage Continuit wänt, nachmal 3.
fuit mit Jacobus furt, und furtlich die Stadt mit einem
fuit gefangen adord ein Böhmen. Und ein furt
fuit furt und wänt furt immer gefangen, und furt
wänt =

Austrer.

146.

Dom Kirche in Olmütz.





Collegialstift zu Brunn.
auf dem Petrus berg.



ertrag liefern lassen. Die Stadt befestigt.
Denn 1644. ward Olmütz zum 7.2. malen von den
Kaisern angegriffen. Und sind diese angeben fleißig
bringen.

bürger allezeit allezu Sünden in die Stadt kom-
men, aber weil die andern von außen selber nicht
gefolgt, oder folgen können, haben diese Aussiedler
ihre Leben lassen müssen. Ist also nicht fremde in dem
Kaysers Devotion kommen, bist die schiedigste Kollig das
Land hier lassen müssen.

Olmützer Bischof.

Dieser belangeret so ist der erste Bischof alda Cyrillus
gewesen. Der Jo. 887. wie er Dubravicus aussagt, gelobt
zu sein ein gelogelter Slav oder Wende, den die Croaten
mit Wendische bürger, so nach dem Namen voll
zu finden sein, wie auch die Bibel in seiner Sprache
übersetzt, wie Aventinus und mecht, wie wohl er dem Kaiser
seinem geschehen und nach folgte im Bischof sein sel.
Methodio zu schreiben, der Jo. 907. sein Leben zu Rom ge-
endet. Cyrillus aber zu Olmütz gestanden, und da er
gestorben, wie ebenmahl Aventinus wie. Nach Methodio
abgung, und nach dem das Königin Margareta zumiße
wieder den hat Olmütz dem seinen Bischof gesandt, Contum
ist ein Zeit dem zu Padua, für wie dem zu Regent
wurde, für wie dem zu Salzburg, und wie wie dem
zu Prag in diesen Jahren unter Leopolden gelehrt
bis Jo. 1063. König Wratizlaus in böhmischen die böhmische
und Mähische Bischofswürde gestiftet, so in die Zeit der
Prager Bischof bey ihnen gegeben, zuwiewel, und seinen
Capellan Jo. Zennern zu einem Bischof nach Olmütz gesandt,
wie die ihn nach Maynz geschickt, das sie daselbst von Bischof
Sigfrido ordinirt wurde, aber nachher in Jo. Zennern
Gehardus, Bischof zu Prag, der König Wratizlaus laide
Gegner das Mähische Bischof wider an sich gezogen,
und ..

211
und nach dem gemelten bischof Johannes gestorben im
Jahresfeld mit dem Praepositen Jo. 1086. während Herr
für Passau. Jo 1090 hat gedachten König und Bischof gegen
seinen Willen dem bischof das bischofthum Oelmütz. Wann
dem Praepositen aber nach Separation sind also nach
dem Vertrag fast geordnet bischof, Cyrillo und
Methodio in bischof zu Oelmütz nach im andern gefolgt.
und das bischofthum in demselben Ort blieben.

Der 19. Oelmützer bischof Bruno, für Graf zu Lothringen
und Schauenburg, der im Jahr 1250. gestorben, den
Jahresfeld mit seinem Willen Schönburg und Schomburg
nennen, hat den bischof, der nach Ceemier, verlegt
zu befestigen und mit ihm man in geben, Herr bischof
zu ist nach seinem Willen Kaiser Wilhelm zum Praepositen
zu werden in Littenen aufgemacht. Und
-den, der für mit König Ottocaro und böhmern
gewirkt, und daselbst in Stadt Brunzberg. So von dem
Jahre nachher: verbleibt.

Unter dem 20. bischof Johan. VIII. unter Kaiser Carol. IV.
Regierung Jo. 1346. während das Oelmützer bischofthum
dem für-bischof Mainz folgen, und dem neuen
für-bischof Prag unter verurtheilt gemacht, doch aber so,
das es seinen Willen bischof verbleibt, und beständig zu
Oelmützland gewirkt verbleibt, auch in dem letzten Jahr
für-bischof nach begeben, und den Concordat in
den deutschen Nation geordnet, das gesamt ist im mil-
-den Jahr unter dem Jahr.

Der 44. bischof zu Oelmütz unter Johan. XV. während an.
-fangt Scal. für sein den Rittersstand Romen, der nach
Dubravius genannt, war ein Doctor der Rechte, für
den Belagerung Wien von Türken im Krieg Christi,
seiner bischof zu Oelmütz dieser Dubravius ist der berühmte
-et böhmische Historien Geschreiber.

[illegible]

Collegiatstift in Nickelspurg.



Item 3. Anna Jungfröu Closter, Dominican: Outent,
 Jan ist nuz anser selb für vñ Alänfigt Carthaus. vñ
 anst anst an der Dyrnberch bei Norbertiner Closter Ober-
 witz genant.

Der nuzman der Stadt soll der Brunnene unim König
 der Mäusen das Roman, der anst der Dyrnberch
 gesellen vñ die der Dyrnberch in der Dyrnberch
 der Brunnene Creiß genant vñ die der Dyrnberch
 der Dyrnberch genant vñ die der Dyrnberch
 der Dyrnberch genant vñ die der Dyrnberch
 der Dyrnberch genant vñ die der Dyrnberch
 der Dyrnberch genant vñ die der Dyrnberch

Nickelspurg =

Nickels, üng. vel Nicolaßburg ein feine Stadt in Mähren
Siedt an osterrreichs grenz, 9. meil von Wien gelegen
mit einem groß und weitläuffigen Dyel, welcher
solches gestelt auf einem erhabnen Hügel situiert, das
gleich wie auf der einen seite die Christen-Stadt, also
auf der andern seite die Jüden Stadt liz und also das
Dyell mit beiden seiten der Dyell im Dyellsteig, z.
Siedt der zeit dem Dittreichs kriegs an. so
gibt sich fast so wie Jüden als Christen. Indem sie
im hiesigen kriegs gegen ihren feind zu
Wien gengen, das sie nicht selten andern besterung
von der Stadt, welche die Jüden Stadt von der Christen
Dittreichs auf ein stundt erobert, so gestellt in
im gegenwart große von von solch mangeln, das in
der letzten Jüden kriegs an den dazigen Jüden
welche die Jüden lizl hat an den Jüden müssen.
Von der Stadt pfundung im Collegial Dyell. In welcher
mann das sind folgende Canonen. Alß 1. Jacobus
von Tschlern ss. Theol. D. Proto-Notarius Apost. und In-
-Julius Probst dieser Collegial Dyell zu S. Wenceslaus.
2. Andreas Kräncholtz ss. Theol. Licent. 3. Christophor
Artinger. 4. George Kauchitz. 5. Jacob Tilzcher.
Nächst dieser Dyell ist auch in der Stadt ein sonder Loreto
Dyell. Da bey die Capuciner ihr besondere Dyell in. Östern
In der Stadt aber die Piaristen ihr Dyell in Collegiu.

Schlesien.

Von dem Ursprung dieser Herzogthüm, und
 der Römischen Jurisdictionen überflüssig für
 eine Beschreibung anzuführen, in gleichem Wundst
 lautet nach Brecht. weil daronnen nicht an das
 Tagelicht kommen. Da mag für mit der Zeit Zwick.
 Von Dom und Collegiat. Diöcese ist, schwach der fallen
 anfänge. Zu der Cathedral Kirch S. Johannis.

In der Chronica Friederici Luca liest man von der
 ersten gründung folgender, dardel. anstehen dem
 Ursprung der selben. wie die namlig No. 104. Von
 König Casimiro in Posen anfangt mit solchen, die nach
 aben im Jahr 1164. Von Bischof Walthero 1. der meist
 mächtig und stürmen auf gesuchet wurden. Die soll
 das Dom Kirch zu Roan in Frankreich sehr schön sein,
 die liegt mehr nach der Länge als Breite. Von Ueber an
 der Abend Seite sehr guttlich 2. Säulen, die gemacht durch
 Kunst waren und mit Kupfer gedeckt. Das Haupt Portal
 in der Kirche, über welchem das Haupt S. Johannis der Apostel
 in einer Büchse von Stein auch geschnitten angebracht ist.
 Die Säulen hatten vier goldene Knöpfe, die Säulen sind mit
 Eisen und Kupfer gezieret. Die Pfeiler, aus denen das
 ganze Kirchlein aus von Kupfer, innerlich sehr mit dem
 Gold gezieret, und auch das mittlere auf demselben Hofe
 Pfeiler die Säulen gezieret sind überaus leicht, obgleich
 die Lucubrations sehr. Die Kunst sehr schön, nicht ge-
 sehen, in dem Kirchlein, oder so genannten Klein Chor wird
 der Bischof Petri & Paul, wie der anfangs selig andert
 oben

Oben umgibt um das mittlere Gemälde, in
welchem auch die große Orgel steht, geht ein fast
rund mit Tappeten bedeckte Gallerie, auch mitten
steht der Musicians Chor, unter dem mancherlei
2 Altären der Eingang zum Hofen Chor, worin
die R.R. Canonici sitzen gelangt. Man sagt, wenn
man von Thron sieht, daß sich dessen die Wankelheit
auf der, oder eine Hostie der Jüngern befindet.

In der Sacristey befindet sich ein großer Kasten
von gold und Silbernen Ringen gewaltsam und
Reliquien, so soll auch v. l. für einen mündel alda sein,
Wem S. Laurentii Häuten, und der jüngere S. Johan.
mit dem heil. auf Christum gezeigt, legend: ecce
Agnus Dei. Unter andern Zieraten von Altären,
Kostbaren Epitaphien von Gold, man hat viele
kleine Capellen und Gemälden befindet sich
auch der ganz Mächtige, von Bischof Andreas Jeron.
seiner Bischofen auf gewiesene Silberne Altäre, dessen
Corpus unter einem schönen Gestein, auf welchem
er in seinem Bischofsst. Ornat and gesessen ist, auch
oben mächtig sind auch die Kunst an Bischof Andra
Kostbaren Epitaphio und Bildnis, wie auch an Paul
Pauli Conderfart sich gezeigt. Über die befindet sich
in der Kirche ein Köstlich mit Orientalisch Farben und
gold gestrichen bekleidet Capel, so Anno 238. der
Tartarischen Kaiser Calig gemalt, die bey Neumarkt
Todt geschlagen, gehalten. Und andere Kostbarkeiten
noch viel mehr.

In der ganzen Kirchengemeinde sind jetzt umgekehrt, in alle
Capellen die alten und Epitaphia von granen man
man heraufgehoben, wie auch das ge. Linder von dem
Chor, darauf 4. sehr große vergoldete Statuen, die
4. Evangelien lesen, denn die schönste Capelle, die 12.
Apostel ganz gemalt in Rom, in der mittl. der
Reinen Tafel. Hier ist die ansehnliche der
Jernstige vom Dechant Herr von Fran.
Kerkung heraufgehoben worden.

Kentung der Festigkeit von den.
 Da an dem Dom Ring angefangen Capell, welche
 der Cardinal und Bisch. Bischof Friedrich Langgast
 von Epten damals stiftete in honorem S. Eli-
 sabetha, und zu seiner Begräbnis. Im 1680. Jahr
 haben lassen, da mit der Bischofen in Teüßland,
 Geist S. Elisabeth Friedn. mit flüssigen Bogen, der
 der eine in der ersten Landman brüder, jeder ein
 der ein Buch haltend, der andere der Herzog Sul-
 und Regiments Scheiter etc. auf beiden Seiten der
 altar Säulen an jeder großen Corinthischen Säulen
 2 große an der Seite Bogen, die alle an dem
 ersten Polsteren vorsehen marmore sind zu dem
 von dem berühmten Bildhauer Hercule Ferreli von
 fertige. Gegen über ist die Grabstätte der Cardi-
 nals der Herzog lebend gewest auf dem man immer
 über bräunen marmore in Cardinal's habit mit
 auf gehaltenen Säulen mit 2. vord marmore and
 2 geschnitten Bogen, deren einer stieß von Cardinal's Sul-
 der andere der Biser, und man sieht ist die übergoldet,
 2. große Bogen, oben liegt im 4. Wölbten Boden Bogen
 und ein

Domkirch S. Johān Brz. von abend



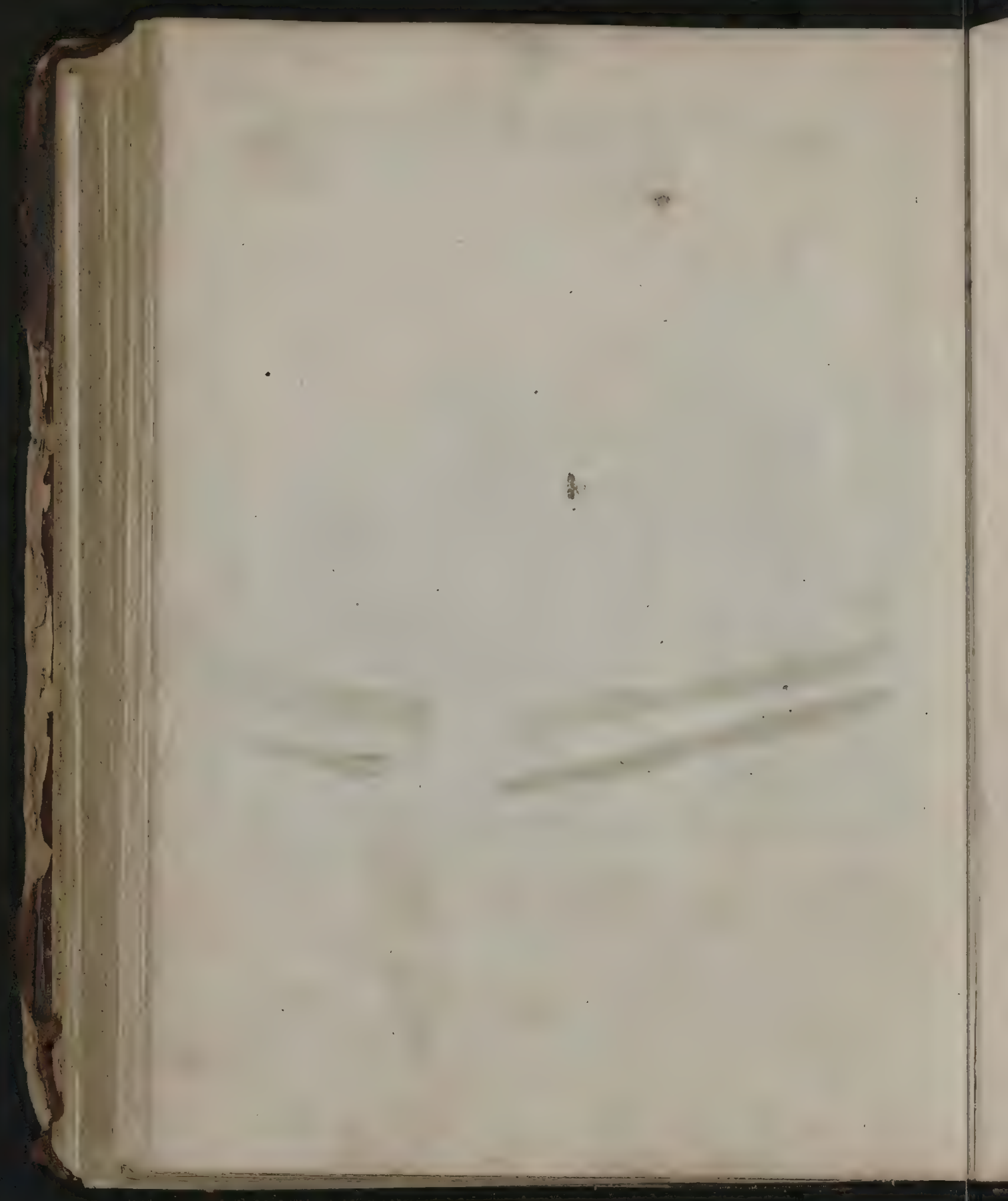
unter dem viersöndt bastzeleere, do von 2 and
 mannen gesessenen Löwen gefallen nicht, bey dem
 Zuffen, das Cardinals Symbolum Pro Deo et Ecclesia
 ganz vollen beiderseits mit Dinsten in den geistlichen
 Stallen, die Wafelzeit do die Hohen mit seinen Dinsten
 die andern die Hohenzeit, die ganze Feuerszeit nicht ist
 von Dominico Guidi herausgegeben

DomKirch zu Breslau von
Morgen und Mittag nach dem Brand



Die 2te Capelle, welche von dem Churfürst Drüß 3te
Meynz. u. als Bresl. Bischof gestiftet, so von Cardinal
Capelle gegen über ist nach Hofbau, dinge um Wan-
marmor, künstlicher Maffnung, und mit gold an-
staffet bis oben an, an sich das Wapfen von Ma-
mair mit Metall im goldt, die lade das buntfarb
hangend, das neben Meynz. und von dem Marmor
gegen über ist so zu althalt daselbst.

1718

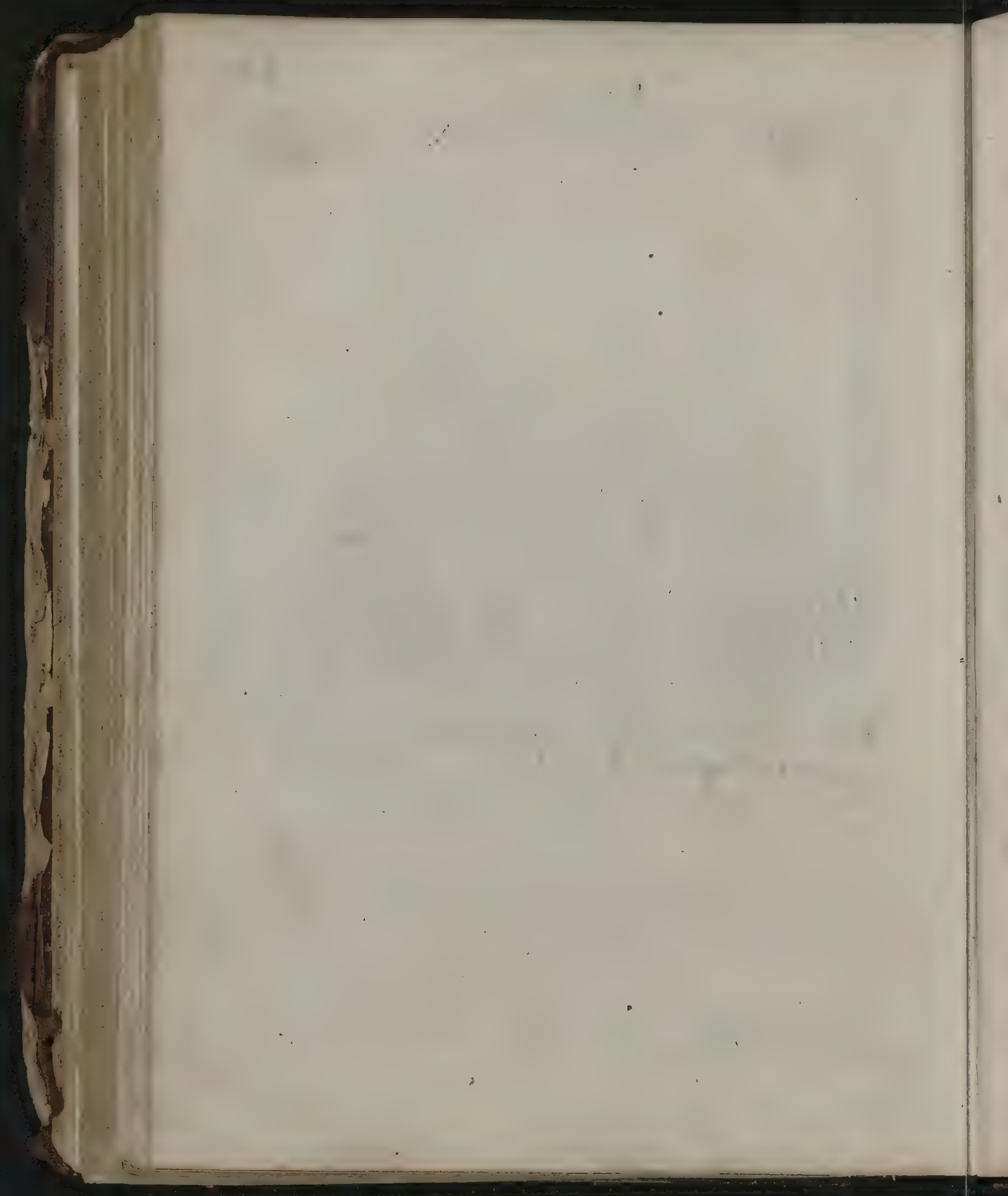


Silesia.

Collegiat Stiff zum heil. Creutz. Breslau



Dieses Collegiat Stiff ist Anno. 1288. Von Herzog
 Henrico Probo erbaut, da durch seinen Probus
 erbaut, bey dem muß man ein Hofsteinmauer liegen
 Im auf Steigen zum Eingang, und unter selbiger
 nach der gleichfalls grubeltes d'neig S. Bartholomei
 sich befindet, worin im 30. jährigen Künige d'neig Stiff
 d'neig Künig im gestallt, so das man nach d'm
 sehen können, und d'neig d'neig und in d'neig gelegt
 d'neig d'neig ist mit viel altem Steinen u. d'neig d'neig
 alten d'neig f'neig, und andern d'neig
 d'neig d'neig ge gestalt.

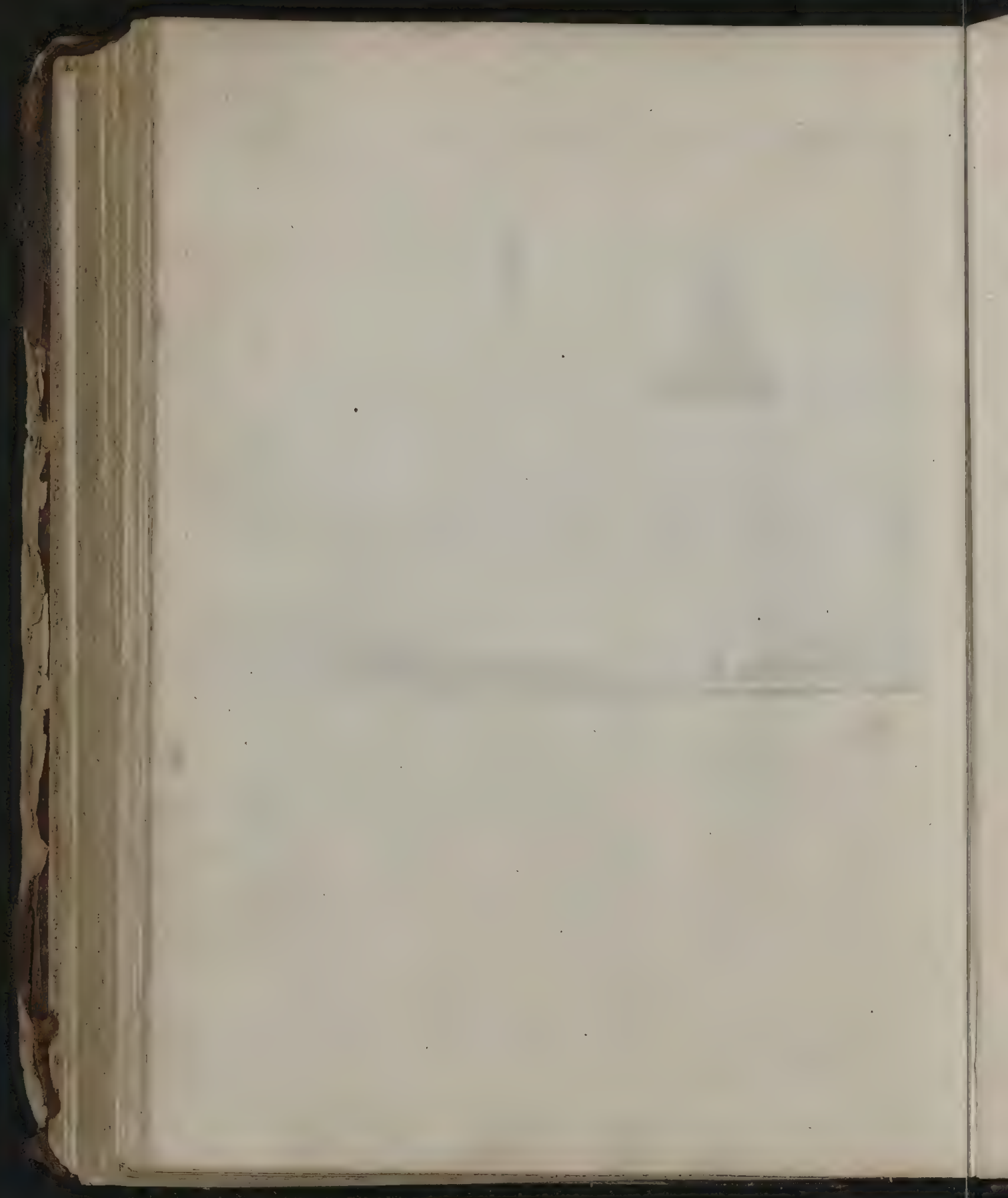


Collegiat Stifft zu Gros Glogau



Glogau solletis ähnlich amir Stadt mit Namen Lugj.
 - Euanum sein, ist selb Ptolemaeus nennet, und das die
 and den zu fallenden man von der Stadt Lugidum
 gebildet sey, aber nicht sollen wir es also leicht sagen,
 zu welcher Zeit aber Glogau so genannt sey und diesen
 Slawischen Kolonisten Namen es kommen ist nicht zu hant.
 Die älteste Nachricht von Glogau auf Papieren findet man
 - von An. 1285. im Namen Herzog Heinrichs, der Sohn
 Conradi Desme, s. Hedwigs Naysen, und unter in
 Dugladio die Stadt Glogau für ganz und in der That
 Christi 1104. Vom Kaiser Heinrich V. zu

Die Stadt glogau bezeuget, das die barmhertzigkeit
 christen erlangt, das dazumal abzunehmen, das dazumal
 gescheit, das selbzeit die Stadt von Holstein genant
 aber die Stadt rathen der altzeit haben zu stellen,
 und ein zim gezeichneten Anleib zu glücken,
 so schon bildigt, das glogau an dem ort gezeihen,
 da sich die dem kaiser zu S. Marien steht, den die alle
 haben genant ist, dazumal in künigen orten gesacht,
 das man ihnen nicht so glück bey kommen magt, ist nicht
 an sich zu glauben, da die Stadt an den orten
 gezeihen, so sich die dem nicht der Ort magt.
 Das nun No. 1260. das die Concordia zu glogau, S. Heinrich
 kaiser, der sich zu Reichen gescheit, den das dazumal
 in glogau, in der Residenz gebauet, und den Ort an
 der Stadt dazumal abzugeben, an das an den
 an der Ort, da die Stadt steht, ist nicht, da gegen aber
 gezeihen sich zu einer neuen Stadt gemacht, dazumal
 abgeben, Concordia, Concordia, Concordia, Concordia
 Concordia, Concordia, Concordia, Concordia, Concordia
 das funderst ist zu dem dazumal gebauet, und dazumal
 dazumal, das die dem dazumal gebauet ist, ist
 dazumal auf eigene Kosten, und nicht von dem dazumal,
 bei dieser Collegial dazumal ist ein Probst, Decanus,
 Scholasticus, Cantor und Custod. und dan 14. Canonici.



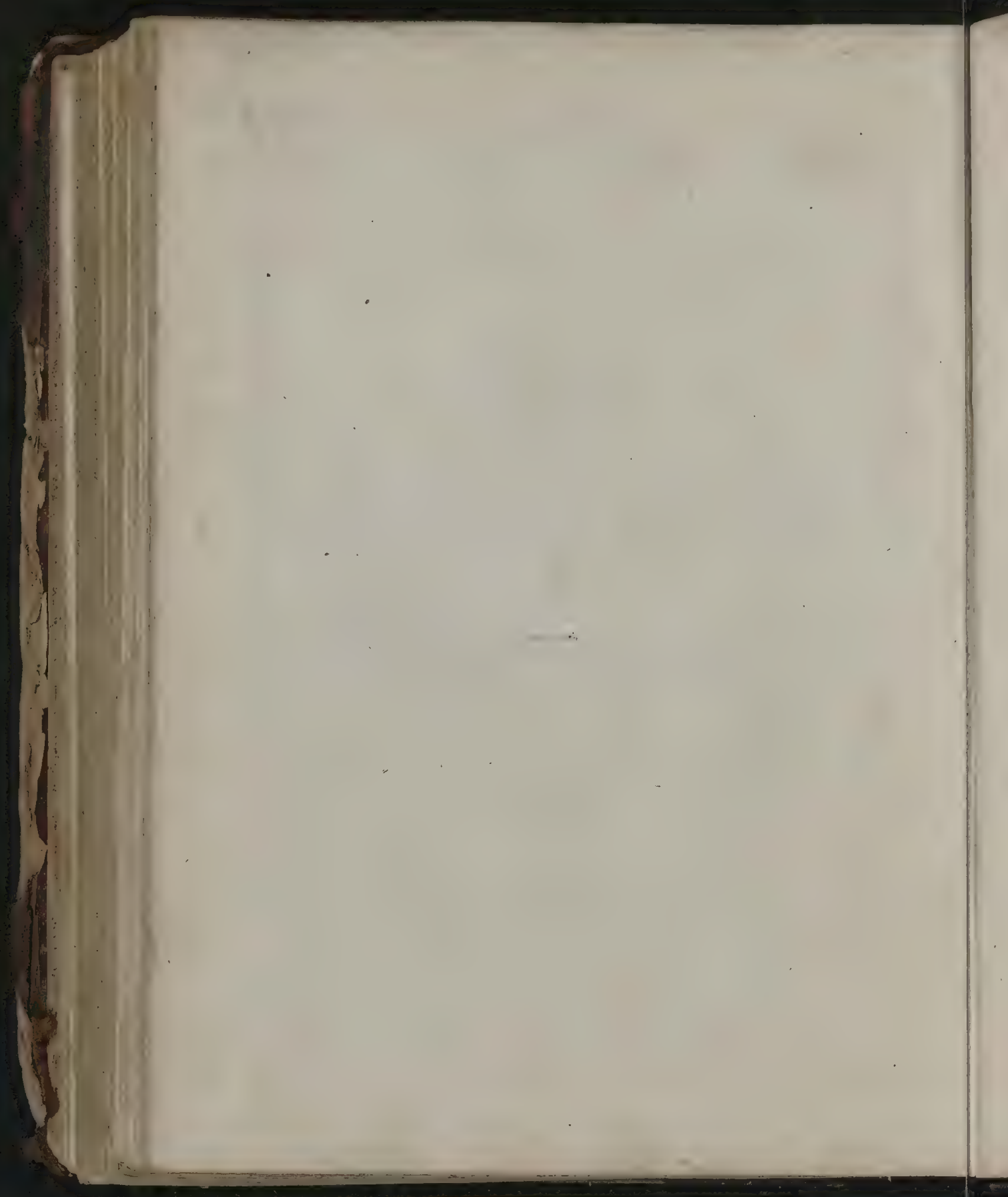
[illegible]

Geweste Dom oder Collegiatk. in Ottmachau



Ottmachau. Im geraden Flädel am Neiß flus, dar
über die im Söcheren bündel, im und im salbt mich
oben der Flak Neiß und oben so viel unterhalb Patsch.
Kant. hat im Himmel festel desel auf einem berg gel-
gan, den irdelien man gar im unhangleigliges aus
sichon hat, über über die über Neiß flus gelagert
1. dalding, wissen und Lige, wie auch die farenen.
gagand nach dem desel Johannes berg, der Mäusig
und gläzige gebirge und übrige gegand;
Auch diesem desel lüden was maßel die bis Söcher
in irden, farnigen und unartigen geist-
liche Penitentz sein.

anno =



Anno 1406. Hat Bischof Wenzel, für gebornen
Fürst von Lignitz und Brix die Domkirche in
der Stadt Ottermann erbaut welche nachmal
No. 1691. der Bischof Franz Ludwig Hertzog
am Rhein an dem Land Neuburg an der Donau.
Janz von Nünz Zinling erbaut haben, welche
No. 1702. Wollentel worden, die dabei ganz, die Dom-
-kirche aber ist schon seit vielen Jahren von dem
Bischof Johanne IV. nach dem Neipfgen Städtchen ver-
legt worden, welche aber gleichwohl wegen der
möglichen Zerstörung wurde einstweilen mittelbar besty-
et, ohne dass aber der Stadt und die Dom-
-kirche auseinander und Zerstörung seit gar in die
vergehe Stadt weit transportiert, und bestet zu
dieser in folgenden, und Exzellenz, und ferner

2. Dechant, Dorn 5. Canonicus.
Es ist Thomas der von Dorn und, der Friedrich
Luca in dem Discretum Chronica geschrieben
Dornen ist mit einer goldenen mauer, geschlossen
Hornen aber mit Eisen mauer verschlossen, auf dem
Mauer ist Platz für das Heiligtum. Dornen mit einem
Zirkel aus 2. mauer dinstiglichen Eisen, auf dem
die Bürger der Stadt mauerförmig stehen, und das
2. der mauer der Stadt der Stadt gleichsam an der Stadt
auf einem Zirkel der Stadt, der groß, nicht
nach der Stadt, sondern nach der Stadt, nicht
geringer. Dornen in 200. Rosten. Br. 17 46
festen.

Collegial Stöff und Pfarrkirche in Oppeln.



- ge wisst es werden, anseth das Sie in gleichen Jahren
 mit Tschern und hanel nequenden im Doll, tigl auf
 den Polnischen seit obbesagten vom ungen Land,
 auf welches Landen nicht einige zu finden, darsen
 liegen fast alle hietten Land, aber auf dinsten sie,
 so hat die Stadt sehr viel mehr als ein, weil
 - von. Wie das fast den Rungen Jahren das selbst im
 Dölyt stam gut haben, da dinsten der mehrheit
 den Stadt in ganzem.
 Man Rungen für die erste folgende fast. in Colle-
 - giat und Herrn Rung zum Seil. Eccles, bay-

Trifz vnterschiedlich befindet sich Pri. Praepositus, Deca-
nus, Archi-Diaconus und Custos ac Pfundmeister, Prae-
sident, und dan noch 8. andere Canonici nebst 8. Viaz.

In PP. Societatis Jesu haben wir altz gebau zuiffen Collegio. Das Binsel ist klein aber hualich, und velt
gruend. Da man aus dem Collegio fast dinst dargang
an vnterschiedlichen muß. Der grund zu nimm außend
Collegio ist vnter angeleg habend in folgenden fischen. Die
Sachen der bair zu nimm.

PP. Dominicaner haben vnterschiedlich vnterschiedlich angefangen
Stadt vnterschiedlich zu vnterschiedlich fischen. Die
oben fischen Bolelaus zu Oppeln Ar. 1307. um vnterschiedlich
gülden vnterschiedlich vnterschiedlich. Die bair vnterschiedlich
Circa Annum 984. di fast dinst vnterschiedlich
Lette dinst vnterschiedlich vnterschiedlich vnterschiedlich
In dem Binsel abet vnterschiedlich. Cuius zu gleich zu nimm
fischen dinst gemacht

PP. Minoriten oder franciscani haben vnterschiedlich angefangen
Binsel abet dinst gegen den oben gelegen, dinst Ar. 1473
and vnterschiedlich Stadt vnterschiedlich vnterschiedlich in dinst. Barbur
vnterschiedlich vnterschiedlich. Das Closter bezuichet vnterschiedlich
zu dinst vnterschiedlich vnterschiedlich vnterschiedlich. Vnterschiedlich
in Land. Vnterschiedlich vnterschiedlich vnterschiedlich. Vnterschiedlich
fischen zu nimm zu nimm, vnterschiedlich Land und
vnterschiedlich zu nimm. In vnterschiedlich vnterschiedlich.

Salckenberg.

Probstey, od. stiftszk in Falkenberg.



Falkenberg. Was das Dorf auch sehr wichtig.
- wird sehr geschätzt. ist bekannt dem Kaiser. Dient
Importanz, aber mit einem Schutz mit fünfzig
deselben Wappen. wir wohl nach allem das auch die
Stadt ist sehr mit manchen in einem Wapen ge-
-ben gegen dem Kaiser. sehr an vielen Orten
gelegen, auf den anderen Seiten aber mit einem sehr
maessigen gegen ihm geben. hat nur 2 Thore
auch das Neisse und Oppere, Wodurch die Bürger
- sind. Jüngst hat die Stadt gesandt. Man soll es band.

Darum ist auch die hiesige Kirchenbank zu befrachten
und gepachtet zu werden. Der Herrliche Bischof v. Mainz
hat zu dem in hiesiger Residenz, und mit der hiesigen
geistlichen Ratschafft müßte es ein kleiner Fürstenthum
ein abgetheiltes Land von Herten, welches der
geistlichen Ratschafft. Dem Fürstlichen Hofe zu
schenken.

In diesem und dem vorigen Deculio haben sich aus und
Landschaft auch die hiesigen hiesigen. Hannover.
auch die Herrschaft Pöckel, die Herrschaft von Bremen
und andere mehr. In hiesiger Residenz
auch die hiesigen in ganz Zierlein, oder doppelte
nach gelebten hiesigen. Herrschaft zu
No. 1750. hiesigen die hiesigen hiesigen hiesigen
und die hiesigen. Es ist aber auch von diesem aus der
hiesigen Saccander, hiesigen hiesigen zu Solingen
in hiesigen in hiesigen Ollmütz. hiesigen von hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen.

Die hiesige hiesige hiesige ist ein hiesiger hiesiger
hiesiger hiesigen Collegial Ratschafft. Dabei ein
Propositus hiesiger hiesigen Vicar, hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen.

Ratti hiesigen

Collegiat u. Pfarrkirchen Rattibor.



Rattibor, die Haupt Stadt des Fürstentums dieses nörd-
 lich, 6. meil von Oppeln gelegen, liegt daselbst
 ein Collegiat abt Johannis des Heil. für Hausst. u.
 steht da bey ein Collegiat St. Marien, bey dem sind
 fundirt ein Probst, Dechant, Cantor und Custos,
 namt. 4. Præbenden, nebst andern 4 Canonicis.
 Dar ist auch noch ein benignt frauen Closter wo bey
 ein Helipin mit dar ein Dominicaner Closter,
 außerselb aber ein Franciscaner Closter, und oben
 das Obere ein Comende von Creutzherren mit dem
 dargelien Creutz.

Joh.

Das altelstn der Stadt Rattibor in der
Jah 600. Jahr, das fürstenthum ist anfang
durch die Sadowa von Tschern regiert. Warden
nach dem abt Ulrich I. Sadowa zu Tschern
wirden von S. Döner mit Heilung Warden
et Nam der sint. Premislau das fürstenthum
Rattibor, wilegt auch Jo. 1272. Jene Residenz
in dieser Stadt angesetzt, durch Döner Lebus ging
ofen männlich haben ab und finden sich das fürst
den himmlichen Dignität Anna, wilegt Jene
Sadowa zu Trogan hier möglich haben, die Jene
nach Kommen haben ab auch bis auf Valentin, der
Jo. 1516. Ofen männlich haben ab ging, unter Rattibor
den Sadowa Johann zu Oppeln finden sich
Zeiler Topogr. Bils. p. 173 Luca in seiner Chronik p. 489.

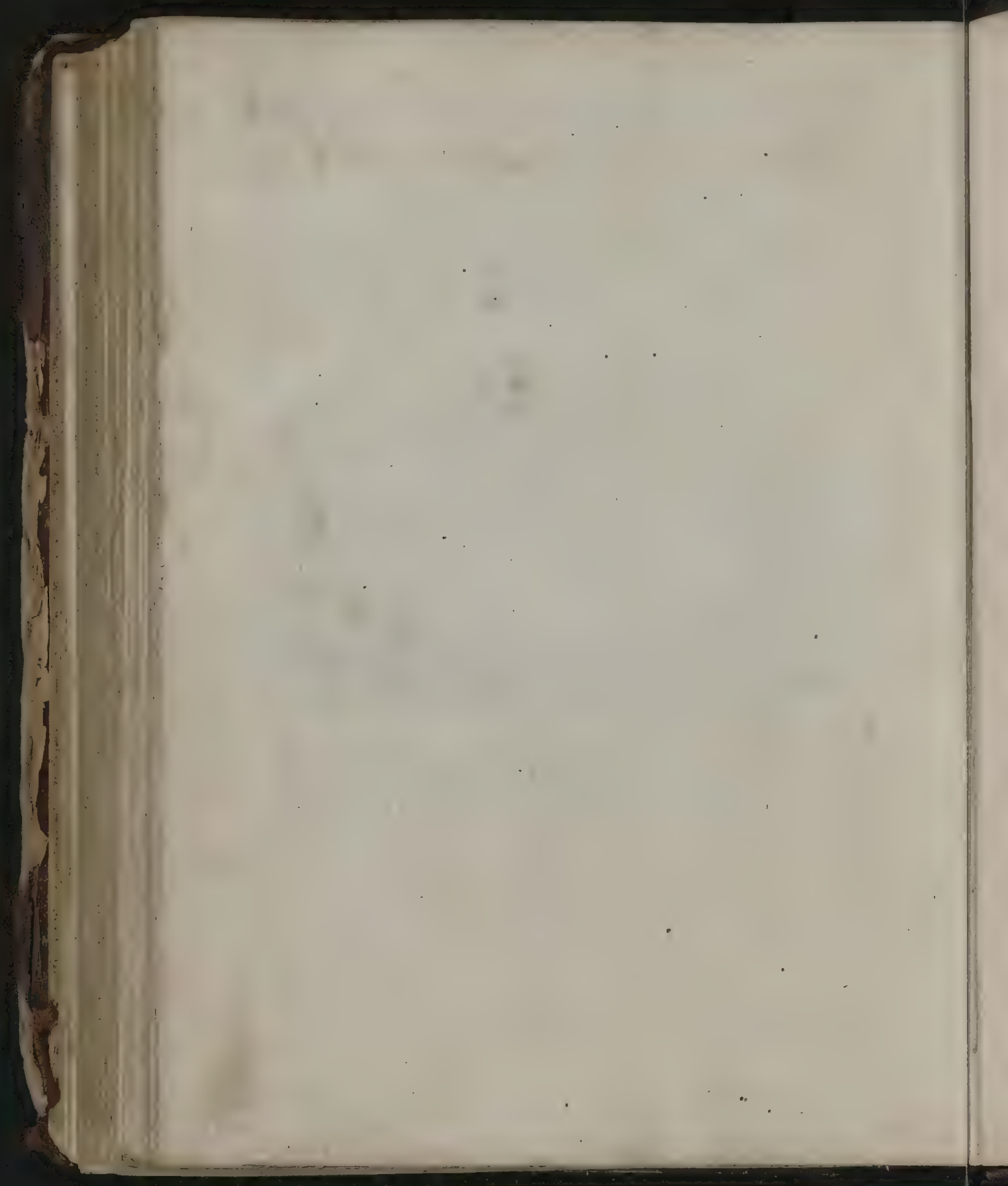
Wegen der Dom Kirche ist nach anzu merken das
Bischof Thomas Jo. 1287. selbigen Bischof auf dem
Bischof fundirt in honorem S. Virg. Maria. Warden
Canonici jedes Jahr den 10. Tage Martini in dem Kom
men mit gefeiert. Diese Bischof ist nach der Zeit mit
Benedictigung Bischof Wenckel, unter Sadowa Johan
zu Oppeln in der Stadt transportiert worden.

158.

Collegiat und Pfarrkirch in Ober Glogau



Ober **G**logau, im Oppelnschen Fürstenthum mit manieren im
 gebiet, hat aber mythen hiesig solches hiesig, dagegen
 aber im Fürstenthum bestet, am quäff. Haus Oppelnschen
 gesenig, mit einem Minorithen Closter. bey der Stadt
 ffant hiesig aber ist ein Collegiat Stift, mit 12 Stiftern
 und einem Decano Scholastico und Custode, neme
 3. Probstem, 4. Canonicis und 4. Vicariis.
 Der Fundator ist opna hiesig, abbanen hiesig quäff. der
 hiesig quäff. bestet der hiesig andeß, was der
 andeß der hiesig andeß der hiesig andeß.





Register und Benennung der Kirchen
nach ihren Nümmern bald zu finden:
Part I.

1. S. Peter in Rom, Faciade und Platz
2. Delo von der Seiden an zu sehen
3. S. Maria Major. in Rom
4. S. Johann Lateran.
5. Collegial Stifft ad S. Spiritum.
6. Laurentz, früz Wur dan 7. Häupt Kirchen
Peregrinatio von Rom nach Neapoc.
7. Dom Kirch in Frascati.
8. Dom Kirch in Ronciglione
9. Dom Kirch in Terracina
10. Collegial Stifft in Fondi.
11. Dom Kirch in Sessa.
12. Dom Kirch in Gaeta.
13. Dom Kirch in Capua
14. Dom u. Erzbischoffl Kirch in Neapoc.
Peregrinatio II von Rom über Siena
15. Dom Kirch in Viterbo.
16. Dom Kirch in Aquapendente.
17. Dom u. Erzbischoffl Kirch in Siena.
18. Collegial Kirch in Siena.
19. Dom Kirch in Pisa.
20. Zum Hil. Crucz in Jerusalem, früz dan 7. Häupt Ki
in Rom
21. Felle Dom in Siena.
22. Dom Kirch in Livorno.
23. Collegial Kirch zu S. Michael in Luca.
24. Collegiala ad S. Johann: in Luca.
25. Collegial Stifft ad S. Stephan: in Pisa.
26. Collegial Stifft ad S. Johann: in Pistoja.
27. Dom Kirch in Lucca.

- 28 Dom und Erzbischoffl. Kir. in Florentz.
 29 Delo andern St. der Kir. in Florentz.
 30 Dom Kir. in Pistoja.
 31 Dom Kir. in Prato.
 32 S. Maria humilitata in Pistoja.
 33 Dom Kir. in Fiorentiola.

III. Peregrinatio von Florentz über Bologna Com.
 und Mayland.

- 34 Dom Kir. in Modena.
 35 Dom Kir. in Reggio.
 36 Dom Kir. in Parma.
 37 Dom Kir. in Piacenza.
 38 Dom Kir. in Borgo S. Donino.
 39 Dom Kir. in Cadonia.
 40 Dom Kir. in Cremona.
 41 Dom Kir. in Lodi.
 42 Dom und Erzbischoffl. Kir. in Mayland.
 43 Dom Kir. mit dem Erzbischoffl. Palatio.
 44 Dom Kir. in Bergamo.
 45 Dom Kir. in Como.
 46 Dom und Pfarrkir. zu S. Stephan in Mayland.

Peregrinatio IV. von Mayland nach Genua
 und weiter nach Turin in Piemont und nach May

- land.
 47 Carlhäusers Kirche vor Pavia.
 48 Dom Kir. in Pavia.
 49 Dom Kir. in Tortona.
 50 Dom und Erzbischoffl. Kir. in Genua.
 51 S. Maria in Carignano, Collegiata.
 52 Dom Kir. in Alexandria.
 53 Dom Kirche zu Asti.
 54 Dom und Erzbischoffl. Kir. in Turin.
 55 Madonna di Consolazione in Turin.

56. Dom Kirch in Vercelli nun anfangen zu schreiben
 57. Dom Kirch in Brixiancon.
 58. Dom Kirch in Novara.
 59. Dom Kirch in Mantua.

Peregrinatio Vero Rom aus über Maria Loreto
 weiter nach Venedig, und ferner bis Deutschland.

60. Castel S. Angelo mit der Engelsbrücke. Rom.
 61. Dom Kirch in Narni.
 62. Dom Kirch in Citta Castellana.
 63. Dom Kirch in Terni.
 64. Dom Kirch in Spoleto.
 65. Dom Kirch in Foligno.
 66. Dom Kirch in Perugia.
 67. Dom Kirch in Assisi.
 68. S. Maria Angeleru, worin das h. Säuseli Portiun.
 69. Dom Kirche zu Tolentino.
 70. Dom Kirche in Macerata.
 71. Dom Kirche in Recanata.
 72. Dom Kirche, S. Maria Loreto.
 73. Dom Kirche in Ancona.
 74. Dom zu Fermo.
 75. Dom Kirch in Senigallia.
 76. Dom Kirch in Pesaro.
 77. Dom Kirch in Forli granti.
 78. Dom Kirch in Rimini.
 79. Dom Kirch in Cesena.
 80. Dom Kirch in Faenza.
 81. Dom Kirch in Imola.
 82. Dom Kirch in Bolonien.
 83. Dom Kirch oder Collegiata S. Petronij in Bolo.
 84. Dom Kirch in Ferrara.
 85. Collegiata vel Templum Ducale in Venedig. 8
 86. Patriarchal Kirch in Venedig. // Marci.

87. Ponte Riello in Venedig. ~ ~ ~ ~ ~
 88. Dom Kirch in Padua. ~ ~ ~ ~ ~
 89. S. Antoni Kirch in Padua. ~ ~ ~ ~ ~
 90. Dom Kirch in Vincenza. ~ ~ ~ ~ ~
 91. Dom Kirch in Verona. ~ ~ ~ ~ ~
 92. S. Justine Ring in Padua. ~ ~ ~ ~ ~
 93. Ara Coeli zu Verona. ~ ~ ~ ~ ~

Peregrinatio VI. von Verona aus durch
 Tyrol, Bayern, Salzburg Heils Thwaben

95. Dom Kirch in Trient. ~ ~ ~ ~ ~
 96. S. Maria Major in Trient, darinn das Concil. gehalten
 97. Dom Kirch zu Brixen in Tyrol. ~ ~ ~ ~ ~
 98. Dom Kirch in Augspurg. ~ ~ ~ ~ ~
 99. Collegial Kirch ad S. Mauritium in Augspurg
 100. Collegial Kirch ad S. Petrum in Augspurg. ~ ~ ~ ~ ~
 101. Alte Dom Kirch ad S. Ulrichum. Jeto frey Hauß
 102. Münster oder gaudisum Dom in Augspurg.
 103. Dom Kirch in Freysing. ~ ~ ~ ~ ~
 104. Collegial Stifft S. Andrea in Freysing. ~ ~ ~ ~ ~
 105. Dom Kirch zu Freysingen von Monach. ~ ~ ~ ~ ~
 106. Collegial Stifft zu S. Vilum zu Freysing.
 107. Collegial zu v. l. Frauen in Nömfing.
 108. Dom Kirch in Regenspurg, wie seltsam es soll.
 109. Collegial Stifft ad S. Johan in Regenspurg.
 110. Collegial Stifft all. Capitel in Regenspurg
 111. Dom Kirch in Regenspurg, wie die Jeto ist.
 112. Collegial Stifft zu Amberg in der Ob. Pfaltz
 113. Collegial Stifft zu Straubingen.
 114. Collegial zu Lands Lutte in Bayern.

- 115 Collegial Stifft zu Alten Oedingen. - u - - -
 116. Dom Kirch in Chur, der Haupt Oedingen bünd.
 117. Dom und Erzbischof. Kirch in Saltburg.
 118. Ad S. Petrum die erste Dom Kirch in Saltburg.

Peregrinatio VII durch Ober und unter
 Oesterreich, Steyermarch, Carnten Crayn
 und guten Heils Gungarn

119. Dom Kirch in Passau von Abend.
 120. Der war man an gütigen. - u - - -
 121. Collegial Stifft zu Tulln. - u - - -
 122. Dom Kirch zu Laybach in Crayn. - u - - -
 123. Dom Stifft zu Gurck in Carnten. - u - - -
 124. Dom Kirch in der alten gütigen Stadt
 - u - - - Lorch in Ober Osterreich. - u - - -
 125. Dom und Erzbischof Haupt Kirch in Wien.
 126. S. Caroli Borromei Kirch zu Wien. - u - - -
 127. Dom Kirch zu Neustadt in Oesterreich. - u - - -
 128. Bischof. Dom gestift Seccau in Steyermarch.
 129. gewesene Bischof. nimmis Collegial Stifft
 - u - - - Marien Thal in Carnten. - u - - -
 130. Collegial Stifft Friesach in Carnten. - u - - -
 131. Kirch zu Marien Zell in Steyermarch.
 132. Dom Kirche zu Tyrnau in Hungarn. - u - - -
 133. Dom Kirch zu Raab in Hungarn. - u - - -
 134. gewesene Dom Kirch zu Stulowitzburg in Hungarn
 135. Haupt und Collegial Kirch zu Presburg. - u - - -
 136. Dom Kirche zu Westbrunn in Hungarn.
 137. Dom oder gewesene Erzbischof Kirch zu
 - gran in Ungarn, das wo sich nun ganz ruinirt

Peregrinatio VIII. durch Böhmen
 Böhm. in Schöpfung

138. Stifft und Kapell in Eger
139. Dom und Bischofs Kirch in Prag.
140. Collegial Stifft zu S. Apollinar in Prag.
141. Collegial Kirch in Ket Bunzlau.
142. Collegial Kirch zu S. Petr. & Paul am Wisthau.
143. Deto. vbi selb. Wenzeln auß gesehen.
144. Dom Kirch in Königin gradt.
145. Dom Kirch in Leitmeritz.
146. Dom Kirch zu Gellmütz in Mähren.
147. Collegial Stifft zu Brün am Petersberg.
148. Collegial Stifft zu Nickolsburg.
149. Dom Kirch zu S. Johan in Bresz. Vorabend
150. Deto. vbi daz man gen. vnt. gesehen.
151. Collegial Stifft zum Heil. & daz Bruch.
152. Collegial Stifft zu Wochau in großglogau.
153. Collegial Stifft in Nitz ad S. Jacobum.
154. gewesene Dom Kirche in Olmützhau.
155. Collegial Stifft in Oppeln.
156. Probstei odin Stifft in Jalekenberg.
157. Collegial Stifft in Ratibor.
158. Collegial Stifft in Ober glogau.

25

Index, oder Register nach welchem man
Ort auf die Seiten leicht zufinden

	Num
A lt Bunklaß in Böhmen. Collegiata . . .	141.
Aalen Oettingen in Bayern. Collegiata . . .	115.
Alexandria, Domk. in Piemont . . .	52.
Amberg in der Oberrhein Pfalz, Collegiata . . .	112.
Ancona, in Ital. in der March Anconita . . .	73.
Aquapendente in Romanischen . . .	16.
Arimini vel Rimini im Kirchen Staat . . .	78.
Assisi im Kirchen Staat . . .	65.
Asi in Piemontesischen . . .	53.
Augsburg Reichstadt in Schwaben . . .	98.
Ido. S. Mauritz Collegiata . . .	99.
Ido. S. Peter, Collegiata auf dem Berlach . . .	100.
Ido. Zu S. Ulrich Erste Dom Nid. Bo. Clost. . .	101.
B ergomo, im Venetianischen . . .	44.
Bolonia im Kirchen Staat . . .	82.
Bolonia S. Petroni Collegiata . . .	83.
Borgo S. Donato in Italien . . .	58.
Breslau, Dom Kirch. . .	149.
Ido. von Morgen . . .	150.
Breslau zum heil. Creutz Collegiata . . .	151.
Brianzon in Piemontesischen . . .	57.
Brixen in Tyrol . . .	97.
Brünn Haupt-Stadt in Mähre. Colleg. . .	147.

Cadonia in Mayländ.	39
Capua in Neapolitanischen.	13
Cesena in Kirchenstaat.	79
Chur Domk. in Graubünden.	116
Citta Castellana in Kirchenstaat.	62
Como, in Mayländischen.	45
Cremona, in Mayländischen.	40.
Eger, in Böheim. Colleg.	138
End, vide Lorch.	
Falckenberg, in Schlesien Collegial.	136.
Faenza, in Kirche Staat.	80.
Fermo, in Kirchenstaat.	74.
Ferrara, in Kirchenstaat, und Saugog. Des nagh.	84.
Fiorenciole.	33.
Florenz, in Domstift.	28.
Florenz, andere stift.	29
Foligno, in Kirchenstaat.	65
Fondi, in Neapolitanen.	10.
Forligrande, in Kirchenstaat.	77.
Freydingen, in Bayern Domk. von Morge	165
Fels. collegial. ad S. vitum.	106.
Fels. Collegiala, ad S. Johannem.	103.
Fels Collegiala ad S. Andream.	104.
Frascolo, in Romanischen.	7.
Frusach in Karnten. Collegiala.	130.
Gada, in Neapolitanischen.	112
Genova Republic in Italien.	20.
Gelo, S. Maria in Carignano.	81.
gran in Ungarn, große Archi-Episcopat	137
Glogau, das obere in Schlesien.	158

	Nun.
Gros glogau. in Oßleßen	152
Gürek. in Karnten.	123.
Imolar in Kirchen Staal	= 81.
König in Graß. in Böhmen.	= 144.
Landshütte in Bayern, Collegiata.	= 114
Laybach die Haupt Stadt in Crain.	= 122.
Leutmeritz in Böhmen.	= 145.
Livorno in Florentinern.	= 22.
Lodi, in Mayländischen. in Itaf.	= 41.
Lorch, oder Ens in Ober Oesterreich.	= 124.
Loretto in der Anconittischen March, in Italien.	= 72.
Lucca Republic in Itaf.	= 27.
Lucca Collegiat ad S. Michael.	= 23
Luca Collegiata ad S. Giovanni.	= 24.
Macerata in der Anconittischen March, in Itaf.	= 70.
Mantua in Herzogthum ditsch nasmen, in Itaf.	= 59.
Mayland in Herzogthum ditsch nasmen in Italien	= 42.
geb Collegiata ad S. Stephan.	= 40.
Modena in Herzogthum ditsch nasmen in Itaf.	= 31.
Mayland, dem K. von dem Erzherzogth. Palast.	= 43.
Maria Saal in Karnten	= 129.
Maria Zell in Steyer. March.	= 131.
Münch. Haupt Stadt in Bayern Collegiat. B.V.	= 107.
Narni, in Romanischen.	= 61.
Navarra in Mayländischen.	= 58.
Neapelen Haupt Stadt des Königreichs Neapelen.	= 14.
Niesburg in Mähren.	= 148.
Nies in Schlesien. Colleg.	= 153.
Neupolln in Oesterreich.	= 127.

	Numb.
Olmütz, die Hapt Stadt in Mähren	146.
Oppeln, in Dytschland, Collegiata	155.
Olmachau, in Dytschland	154.
Padua, im Venetianischen, Dom Kirch	88.
Padua, S. Antoni Kirche	89.
Ido, S. Justini Kirche	92.
Parma, im Herzogthum gleicht nam, in It.	36.
Passau in Bayern, Dom Kirch	119.
Passau, Dom Kirch, andere Seiten	120.
Pavia, im Mayländer, in It.	298.
Ido Carthaus von Pavia	47.
Perugia, in Italien	66.
Pesaro in Kirchen State	76.
Piacenza, in It. im Herzogth. diß nam	37.
Pisa, im florentinischen, DomK.	19.
Pisa, Collegiata	25.
Pistoja Dom Kirch, im florentinischen	30.
Pistoja, Collegiata	26.
Pistoja, S. Maria humilitata	32.
Prag, Haupt Stadt in Böhmen DomK.	139.
Prag, ad S. Peter und Paul, alte Kirch	143.
Ido ad S. Peter und Paul, Neu Kirch	142.
Prag in Böhmen ad S. Apollinar	140.
Prato, im florentinischen, in Toscana	31.

	Num
Raab in Ungarn: Dom	133
Rathibor in Oßersheim Collegiata	157
Reccanato, Anconitische March, in Ital	71.
Regensburg: Dom	108.
Regensburg: Dom facade	111.
Regensburg: alte Capellen Colleg.	110
Reich, S. Johann: Collegiata	109.
Reggio, im Herzogth: Modena in Ital	35.
Rom, ad S. Petrum: 1. Dela Wanderskirche	1-2.
Rom, S. Maria: Major	23.
Rom, S. Johann in Lateran	4.
Rom ad S. Spiritum	25.
Rom ad S. Laurentium	6.
Die die Siebende Säul Kirche in Rom	20.
Rom, Castel S. Angelo	60.
Ronci glione, in Rom	8
Rathburg, Dom: zu Liffum in Bayern: District	117.
Rathburg ad S. Petrum	118.
Seccan in Steyermark	128.
Senigallia, Rom	75.
Setta, in Neapolitan	11.
Sienna im florentin: od Toscana: District	17.
Sienna Collegiata	18.
Sienna, alte Dom	21.
S. Maria Anglorum: Kirchenstätt	68.
Spello, im Herzogth: Dis: nomen in Italia	64.
Staubingen, Collegiata: Stift in Bayern	113.

Stulwieszenburg in Ungarn. Num.
134.

Terracina, in Italien. 9.

Terni, im Romenissen. 63.

Tortona, im Maylandissen. 99.

Trient, in Tyrol. 95.

delo aldotm si Maria Major, Iovin
Jes Concilium gefallm. 96.

Turin, Dom Kirche. 94.

Turin, Madona de Consolatione. 55.

Tulln in Oesterreich. 121.

Tyrnau in Hüngeun. 132.

Ulm in Schwaben. 102.

Venedig. Repub. 85.

Venedig. Chiesa, Patriarchal. 86.

Venedig. Ponte Rialto. 87.

Vercelli, im Mayländischen. 86.

Verona, im Venetianissen. 91.

Verona, Amphitheatr. 94.

Vincenza, im Venetianissen. 90.

delo aldotm Rea Coeli. 93.

Viterbo, im Kirchen Staat. 15.

West. Grunn in Hüngeun. 136.

Wien, in Oesterreich. 135.

delo, S. Carol Boromai. 126.

